

24 Almanach der Universität
25 Mozarteum Salzburg

Almanach der Universität
Mozarteum Salzburg

Studienjahr 2024/25

Veröffentlichungen zur Geschichte
der Universität Mozarteum Salzburg

Band 20

Umschlag: Sveva Pia Laterza (vorne)
und Anastasia Fedorenko in der Opernproduktion
„Medusa/Giuditta“, 13. Juni 2025

**Susanne
Prucher**
HG.ⁱⁿ

HOLLITZER
— H —

24 Almanach der Universität 25 Mozarteum Salzburg



Die Universität Mozarteum

Die Universität Mozarteum bietet über 100 künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Studien und Lehrgänge aus den Bereichen Musik, Darstellende und Bildende Kunst an. Über 2.000 junge Talente aus aller Welt erfahren an den Standorten Salzburg und Innsbruck weitreichende Studienangebote. Forschung sowie die Entwicklung und Erschließung der Künste werden großgeschrieben, Internationalität ist gelebte Praxis. Wissenschaft und Kunst (W&K) werden in einer interuniversitären Einrichtung zusammen mit der Paris Lodron Universität Salzburg in besonderer Weise verbunden, die School of Music and Arts Education (kurz SOMA) agiert als departmentübergreifende Plattform für qualitätsvolle, forschungsbasierte Bildung von Musik-, Kunst- und Theaterpädagog*innen und darauf begründete Nachwuchsförderung. 600 Lehrende aus aller Welt erfüllen die Universität mit lebendiger Auseinandersetzung und entwickeln zusammen mit ihren Studierenden Kultur und Anspruch

des Hauses weiter Richtung Zukunft. Nach dem einstigen Studenten Thomas Bernhard ist heute das Department für Schauspiel, Regie und Applied Theatre benannt. Seit 1981 bietet die Universität Mozarteum auch in Innsbruck inzwischen über 250 Studierenden künstlerisch-pädagogische Studien in Kooperation mit Partnern am Standort. Die Universität Mozarteum sieht es als ihre Aufgabe, zur Entstehung und Interpretation, Reflexion und Vermittlung von Kunst und künstlerischer Praxis einen wesentlichen Beitrag zu leisten. Zentrales Anliegen ist die optimale, möglichst individuelle Förderung ihrer Studierenden. Neben der traditionellen Rolle als exzellente Bildungsstätte trägt die Universität Mozarteum mit zahlreichen Veranstaltungen von Studierenden und Lehrenden zum Kulturleben ihrer Standorte bei. Das Umfeld einer musik-, theater- und kunstoffenen Umgebung bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für spätere berufliche Karrieren. Weltweit engagiert sich die Universität Mozarteum in zahlreichen Netzwerken von befreundeten Musik- und Kunsthochschulen, Kulturinstitutionen, Theater-Plattformen, Kunstfestivals oder auch internationalen Förder- und Forschungsprogrammen. Qualität mit höchsten Ansprüchen, Internationalität, Weltoffenheit und Toleranz in ständigem Dialog und kritischer Reflexion mit der Gesellschaft bildet das Fundament, um als Kunstuniversität eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft mitzugestalten.

Nađa Grdinić beim
Konzert der Gitarrenklassen
„Wiener Serenade“,
5. Mai 2025

Vorwort



Rektorin Prof.ⁱⁿ Elisabeth Gutjahr

Eppur si muove!

(Galileo Galilei)

In diesem ereignisreichen Studienjahr erweiterten sich die Horizonte: Nach außen wurde die Universität Mozarteum Salzburg weitreichend sichtbar mit ihren Beiträgen auf der Weltausstellung in Osaka, innerhalb des Hauses öffnete sich der Blick auf die eigene nicht immer ruhmreiche Geschichte und reflektierte die Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. So mancher Bereich setzte sich mit der Notwendigkeit zur Veränderung auseinander: Traditionsreiche Forschung wie die Musikwissenschaft ebenso wie die künstlerische Lehre, die erstmals inter-, trans- und non-disziplinär einen Masterstudiengang Open Arts einrichtete.

Das große Schauspielschultreffen, das nach 16 Jahren erstmalig in Salzburg stattfand, folgte dem Leitgedanken: Raus aus der Bubble! Eine Horizonterweiterung der besonderen Art: Man verließ den safe space der Universität, eroberte leerstehende Räumlichkeiten in der Stadt und lud ein zu einem besonderen Jedermann. Universität in Bewegung. Auch auf die Zukunft blickend stellte man die Weichen

neu: Ende Mai wählte der Universitätsrat einstimmig Constanze Wimmer zur neuen Rektorin. Sie wird zum 1. April 2026 mit ihrem Rektorat für die Weiterentwicklung der Universität Mozarteum verantwortlich zeichnen.

Zurück zur Geschichte und ihrer Bedeutung für die Gegenwart: Lehrende, Mitarbeitende der Verwaltung und Studierende gründeten die Plattform Geschichtspolitiken, die sich mit Fragen zum Umgang mit Vergangenheiten der Universität Mozarteum beschäftigt. Die wissenschaftliche Aufarbeitung (z. B. von Biografien) spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie Kunstprojekte gegen das Vergessen und für mehr Bewusstsein. Die Plattform agiert unabhängig und widmet sich vorrangig der Geschichte des 20. Jahrhunderts mit Fokus auf Verflechtungen mit dem Nationalsozialismus.

Mit dem Abschluss der Leistungsvereinbarung 2025–2027 erfuhr die Universität Mozarteum seitens des Ministeriums eine hohe Wertschätzung und das Vertrauen in ein zukunftsweisendes Entwicklungspotenzial. Neben dem künstlerisch herausragenden Renommee gewinnt nun auch die Forschung zunehmend an Profil und behauptet sich vielfach erfolgreich im Wettbewerb um bedeutende Drittmittelakquise. Neue Kooperationen mit Seoul, Taipeh, Hongkong und Kyoto bahnen sich an. Studierende nutzten die Vielfalt von Sonderstipendien, um Neuland zu erschließen (With Dylan On The Road II; EXPO 2025-Stipendien) oder um als künstlerisches Ensemble erste Schritte (Ensemblestipendien) ins professionelle Leben auszuloten.

Composing the future!

Mit diesem Leitgedanken präsentierte sich Österreich auf der EXPO 2025 in Osaka, Japan. Das Österreichmotto spielt auf den Leitgedanken der Weltausstellung „Designing Future Society for Our Lives“. Ab Sommer

2024 entwickelte sich im Dialog mit dem Projektleiter für den österreichischen Auftritt auf der EXPO ein weitreichendes Konzept zur Mitwirkung der Universität Mozarteum Salzburg. Der besondere Klang der Wiener Klassik, die Musik von Wolfgang A. Mozart spielten eine große Rolle, Kompositionsstudierende und Instrumentalstudierende widmeten sich dieser Herausforderung, die zu professionellen Audio-Aufnahmen auf dem Enspire-Flügel von Bösendorfer/Yamaha und zu einem Filmmitschnitt führten. So waren vom 13. April bis 13. Oktober 2025 der Klang und die bewegten Bilder von Studierenden der Universität Mozarteum Salzburg täglich im österreichischen Pavillon in Osaka zu erleben, vom ersten Ausstellungsraum bis zum großen Finale am Ende des Rundgangs. Doch auch mit Live-Programmen spielte die Universität Mozarteum auf: von einem internationalen Chorprojekt, über eine konzertante Fassung des „Don Giovanni“, einem Tubist*innenprojekt bis hin zu Kammermusik von Wolfgang A. Mozart.

Die Salzburger Hochschulkonferenz ermöglichte insgesamt 12 Studierendendandems jeweils aus verschiedenen Salzburger Hochschulen eine Explorations- und Forschungsreise zur EXPO, auch eine Sitzung der Salzburger Hochschulkonferenz fand zusammen mit Rektoren aus Japan und Vertreter*innen aus dem österreichischen Wissenschaftsministerium im österreichischen Pavillon statt. Bundespräsident Alexander Van der Bellen, seine Delegation, der EU-Abgeordnete Hannes Heide, die Salzburg Delegation und die Wirtschaftskammer Österreich dankten der Universität Mozarteum Salzburg ausdrücklich für die herausragende Mitwirkung und die Qualität der Darbietungen, der ORF begleitete mit ausführlicher Berichterstattung und Interviews. Weitreichend sichtbar: die Kunstuniversität Mozarteum Salzburg hat ihr Potenzial für „Composing the Future“ unter Beweis gestellt.



Inhalt

Entwicklung	11
Organisation	21
Veranstaltungen	41
Publikationen	113
Berichte	117
Gespräche	183
Erfolge	203
Standorte	217
Daten & Fakten	221
Anhang	255



Entwicklung

Repräsentation Österreichs auf der Expo	12
Platz 12 im weltweiten Uni-Ranking	12
Studierende	13
Neue Professor*innen	13
Neue Studienergänzungen	13
Neue Rektorin: Constanze Wimmer	13
Christoph Lepschy erneut Senatsvorsitzender	15
Neue ÖH-Vorsitzende: Andrea Lienbacher	15
Plattform Geschichtspolitik	16
Schauspielschultreffen	16
Qualitätsmanagement und Entwicklungsplanung	17
Personalmanagement	18
Nachhaltige Universitätsentwicklung	19

Brett Pruunsild
in der Aufführung
von „Don Giovanni“,
12. Mai 2025



Die Universität Mozarteum bei der Weltausstellung in Osaka 2025

Repräsentation Österreichs auf der Expo

Die Universität Mozarteum Salzburg präsentierte sich auf der Expo 2025 in Osaka mit einem beeindruckenden internationalen Auftritt. Unter dem Leitgedanken „Composing the Future“ entwickelte sie gemeinsam mit Partner*innen der Stadt Salzburg und dem Team des österreichischen Pavillons ein vielseitiges Konzertprogramm. Rund 100 Studierende und Lehrende reisten nach Japan, um in Kooperation mit führenden Musikuniversitäten des Landes in internationalen Ensembles, Chor- und Opernprojekten sowie kammermusikalischen Formaten aufzutreten. Zu den künstlerischen Höhepunkten zählten die Projekte „Mozarteum3“, das „Cross Cultural Tuba Project“, der internationale Chor „Designing Voices for Our Lives“ in Zusammenarbeit mit der AEC (Association Européenne des Conservatoires) sowie „The Mystery of 5 as a Future Guide“. Musik und künstlerisches Konzept des

Pavillons stammten von Studierenden und Lehrenden der Universität Mozarteum, eingespielt vom Sinfonieorchester der Universität. Die Teilnahme eröffnete neue künstlerische und pädagogische Perspektiven, förderte nachhaltige internationale Kooperationen und unterstrich die Rolle der Universität Mozarteum als Brückenbauerin zwischen europäischen und asiatischen Musikinstitutionen. Ein starkes Zeichen setzte zudem das hochkarätige Treffen der Salzburger Hochschulkonferenz mit führenden japanischen Musikuniversitäten.

Platz 12 im weltweiten Uni-Ranking

Im renommierten QS World University Ranking by Subject 2025 belegte die Universität Mozarteum in der Kategorie Performing Arts erneut Platz 12 weltweit und damit Position 9 in Europa sowie Platz 2 im deutschsprachigen Raum.

Das QS-Ranking bewertet jährlich die besten Universitäten der Welt in verschiedenen Kategorien, basierend auf akademischer Reputation, Arbeitgeber*innenbewertungen sowie Forschungsleistung. Die wiederholt hohe Platzierung der Universität Mozarteum unterstreicht die internationale Strahlkraft der Universität.

„Mit diesem Ranking finden wir eine großartige Bestätigung der außergewöhnlichen Qualität unserer Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden“, freut sich Rektorin Elisabeth Gutjahr. „Es zeigt, dass wir als Kunstuniversität weltweit Maßstäbe setzen – nicht nur in der Entwicklung und Erschließung der Künste, sondern auch in der künstlerischen Forschung und Innovation.“

Studierende

2.200 junge Talente bewarben sich an der Universität Mozarteum für das Studienjahr 2024/25 um einen Studienplatz. 573 Studierende konnten nach bestandener Zulassungsprüfung aufgenommen werden. Dem stehen 332 Studienabschlüsse gegenüber. Im Wintersemester 2024/25 waren 2.225 Studierende zum Studium gemeldet, davon 989 inländische Personen, 817 aus dem EU/EWR-Raum und 419 aus anderen Staaten. Der Anteil an weiblichen Studierenden betrug 66,2 Prozent. 179 Personen waren als außerordentliche Studierende gemeldet, das entspricht einem Anteil von 8 Prozent.

Neue Professor*innen in Lehre/Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)

Mit Stichtag 31. Dezember 2024 waren an der Universität Mozarteum 675 Personen im künstlerisch-wissenschaftlichen Bereich beschäftigt, davon 118 Professor*innen. Folgende neu berufene Universitätsprofessor*innen nahmen im Studienjahr 2024/25 ihre Lehrtätigkeit auf: Lisandro Abadie für Barockgesang, Hanna Binder für Schauspiel,

Christiane Büttig für Chor- und Ensembleleitung, Elisa Citterio für Barockvioline und Barockviola, Annette Fauvel für Designpraxis/Gestaltung: Technik.Textil, Paul Feigelfeld für Digitalität und kulturelle Vermittlung (Medienwissenschaften), Giuseppe Feola für Gitarre, Artemi-Maria Gioti für Artistic Research im Bereich Musik, Lei Meng für Klavier und Klavierdidaktik, Bozhana Pavlova für Gitarre, Allison Oakes für Sologesang, German Tcakulov für Viola, Susanne Steinmaßl für Szenografie und Johanna Zorn für Performance and Theatre Studies.

Habilitiert haben sich Werner Lemberg für Korrepetition für Musiktheater, Leonhard Roczek für Kammermusik und Konstantino Tosidis für Gitarre.

Neue Studienergänzungen

Mit vier neuen Studienergänzungen zu „Artistic Research“, „Inklusion und Diversität“, „International Expertise“ sowie „Physio- und Mentalcoaching“ bietet die Universität Mozarteum seit dem Wintersemester 2024/25 zusätzlich zu den bestehenden Studienergänzungen „Multimedia“ sowie „Gender, Diversity, Arts“ weitere Möglichkeiten zur individuellen Profilbildung für Studierende an.

Neue Rektorin: Constanze Wimmer

Der Universitätsrat der Universität Mozarteum Salzburg stimmte am 2. Juni 2025 über den Dreivorschlag des Senats ab und wählte Constanze Wimmer für die Funktionsperiode vom 1. April 2026 bis 31. März 2030 zur neuen Rektorin der Universität Mozarteum Salzburg. Die Hearings der vier Kandidat*innen fanden am 28. und 29. April 2025 an der Universität Mozarteum statt.

Universitätsratsvorsitzende Rosa Reitsamer begründete die Wahl mit Constanze Wimmers ausgezeichneten Kenntnissen des österreichischen und europäischen Universitätssystems und ihrer umfassenden Expertise im Bereich der wirtschaftlichen und organisato-

rischen Leitung einer multidisziplinären Kunstuniversität.

Bei der amtierenden Rektorin Elisabeth Gutjahr bedankte sich der Universitätsrat für ihre herausragende und äußerst erfolgreiche Arbeit.

Die neu gewählte Rektorin Constanze Wimmer freute sich in ihrem Statement sehr über das Vertrauen, das ihr entgegengebracht wurde. „Die Universität Mozarteum hat in den letzten Jahren eine beeindruckende Öffnung vollzogen. Neben einem breiten Portfolio an Studienrichtungen hat sie mutige und innovative Räume des Experiments geöffnet: Das weist sie als eine internationale und in vielen Aspekten führende künstlerische Universität im Herzen Europas aus. Mein Fokus wird darauf liegen, dass Studierende die besten Bedingungen vorfinden,

um sich davon inspirieren zu lassen und ihren individuellen Weg in den Kunst- und Kulturbetrieb finden.“

Auf Vorschlag der designierten Rektorin Constanze Wimmer und nach Stellungnahme des Senats wählte der Universitätsrat am 1. August 2025 eine Vizerektorin und drei Vizerektoren für die Funktionsperiode ab 1. April 2026.

Hannfried Lucke wurde als Vizerektor für Kunst wiederbestellt, der Leiter des Forschungsmanagements Eugen Banauch wurde zum Vizerektor für Forschung gewählt.

Das Team wurde komplettiert durch Karin Skarek als Vizerektorin für Ressourcen und Helmut Schaumberger, der am 30. Oktober 2025 als Vizerektor für Lehre bestellt wurde.



Constanze Wimmer



Neu gewählter Senat für die Funktionsperiode 1.10.2025 bis 30.9.2028

1. Reihe, v.li.: Christoph Lepschy, Isabel Gabbe

2. Reihe, v.li.: Julia Vogel, Dario Zingales, Barbara Schwarz-Raminger

3. Reihe, v.li.: Andrea Lienbacher, Yvonne Wasserloos, Leo Mayrhuber, Dustin Arnold Waskow, William Coleman, Tünde Kurucz, Gernot Sahler, Anna Maria Kalcher, Iris Laner

Christoph Lepschy erneut Senatsvorsitzender

In der Senatswahl am 18. Juni 2025 wurden die Mitglieder des Senats der Universität Mozarteum für die Funktionsperiode vom 1. Oktober 2025 bis 30. September 2028 gewählt.

In der konstituierenden Sitzung vom 27. Juni wurde Christoph Lepschy als Vorsitzender des Senats zum dritten Mal wiedergewählt. Lepschy freute sich sehr über das große Vertrauen der Senatsmitglieder und auf die Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit. „Vor dem Hintergrund aktueller politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen kommt den Universitäten eine besondere Verantwortung im Hinblick auf die Wahrung von akademischer Freiheit jenseits nationalistischer Grenzpolitiken zu. Mir ist die aktive Verteidigung demokratischer Grundwerte als Fundament unserer Arbeit in der Kunst, in der Universität, in der Gesellschaft ein großes Anliegen. Als Senat stehen wir für das Recht auf Partizipation und Mitbestimmung und für eine Universität als öffentlicher Ort gesellschaftlicher Auseinandersetzung.“



Christoph Lepschy



Andrea Lienbacher

Neue ÖH-Vorsitzende: Andrea Lienbacher

Andrea Lienbacher, die bisherige 1. Stellvertreterin von ÖH-Vorsitzender Julia Vogel übernahm am 1. Juli 2025 den Vorsitz der Hochschüler*innenvertretung an der Universität Mozarteum. Die Funktion des 1. Stellvertretenden Vorsitzenden übernahm Leo Mayrhuber, als 2. Stellvertretende Vorsitzende wird Julia Vogel weiterhin Teil des Vorsitzteams sein.



Ehrentafel mit durchgestrichenen Namen
im Rahmen einer künstlerischen Intervention

Für die kommende Funktionsperiode ist es Andrea Lienbacher ein zentrales Anliegen, die Präsenz und Sichtbarkeit der Hochschüler*innenschaft – insbesondere über den Standort Mirabellplatz hinaus – weiter zu stärken und die Rolle der ÖH als Teil der universitären Unterstützungsstrukturen für Studierende zu festigen. Darüber hinaus möchte sie besondere Akzente in der studentischen Mitbestimmung innerhalb der Universität setzen, die Vernetzung in Salzburg ausbauen und neue, unterstützende Angebote für Studierende schaffen.

Plattform Geschichtspolitik

Die Plattform Geschichtspolitik beschäftigt sich mit Fragen zum Umgang mit Vergangenheitspolitik an der Universität Mozarteum. Die wissenschaftliche Aufarbeitung beispielsweise von Biografien spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie Kunstprojekte gegen das Vergessen und für mehr Bewusstsein. Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten der Plattform Geschichtspolitik liegt

in der Einbeziehung von Informationen und Erinnerungen der Bevölkerung im Rahmen eines Dialogs zur jüngeren Geschichte der Universität Mozarteum. Auslöser für die Gründung der Plattform war eine künstlerische Intervention von Studierenden des Thomas Bernhard Instituts im April 2024, bei der sie Namen auf der Tafel der Ehrenmitglieder der Universität Mozarteum mit roter Farbe durchgestrichen und die Aberkennung von Ehrenmitgliedschaften gefordert hatten.

Schauspielschultreffen

Ende Juni 2025 kam es im Hauptgebäude der Universität Mozarteum zu einer freundlichen Übernahme. Schauspielstudierende von 19 Hochschulen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum sowie die ungarischen Studierenden von FreeSZFE trafen sich unter dem Motto „Raus aus der Bubble“ in Salzburg, um das Theater der Gegenwart und der Zukunft zu leben, zu entwerfen, zu hinterfragen und zu feiern.



Der Ensemblepreis „Raus aus der Bubble“ ging an den 4. Jahrgang Schauspiel des Thomas Bernhard Instituts und ihre Produktion „Jederman“ in der Regie von Hanna Binder

Wie bunt das aussehen kann, wie verschiedenartig, wie vergnüglich, wie herausfordernd, die Grenzen des Theaters erweiternd oder absichtsvoll verengend das sein kann, zeigte sich bei den Aufführungen im eigens für das Festival umbenannten Maria Kalesnikava Saal oder im Theater im Kunst-Quartier. Davor und danach wurde diskutiert und gefeiert.

„Raus aus der Bubble“ führte der Weg zum Speeddating zwischen zukünftigen Schauspielern*innen und ihrem Publikum ins Café Bazar oder ins ehemalige Cineplexx am Hauptbahnhof zur Aufführung des „Jederman“.

Workshops zu digitaler Selbstverteidigung, Interventionen im Stadtraum sowie die Erweiterung des Theaterkanons um die Texte weiblicher und nichtbinärer Autor*innen schafften Gelegenheit, sich in neuen Konstellationen zu begegnen und fortzubilden. Eine spontan einberufene, fordernde und bewegende Diskussion über die Situation im Nahen Osten und den Krieg in der Ukraine brach in persönlichen Statements das

Schweigen und gewährte Einblicke in Biografien, die von Krieg und Gewalt geprägt sind. Dass am Ende des Festivals auch Preise verliehen wurden, unter anderem an das Ensemble des Thomas Bernhard Instituts, geriet darüber fast zur Nebensache. (siehe auch Seite 137)

Qualitätsmanagement und Entwicklungsplanung

Das Studienjahr 2024/25 stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen und Planungen für die Re-Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems im Rahmen des Quality Audits 2026. Dieses bildete den Schwerpunkt bei der Klausur der Department- und Institutsleiter*innen im Februar 2025 in Mattsee sowie bei späteren Follow-ups und führte zu einer intensiven Auseinandersetzung mit universitätseigenen Qualitätsverständnissen. Im Herbst 2024 wurde die Leistungsvereinbarung 2025–2027 von der Universität Mozarteum und dem zuständigen Bundesministerium unterzeichnet. In weiterer Folge begleitete die Abteilung für Qualitätsmanage-

ment und Entwicklungsplanung den Zielvereinbarungsprozess mit den Organisationseinheiten.

Ende 2024 wurde erstmals die Research Competition Mozarteum als Programm durch die Abteilung evaluiert. Die Evaluierung der Qualität der Lehre und Studien wurde um den Bereich Korrepetition ergänzt, darüber hinaus wurden die bisher eingesetzten quantitativen Verfahren des internen Evaluierungs-Portfolios um qualitative Methoden erweitert. Ein Höhepunkt des Studienjahres war das im November 2024 gemeinsam mit der Paris Lodron Universität Salzburg ausgerichtete QM-Netzwerktreffen, welches dank des abwechslungsreichen Tagungsprogramms zahlreiche Anregungen für Austausch bot.

Personalmanagement

Strategische Personalprojekte

In der Stabstelle Personalprojektentwicklung (PPE) wurde ein Strukturentwicklungsprojekt zur Optimierung der Implementierung der Querschnittsmaterien Inklusion und Diversi-

tät, Gleichstellung sowie Nachhaltigkeit in den universitären Alltag begonnen und im Rahmen des Audits „hochschuleundfamilie“ auf den Bereich der Vereinbarkeit von Hochschule und Familie ausgeweitet. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Zielgruppe der Lehrenden. Außerdem war die PPE beteiligt an der Qualitätssicherung in der Lehre in Bezug auf Maßnahmensetzungen in der Hochschuldidaktik und an der Entwicklung der Studienergänzung Nachhaltigkeit sowie der wiederholten Abhaltung des Karrierebegleitungsprogramms für Lehrende. Die PPE engagierte sich erneut im Programm Cross Mentoring.

Personalentwicklung

Die Möglichkeit, sich kontinuierlich weiterzubilden – sei es durch das Erlernen neuer Arbeitstechniken, den Ausbau didaktischer Kompetenzen, die Stärkung der eigenen Persönlichkeit oder die Entwicklung von Führungsqualitäten – ist ein zentraler Bestandteil eines ganzheitlichen Personalentwicklungsprogramms. Dabei spielt auch



Österreichisches QM-Netzwerktreffen im Schloss Frohnburg im November 2024

der Aspekt sozialer Gerechtigkeit eine nicht unbedeutende Rolle. Die Universität Mozarteum setzt erfolgreich auf ein modulares Konzept, das den Mitarbeitenden sogenannte Lernreisen ermöglicht – systematisch aufgebaute Entwicklungspfade, die aufeinander aufbauen und nachhaltige Lernprozesse fördern.

Ein besonderer Fokus liegt darüber hinaus auf dem Themenfeld der Hochschuldidaktik, das für die Zukunftsfähigkeit der Organisation eine Schlüsselrolle spielt. Um diesem Bereich ausreichend Gewicht zu verleihen, wurde eine eigene Stelle in Form einer Beauftragung geschaffen. Diese widmet sich dem Thema strategisch, arbeitet eng mit relevanten Schnittstellen innerhalb der Organisation zusammen und sorgt so dafür, dass der Bereich Hochschuldidaktik wirksam in die Gesamtstrategie der Personalentwicklung eingebunden ist.

Familienservice

Die Förderung von „Studieren und Arbeiten im Einklang mit Familien-Bedürfnissen“ ist der Universität Mozarteum ein großes Anliegen. Im Jahr 2024 wurde die Universität Mozarteum Salzburg mit dem Gütezeichen „Zertifizierte familienfreundliche Hochschule“ rezertifiziert. Gleichzeitig startete ein weiterer Re-Zertifizierungsprozess. Zu den Maßnahmen zählt die Weiterentwicklung des Kinderbetreuungsangebots für Studierende und Mitarbeitende, das sich durch einen künstlerischen Fokus auszeichnet. Darüber hinaus wurde die kindgerechte Infrastruktur ausgebaut. Ergänzend wird die Website kontinuierlich mit umfassenden Informationen zum Thema „Studium und Beruf mit Kind“ sowie hilfreichen Links zum Thema Pflege erweitert.



Die vier Dimensionen der Nachhaltigkeit als Basis für nachhaltige Universitätsentwicklung

Nachhaltige Universitätsentwicklung

Die Abteilung Nachhaltigkeit bündelt und koordiniert Aktivitäten zur Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die universitären Handlungsfelder Lehre, Forschung und Entwicklung und Erschließung der Künste, Governance, Universitätsbetrieb sowie Gesellschaftliche Wirkung und leitet den Entwicklungsprozess einer gesamthaften universitären Nachhaltigkeitsstrategie an. Der interdisziplinär zusammengesetzte Arbeitskreis Nachhaltigkeit widmet sich der Frage, wie Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip im eigenen Wirkungskreis verstanden und in die universitären Prozesse strategisch und praktisch integriert werden kann. An den Projekttagen im März 2025 wurden die Zwischenergebnisse im Foyer des Hauptgebäudes der Universität Mozarteum am Mirabellplatz präsentiert und alle Interessierten zur Mitwirkung eingeladen. Der erste universitäre Nachhaltigkeitsstrategiebericht wird im Herbst 2025 vorliegen.



Organisation

Universitätsleitung	22
Administration und Services	26
Interessensvertretungen	30
Departments und Institute	31
Studien und Lehrgänge	36

Produktion einer
immersiven Klanginstallation
für die Expo 2025
im Max Schlereth Saal,
24. Oktober 2024



v. li.: Thomas Rietschel, Silvia Grünberger, Rosa Reitsamer, Matthias Naske, Elisabeth Klaus (ab 17.10.2025)

Universitätsrat

Em.O.Univ.-Prof. Dr. Karlheinz **TÖCHTERLE**

Vorsitzender (bis 17.11.2024)

Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Rosa **REITSAMER**

Vorsitzende (ab 14.1.2025),
Stellvertretende Vorsitzende
(bis 13.1.2025)

Thomas **RIETSCHEL**, MA

Stellvertretender Vorsitzender
(ab 14.1.2025)

Mag.^a Silvia **GRÜNBERGER**

Matthias **NASKE** (ab 14.1.2025)

Sarah **WEDL-WILSON**, MA (Cantab)

(bis 4.6.2025)

Büro: Birgit **BERGER**, M.Sc



v.li.: Mario Kostal, Hannfried Lucke, Anastasia Weinberger, Elisabeth Gutjahr

Rektorat

Rektorin

Prof.ⁱⁿ Elisabeth **GUTJAHR**

Büro: Simone **SEYMER**, MA (bis 30.11.2024)

Cornelia **GÖTZINGER** (ab 1.12.2024)

Persönlicher Referent: Stefan David **HUMMEL**

Vizerektor*innen

Dr. Mario KOSTAL

Vizerektor für Lehre

Büro: Bettina **TÜCHLER**

Mag.^a Anastasia WEINBERGER

Vizerektorin für Ressourcen

Büro: Kseniia **GRACHEVA**, BA MA

O.Univ.-Prof. Mag. Hannfried LUCKE

Vizerektor für Kunst

Büro: Birgit **BERGER**, M.Sc

Referentin: Helena **MAYER**



Senat der Universität Mozarteum

v.li. sitzend: Gernot Sahler, Isabel Gabbe, Hildegard Fraueneder, Christoph Lepschy, Dorothee Oberlinger

v.li. stehend: Julia Vogel, Marie-Theres Schindler (im Studienjahr 2024/25 nicht mehr im Senat vertreten), Klaus Posch, Anna Maria Kalcher, Iris Laner, Martin Losert, Britta Bauer, Maximilian Volbers, William Coleman
nicht im Bild: Reinhard Blum, Pauliina Tukiainen, Andrea Lienbacher, Kimbal Bottke, Jonin Herzig

Senat

Univ.-Prof. Christoph **LEPSCHY**,
Vorsitzender
Dr.ⁱⁿ Hildegard **FRAUENEDER**,
1. Stellvertretende Vorsitzende
Julia **VOGEL**, BA, 2. Stellvertretende
Vorsitzende, Kuriensprecherin

Universitätsprofessor*innen

Univ.-Prof. William **COLEMAN**
Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Isabel **GABBE**
Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anna Maria **KALCHER**
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Iris **LANER**
Univ.-Prof. Dr. Martin **LOSERT**
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dorothee **OBERLINGER**
Univ.-Prof. Gernot **SAHLER**, Kuriensprecher
Univ.-Prof.ⁱⁿ Pauliina **TUKIAINEN**

Universitätsdozent*innen sowie
wissenschaftliche und künstlerische
Mitarbeiter*innen im Forschungs-,
Kunst- und Lehrbetrieb

Priv.-Doz.ⁱⁿ Britta **BAUER**, BA MA,
Kuriensprecherin
Mag. Reinhard **BLUM**
Maximilian **VOLBERS**, BA BA MA

Studierende

Kimbal **BOTTKE**
Andrea **LIENBACHER**
Dustin Arnold **WASKOW**

Allgemeines Universitätspersonal
DI (FH) Klaus **POSCH**, Kuriensprecher

Assistenz: Rosa Maria **HINTERMAIER**

Studiendirektor

Vizerektor Dr. Mario **KOSTAL**,
Studiendirektor
Mag. Reinhard **BLUM**,
Stellvertretender Studiendirektor

Beauftragte des Rektorats

Priv.-Doz. Mag. Maximilian **BAUER**,
Beauftragter für die Kooperation mit dem
Tiroler Landeskonservatorium
Univ.-Prof. Hon.-Prof. Mario Antonio **DIAZ**
VARAS, Beauftragter für Internationales
und Koordinator ASEA-UNINET
Univ.-Prof. Dr. Paul **FEIGELFELD**, PhD,
Beauftragter für gute wissenschaftliche
Praxis (ab 1.11.2024)
Univ.-Prof. Dr. Jan Guido **GRÜNWALD**, MA,
Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Elisabeth **SCHMIRL**,
Beauftragte für das Studium der Kunst- und
Werkpädagogik in Innsbruck
Ing. Mag. Stephan **GUGGENBERGER**,
Beauftragter für Barrierefreiheit
(ab 1.1.2025)
ORⁱⁿ Mag.^a Claudia **HAITZMANN**, MA,
Beauftragte für die Belange von Menschen
mit Behinderung
Mag.^a Katrin **HOCHLEITNER**,
Beauftragte für Compliance
DIⁱⁿ Maria **KALLEITNER-HUBER**,
Beauftragte für Nachhaltigkeit
Univ.-Prof. Benjamin **KAMMERER**,
Beauftragter für die Kooperation mit
dem Tiroler Landeskonservatorium
Nikolaus **LASSER-ANDRATSCH**, M.Sc.,
Beauftragter für Digitalisierung und
Informationssicherheit
Univ.-Prof. Dr. Martin **LOSERT**,
Beauftragter für die Kooperation mit
der Vorarlberger Landeskonservatorium
GmbH
Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Christine **PEHAM**,
Beauftragte für Hochschuldidaktik
(ab 1.4.2025)
Ao.Univ.-Prof. Andreas **WEBER**,
Beauftragter für Hochbegabungsförderung

Administration und Services

Abteilungen

Archiv Dokumentation

Leiterin: HRⁱⁿ MMag.^a Susanne **PRUCHER**
Daniela **LEITNER**, BA
Mag.^a Elisabeth **NUTZENBERGER**

Departments- und Institutssekretariate

Leiterin: Birgit **BERGER**, M.Sc
Rosa **BATTEG**
Monika **DICHTL**
Magda **GNIGLER**
Melanie **GUERRERO CIES** (bis 29.8.2025)
Sarah **HEINDL**
Mag.^a Angelica **HERZIG**
Mag.^a Susanne **KRABATH**
Evelyn **LOIBL**
Mag.^a Angela **MILLNER**
Heike **MUND**
Chenur **NAHIMI-ZAHABI**
Katrín Michaela **PANKART**
Barbara **PLAMBERGER**
Teresa **SCHAUTZER**, Bakk.phil., B.Sc
ARⁱⁿ Maria **SCHINDECKER**
Dr.ⁱⁿ Sabine **SCHÖNER**
Andrea **STAUDACHER**
Maria **TAXACHER**, Bakk.biol.
Sibylle **VIGNEUX**
Mag.^a Elke **WALTER**
Verena **WINTERSTELLER**

Facility Management

Leiter Bereich Gebäude und Technik:
Mag. Ing. Stephan **GUGGENBERGER**
Leiter Bereich Sicherheit und Infrastruktur:
Florian **BERGER**
Stellvertretender Leiter:
DI (FH) Bernhard **KAISER**
Walter Michael **BITTNER**
Sebastian **BRANDSTÄTTER**
Cornel Gabriel **CRISAN**
Laurin **EDER**
Markus **FESSLER-JENNY**
FOI Wolfgang **FISCHER**
Christian **FRITZ**
Michael **HAAS**
Mate **HERCZEG**

Christa **KATZBAUER** (bis 30.6.2025)
Paul **KIES**
AR Christian **KRISPLER**
Filip **MARECEK**
Jürgen Manfred **MÜLLER** (ab 1.8.2025)
Carl **POSPESCH**
Milena **PRANZ**
Smajo **SALIHVIC**
AR Gerhard **SCHÜTZ**
FOI Fabian **SCHWARZBAUER**
Monica Gabriela **STAUFNER**
Anastasia Daria **WELTSCHKO**
Kerstin **WOLF** (ab 16.12.2024)

Finanzen – Team Rechnungswesen/ Team Controlling

Leiterin Rechnungswesen:
Mag.^a Claudia Maria **VOGT**, LL.B.
Leiterin Controlling:
Mag.^a (FH) Katharina **WENGER**
Karin **ANDES**
Elisabeth **GRIESEBNER**
Nadine **HESS**, LL.B.
Alexandra **SCHWAB**
Erika **SIEBENHOFER**
Stefanie **WINKLER**

Forschungsmanagement

Leiter: Mag. Dr. Eugen **BANAUCH**, MA
Mag.^a Maria **HERZ**

Internationales

Leiterin: Nadine **STORY**, B.Mus.
Amanda **GUZMAN** (bis 31.8.2025)
Caroline Maria **HASENSCHWANDTNER**, MA

Lehrmanagement

Leiter: Mag. Eckart **MOSER**
Stellvertretende Leiterin:
ARⁱⁿ Eva **FRAUENSCHUH**
Marie-Louise **DRAXL**, B.Sc (ab 1.6.2025)
Petra **GASPERL-BÖHM**, BA
Gerlinde **GIMPL**
Mag.^a Elke **SCHUNKO-MATZAK**
Christian **STRÜBLER**

MITS – Mozarteums Informations Technologie Service

Leiter: Nikolaus **LASSER-ANDRATSCH**, M.Sc

Stellvertretender Leiter: Christoph **EDTMAIER**

Matthias **BERMADINGER** (ab 1.7.2025)

Mag. Peter **EGGER**

DI (FH) Gerald **GASPERL**

Moritz Luca **HADERER**

Herwig **HÖFLE**

DIⁱⁿ Kornelia **KROMAR**

Florian **LÜTGENDORFF-GYLLENSTORM**

Mag. Alex **MOLING**

Ing. Michael **PALL**

Dominik **PAULUS** (bis 31.12.2024)

Joanna **POLLUL** (bis 31.7.2025)

Senid **RODIC**

Mag. Georg Wolfgang **SCHEFFENBICHLER**

Andreas **SCHEIFINGER**

Bernhard **SCHNEIDER**

Walter **SCHWANINGER**

Talip **OTHAN** (ab 1.4.2025)

Christoph Thomas **ZILLER**

Nachhaltigkeit

Leiterin: DIⁱⁿ Maria **KALLEITNER-HUBER**

Evelyn **INNERBICHLER**

Personal Service

Leiter: Mag. Günter **GEIERSBERGER**

Stellvertretender Leiter:

Josef **HASENSCHWANDTNER**

Angela **ARZT**

Alexandra **BRETBACHER**

Susanne **FREIDINGER**

Mag.^a Katharina **JUNUZOVIC**

Kristin **KOGLER**

Jutta **LAUTIL**

Cornelia Amrei **LEHFELDT**

Jana **RÄTHLEIN**

PR und Marketing

Leiterin: Mag.^a Sandra **STEINDL**

Ernst **BLANKE** (bis 31.1.2025)

Matthieu **RYNKIEWICZ**, MA

Romana **STÜCKLSCHWEIGER**, MA

Mag.^a Iris **WAGNER**

Johanna **WELLE**, BA (ab 23.6.2025)

Qualitätsmanagement und Entwicklungsplanung

Leiter: HR Dr. Stefan **WEIERMANN**, MBA

Stellvertretende Leiterin:

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Florentina Maria **FRITZ**

Ass.-Prof. Dr. Kai **BACHMANN**

Mag. Matthias **GRUBER** (bis 31.10.2024)

Mag.^a Sarah **HASLINGER**

Kathrin **PARSON**, MA

Mag.^a Elisabeth **SKÄRBÄCK-SCHLEGEL**

Dr.ⁱⁿ Dipl.-Soz.ⁱⁿ Désirée **WILKE**

Rechtsangelegenheiten

Leiter: Mag. Christian **SALLABERGER**

Stellvertretende Leiterin:

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Waltraud **KOLLER**, LL.M.

Mag.^a Katrin **HOCHLEITNER**

Mag.^a Miriam Nina **KALTENEGGER**, LL.B.

Studiendirektor/Bolognaprozess

Leiterin: Mag.^a Katrin **RUDEK**

Stellvertretende Leiterin:

ADir.ⁱⁿ Sabine **PFAFFINGER**

Mag.^a Claudia **GRASBÖCK-KASPER**

(bis 28.2.2025)

Nina **LEEB**, MA

FIⁱⁿ Christina **SANTNER**

Julia **SEJKORA**, MA

Claudia **STÖLLINGER** (ab 1.4.2025)

ARⁱⁿ Sylvia **WASCHL**

Magdalena Anna **WEINDL**, MA

Studien- und Prüfungsmanagement

Leiter: Mag. Thomas **DONABAUER**

Stellvertretende Leiterin:

ARⁱⁿ Sigrid **SULLIVAN** (bis 31.7.2025)

Corinna Christina **BAUER**

Brigitte **BENSMAIN**

Nina Juliane **DÖLLGAST**, M.Sc

Barbara **GRUBER** (ab 22.4.2025)

Johannes **REITER**, BA

Philipp **ROTHE**



Abteilungsleiter*innen-Klausur in Mattsee im September 2025

Universitätsbibliothek

Leiterin: HRⁱⁿ Mag.^a Barbara **SCHWARZ-
RAMINGER**

Stellvertretende Leiterin:

Mag.^a Edith **LEITNER**, MA
Maria **ANISIMOVA**, MA MA
Claudia **GRUCHMANN-BERNAU**
Mag.^a (FH) Mag.^a Elisabeth **HAIDER**, MA MA
ORⁱⁿ Mag.^a Claudia **HAITZMANN**, MA
György **HEINERMANN**, M.Mus.
AR Christian **HOFER**
Sarah Maria **KRETSCHMER**
Thomas **LEMBERGER**
Birgit Franziska **LECHNER**, Bakk.phil.
Petra **MITTER**
Mag. Dr. Martin **MÜLLEGGER**
Francesco **PINOSA**
Kristina **QUINTABÀ**, MA MA
Daniel **REVERS**, MA
Mag. Martin **SCHREINDL**

Markus **SEJKORA**, BA

Katharina **STEINHAUSER**, MA MA

Veranstaltungswesen

Veranstaltungsmanagement

Leiter: Mag. Christian **BRECKNER**, MA
Elisavet **ANAGNOSTOU**, MA BA (bis 31.1.2025)
Jessica **EMBACHER**, MA (ab 17.2.2025)
Mag. Dr. Alexander **FUMAGALLI**, MAS
Marcus **GISPERG**, BA
Katrin **MERANER**

Orchester- und Chormangement

Leiter: Henning **PANKOW**, MA
ADir.ⁱⁿ Theresia **WOHLGEMUTH-
GIRSTENBREY**

Veranstaltungstechnik

Leiter: Mag. Ing. Andreas **GREIML**

Stellvertretender Leiter:

FOI Thomas **HOFMÜLLER**

Michael **BECKE**

Robert **DAXBÖCK**

Jan **FREDRICH**

Alexander **GOLLWIZER**

Markus **GRAF**

Henrik **HAKE**

Peter **HAWLIK**

Julian **HECHENBERGER**

Anna Sophia **HOFMÜLLER**

Alexander **LÄHRM**

Anna **RAMSAUER**

Thomas **STEIGLECHNER**

Frederic **TORNOW**

Digitale Medien

Leiter: DI (FH) Peter **SCHMIDT**, PhD

Stellvertretender Leiter:

DI (FH) Christoph **FEIEL**

David Laurin **DÖCKER**, MA

David **HAUNSCHMIDT**

Mag.^a Manuela **SCHUSTER**, MA

Andreas **STEGER**, MA

Mag. Sascha **TEKALE**

Michael **WACHT**

Wirtschafts- und Beschaffungswesen

Leiter: AR Christian **SEIDL**

Stellvertretende Leiterin: Brigitte **HOFFMANN**

Alexander **BERSENKOWITSCH**

ARⁱⁿ Ute **BISCHOFF**

Ernst **BLANKE** (ab 1.2.2025)

FOI Gerhard **MAISLINGER**

FOIⁱⁿ Andrea **MALLER** (bis 31.7.2025)

Michaela **SCHUSTER**

ARⁱⁿ Margaret **URBAN** (bis 31.1.2025)

STABSTELLEN

Relationship Management

Mag.^a Elisabeth **GERWIN**

Personalentwicklung und
Familienservice

Mag.^a Irmgard **REINER**

Personalprojektentwicklung
HR Robert **HOLZNER**

Interne Revision

Claudia **EHRENLECHNER**, BA

Interessensvertretungen

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Vorsitzender: Florian MÜLLER

1. Stellvertretende Vorsitzende:

Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Tünde KURUCZ, PhD

2. Stellvertretender Vorsitzender:

Univ.-Prof. Mag. Andreas BERNHOFER, PhD

Cornel Gabriel CRISAN

Marie-Louise DRAXL, B.Sc (bis 30.10.2024)

Anna GERSTENDORFER

Mag.^a Gunda GRUBER

Mag.^a Sarah HASLINGER (ab 31.10.2024)

Katrin MERANER (ab 31.10.2024)

Donata MEYER-KRANIXFELD, BA

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katharina RÖSSNER

Regina-Sibylle SGIER (bis 30.10.2024)

Marion SPINGLER

Mag.^a Barbara TISCHITZ

Büro: Daniela LEITNER, BA

Belange von Menschen mit Behinderung

ORⁱⁿ Mag.^a Claudia HAITZMANN, MA

Cornel Gabriel CRISAN, Stellvertreter

Betriebsrat des künstlerischen und wissenschaftlichen Personals

Vorsitzende:

Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Lucy REVERS-CHIN

1. Stellvertretender Vorsitzender:

Univ.-Prof. Dr. John THOMASSON

2. Stellvertretender Vorsitzender/

Schriftführer: Mag. Reinhard BLUM

1. Stellvertretender Schriftführer:

Mag. Klaus EIBENSTEINER

Chariklia APOSTOLU

Univ.-Prof. Achim BORNHÖFT

Susanne GRUBER

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Sarah HASLINGER

Florian PODGOREANU, MA

Egle STASKUTE, MA

Betriebsrat des allgemeinen Universitätspersonals

Vorsitzender: DI (FH) Klaus POSCH

1. Stellvertretender Vorsitzender:

HR Dr. Stefan WEIERMANN, MBA

2. Stellvertretender Vorsitzender/

Schriftführer: AR Christian SEIDL

ADir.ⁱⁿ Sabine PFAFFINGER

Mag.^a Manuela SCHUSTER, MA

Ernst BLANKE

Österreichische Hochschüler*innenschaft Mozarteum

Vorsitzende: Julia VOGEL (bis 30.6.2025)

Andrea LIENBACHER (ab 1.7.2025)

1. Stellvertretende*r Vorsitzende*r:

Andrea LIENBACHER (bis 30.6.2025)

Leo MAYRHUBER (ab 1.7.2025)

2. Stellvertretende Vorsitzende:

Julia VOGEL (ab 1.7.2025)

Schiedskommission

Vorsitzende: Mag.^a Gertraud STEINKOGLER-WURZINGER

Dr. Thomas BODMER

Mag.^a Johanna FELLINGER

Dr. Helmut HÜTTINGER

Mag.^a Alexandra SCHMIDT

Albert WEILGUNY (ab 3.7.2025)

Büro: Birgit BERGER, M.Sc

Departments und Institute

Departments

Department für

Komposition und Musiktheorie

Leiter: Univ.-Prof. Dr. Laure M. HIENDL

1. Stellvertretende Leiterin:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Juliane BRANDES

2. Stellvertretende Leiterin:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Sarah NEMTSOV

Büro: Chenur NAHIMI-ZAHABI

Department für

Tasteninstrumente

Leiter: Univ.-Prof. Andreas GROETHUYSEN

(bis 22.4.2025)

1. Stellvertretender Leiter:

Ao.Univ.-Prof. Gereon KLEINER

2. Stellvertretender Leiter:

Univ.-Prof. Eung-Gu KIM

Büro: Monika DICHTL

Department für

Streich- und Zupfinstrumente

Leiter: Mag. Leonhard ROCZEK

Stellvertretender Leiter:

Univ.-Prof. William COLEMAN

Büro: Mag.^a Angelica HERZIG

Department für

Blas- und Schlaginstrumente

Leiter:

Univ.-Prof. Mag. Norbert SALVENMOSER

1. Stellvertretende Leiterin:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dorothee OBERLINGER

2. Stellvertretende Leiterin:

Priv.-Doz.ⁱⁿ Britta BAUER, BA MA

Büro: Maria SCHINDECKER



Department für

Gesang

Leiter: Univ.-Prof. Andreas MACCO

1. Stellvertretende Leiterin:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Ildiko RAIMONDI

2. Stellvertretender Leiter:

Univ.-Prof. Dr. John THOMASSON

Büro: Mag.^a Susanne KRABATH,

Mag.^a Elke WALTER

Department für

Oper und Musiktheater

Leiter: Univ.-Prof. Gernot SAHLER

Stellvertretender Leiter:

Univ.-Prof. Mag. Kai RÖHRIG

Büro: Mag.^a Susanne KRABATH,

Mag.^a Elke WALTER

Department für

Schauspiel, Regie und Applied Theatre

– Thomas Bernhard Institut

Leiterin: Univ.-Prof.ⁱⁿ Amélie NIERMEYER

Stellvertretender Leiter:

Univ.-Prof. Jörg LICHTENSTEIN

Büro: Rosa BATTEG

Departments und Institute

Department für Szenografie

Leiter: Univ.-Prof. DI (FH) Henrik **AHR**

Stellvertretender Leiter:

Mag. Gerhard **MAYER**

Büro: Barbara **PLAMBERGER**

Department für Musikwissenschaft

Leiterin: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Yvonne

WASSERLOOS, MA (ab 1.9.2025)

Stellvertretende Leiterin: Assoz.-Prof.ⁱⁿ

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Julia **HINTERBERGER**, Bakk.
(ab 1.9.2025)

Büro: Sarah **HEINDL**

Department für Musikpädagogik Salzburg

Leiter: Univ.-Prof. Dr. Martin **LOSERT**

Stellvertretender Leiter: Univ.-Prof. Mag.
Andreas **BERNHOFER**, PhD

Büro: Sarah **HEINDL**, Evelyn **LOIBL**

Department für Musikpädagogik – Standort Innsbruck

Leiterin: Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Isabel **GABBE**

Stellvertretender Leiter:

Univ.-Prof. Benjamin **KAMMERER**

Büro: Mag.^a Angela **MILLNER**,
Maria **TAXACHER**, Bakk.biol.,
Andrea **STAUDACHER**,
Teresa **SCHAUTZER**, Bakk.phil., B.Sc



Department für Bildende Künste und Gestaltung

Leiter: Mag. Dr. Patrick **SCHAUDY**

Stellvertretende Leiterin:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Elisabeth **SCHMIRL**

Büro: Dr.ⁱⁿ Sabine **SCHÖNER**

Büro [Bildnerische] Innsbruck:
Verena **WINTERSTELLER**

Department für Dirigieren/Chorleitung/ Blasorchesterleitung

Leiter: Priv.-Doz. Dr. Alexander **DRČAR**

Stellvertretender Leiter:

Univ.-Prof. Jörn Hinnerk **ANDRESEN**

Büro: Chenur **NAHIMI-ZAHABI**

Department für
Elementare Musik- und
Tanzpädagogik – Orff-Institut

Leiterin: Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Anna Maria **KALCHER**

Stellvertretende Leiterin:

Andrea **OSTERTAG**, MA

Büro: Katrin Michaela **PANKART**,

Sibylle **VIGNEUX**

Department für Alte Musik

Leiter: Univ.-Prof. Vittorio **GHIELMI**

Stellvertretender Leiter:

Univ.-Prof. Florian **BIRSAK-HAYER**

Büro: Magda **GNIGLER**,

Juan-Manuel **ARAQUE-RUEDA**



Institute

Institut für
Musikalische Rezeptions-
und Interpretationsgeschichte

Stellvertretender Leiter:

Dr. Rainer Josef **SCHWOB**

Leopold-Mozart-Institut
für Begabungsförderung

Leiter: Ao.Univ.-Prof. Andreas **WEBER**

Büro: Heike **MUND**

Hochbegabungsförderung

Ao.Univ.-Prof. Andreas **WEBER**

Pre-College

Priv.-Doz.ⁱⁿ Britta **BAUER**, BA MA,

Stefan David **HUMMEL**,

Johannes **WILHELM**, MMMA

Departments und Institute

Institut für

Gleichstellung und Gender Studies

Leiter: Univ.-Prof. Dr. Jan Guido **GRÜNWALD**

Stellvertretende Leiterin:

MMag.^a Iris **MANGENG**, BA PhD

Institut für

Neue Musik

Leiter: Simone **FONTANELLI**

Stellvertretende Leiterin:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dorothee **OBERLINGER**

Büro: Marco **SALA**, MA

Institut für

Kammermusik

Leiter: O.Univ.-Prof. Lukas **HAGEN**

(bis 31.8.2025)

Univ.-Prof. Cibrán **SIERRA VÁZQUEZ**

(ab 1.9.2025)

Stellvertretender Leiter:

Mag. Leonhard **ROCZEK**

Institut für

Open Arts

Leiterin: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Claudia **LEHMANN**

Stellvertretender Leiter:

Univ.-Prof. Christopher **LINDINGER**, MAS

Büro: Barbara **PLAMBERGER**

Institut für Coaching und Career

Leiterin: Franziska **WALLNER**, MA

Büro: Mag.^a Angela **MILLNER**



Besondere Einrichtungen für Entwicklung und Erschließung der Künste, Lehre und Forschung

Interuniversitäre

Einrichtung Wissenschaft und Kunst

Leiter: Mag. DDr. Thomas **BALLHAUSEN**

Büro: Evelyn **INNERBICHLER**

School of Music and Arts Education (SOMA)

Leiterin: Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Anna Maria **KALCHER**

Stellvertretende Leiterin:

Univ.-Prof.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth **FREISS**

Büro: Evelyn **LOIBL**

Archive und Bibliothek

Archiv Spielforschung und Playing Arts

Leiter: Ass.-Prof. Dr. Rainer **BULAND**, MAS

Archiv Dokumentation

Leiterin: HRⁱⁿ MMag.^a Susanne **PRUCHER**

Universitätsbibliothek

Leiterin: HRⁱⁿ Mag.^a

Barbara **SCHWARZ-RAMINGER**

Stellvertretende Leiterin:

Mag.^a Edith **LEITNER**, MA



Foren

Mozart:Forum

Leitungsteam:

Vizerektor Univ.-Prof. Hannfried **LUCKE**

Univ.-Prof. Gernot **SAHLER**

Yaara **TAL**

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Yvonne **WASSERLOOS**, MA

Maximilian **VOLBERS**, MA BA BA

Arbeitskreise

Arbeitskreis Forschung

Leiter: Mag. Dr. Eugen **BANAUCH**, MA

Arbeitskreis Nachhaltigkeit

Leiterin: DIⁱⁿ Maria **KALLEITNER-HUBER**

Arbeitskreis Inklusion und Diversität

Leiter*innen:

ORⁱⁿ Mag.^a Claudia **HAITZMANN**, MA,

Assoz.-Prof. Mag. Dr. Erik **ESTERBAUER**, MA

Studien und Lehrgänge

Studien

Stand: 1.10.2024

Künstlerische Studien

Applied Theatre (MA)
Barockcello (MA)
Barockgesang (MA)
Barockoboe (BA, MA)
Barockvioline/Barockviola (BA, MA)
Bassklarinette (MA)
Basstuba (BA, MA)
Blasorchesterleitung (MA)
Blockflöte (BA, MA)
Bühnengestaltung (Diplom)
Cembalo (BA, MA)
Dirigieren – Chordirigieren (BA, MA)
Dirigieren – Orchesterdirigieren (BA, MA)
Fagott (BA, MA)
Flöte (BA, MA)
Gesang (BA, MA)
Gitarre (BA, MA)
Hammerklavier (MA)
Harfe (BA, MA)
Historische Aufführungspraxis (MA)
Horn (BA, MA)
Kammermusik für Klaviertrio (MA)
Kammermusik für Streichquartett (MA)
Katholische und Evangelische Kirchenmusik (Diplom)
Klarinette (BA, MA)
Klavier (BA, MA)
Klavier Soloausbildung (MA)
Klavierduo (MA)
Klavierkammermusik und Liedgestaltung (MA)
Komposition (BA, MA)
Kontrabass (BA, MA)
Korrepetition für Musiktheater (MA)
Lied (MA)
Musiktheorie (BA, MA)
Neue Musik (MA)
Oboe (BA, MA)
Oper und Musiktheater (MA)
Orgel (BA, MA)
Posaune (BA, MA)
Regie (Diplom)
Schauspiel (Diplom)
Schlaginstrumente (BA, MA)

Traversflöte (MA)
Trompete (BA, MA)
Viola (BA, MA)
Viola da Gamba/Violone (BA, MA)
Violine (BA, MA)
Violoncello (BA, MA)

Pädagogische Studien

Bildnerische Erziehung (BA, MA)¹²
Gestaltung: Technik. Textil (BA, MA)¹
Instrumentalmusikerziehung (BA, MA)¹²
Musikerziehung (BA, MA)¹²
Elementare Musik- und Tanzpädagogik (BA, MA)
Elementare Musik- und Bewegungspädagogik (MA)
Instrumental-(Gesangs-)pädagogische Studien (IGP)²

- Akkordeon (BA)³
- Basstuba (BA, MA)
- Blockflöte (BA, MA)
- Cembalo (BA, MA)
- Diatonische Harmonika (BA, MA)
- E-Bass Jazz/Pop (BA)³
- Fagott (BA, MA)
- Flöte (BA, MA)
- Flöte Jazz/Pop (BA)³
- Gesang (BA, MA)
- Gesang Jazz/Pop (BA)³
- Gitarre (BA, MA)
- Gitarre Jazz/Pop (BA)³
- Hackbrett (BA, MA)
- Harfe (BA, MA)
- Horn (BA, MA)
- Klarinette (BA, MA)
- Klarinette Jazz/Pop (BA)³
- Klavier (BA, MA)
- Klavier Jazz/Pop (BA)³
- Kontrabass (BA, MA)
- Kontrabass Jazz/Pop (BA)³
- Musizieren in Diversitätskontexten (MA)³
- Oboe (BA, MA)
- Orgel (BA, MA)
- Posaune (BA, MA)
- Posaune Jazz/Pop (BA)³
- Saxophon (BA, MA)
- Saxophon Jazz/Pop (BA)³

- Schlaginstrumente (BA, MA)
- Schlagzeug Jazz/Pop (BA)³
- Tiroler Volksharfe (BA)³
- Trompete (BA, MA)
- Trompete Jazz/Pop (BA)³
- Viola (BA, MA)
- Violine (BA, MA)
- Violoncello (BA, MA)
- Zither (BA, MA)

Doktoratsstudien

Doktoratsstudium (PhD)

Graduiertenschule Musikpädagogik

Interuniversitäres Doktoratsstudium

Wissenschaft und Kunst (PhD)

Künstlerisches Doktoratsstudium (PhD)

Lehrgänge

Stand: 1.10.2024

Postgraduale Universitätslehrgänge

Advanced Studies in Music and

Dance Education – Orff-Schulwerk

Barockcello

Barockgesang

Barockoboe

Barockvioline/Barockviola

Basstuba

Blockflöte

Cembalo

Chordirigieren

Fagott

Flöte

Gesang

Gitarre

Harfe

Historische Aufführungspraxis

Horn

Klarinette

Klavier

Klavierduo

Komposition

Kontrabass

Lied

Liedduo

Musiktheorie

Oboe

Oper und Musiktheater

Orchesterdirigieren

Orgel

Posaune

Schlaginstrumente

Traversflöte

Trompete

Viola

Viola da Gamba/Violone

Violine

Violoncello

Berufsbegleitende

Universitätslehrgänge

Blasorchesterleitung

Elementare Musik- und Bewegungspädagogik

Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und

Integrativer Pädagogik

Streichquartett (Hagen Quartett)

Musiktheatervermittlung

Neue Medien in der Musikpädagogik

Kinder- und Jugendchorleitung

Lehrgänge Pre-College

Basstuba

Blockflöte

Cembalo

Fagott

Flöte

Gesang

Gitarre

Harfe

Horn

Klarinette

Klavier

Komposition

Kontrabass

Oboe

Orgel

Posaune

Saxophon

Schlaginstrumente

Trompete

Viola

Violine

Violoncello



Projekt „Mozart-Sing-Along“
des Departments für
Musikpädagogik Salzburg,
11. Dezember 2024

Kinder stärken auch ihre
Sozialkompetenz durch
das Musizieren. Im digitalen
Zeitalter erscheint das
noch viel wichtiger.

Rupert Pföß,
Musikpädagoge & Harmonikalehrer
und Alumnus



Veranstaltungen

2024

Oktober	42
November	50
Dezember	60

2025

Jänner	63
Februar	71
März	73
April	80
Mai	83
Juni	94
Juli	105
August	108
September	109

Arad Karimi
im Konzert
„Young Excellence
in Concert“,
9. November 2024



Schauspielproduktion „Deutschland muss sterben!“,
v.li.: Linda Bokshi, Joseph Lang, Theo Thun, Victoria Kraft, Marie Luise Arnold



Schauspielproduktion „Der Riss“, Ensemble

30.9.2024

TheaterLABOR X

Andreas Steudtner:

„Welcome, Servus, Grüß Gott“

30.9.–1.10.2024

Zukunftsdialog: Transformation und Verantwortung

Tagung im Rahmen von UniNetZ

1.–11.10.2024

Geschichten auf Stoff

Ausstellung mit Arbeiten von Alina Krauß,
Anna Lackner, Carina Huber, Carina Wenger,
Johanna Daxberger, Kathrin Radspieler,
Lucia Föger, Nola Peithner, Stefan Rambauske

2.10.2024

MOVIEZ

Filmabend des Departments

für Musikpädagogik Innsbruck

2.10.2024

XYRA

Diplompräsentation Sam Beklik, Szenografie

3.10.2024

reduce – reuse – refuse – rethink

Aktionstag im Rahmen von Co-CreART

3.10.2024

Querflöten–Workshop

Querflötenreparaturworkshop
mit der Wiener Flötenwerkstatt

Workshop „Ergonomische Querflöten
für Anfänger und Fortgeschrittene“

Leitung: Petra Music, Szilard Somogyi

3., 5., 11., 12.10.2024

Deutschland muss sterben!

Regie und Text: Paulo Jamil Sieweck

(Diplominszenierung)

Bühne: Nogati Udayana

Kostüm: Emilie Wünsch

Dramaturgie: Tom Heitmann

Betreuung: Elmar Goerden

Ensemble: Luise Arnold, Linda Bokshi, Victoria Kraft,
Joseph Lang, Theo Thun, Paulo Jamil Sieweck

3.10.2024–23.2.2025

Mit dem Löwen tanzen

Ausstellung in drei Teilen im Rahmen
des künstlerischen Doktoratsstudiums

Kurator*innen: Stefanie Grünangerl, Jürgen Tabor

Leitung: Ana Hoffner

Künstler*innen: Jo/Joseph/Josephine Baan, Johanna
Binder, Aline Braun, Agata Cieslak, Renato Grieco,
Lisa Großkopf, Rebecca Kressley, Seunghye Lee,
François Lemieux, Ellington Mingus

4., 5.10.2024

Grenzklang: Gemeinschaftskonzert

Inter- und transkulturelles Projekt des
Departments für Musikpädagogik Innsbruck

Interkultureller Kinderchor Grenzklang

Interkultureller Chor Grenzklang

Jugendchor ConTakt

Kinderchor Neustift

Gesamtleitung: Heike Henning

4., 5., 10., 11.10.2024

Der Riss

Regie: Till Ernecke (Diplominszenierung)

Text: Anton August Dudda, Till Ernecke

Bühnenbild: Marina Calabrese

Kostüm: Therese Rosenauer

Choreografie: Jenny Szabo

Sound: Fabian Schober

Dokumentarische Kuration: Nina Dalbazi

Ensemble: Fayola Schönrock, Twana Hussein,
Julian Plattner, Dariia Samoilenko, Mariia Soroka,
Nina Bosshard, Debora Posada, Jenny Szabo,
Stimmen von Expert*innen zum Ort Spielfeld

Oktober 2024

5.10.2024

Abschlusskonzert Blasorchesterleitung

Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg

Musikalische Leitung: Edoardo Pirozzi,
Josef Söllinger

Doris Maria Ritter, Sopran • Dario Zingales, Klarinette

7.10.2024

TheaterLABOR X

Andreas Steudtner:

„Als ich erwachte war ich verwandelt ...“

8.10.2024

Kunst und Gebrechen

Buchpräsentation Marlen Mairhofer:

„Bandwurm“

8.10.2024

Sweet Spot: Turntablism

Werke von J. Cage, P. Schaeffer, Grand Wizzard Theodore, DJ Babu, O. Yoshihide, C. van Bebber, C. Marclay

Gestaltung: Martin Losert

9.10.2024

Semester Opening

Vorstellung der neuen Professor*innen:

German Tcakulov (Viola), Giuseppe Feola (Gitarre), Hanna Binder (Schauspiel), Claudia Sendlinger (Sprechen), Lei Meng (Klavier), Paul Feigelfeld (Digitalität und kulturelle Vermittlung), Annette Lea Fauvel (Designpraxis), Bozhana Pavlova (Gitarre), Christiane Büttig (Chor- und Ensembleleitung), Lisandro Abadie (Barockgesang)



Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg unter der Leitung von Edoardo Pirozzi beim Abschlusskonzert Blasorchesterleitung



Rektorin Elisabeth Gutjahr im Gespräch mit Claudia Sendlinger, Universitätsprofessorin für Sprechen



Rektorin Elisabeth Gutjahr im Gespräch mit Christiane Büttig, Universitätsprofessorin für Chor- und Ensembleleitung

9., 10.10.2024

A. Hofer: Ausgewählte Offertorien aus „Ver sacrum“

Im Rahmen des Ökumenischen Gottesdiensts zum neuen Studienjahr

Mozarteum vocalEnsemble

Capella dell'halla

Orgel und Leitung: Jörn Andresen

10.10.2024

Ensembleprojekt Komposition

10.10.2024

Opernklassiker mit Nachwuchstalenten

Bad Reichenhaller Philharmoniker

Musikalische Leitung: Kai Röhrig

Solist*innen der Opernklasse



Mozarteum vocalEnsemble und Capella dell'halla unter der Leitung von Jörn Andresen in der Kollegienkirche Salzburg

Oktober 2024

10., 11.10.2024

Gastkurs Günter Klaus, Kontrabass

10.10.–1.11.2024

Designpreis 2024

Ausstellung mit Arbeiten von Felix Breitfuß,
Clara Elixmann, Melanie Ematinger, Marie Gruber,
Thomas Gschoßmann, Mirjam Kämmerer,
Kevin Klinger, Valerie Marie-Luise Magnus,
Bernadette Schwaninger, Fabian Lentsch
30.10.2024: Preisverleihung

14.–15.10.2024

Erasmus Days

Infotag der Abteilung Internationales

14.10.2024

TheaterLABOR X

Susanne Litschauer: „meet & greet“

15.10.2024

Jour Fixe: Talk–Reihe des Departments für Bildende Künste und Gestaltung

Annette Fauvel: Vorstellung der neuen
Universitätsprofessorin für Designpraxis

15.–26.10.2024

parallilo

Ausstellung Susanne Schimmerl

16.–20.10.2024

bittersüss

Masterausstellung Luca Plattner,
Marie Schipflinger, Nadia Schützinger

17.10.2024

Sculpting with Infinity

Vortrag Dominic Hopkinson
W&K-Atelier

17.–19.10.2024

Demokratie – Materialisierung in und durch Musik

Jahrestagung der Österreichischen
Gesellschaft für Musikwissenschaft
in Kooperation mit dem Arbeitsschwerpunkt
„Musik und Macht“ am Department
für Musikwissenschaft

Konzeption und Organisation: Yvonne Wasserloos,
Sarah Haslinger, Pavle Krstic

18.–20.10.2024

Masterclass Robert Levin, Hammerklavier und Klavier

Im Rahmen des Mozart:Forums 2024



Ausstellung „bittersüss“



Sinfonieorchester der Universität Mozarteum unter der Leitung von Ion Marin im Haus für Mozart

18., 19., 20.10.2024

Trageübung

Interaktiver Materialdialog für 12 Personen
Lillija Tchourlina, Masterprojekt Applied Theatre

21.10.2024

Open Stage

Ensembles aus den Bereichen
Jazz & Pop und Volksmusik

21.10.2024

TheaterLABOR X

Andreas Steudtner: „Dream City“

22.10.2024

Klima und Gesellschaft Salzburgs im Wandel

Perspektiven und Risiken im Fokus
Peter Walzl und Stefan Wally im Gespräch
W&K-Atelier

22.–23.10.2024

Volkstanz in den Alpen

Symposium des Departments
für Musikwissenschaft/Fachbereich
Musikalische Ethnologie

Referent*innen: Else Schmidt, Johannes
Schmid-Kunz, Placida Staro, Thomas Nußbaumer,
Franz Fuchs, Rebeka Kunej, Yves Defrance,
Kendra Stepputa, Ernst Schusser, Magdalena Wolf

Leitung: Thomas Nußbaumer

23.10.2024

Orchesterkonzert

Sinfonieorchester der Universität Mozarteum

Musikalische Leitung: Ion Marin

Anna-Maria Husca, Donata Meyer-Kranixfeld,
Olaia Lamata Ezcurdia, Agnes Hyunjin Kim,
Emilie Haaning Christensen, Gesang

Werke von R. Wagner, A. Bruckner



Ausstellung der [Bildnerischen] Innsbruck
bei der ARTfair Innsbruck

23.10.–6.11.2024

Shift

Textil-akustische Ausstellung im Rahmen
des Quartiersdialogs Ändräviertel

Idee und Konzeption: Achim Bornhöft,
Julia Burgholzer, Marco Döttlinger, Emma Ebmeyer,
Lisbeth Freiss, Alfran Garcia, Pia Geisreiter,
Thomas Gschoßmann, Frauke von Jaruntowski,
Julia Kirnich, Tibor Kovacs, Christina Leitner,
Elena Lengauer, Leonie Lindinger, Valerie Magnus,
Judith Musil, Susanne Roittner-Nething,
Nicolas Speda, Lukas Stangl, Elisabeth Stötzler,
Wen-Cheng Wie

24.10.2024

Wissenschaft und Kunst – W&K: Semestereröffnung

Start der neuen Programmbereichsperiode
„Kulturen im Wandel“ (2024–28)

24.–25.10.2024

100 Jahre Gründung Günther–Schule München

Elementarer Tanz – Elementare Musik
Die Wiege des Orff-Schulwerks

Mitwirkende: Christa Coogan, Cornelia Fischer,
Barbara Haselbach, Anna Maria Kalcher,
Michael Kugler, Manuela Widmer, Thomas Rösch

Konzept und Gesamtleitung: Micaela Grüner

24.–27.10.2024

ARTfair Innsbruck

Präsentation von Arbeiten der Studierenden
der [Bildnerischen] Innsbruck

28.10.2024

TheaterLABOR X

Mirjam Klebel: „How to build bridges“

29.10.2024

Wiedereröffnung der Propter Homines Orgel

Salzburg Chamber Soloists • **Leitung:** Lavard
Skou-Larsen

Mozarteum uniChor • **Leitung:** Jörn Andresen
Hannfried Lucke, Orgel • Daniel Auner, Violine •
Lei Meng, Klavier

Werke von W. A. Mozart, A. Bruckner, T. A. Vitali,
G. Fauré, M. Corrette, C. Franck

29.10.–8.11.2024

Matka

Ausstellung Debora Tchotchov

31.10.2024

Open Stage

Ensembles aus den Bereichen
Jazz & Pop und Volksmusik



Salzburg Chamber Soloists unter der Leitung von Lavard Skou-Larsen,
Hannfried Lucke an der Propter Homines Orgel im Großen Saal der Stiftung Mozarteum Salzburg



Open Stage

November 2024

2.–3.11.2024

Gabriel Fauré

Kammermusikreihe zum 100. Todestag

Konzeption, Organisation: Andreas Groethuysen,
Connie Shih, Leonhard Roczek

Studierende der Departments für Streich- und
Zupfinstrumente, Blas- und Schlaginstrumente,
Tastinstrumente und des Instituts für
Kammermusik

4.11.2024

TheaterLABOR X

Andreas Steudtner: „Amerika, Amerika“

4.11.2024

Sofa Lounge Konzert

Studierende des Departments für Musikpädagogik
Innsbruck

5.11.2024

KABINETTpassage Wien

Ausstellungsraum für Comic und
Artverwandtes

Workshop Wissenschaft und Kunst mit
Sibylle Vogel und Thomas Kriebaum

5.11.2024

Neue Zukunftsbilder schaffen.

Handlungsmöglichkeiten in Kunst und Kultur

Diskussion mit Barbara Alt, Lisa Prazeller
und Sithara Pathirana

Im Rahmen von Wissenschaft und Kunst

5.11.2024

Jüdische Frauen und Wiener Klassik

Vortrag und Diskussion Jascha Nemtsov

Im Rahmen des Mozart:Forums 2024



Alexander Bachmann und Laura Berger-Schiestl
bei der Performance „Cercle“

6.11.2024

Neue Werke der Kompositionsklassen

Mehrkanalige elektronische Werke von
Studierenden aus der Lehrveranstaltung
„Medienkomposition“

6.–30.11.2024

Ausstellung Hard/Soft

Arbeiten von Lyudmyla Fanningner, Marie Gruber,
Thomas Gschoßmann, Mirjam Kämmerer,
Julia Kirnich, Kevin Klinger, Lea Raffler

7., 8.11.2024

Absolvent*innenvorspiele

Absolvent*innen der Schauspielklasse
des Thomas Bernhard Instituts

Mitwirkende: Ben Engelgeer, Colin Johnner,
Victoria Kraft, Joseph Lang, Valerie Madeleine
Martin, Lena Plochberger, Joyce Mayne Sanhá,
Fayola Schönrock, Payam Yazdani, Adrian Weinek

7.–8.11.2024

Social Justice: Kunst braucht Nähe

Vortrag Antje Kirschning

Workshops für Lehrende und Studierende

8.11.2024

Cercle

Präsentation und Performance mit
Studierenden der [Bildnerischen] Innsbruck
Im Rahmen der Premierentage –
Festival für zeitgenössische Kunst

Beteiligte Künstler*innen: Alexander Bachmann,
Laura Berger-Schiestl, Maurice Cazzolli,
Rachel Katstaller, Lorena Mantl, Alena Schneider,
Janine Zumtobel

9.11.2024

Maker Faire Salzburg

Mitmach-Festival für (digitales) Handwerk
und neue Technologien

Studierende des Departments für Bildende Künste
und Gestaltung

9.11.2024

Buchpremiere mit Musik

Lesung Anna Maria Kalcher:

„Der Tag trägt Mandarinen“

9.11.2024

Klangweltenbummeln

Department für Musikpädagogik Innsbruck

9.11.2024

Young Excellence in Concert

Studierende der Hochbegabungsförderung

Arad Karimi, Flöte • Bernadette Pihusch, Violine •
Liju Yu, Klavier

Salzburg Chamber Soloists

Leitung: Lavard Skou-Larsen

Werke von J. Haydn, W. A. Mozart

9.–12.11.2024

Gastkurs Neue Musik

Öscar Colomina i Bosch

Dekan der Escuela Superior de Música Reina Sofía
in Madrid



Liju Yu mit den Salzburg Chamber Soloists beim Konzert „Young Excellence in Concert“

November 2024

11.11.2024

TheaterLABOR X

Christian Sattlecker:

„Let's play – spielen, spielen, spielen“

11.11.2024

Music Theory Lectures

Vortrag Angelika Moths: „Fragmentum ex motett – Die Herdringer Handschriften als Spiegel musikalischer Analyse im 16. Jahrhundert?“

11.11.2024

Singer/Songwriters Night

Studierende des Departments für Musikpädagogik
Innsbruck

12.11.2024

Music Theory Lectures

Masterclass Angelika Moths:
„Struwwelpeter versus Wilder Reiter.
Besonderheiten in Robert Schumanns
Notation“

12.11.2024

Porträtkonzert

Òscar Colomina i Bosch

Moderation: Simone Fontanelli

Alaxandra Piskorová, Flöte • Damiano Isola,
Hyeonyeong Jang, Violine • Hyeonyeong Jang, Viola •
Leonardo Petracci, Martino Tazzari, Violoncello •
Jonatán Jakabovics, Lorik Pylla, Gitarre •
Leto Križanič Žorž, Harfe • Dasom Woo,
Jou-Yu Shieh, Klavier

12., 13.11.2024

Orchesterkonzert

Akademieorchester der Universität Mozarteum

Musikalische Leitung: Alexander Drčar (12.11.) •

Manuela Pöllmann, Raimondo Mazzon,
Maximilian Gililov, Dimitri Krasnovsky,
Dou Huang (13.11.)

Irem Ozyigit, Kontrabass

Werke von W. A. Mozart, C. Ditters v. Dittersdorf,
L. v. Beethoven



Porträtkonzert Òscar Colomina i Bosch, v.li.: Simone Fontanelli, Òscar Colomina i Bosch,
Alaxandra Piskorová, Hyeonyeong Jang, Križanič Žorž



Ausstellung „Belegtes“

12.–22.11.2024

Belegtes

Ausstellung Eva-Maria Schitter

13.–19.11.2024

Arts of Change – Change of Arts

Ausstellung zu den Themenkomplexen
Kunst, Nachhaltigkeit und Transformation
Projekte von Studierenden der
österreichischen Kunstuniversitäten

14.11.2024

Masterclass Sándor Budai, Kontrabass

14.11.2024

Dinge erzählen. Kulturwissenschaftliche Perspektiven und künstlerische Praktiken des Sammelns und Ausstellens

Podiumsgespräch und Workshop
Im Rahmen von Wissenschaft und Kunst

14.11.2024

Deep Fried Über machtvolle Medienphänomene über die Streuung von Bildern

Vortrag Jan Grünwald



Laura Thaller mit dem Kammerorchester der Universität Mozarteum
beim Festival „HerbstTöne“, Konzert „Consummatum Est“



v.li.: Enrico Mignani, Ignacio García Núñez, Giacomo Furlanetto
beim Festival „HerbstTöne“, Konzert „Über den Atlantik“



v.li.: Anne Flender, Darya Litviakova, Lurda Bukau, Amelie Gorzellik, Oscar Oré Alarcon, Dominik Milewski, Juliane Banse beim Festival „HerbstTöne“, Konzert „Schumanniade“

15.–17.11.2024

Kammermusikfestival HerbstTöne 2024

Künstlerische Leitung: Lukas Hagen

15.11.2024

Selig sind die Toten

Mozarteum vocalEnsemble • Capella dell'halla

Musikalische Leitung: Jörn Andresen

Werke von J. H. Schein, H. Schütz, S. Scheidt

Consummatum Est

Laura Thaller, Sopran

Kammerorchester der Universität Mozarteum
Salzburg

Musikalische Leitung: Cibrán Sierra Vázquez

Werke von L. Boccherini, J. Haydn

16.11.2024

Des Knaben Wunderhorn

Ildikó Raimondi, Sopran

Kammerensemble Universität Mozarteum Salzburg

Musikalische Leitung: Chungki Min

Werke von G. Mahler

Über den Atlantik. Eine Celloexpedition

Giovanni Gnocchi und Studierende der

Violoncelloklasse Giovanni Gnocchi

Werke von A. Ferrabosco, J. Dowland, D. Ortiz,
C. Monteverdi, K. Penderecki, W. A. Mozart,
F. Schubert, G. Verdi, A. Piazzolla, E. Villani-Côrtes,
W. Kaiser-Lindemann

17.11.2024

Telemannia

Dorothee Oberlinger, Blockflöte • Marcello Gatti,
Traversflöte • Wolfgang Gaisböck, Naturtrompete •
Makiko Kurabayashi, Barockfagott • Elisa Citterio,
Violine • Vittorio Ghielmi, Viola da Gamba •

Florian Birsak, Max Volbers, Cembalo

Studierende des Departments für Alte Musik

Werke von G. P. Telemann

Schumanniade

Juliane Banse, Sopran

Studierende bei Juliane Banse, Gesang

Tatjana Meyer, Julia Pujol, Klavier

Werke von R. Schumann

November 2024

18.11.2024

TheaterLABOR X

„move, move, move“,
in Kooperation mit flavourama

18.11.2024

Pre-College Benefizkonzert

zugunsten der Frauenhilfe Salzburg

Hansine Pellbäck, Ida Gillesberger, Violine •
Jeremias Luther, Violoncello • Benno Panhans,
Gitarre • Rio Goto, Harfe • Freddy Wu, Liju Yu, Klavier
Werke von W. A. Mozart, G. F. Händel, F. Chopin,
P. I. Tschaikowski, M. Moszkowski, C. Debussy,
M. Castelnuevo-Tedesco

19.11.2024

MOZClassic Benefizkonzert

Werke von W. A. Mozart, K. Weill

19.–29.11.2024

PosterParaNoise

Ausstellung der Grafikklassse des Depart-
ments für Bildende Künste und Gestaltung

21.11.2024

Italienische Sonaten

Ensemble Anciuti

Alfredo Bernardini, Paolo Pollastri, Oboe • Claudia
Cecchinato, Violoncello • Alberto Busettini, Cembalo
Werke von G. B. Cirri, E. F. Dall'Abaco, F. Geminiani,
A. Besozzi, D. Scarlatti, A. Vivaldi

21.11.2024

Open Stage

Ensembles aus den Bereichen
Jazz & Pop und Volksmusik

23.11.2024

Pre-College in Concert

Studierende des Pre-College Salzburg

25.11.2024

TheaterLABOR X

Andreas Steudtner:

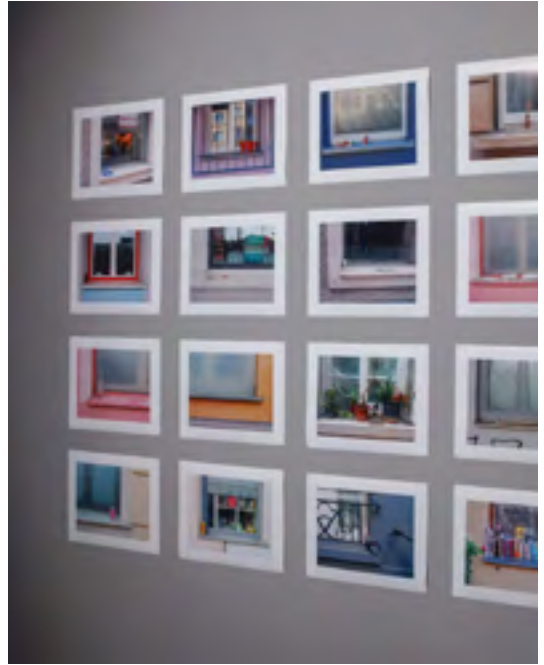
„My first favorite song I remember“



Ida Gillesberger und Jeremias Luther beim Pre-College Benefizkonzert



Konzert mit der Pianistin Shir Semmel



Ausstellung „currently considering“

25.11.2024

80's night

Studierende des Departments für Musikpädagogik
Innsbruck

Konzeption: Kathrin Wagner, Philipp Rist

25.11.–6.12.2024

ORANGE THE WORLD

Beteiligung der Universität Mozarteum an der
Aktion „16 Tage gegen geschlechterbasierte
Gewalt“

Organisation: Institut für Gleichstellung und Gender
Studies

26.11.2024

Shir Semmel, Klavier

Moderation: Claudius Tanski

Werke von W. A. Mozart

Im Rahmen des Mozart:Forums 2024

26.11.2024

The English Mozart

Electra Lochhead, Sopran

Orchester mit Studierenden der Universität
Mozarteum

Musikalische Leitung und Solovioline:

Erik Aren Schroeder

Werke von T. Linley, W. A. Mozart, E. A. Schroeder

26.11.–6.12.2024

Niméïlon

Ausstellung Tobias Zeliss

27.11.–1.12.2024

Ausstellung „currently considering“

Arbeiten von Anna* Marina Ernst, Leonie Lindinger,
Melina Harting, Mirjam Kämmerer, Sophia Kraus,
Vanessa Veljkovic

28.11.2024

New Music, New Reality

Vortrag Amit Dolberg



LIMINA Festival, Electro acoustic Concert – Sweet Spot



Hyperduo beim LIMINA Festival

28.–30.11.2024

LIMINA 2024

Festival Neue Musik

28.11.2024

Names Ensemble

Werke von Barbara Zach, Jiwon Seo,
Lena Michajłow, Tibor Kovacs

Electro acoustic Concert – Sweet Spot

Werke von Katharina Rosenberger, Doyeon Kim,
Tuce Alba, Jorge Villoslada Durán

29.11.2024

Lectures: Katharina Rosenberger,
Spółdzielnia Muzyczna

Hyperduo

Werke von Ahmetcan Gökçeer, Aline Sarah Müller,
Marta Haladzhun, Sergei Leonov

Neoquartet

Werke von Studierenden der Universität Mozarteum

30.11.2024

Lectures: Antoni Rayzhekov, Mirela Ivcevic

Spółdzielnia Muzyczna

Werke von Adam Possener, Septian Dwi Cahyo,
Shengteng Zhang, Tymon Zgozelski

Lizard Ensemble

Werke von Davide Rizza, Romeo Cossidente,
Sophie-Youjung Lee, Senay Uğurlu

29.11.2024

Konzert der Dirigierstudierenden

Mozarteumorchester Salzburg

29.–30.11.2024

Kultursensible Aneignung

Das Eigene im Fremden – Das Fremde im
Eigenen

Tagung der SOMA (School of Music and Arts
Education) 2024

Konzeption: Anna Maria Kalcher, Martin Losert

Referent*innen: Rosemarie Demelmair,
Wolfgang Gratzner, Sezgin Inceel, Julia Hinterberger,
Ebba Fransén Waldhör, Elisabeth Freiss, Mandana
Farsani, Alejandro Carillo Gamboa, Jutta Toelle,
Heike Henning

30.11.2024

Zeitgenössische Lieder aus China

Dezember 2024

2.12.2024

TheaterLABOR X

Andreas Steudtner: „Ins Schloss“

2.12.2024

Sofa Lounge Konzert

Studierende des Departments für Musikpädagogik
Innsbruck

2.12.–5.12.2024

Studieninformationstage: Orff-Institut

2.12.–16.12.2024

Arbeitskreis Nachhaltigkeit

Ausstellung und Information

3.12.2024

Research Competition Mozarteum 2024

Preisverleihung

3.12.2024

Nacht der Komponist*innen 2024: ankommen

Werke von L. Traiger, K. Stockhausen, T. Riley,
S. Fontanelli, H. Grassl, S. Nemtsov, B. Strobl,
A. Castilla-Ávila, G. E. Winkler, W. Danzmayr,
S. D. Hummel, K. Vereno, A. Skladannaya,
A. M. Tobias, H. Jabarimani

3.12.2024

Sofa Lounge Konzert

Studierende des Departments für Musikpädagogik
Innsbruck

4.–27.12.2024

kein Ort allein

Ausstellung Lejla Mahmutović

5.12.2024

Early music/ bass iconography

Vortrag Shanon Zusman



Absolvent*innen bei der Sponsoring-
und Promotionsfeier

5.12.2024

Wie rassistische und spaltende Narrative Gesellschaft und Demokratie zerstören

Lesung Gilda Sahebi

Moderation: Kai Ohrem

7.12.2024

Young Excellence in Concert

Studierende des Pre-College Köln:

Akichika Yukawa, Violine • Colin Pütz, Klavier

Studierende der Hochbegabungsförderung

des Leopold-Mozart-Instituts: Valentina Schwinge,

Violine • Ilyun Bürkev, Liju Yu, Klavier

Werke von L. v. Beethoven, F. Chopin, M. Bruch,

F. Liszt, C. Franck, H. Wieniawski, K. Szymanowski

7.12.2024

Einbildungskraft

Gesprächskonzert

Studierende bei Simone Fontanelli

Werke von L. Berio, Ò. Colomina i Bosch

9.12.2024

Ordinary Music. Music Suitable for the Anthropocene

Performance Lecture: Magdalena Bawart,
Friedlind Riedel, Gesang • Leo Feichtinger,
Klarinette • Manfred Soraruf, Harmonika

9.12.2024

TheaterLABOR X

Hello again: Studierende von Applied Theatre

10.12.2024

Akademische Sponsions- und Promotionsfeier

Dankesrede: Arun Agnes Pacher

10.12.2024

Jour Fixe: Talk-Reihe des Departments für Bildende Künste und Gestaltung

Anne Knödler: 972 Breakdowns auf dem
Landweg nach New York

10., 12., 13., 14.12.2024

V. Bellini: „I Capuleti e i Montecchi“

Musikalische Leitung: Gernot Sahler,
Dou Huang (14.12.)

Szenische Leitung: Alexander von Pfeil

Bühne und Kostüm: Laura Trilsam

Kammerorchester Universität Mozarteum
Amelie Sophie Gorzellik, Nikolett Mráz (Giulietta) •
Agnes Hyunjin Kim, Carmen Lázaro, Olaia Lamata
Ezcurdia (Romeo) • Oscar Rubén Oré Alarcón
(Tebaldo) • Vsevolod Chernyshev (Capellio) •
Jakob Schett, Jannik Junzhe Zeng (Lorenzo)

10.–20.12.2024

Lángos für die Tauben

Ausstellung Agnes Elena Kern

11.12.2024

Vortrag William Rothstein

Aus seinem Buch „The Musical Language
of Italian Opera 1830–1895“

11.12.2024

Gemeinschaftskonzert

Lehrende und Studierende des Departments
für Musikpädagogik Innsbruck

12.12.2024

Traduit du silence

Neue Werke für Klavier und Elektronik
inspiriert von Mozart

Projektleitung: Eung-Gu Kim

Werke von U. Choe, H. Fourès, L. M. Hiendl, O. Jockel,
H. Kozakura, H. Šušak

Im Rahmen des Mozart:Forums 2024

13.12.2024

Freundschafts- Austauschkonzert

Studierende der Gesangsklassen Martin Vacha
und Zoryana Kushpler



Jannik Junzhe Zeng und Nikolett Mráz in der
Aufführung von „I Capuleti e i Montecchi“

Dezember 2024

14.12.2024

Pre-College Goes Neue Musik

Studierende des Pre-College

15.12.2024

2024: The Year of Czech Music

Beija-Flor Streichquartett: Haruna Shinoyama,
Tobias Aan, Violine • Samuel Poblete, Viola •
Guilherme Moraes, Violoncello

AdAstra Quartett: Andrea Astrabová, Kristýna
Jungová, Violine • Mája Wittová, Viola • Josef Bartoň,
Violoncello

Werke von A. Dvořák, L. Janáček, J. Suk, J. Brahms

15.12.2024

Adventkonzert

Lehrende und Studierende des Orff-Instituts

16.12.2024

Young Ambassadors of European Mozart Ways

Bella Musica-Filmpräsentation und
Rückblick auf die Italien-Tournee 2024

16.12.2024

MOZ im Turm

Studierende des Departments für Musikpädagogik
Innsbruck, Bereich Jazz & Pop

Konzeption: Romed Hopfgartner



Konzert „MOZ im Turm“ im Treibhaus Innsbruck

16.12.2024

TheaterLABOR X

Andreas Steudtner: „Driving home ...“

16.12.2024

Die lange Nacht der politischen Gefangenen

Performance „Zekamerone“ von Maxim Znak

Studierende des Thomas Bernhard Instituts

Podiumsdiskussion: Tatsiana Khomich,
Shoura Zehetner Hashemi, Kai Ohrem

Moderation: Ina Rumiantseva

Musikbeiträge: Golnar Shahyar, Julia Vogel

Theaterperformance: Connection von
Maryna Yakubovich

Infostand und Videos zum Briefmarathon
von Amnesty International

17.12.2024

Fülle des Wohllauts

Lesung mit Musik zu 100 Jahre

„Der Zauberberg“ von Thomas Mann

Künstlerische Leitung: Christoph Strehl

Lesung: Andreas Schmidt, Fayola Schönrock

Dorka Denke, Nina Ruban, Sopran • Julia Eckes,
Mezzosopran • Yutong Yin, Sebastian Rindberger,
Tenor • Brett Pruunsild, Gabriel Rupp, Junzhe
Jannik Zeng, Bariton • Danny Leite, Bass •

Yana Azhekhouskaya, Flöte • Antoine Sorel,
Miquel Esquinas Martínez, Alessandro Misciasci,
Tomoko Aikawa, Wakana Taniguchi, Klavier

Werke von R. Wagner, C. Debussy, J. Offenbach,
G. Rossini, G. Puccini, G. Verdi, F. Schubert, G. Bizet,
C. Gounod

19.12.2024

Open Stage

Ensembles aus den Bereichen

Jazz & Pop und Volksmusik

21.12.2024

Pre-College Kammermusikkonzert

Abschlusskonzert der Masterclass

Andrea Noferini, Violoncello • Francesco Nicolosi,
Klavier

Jänner 2025

7.–17.1.2025

Verborgene Visionen

Ausstellung Carina Huber

8.1.2025

Mapping Ideas: Mit Spielen Regeln brechen und neue Regeln schaffen

Vortrag Sonja Prlić

8.1.–7.2.2025

NETZE.verbinden

Ausstellung Vanessa Friedl

10.1.2025

Treize couleurs

NAMES – New Art and Music Ensemble Salzburg:

Marina Iglesias, Flöte • Marco Sala, Klarinette •

Anna Lindenbaum, Violine/Viola • Leo Morello,

Violoncello • Matthias Leboucher, Klavier •

Alexander Bauer, Live-Elektronik

11.1.2025

Young Excellence in Concert

Studierende der Hochbegabungsförderung

Alexander Umundum, Blockflöte • Valentina

Schwinge, Bernadette Pihusch, Sophia Logar,

Violine • Anju Nogiwa, Ilyun Bürkev, Klavier

Werke von F. Chopin, J. Brahms, E. Ysaÿe, M. Eggert

13.1.2025

TheaterLABOR X

Andreas Steudtner: „Winterwärme“

14.1.2025

Jour Fixe: Talk–Reihe des Departments für Bildende Künste und Gestaltung

Tina Zickler: Vorstellung re:pair FESTIVAL

Wien

15.1.2025

Mapping Ideas: Würfeln um Berlin und andere urbane Spiele

Vortrag Pia Lanzinger

15.1.2025

Nexus of Textile and Sound

Interdisziplinäres Forschungsprojekt von

Gertrud Fischbacher und Marius Schebella

W&K-Atelier

15., 16.1.2025

Regiearbeiten „In Will's Welt“

Werkstattinszenierungen mit Schwerpunkt

auf das elisabethanische Zeitalter und Stücke

von W. Shakespeare

¡OJO, DON! Der Spottvogel von Sevilla

Regie und Musik: Calixto María Schmutter

Bühne und Kostüm: Valentina Vorwahlner

Mitwirkende: Nia Sokolović, Marie Luise Arnold,

Hongji Liu, Julian Plattner, Victoria Kraft,

Ben Engelgeer, Maite Dárdano

Who's there besides foul weather?

Regie: Henry Schlage

Bühne und Kostüm: Emilie Wunsch

Musik: Nicolas Speda

Mitwirkende: Theo Thun, Tanja Radovanović,

Danylo Dmytrenko, Markus Degenfeld, Lenz Farkas

Nichts, was wir unser Eigen nennen können, nur den Tod

Regie: Nina Vedova

Bühne und Kostüm: Simon Huber

Video- und Sounddesign: Laurenz Wagner

Mitwirkende: Theresa Gmachl, Ruth Habart,

Mariia Soroka

Wie es euch gefällt – Eine Komödie?

Regie: Sophia Nimak

Bühne: Christina Winkler

Kostüm: Tizian Amrei Fürst

Mitwirkende: Lisbet Hampe, Twana Hussein,

Emma Rebmann

Wir machen, was wir wollen und nicht wie es euch gefällt

Regie und Musik: Rahel Johanna Ambrozic

Bühne und Kostüm: Therese Rosenauer

Mitwirkende: Lola Giwerzew, Dariia Samoilenko,

Christoph Mierl



Regiearbeiten „¡OJO, DON! Der Spottvogel von Sevilla“,
v.li.: Nia Sokolović, Marie Luise Arnold



Regiearbeiten „Who's there besides foul weather?“,
v.li.: Tanja Radovanović, Danylo Dmytrenko, Lenz Farkas



Regiearbeiten „Nichts, was wir unser Eigen nennen können, nur den Tod“,
v.li.: Ruth Habart, Mariia Soroka, Theresa Gmachl



Regiearbeiten „Wie es euch gefällt – Eine Komödie?“,
v.li.: Emma Rebmann, Twana Hussein



Regiearbeiten „Wir machen, was wir wollen und nicht wie es euch gefällt“,
v.li.: Lola Giwerzew, Dariia Samoilenko



Regiearbeiten „Richard Drei Society“,
v.li.: Amadeus König, Anhelina Marinich



Regiearbeiten „Macbeth“, v.li.: Lennart Lube, Linda Bokshi

Richard Drei Society

Regie: Victor Osterloh

Bühne: Sophia Esterer

Kostüm: Caroline Ulmar

Mitwirkende: Aaron Herold, Amadeus König,
Anhelina Marinich

Macbeth

Regie: Jakob Schulte

Bühne und Kostüm: Lucas Bertin

Musik: Matthias Brandt

Mitwirkende: Linda Bokshi, Frida Stroemer,
Lennart Lube, Finn Segelhoff

17.1.2025

Les yeux pleins de larmes

Barockorchester der Universität Mozarteum

Mozarteum vocalEnsemble

Musikalische Leitung: Jörn Andresen

Werke von J. B. Lully, M. Montéclair

18.1.2025

Komponieren mit Schüler*innen

Workshop mit Helmut Schmidinger

Department für Musikpädagogik Innsbruck

18.1.2025

Einbildungskraft

Gesprächskonzert

Studierende bei Simone Fontanelli, Chungki Min,
Peter Sigl

Werke von A. Bäuml, K. Penderecki, L. Berio,
A. Castilla-Ávila, J. Adams

18.1.2025

Pre-College in Concert

Studierende des Pre-College Salzburg

20.1.2025

TheaterLABOR X

Hello again: Studierende von Applied Theatre



Mitwirkende beim Stück „Die Pfannkuchenband“



v.li.: Yonah Raupers, Sveva Pia Laterza, Claire Winkelhöfer in der Produktion „Dichterliebe“

21.–31.1.2025

PREMIUM–UNIFORM

Ausstellung Melanie Ematinger

22.1.2025

Mapping Ideas: Meine Lieder – meine Träume

Vortrag Julia Golachowska

22.1.2025

Sofa Lounge Konzert

Verleihung des musikpädagogischen Preises

Studierende des Departments für Musikpädagogik

Innsbruck

23.1.2025

Neues Jahr, neues Glück?!

Blechbläserensemble Prima Vista

Leitung: Patrik Hofer

23., 24.1.2025

Die Pfannkuchenband

Stück mit Musik und Tanz für Kinder

Studierende des Orff-Instituts

Leitung: Helge Musial, Anna Barbara Töller,

Hildegard Starlinger

24., 25.1.2025

Das Sternlein

Kammerchor der Universität Mozarteum

Leitung: Christiane Büttig

Werke von R. Schumann, M. Reger, A. Pärt, E. Grieg,

F. Poulenc, Ė. Ešenvalds, K. Rusby



Rektorin Elisabeth Gutjahr spricht
bei der Veranstaltung „Erinnerungsorte II“

24., 25., 27., 28.1.2025

Christian Jost: „Dichterliebe“

nach R. Schumanns Liederzyklus

„Dichterliebe“

Ensemble für zeitgenössische Musik der Universität

Mozarteum

Musikalische Leitung: Kai Röhrig

Szenische Leitung: Florentine Klepper

Bühnenbild: Yvonne Schäfer

Kostüm: Carla Schwering

Dramaturgie: Heiko Voss

Mitwirkende: Julia Maria Eckes, Anastasia

Fedorenko, Sveva Pia Laterza, Lucas Pellbäck, Yonah

Raupers, Dominik Schumertl, Claire Winkelhöfer

25.1.2025

A. Castillé Ensemble

Studierende bei Alfredo Bernardini, Oboe

27.1.2025

Passages from an ongoing Research on Conducting and Curating

Vortrag der Reihe Research and/in the Arts

27.1.2025

TheaterLABOR X

Andreas Steudtner: „Gemeinsam in die
Zukunft“

27.1.2025

Erinnerungsorte II

Konzert mit Lesungen und Moderationen
zum Internationalen Holocaust-Gedenktage

Konzeption, Organisation: Yvonne Wasserloos,

Chungki Min, Christoph Lepschy, Irina Blaul

Studierende des Departments für Blas- und Schlag-
instrumente, des Musikwissenschaftlichen Seminars

„Faktor Macht“ und des Thomas Bernhard Instituts

Werke von I. Weber, R. Schönthal, V. Ullmann, P. Haas,

P. Hindemith, V. Cipytsko, G. Mahler, F. Hensel

Jänner 2025

28., 29.1.2025

Seht ihr Gefahr, so eilt!

Podiumsdiskussion, Werkstattkonzert
und Liederabend

Studierende des Departments für Gesang

Konzeption, Einstudierung, künstlerische Leitung:

Rebeka Stojkoska, FAiR – Female Artist in Residence

29., 30.1.2025

Orchesterkonzert

Akademieorchester der Universität Mozarteum

Musikalische Leitung: Ion Marin

(29.1., Mozartwoche), Clara Starzetz,

Sohye Jung, Dou Huang, Félix Marest (30.1.)

Werke von A. Salieri, M. Haydn, J. Haydn

30.1.2025

Open Stage

Ensembles aus den Bereichen
Jazz & Pop und Volksmusik

30.1.2025

Abschlusskonzert Komposition/Arrangement

Studierende des Seminars Simon Mack



Mitwirkende des Konzerts „Seht ihr Gefahr, so eilt!“



Schüler*innen beim Abschlusskonzert des Projekts „Mozart-Sing-Along“

3.2.2025

Mozart–Sing–Along

Gemeinsames Singen von Mozart-Liedern aus dem Mozart-Liederbuch, herausgegeben vom Verein Europäische Mozart Wege

3.–4.2.2025

Der fliegende Holländer

Workshop Guido Johannes Rumstadt

4.2.2025

Abschlusskonzert Blasorchesterleitung

Militärmusik Salzburg und Studierende der Universität Mozarteum

Musikalische Leitung: Johann Fleißner, Theresa Hubweber, Dominik Gruber, Robert Eigner, Anton Westenthaler, Cornelia Lederbauer, Klemens Winkler

Werke von G. Verdi, J. Strauss, J. Mackey, P. Sparke, J. Offenbach, G. Holst, I. Sakai

5.2.2025

Benefizkonzert für Valencia

Zugunsten der Unió Musical de Paiporta
Spanische Studierende der Universität Mozarteum
Werke von spanischen Komponisten

6.2.2025

between the lines

Abschlusskonzert der MozOnTour
Studierende des Departments für Musikpädagogik
Innsbruck

7.–21.2.2025

Ein weites Feld – Transformationsprozesse

Ausstellung Sophie Thammer, Sihua Ren
Im Rahmen von Spot On MozART



Militärmusik Salzburg unter der Leitung von Theresa Hubweber
beim Abschlusskonzert Blasorchesterleitung

14.-15.2.2025

**Einfache Chormusik
für den Choralltag**

Interaktive Ansätze zur Chorstück-
Erarbeitung

Workshop Johannes Antoni

19.2.-21.3.2025

helping out

Ausstellung Martha Stütze

28.2.2025

**Die Frage nach dem Salz
und nach der Sichtbarkeit
von Existenz im Raum**

Diplompräsentation Lucia Flaig, Szenografie



„La Bohème“, v.li.: Vsevolod Chernyshev, Anastasiia Demcenko,
Xiaofei Liu, Beatriz Patrocínio, Nattha Thammathi

2.3.2025

Studentisches Sinfonieorchesterprojekt

Werke von F. Schubert, F. Mendelssohn Bartholdy

3.3.2025

TheaterLABOR X

Andreas Steudtner:

„Wenn ich groß bin, werde ich ...“

4.-14.3.2025

Hinweis

Ausstellung Felix Schubert und
Niklas Panhuber

6.3.2025

Ringvorlesung Gender | Diversity | Arts

Jan Grünwald:

Einführung und Vorstellung der Termine

7.-9.3.2025

Vocal painting

Workshop Jim Daus Hjernø:
The Intelligent Choir

8.3.2025

Opera out of Opera: „La Bohème“

Produktionsleitung: Mario Antonio Diaz Varas

Musikalische Leitung: Michelangelo Galeati

Konzept und Dramaturgie: Till Ernecke,
Rahel Hofbauer

Kostüm: Silje Sivertsen

Bühnenbild: Sophia Esterer, Tizian Amrei Fürst,
Therese Rosenauer, Charlotte Streicher,
Lena Matteredne, Caroline Ulmar

Soundinstallation: Paul Meister, Aaron Herold
Nattha Thammathi (Rodolfo) • Beatriz Patrocínio
(Mimi) • Xiaofei Liu (Marcello) • Marcus Bartoletti
(Schaunard) • Ulric Stensrød, Vsevolod Chernyshev
(Colline) • Anastasiia Demcenko (Musetta) •
Aksel Frisnes (Benoit)



v.li.: Bernadette und Elisabeth Pihusch bei einem Konzert im Mozart-Wohnhaus



Ausstellung „How to: If ... then [CONDITION] /?“ der [Bildnerischen] Innsbruck



Ausstellung „SORRY“

10.3.2025

TheaterLABOR X

Cutting faces

11.3.2025

Sweet Spot: Ricardo Eizirik im Porträt

ensemble mosaik: Ernst Surberg, Keyboard •
Roland Neffe, Schlagzeug • Martin Losert, Saxophon

Moderation: Martin Losert

12.3.2025

Pre-College und Bella Musica

Führung, Filmpräsentation und Konzert

ausgewählte Pre-College Studierende

Ensemble Bella Musica

Musikalische Leitung: Stefan David Hummel

12.–20.3.2025

How to: If ... then [CONDITION] /?

Ausstellung der [Bildnerischen] Innsbruck

Beteiligte Künstler*innen: Alexander Bachmann,
Laura Berger-Schiestl, Helena Erhardt, Irina Reiter,
Emma Fitzner, Marit Sophie Franz, Clemens Gächter,

Elias Giner, Valerie Hauser, Martina Kraxner, Elina
Hell-Messner, Robin Hirschhuber, Michaela Plattner,
Jana Salhofer, Katharina Weissteiner, Kristina
Schletterer, Alena Schneider, Janine Zumtobel

12.–20.3.2025

SORRY

Masterausstellung Claudia Kasebacher

13.3.2025

Transfer Blocked

On the mediation of Russian art and culture
during wartime

W&K-Forum mit Marina Davydova,

Erich Klein, Maxim Osipov

Organisation und Konzeption: Peter Deutschmann,
Eva Hausbacher, Bernhard Köll

13.3.2025

MOVIEZ

Filmabend des Departments für

Musikpädagogik Innsbruck



Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg unter der Leitung von Christian Thielemann

14.3.2025

KI-gestütztes Lernen

Vernetzungssymposium –
Forschung und Projekte in Salzburg

16.3.2025

Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg

Musikalische Leitung: Christian Thielemann

Solist: Matias Piñeira, Horn

Werke von R. Strauss, A. Bruckner, R. Wagner

17.3.2025

TheaterLABOR X

Hello again: Studierende von Applied Theatre

17.-18.3.2025

Historische Mozart-Tänze

Workshop Margit Legler

18.3.2025

Paul Roczek Award 2024

Konzert der Preisträgerin Arieta Liatsi, Violine

Werke von O. Respighi, A. Dvořák, M. Ravel

18.3.2025

Viktor Ullmann

Melodram nach R. M. Rilkes „Die Weise von
Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“

Projektleitung: Eung-Gu Kim

Gundula Goecke, Rezitation • Reina Arai, Minsun Kim,
Haruka Ugaji, Klavier

18.-19.3.2025

Open House

Ausstellung, Präsentation, Rundgang,
Performances, Workshops des Departments
für Bildende Künste und Gestaltung



Arieta Liatsi, Preisträgerin des
Paul Roczek Award 2024



Open House im KunstWerk



Open Stage

18.–20.3.2025

Intermezzo – Interne Projekttag

Angebote aller Departments, Institute und
Abteilungen der Universität Mozarteum

18.–28.3.2025

Disposition Akt

Ausstellung von Studierenden des Wahlfachs
Zeichnen und Reflektieren

19.3.2025

Open Stage

Ensembles aus den Bereichen
Jazz & Pop und Volksmusik

20.3.2025

Ringvorlesung Gender | Diversity | Arts

Sonja Yakovleva: Die Playgirlmansion –
eine Villa für Bossbitches und
Jungesellinnen im 21. Jahrhundert

20.3.2025

Tag der offenen Tür des Departments für Musikpädagogik Salzburg

Informationsveranstaltung für die Studien
Instrumental- und Gesangspädagogik,
Lehramt Musikerziehung und Lehramt
Instrumentalmusikerziehung

21.–22.3.2025

Tagung: „In honour of“

Kulturen des Erinnerns und Gedenkens

Konzeption und Organisation: Yvonne Wasserloos,
Bernadeta Czapruga

Referent*innen: Anna Fortunova, Saskia
Jaszoltowski, Volker Kalisch, Fritz Trümpi,
Bernadeta Czapruga, Yvonne Wasserloos



Tag der offenen Tür des Departments für Musikpädagogik Salzburg



MOZ-Fest der Österreichischen Hochschüler*innenschaft Mozarteum

22.3.2025

Einbildungskraft

Gesprächskonzert

Studierende bei Simone Fontanelli

Werke von A. Bäumel, J. Cage, L. Tihanyi, S. Mariné

23.3.2025

Abendland und Morgenland

Klaviermusik des 20. Jahrhunderts

aus Frankreich, Deutschland und Japan

Freundschaftskonzert der Universität Mozarteum
und der Tokyo Gakugei University

Konzeption: Masayuki Nakaji,

Barbara Dobretsberger

Mitwirkende: Rolf Plagge, Masayuki Nakaji,

Jeanne Yang, Klavier

Werke von C. Debussy, M. Mamiya, T. Takemitsu,

O. Messiaen, K. Stockhausen

24.3.2025

TheaterLABOR X

Watching the Detectives

25.3.2025

Poesie und Musik

Lieder in deutscher, japanischer und

lateinischer Sprache

Konzeption: Barbara Dobretsberger,

Yvonne Hartinger, Masayuki Nakaji

Hidekazu Ishizaki, Bariton • Masayuki Nakaji, Klavier

Studierende und Absolvent*innen der Tokyo Gakugei
University

Studierende des Orff-Instituts

Werke von C. Loewe, E. W. Korngold, C. Orff, K. Hirai,

H. Sugiyama

25.3.2025

Ladies First

Studierende der Gesangsklasse Christoph Strehl

Werke von A. Beaçh, M. Bonis, M. Bonds,

C. Chaminade, F. Hensel, C. Schumann, R. Strohl,

B. Strozzi, P. Viardot

25.3.2025

Jour Fixe: Talk–Reihe des Departments für Bildende Künste und Gestaltung

Georg Fassl, Elisabetta Borriello:

Vorstellung von Projekten aus Forschung,
Lehre und Praxis

25.3.2025

Harmonie der Heimat

Klassische Stücke aus der Ukraine

Nina Ruban, Anastasia Fedorenko, Sopran •

Zoryana Kushpler, Yaryna Klymchuk, Mezzosopran •

Stanislav Tsema, Countertenor • Volodymyr Morozov,

Bass • Sofia Musina, Flöte • Nazar Plyska, Violine •

Uliana Skakunenko, Kateryna Diadiura, Luchia Koval,

Klavier

27.3.2025

Artistic Research und Wissenschaft an der Musikhochschule

Norbert Meyn: „Global’ Artistic Citizenship –
Utopie oder Reiseziel?“

27.3.2025

MOZ–Fest 2025

Fest der Österreichischen

Hochschüler*innenschaft Mozarteum

Moz Marching Band, Mozarteum BigBand

28.3.2025

Tag des Klaviers

Konzept: Isabel Gabbe

Studierende des Departments für Musikpädagogik
Innsbruck

31.3.2025

TheaterLABOR X

Hello again: Studierende von Applied Theatre

April 2025

1.–10.4.2025

Before it's too late

Ausstellung Alina Voithofer

2.4.2025

Konzert des Studios für Elektronische Musik

Neue Werke von Studierenden des Seminars Medienkomposition

2.4.–2.5.2025

TO DO

Ausstellung Linda Kudla

3.4.2025

Ringvorlesung Gender | Diversity | Arts

Jerome Trebing: Konstruktion und Inszenierung von Männlichkeit in österreichischen Fußball-Ultra-Blocks

3.4.2025

Kunstpädagogik meets Sexualpädagogik

Birke Sturm im Gespräch mit Marion Thuswald

Forschungserfahrungen und pädagogische Impulse aus dem künstlerisch-wissenschaftlichen Projekt „Imagining Desires“ W&K-Atelier

3., 4.4.2025

Hergestellt in Österreich

Masterprojekt Applied Theatre von Cristina Giurgea

4.4.2025

W&K-Forum — Konferenz

Critical Reflections and Future Perspectives on Research in Arts and Health

Organisation: Katarzyna Grebosz-Haring



Chor der Musikpädagogik Innsbruck unter der Leitung von Francois-Pierre Descamps



Pre-College in Concert, v.li. Bernadette Pihusch, Hendrik Raschauer, Ana Martínez González

5., 6.4.2025

Chorkonzert

Lukas Duregger: Messe Nr. 2 (Uraufführung)

Studierende des Departments für Musikpädagogik
Innsbruck

Leitung: Francois-Pierre Descamps

7.4.2025

TheaterLABOR X

Mirjam Klebel:

Labor X tanzt – Let's get underground

7.4.2025

AUF_--_bruch

Multimediale Tanzperformance
von Ruth Burmann

Studierende und Lehrende des Orff-Instituts

7.4.2025

Sofa Lounge Konzert

Studierende des Departments für Musikpädagogik
Innsbruck

8.4.2025

Sweet Spot: Glitch

Gestaltung: Alexander Bauer

Musik von A. Noto, R. Ikeda

9.–10.4.2025

Freiräume 2025

Experimentelle Theaterarbeiten von Studierenden
des Thomas Bernhard Instituts

Schauspielstudierende des 2. und 3. Jahrgangs

Regiestudierende des 2. bis 4. Jahrgangs

10.4.2025

Ringvorlesung Gender | Diversity | Arts

Sascha Rippberger: Reclaim your Stage!

Festivals neu denken: Sichtbarkeit,
Macht und kreative Gegenentwürfe

10.4.2025

Open Stage

Ensembles aus den Bereichen

Jazz & Pop und Volksmusik

12.4.2025

Pre-College in Concert

Studierende des Pre-College Salzburg

24.-26.4.2025

ORIGO Volksmusikfestival

Volksliedsingen mit Schulen

Festkonzert mit der Tiroler Band

„Die Knoedel“

Symposium „90 Jahre chromatisches

Salzburger Hackbrett“

Volkstanzfest „Tanz der Kulturen“

ORIGO-Jam: „Kugeln muaß er“

Studierende des Departments für Musikpädagogik
Salzburg

28.4.2025

TheaterLABOR X

Labor XL Resistance: Studierende und Dozierende
von Applied Theatre

29.4.2025

Jour Fixe: Talk-Reihe des Departments für Bildende Künste und Gestaltung

Florian Schregelmann und Philipp Witte



Volksliedsingen mit Schulen, ORIGO Volksmusikfestival



Volkstanzfest am Alten Markt, ORIGO Volksmusikfestival



Mozarteum uniChor und Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg
unter der Leitung von Jörn Andresen im Salzburger Dom

1.5.2025

Einbildungskraft

Gesprächskonzert

Studierende bei Simone Fontanelli, Chungki Min

Werke von R. Balkanski, M. Neikrug, L. Berio,
T. Takemitsu

2.5.2025

Scattered Moments

Konzert im Rahmen der Lehrveranstaltung
„Ensemblearbeit für Komponist*innen“

Mitwirkende: Özkan Umutcan Bapbaci, Adrián
Hernández Echeverría, Luis Paul Mann, Tibor Kováč,
Eva Reiter, Ana Marija Tobias, Johannes Elias
Wiedenhofer, Ege Sayar, Nicolas Alexander Speda

2.–3.5.2025

Rassismus– und diskriminierungskritisch unterrichten

Workshop zur Reflexion und Praxis
für die Musikpädagogik

3.5.2025

Gloria!

Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg

Mozarteum uniChor

Musikalische Leitung: Jörn Andresen

Werke von Ē. Ešēvalds, J. Rutter, A. Bruckner,
G. Gabrieli, G. Fauré, J. G. Rheinberger, A. Edenroth

4.5.2025

Women's Voices

Studierende des Departments für Streich- und
Zupfinstrumente und der Instrumentalklassen

Künstlerische Leitung: Laura Young

Werke von M. Salvador, B. Strozzi, M. Camahort,
G. Khayam, E. Ostanek, D. Kavanagh, C. Assad

5.5.2025

TheaterLABOR X

Hello again: Studierende von Applied Theatre



Tanzgruppe „Kompanie Flitz“ beim INDI-Tag

5.5.2025

Peter Eigelsberger: Salzburg nach der Befreiung

Das Lager Camp Marcus W. Orr
(Lager „Glasenbach“)

Moderation: Stefanie Ruep

5.5.2025

Wiener Serenade

Studierende der Gitarrenklassen

Künstlerische Leitung: Andrea De Vitis

6.–16.5.2025

Ein Stellung Aus Stellung

Ausstellung Clara Elixmann

7.5.2025

Forest Encounters

Vortrag Dušica Dražić

7.5.2025

**Happy Birthday,
Maria Kalesnikava**

Geburtstagsfeier für Ehrenprofessorin
Maria Kalesnikava mit Konzert, Lesung
und Gespräch

7.5.2025

dédicaces

Studierende des Internationalen Masterstudiums
Neue Musik

Jessie Chen, Myrsini Kaitanidou, Imola Máté, Laurine
Christel Moulin, Gesang • Hyeonyeong Jang, Violine •
Amílcar Baeza Reyes, Gitarre • Ye-Eun Jeong,
Sofia Skladannaia, Haruka Ugaji, Dasom Woo,
Ziteng Ye, Klavier

Werke von A. Bornhoeft, S. Fontanelli, H. Fourès,
S. Nemtsov, J. M. Staud, Z. Ye

8.5.2025

Ringvorlesung Gender | Diversity | Arts

Martin Seeliger:

Deutschrup und Klassenverhältnisse

8.5.2025

Sofa Lounge Konzert

Studierende des Departments für Musikpädagogik

Innsbruck

8.5.2025

INDI-Tag

Aktionstag des Arbeitskreises für Inklusion und Diversität

Konzeption: Claudia Haitzmann, Erik Esterbauer

Eröffnungsrede: Anamarija Batista, Birke Sturm

Beiträge von: Michaela Schwarzbauer, Markus Degenfeld, Benedikt Gurtner, Elfriede Windischbauer, Sami Bruckner, Judith Hartl, Alina Wax, Lisa Rader, Philine Hörnemann, Lisa Hambrecht, Martha Stützle, Claudia Haitzmann, Erik Esterbauer, Birke Sturm
Inklusive Band „Die kunterbunten 14er“, Mixed-abled Tanzgruppe „Kompanie Flitz“

8.5.2025

Don Giovanni und die Kunst der politischen Verführung

Die „Mozart-Woche des Deutschen Reiches“ 1941 in Wien

Vortrag und Diskussion: Marie-Hélène Benoit-Otis

Moderation: Yvonne Wasserloos

8., 9., 10., 14., 15., 16.5., 5., 6., 7., 13., 14.6.2025

Jederman

Regie: Hanna Binder

Dramaturgie: Veronika Maurer

Bühne: Luigi Bisogno

Kostüm: Antonia Roßbach

Marie Luise Arnold (Erika Jedermann) • Maite Dárdano (Guter Gesell) • Markus Degenfeld (Gott) • Mariia Soroka (Tod) • Lisbet Hampe (Teufel) • Christoph Mierl (Schuldknecht) • Dariia Samoilenko (Glaube) • Hongji Liu (Gute Werke) • Amadeus König (Mutter) • Lenz Farkas (Buhlschaft) • Frida Stroomer (Arme Nachbarin) • Lola Giwerzew (Leibeigene Knechte) • Theresa Gmachl (Mammon)

8.–30.5.2025

Kunst_Stationen

Ausstellung im Rahmen der

Lehrveranstaltung von Anamarija Batista

Eröffnung im Rahmen des INDI-Tages

Arbeiten von Tobias Buchmayr, Melanie Ematinger, Sophie Gander, Carina Huber, Marc Itzinger, Kathrin Radspieler, Susanne Schimmerl, Christian Veichtlbauer

9.5.2025

Barocknacht: Bella Napoli!

Konzeption und Leitung: Vittorio Ghielmi

Studierende und Lehrende des Departments für Alte Musik

Rezitation: Hannes Eichmann

Werke von A. Scarlatti, F. Mancini, D. Scarlatti, F. Barbella, G. M. Trabaci, C. Gesualdo, C. Waesich, S. Lanzetti, N. Porpora, G. B. Costanzi, F. Durante, W. A. Mozart, J. Haydn, E. Krähmer

G. F. Händel: „Aci, Galatea e Polifemo“

Barockorchester der Universität Mozarteum

Musikalische Leitung: Alfredo Bernardini

Ekaterina Krasko (Aci) • Valeria Girardello (Galatea) • Lisandro Abadie (Polifemo)



„Jederman“, v.li.: Marie Luise Arnold, Maite Dárdano



Valeria Girardello, Barockorchester der Universität Mozarteum
unter der Leitung von Alfredo Bernardini



„Don Giovanni“, Ensemble

10.5.2025

Ensemblestipendium 2025: A (one-year) Start Up for Ensemble(s)

Präsentationskonzert

Moderation: Elisabeth Gutjahr

Mitwirkende: Vokalensemble Sonance,
Ensemble Dreiseitig, Trio Claudel, Ensemble Moiré,
Flamboyance, Liedduo Gallmetzer/Shieh,
Rupp & Esquinas, apARTE Kammermusik-Kollektiv,
Festival Trio ArTre

Werke von M. Makaroff, L. v. Beethoven, P. Köszeghy,
F. Schubert, C. Debussy, J. Brahms, L. Bocherini,
I. Weber

10.5.2025

Young Excellence in Concert

Studierende der Hochbegabungsförderung

Alexander Umundum, Blockflöte •

Sophia Logar, Valentina Schwinge, Violine

Salzburg Chamber Soloists

Musikalische Leitung: Lavard Skou-Larsen

Werke von A. Vivaldi, H. Wieniawski, G. P. Telemann,
C. Meijerin

12.5.2025

TheaterLABOR X

Ulrike Hatzer: Meeting the monster

12., 13., 15., 16.5.2025

W. A. Mozart: „Il dissoluto punito o sia il Don Giovanni“

Musikalische Leitung: Gernot Sahler

Szenische Leitung und Bühne: Alexander von Pfeil

Kostüm: Eva-Mareike Uhlig

Dramaturgie: Malte Krasting

Brett Pruunsild, Jannik Junzhe Zeng

(Don Giovanni) • Danny Leite, Vsevolod Chernyshev

(Il Commendatore) • Nikolett Mráz, Anja Rechberger

(Donna Anna) • Ilyà Dovnar, Oscar Rubén Oré Alarcón

(Don Ottavio) • Agnes Hyunjin Kim, Luna Mengqian

Xu, Anja Rechberger (Donna Elvira) • Taesung Kim,

Fernando Araujo (Leporello) • Samuel Andre

Pörnbacher, Vsevolod Chernyshev (Masetto) •

Amelie Sophie Gorzellik, Alice Dreier,

Emma Kindinger (Zerlina)



Teilnehmer*innen der Salzburger Hochschulen-
Entwicklungsimpulse

14.5.2025

Mapping Ideas: Handlungsspielraum

Partizipativer Vortrag Stefan Wischniewski

14.5.2025

Die Konstruktion von Wahrheit – Zwischen Wissenschaft, Meinung und Manipulation

Salzburger Hochschulen-Entwicklungs-
impulse

Begrüßung: Rektorin Elisabeth Gutjahr,
Rektor Dominik Engel

Moderation: Doris Fuschlberger

Diskussion: Clemens Havas, Julia Schwarzacher,
David Lanius, Claudia Lehmann, Bernhard Rausch,
Daniela Schuster

14.5.2025

Maiandacht

Kammerchor der Universität Mozarteum

Musikalische Leitung: Christiane Büttig

Werke von K. Nystedt, K. A. Arnesen, P. Nørgård,
H. Sommerro

Veranstaltungen
Mai 2025

14.5.2025

**Sonata Appassionata:
Die Gitarre in Südamerika**

Künstlerische Leitung: Andrea De Vitis

Studierende des Conservatorio di Musica Luigi
Boccherini, Lucca

14.-16.5.2025

Treffpunkt Klavier

Exploration für Instrumentalist*innen
und Komponist*innen

Workshop mit Esther Ropón und
Ernst Surberg

15.5.2025

**Ringvorlesung
Gender | Diversity | Arts**

Veronika Kracher: Gekränkte Männlichkeit,
Online-Radikalisierung und Rechts-
extremismus

15.5.2025

**Alle NEUN — Lange Nacht
der Österreichischen
Musikuniversitäten**

Studierende aller neun Musik-Ausbildungsstätten
in Österreich

Beitrag der Universität Mozarteum:

Beija-flor String Quartet

15.5.2025

Fuckup Night: Studi Edition

Reflexionen über berufliches Scheitern



Beija-flor String Quartet bei der Langen Nacht der Österreichischen Musikuniversitäten

15.–17.5.2025

BioSphere – TechnoSphere: Music and Sound Beyond the Human

Internationale und interdisziplinäre Konferenz

Konzeption und Organisation: Yvonne Wasserloos,
Martin Ullrich

Referent*innen: Robert Eisinger, Jakob Haas,
Claudia Lehmann, Christopher Lindinger,
Dario Martinelli, David Rothenberg, Alex South,
Nicole K. Strohmann, Martin Ullrich,
Yvonne Wasserloos



Yvonne Wasserloos und Christopher Lindinger
bei der Konferenz „BioSphere – TechnoSphere“

16.5.2025

Farbspuren

Ensemble für zeitgenössische Musik

Musikalische Leitung: Kai Röhrig

Neue Werke von Marcos Adrián Hernández
Echeverría, Tina Geroldinger, Dojin Jang,
Luis Mann, Ana Marija Tobias, Hao Wu

16.5.2025

Barockkonzert

Ekaterina Krasko, Sopran • Eva-Maria Stadlbauer,
Alt • Sebastian Rindberger, Tenor • Anton Melnikau,
Bass

Chöre des Privatgymnasiums Borromäum und der
BAfEP Salzburg

Barockorchester Capella Salisburgensis

Musikalische Leitung: Moritz Guttmann

Werke von M.-A. Charpentier, G. F. Händel, J. S. Bach

17.5.2025

klang

österreichisches ensemble für neue musik

Werke von G. Scelsi, O. Wanke, S. Glojnarčić,
G. F. Haas

18.5.2025

Klavierduo Ernst Surberg und Esther Ropón

Werke von Ö. U. Bapbaci, P. Behzad, L. Feichtinger,
T. V. H. Kovacs, S. J. Noh, W. Shi, A. Skladannaya

19.5.2025

TheaterLABOR X

Hello again: Studierende von Applied Theatre

19.–21.5.2025

Concorso Ruggiero Ricci 2025

Interner Wettbewerb für Violine

Jury und Masterclasses: Isabelle van Keulen,
Pawel Zajelski, Gregory Ahss

Preisträger*innen:

2. Preis (ex aequo): Yiming Liu (Klasse Rainer Schmidt) und Norman Spaeth (Klasse Hagai Shaham)
3. Preis: Laura-Delia Knecht (Klasse Esther Hoppe)

20.5.2025

Konzert der Juror*innen des Concorso Ruggiero Ricci 2025

Isabelle van Keulen, Pawel Zajelski, Gregory Ahss,
Violine • Yu Nitahara, Klavier

Werke von J. S. Bach, G. Tartini, S. Prokofieff,
G. Bacewicz, K. Penderecki, C. Franck

20.5.2025

The Basement Dances of Hilde Holger – Past/Present/Future

Bewegungsworkshop und Lecture
Performance zum kollaborativen
Forschungsprojekt von Claudia
Kappenberg und Thomas Kampe



Open Stage

20.5.2025

Henry Fourès: Liber Organi

Hendrik Burkard, Xianmei Fang, Anita Korntner,
Raimondo Mazzon, Stephan Pollhammer, Fu Qiao,
Orgel

Werke von H. Fourès, J. S. Bach, F. Liszt

20.–30.5.2025

you me . me you

Performance und Ausstellung im Rahmen
der Kunstpraxis Fotografie

21.5.2025

Musik „im alten Stile“

Stilorientierte Kompositionen von
Studierenden verschiedener Tonsatz-Klassen

22.5.2025

Open Stage

Ensembles aus den Bereichen
Jazz & Pop und Volksmusik

22.5.2025

Sofa Lounge Konzert

Studierende des Departments für Musikpädagogik
Innsbruck

22., 23.5.2025

Transgression, Noise, Disruption: Mediendienst Leistungshölle

Workshop Stephanie Müller, Klaus Erika Dietl

23.5.2025

Happy Birthday, Pierre Boulez!

Konzert zum 100. Geburtstag von
Pierre Boulez

Konzeption: Simone Fontanelli, Chungki Min
Alexandra Piskorova, Flöte • Simone Riggi,
Klarinette • Hyeonyeong Jang, Violine/Viola •
Martino Tazzari, Violoncello • Miki Matsumura,
Minsun Kim, Alessandro Villalva, Klavier •
Umutcan Aksoy, Vibrafon

Musikalische Leitung: Chungki Min



Workshop „Transgression, Noise, Disruption“

23.5.2025

Labyrinth der Sinne

Konzerte und Tanz-Performances

Studierende des Departments für Gesang,

des Orff-Instituts und des Instituts für Neue Musik

Künstlerische Leitung: Angelika Luz

23.-24.5.2025

Symposium „Verinnerlichen“

Vorträge: Elisabeth Eder, Martin Losert,

Timea Sari, Jan Jachmann, Andrea Ferretti,

Jenny Marielle Dilg, Johanna Mader, Ioana Geanta

Workshops: Katharina Pecher-Havers,

Andrea Fournier, Hauko Wessel,

Thomas Aichhorn, Corinna Eikmeier



Performance „Labyrinth der Sinne“ in der Kollegienkirche Salzburg

23., 24.5.2025

Who's there besides foul weather?

Europa, ein Untergang mit Pinguin in 5 Kapiteln nach der tragischen Geschichte von König Lear von William Shakespeare

Regie: Henry Schlage

Bühne und Kostüm: Emilie Wunsch

Musik: Nicolas Speda

Theo Thun (Edgar) • Tanja Radovanović,
Danylo Dmytrenko (Narren) • Markus Degenfeld
(Gloster) • Lenz Farkas (Lear)

24.5.2025

**Pre-College
Kammermusikkonzert**

Bálint Balázs, Bariton • Leonard Burkali, Fagott •
Sophia Nagl, Emil Galimzanov, Bernadette Pihusch
Violine • Linda Promintzer, Ana Martínez González,
Violoncello • Madita Warter, Yu-Ching Ho, Elias Keller,
Klavier

25.5.2025

**Masterclass
Janina Fialkowska, Klavier**

26.5.–1.7.2025

**The Arts of Beauty:
Exhibition Designs**

Ausstellung zum Thema Schönheitspraktiken und Körperkulturen in Vergangenheit und Gegenwart

Arbeiten von Leili Averina, Anna Fierlinger,
Malia Hermes, Camille Jenny, Luna Kranner,
Corina Laßhofer, Susana TrckaRojas,
Lena Weichhart, Amira Willen

26.5.2025

TheaterLABOR X

Christian Sattlecker: Fooling around



Ausstellung „The Arts of Beauty“ im ENTER: Raum für Kunst

27.5.2025

Jour Fixe: Talk–Reihe des Departments für Bildende Künste und Gestaltung

Maria Wengler und Timo Jakobi

27.5.2025

Präsentation der Filmworkshops des 3. und 4. Jahrgangs Schauspiel

CUCKOO

Regie: Gerd Schneider

Bildgestaltung: Dominik Berg

Ton/Sounddesign: Simon Peter

Schnitt: Valerie Haaf

Farbkorrektur: Leon Zwiener

Mitwirkende: Linda Bokshi, Danylo Dmytrenko,
Ruti Habart, Twana Hussein, Lennart Lube,
Anhelina Marinich, Julian Plattner, Tanja Radovanović,
Emma Rebmann, Finn Sengelhoff, Nia Sokolović,
Theo Thun

Lieben

Regie und Buch: Elena Wolff

Kamera: Tim Hupfauer

Ton: Michael Suntinger

Schnitt: Elena Wolff

Mischung und Grading: Tim Hupfauer

Kameraassistent: Christian „Düsi“ Koll

Mitwirkende: Marie Luise Arnold, Maite Dárdano,
Markus Degenfeld, Theresa Gmachl, Lenz Farkas,
Lola Giwerzew, Lisbet Hampe, Amadeus König,
Hongji Liu, Christoph Mierl, Dariia Samoilenko,
Mariia Soroka, Frida Stroomer, Barış Özbük

28.5.2025

MOZ–Fest Innsbruck

Summer Edition

30., 31.5.2025

Orchesterkonzert

Akademieorchester der Universität Mozarteum

Musikalische Leitung: Alexander Drčar (30.05.)

Clara Starzetz, Dmitri Krasnovsky, Manuela Pöllmann,
Elin Gripstrand, Maximilian Gililov, Raimondo Mazzon,
Sohye Jung (31.5.)

Marinus Kreidt, Carlos Romero, Viola •

Davide Carlassara, Violoncello

Werke von C. M. v. Weber, J. N. Hummel, J. Haydn,
L. v. Beethoven

31.5.2025

Junge Talente am Klavier

Kooperationskonzert mit Studierenden des
Pre-College Salzburg, der Universität für
Musik und darstellende Kunst Wien und der
Universität für Musik und darstellende Kunst
Graz

Mitwirkende: Idil Naz Alici, Leo Gergov,
Ivan Chernukhin, Sophie Aichner, Sara Petz,
Zinaida Rafalsky, Anju Nogiwa, Sona Tamura,
Valentin Sho Kern, Sofya Erukhimova, Klavier

1.6.2025

Ein Fest für die Jugend

Ensemble Bella Musica Mozarteum

Musikalische Leitung: Stefan David Hummel

Solist*innen: Studierende der Universität Mozarteum
Mykola Myroshnychenko, Klavier • Belinda Rohringer,
Tanz

Moderation: Karin Reiter-Prinz

Werke von W. A. Mozart, P. I. Tschaikowsky,
A. Piazzolla, Coldplay

1.6.2025

F. Mendelssohn Bartholdy: „Elias“

Solist*innen: Samira Taubmann,
Monika Schwabegger, Jan Kobow, Matthias Helm
EuregioChorWerk

Kinderchor Haller Lerchen

Orchester Alpenbaroque

Musikalische Leitung: Christiane Büttig

2.6.2025

Masterclass Ercole Nisini, Barockposaune

2.6.2025

TheaterLABOR X

Kinga Szemessy: Mirror, mirror at the wall

2.6.2025

Totale Technologie. Künstliche Intelligenz, Social Media und der globale Faschismus

Diskussion: Hito Steyerl, Felix Stalder, Harald Krejci,
Paul Feigelfeld

3.6.2025

Sweet Spot: Drone Day

Performance

Idee, Technik, Organisation, Ausführende:

Bean\$ Collective

Samuele Giulio Ferrari, E-Gitarre, Live-Electronics •

Tibor Victor Hugo Kovács, Modularer Synthesizer •

Nicolas Speda, Digitale Klangsynthese, Live-Coding



Performance „Drone Day“ im Rahmen von Sweet Spot in der Kollegienkirche Salzburg



Ausstellung „Are they here yet?“

3.-13.6.2025

wirrwarr

Ausstellung Melina Harting

4.6.2025

Artist Talk und Workshop Stefanie Wuschitz

Department für Bildende Künste und Gestaltung

4.6.2025

Sofa Lounge Konzert

Studierende des Departments für Musikpädagogik
Innsbruck

4.-27.6.2025

täglich Arbeit

Ausstellung Vanessa Veljković

4.6.-4.10.2025

Are they here yet?

Bachelorausstellung Rachel Katstaller

5.6.2025

Ringvorlesung Gender | Diversity | Arts

Mona Schubert: #PUSSYVERSE: Pussy Riot
und der dezentralisierte Widerstand

5.6.2025

Affekt und Agency

Choreographien der Mündigkeit

bei G. E. Lessing

Workshop Sophie Schweiger und

Clemens Woldan

5.6.2025

„Immer noch Sturm“ oder „Von alten Mustern und tragbaren Erinnerungen“

Diplompräsentation Selina Schweiger,
Szenografie

5.6.2025

Global Artistic Citizenship — Utopie oder Reiseziel?

Vortrag Norbert Meyn



Eröffnung der Ausstellung „Spot on Women“



Konzert „Einbildungskraft“ im Foyer des Mozarteums



Ausstellung „Layers of connection“

7.6.2025

Young Excellence in Concert

Studierende der Hochbegabungsförderung

Arad Karimi, Flöte • Bernadette Pihusch, Violine •

Emilie Xu, Anju Nogiwa, Ilyun Bürkev, Klavier

Werke von J. Haydn, L. v. Beethoven, F. Chopin,
P. I. Tschaikowski, F. Liszt, C. Debussy, P. de Sarasate,
E. Ysaÿe

7.6.2025

Einbildungskraft

Gesprächskonzert

Studierende bei Simone Fontanelli, Chungki Min,
Peter Sigl

Werke von T. Hosokawa, D. Hahne, A. M. Tobias,
C. Bonometti, P. Boulez, C. Siegers

9.6.2025

TheaterLABOR X

Grüß dich, wer bist denn du? - *

11.–13.6.2025

Der Tag danach

Tagung im Rahmen der Ringvorlesung
„Der Tag danach. Phasen der Latenz,
des Ausbruchs und der Neuordnung in
Gesellschaft, Wissenschaft und Kunst“

5.–18.6.2025

Spot on Women

Wie Frauen am Mozarteum Wende*punkte
bewirkten

Ausstellung des Kunst-ARCHIV-Raums
im Rahmen des Tags der Archive 2025

Konzeption und Organisation: Iris Mangeng,
Susanne Prucher

11.–18.6.2025

Layers of connection

Masterausstellung

Julia Silberberger-Arzberger

6.6.2025

LICHTFELD

Performatives Konzert

Laura Igl, Angelika Luz, Sopran • Rebecca Naß,

Petra Stransky, Tanz

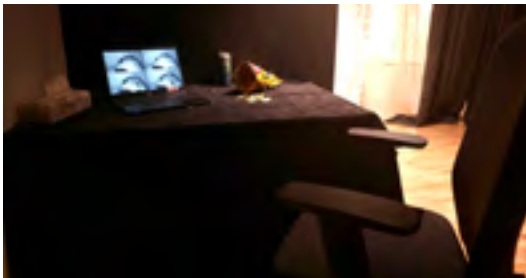
Alumnae und Studierende der Universität Mozarteum

Musikalische Leitung: Angelika Luz

Werke von T. Riley, A. Tsiartas



Ausstellung „They Don't See Us“



Ausstellung „Between Flesh and Screen“

11.–18.6.2025

They Don't See Us

Masterausstellung Sonja Plattner

11.–20.6.2025

Between Flesh and Screen

Masterausstellung Elis Blaq

11.–18.6.2025

Out of the Ordinary

Gruppenausstellung der [Bildnerischen]
Innsbruck

Arbeiten von Dietrich Tatjana, Divo Lena, Kelm Anna
Theresa, Piger Yasmin Dilan Thea, Priller Maria

12.6.2025

Musik und Medizin

Vortrag Lorraine Kalia: Dance and Music
for Parkinson's Disease

12.6.2025

Ringvorlesung Gender | Diversity | Arts

Jakob Ganslmeier, Ana Zibelnik:
„If I told you that a flower bloomed
in a dark room, would you trust it?“

12.6.2025

vom Träumen

Transdisziplinäres Musik- und Tanzstück
Studierende des Orff-Instituts und Schüler*innen
der Klasse 1b der Volksschule Lehen I

Leitung: Helge Musial, Anna Barbara Töller

12.6.2025

Operngala

Hyeonjeong Lee, Mengqian Xu, Sopran • Xiaofei Liu,
Bariton • Taesung Kim, Bassbariton • Vsevolod
Chernyshev, Bass

Studierende der Instrumentalklassen der Universität
Mozarteum

Musikalische Leitung: Maximilian Gililov,
Elin Gripstrand, Dou Huang, Sohye Jung, Dmitri
Krasnovsky, Manuela Pöllmann, Clara Starzetz

Werke von G. Donizetti, G. Rossini, W. A. Mozart



Gruppenausstellung „Out of the Ordinary“



Mitwirkende bei der Operngala im Schloss Frohnburg



Anna-Maria Husca und Lucas Pellbäck in der Produktion „Medusa/Giuditta“

13., 14., 16., 17.6.2025

27.8.2025 im Rahmen des Festivals und der
Accademia La Chigiana, Siena

„Medusa/Giuditta“

„Medusa“: Kammeroper von Yann Robin
(Musik) und Elisabeth Gutjahr (Libretto)

„Giuditta“: Oratorium von A. Scarlatti (Musik)
und A. Ottoboni (Libretto)

Musikalische Leitung: Vittorio Ghielmi („Giuditta“),
Kai Röhrig („Medusa“)

Szenische Leitung: Florentine Klepper

Raum/Video/Licht: Conny Zenk

Kostüm: Lena Mattern

Dramaturgie: Armela Madreiter

Sveva Pia Laterza, Julia Maria Eckes (Fillide/
Nutrice) • Dominik Schumertl (Caravaggio) •

Anna-Maria Husca (Giuditta) • Anastasia Fedorenko
(Giuditta/Angelus Novus) • Lucas Pellbäck,
Yonah Raupers (Oloferne)

Barockorchester Universität Mozarteum
Ensemble für zeitgenössische Musik

13., 14., 17.6.2025

X Human Minutes.

What would you do?

Performance des Masterstudiengangs
Applied Theatre

Mitwirkende: Uliana Kotomina, Peter Tinta,
Julia Zelenkevich, Mustafa Durgut und Team

Produktionsteam: Xindi Cao, Ulrike Hatzler,
Mirjam Klebel, Sophie León Pellegrin,
Salome Roithinger, Pao Chang Tsai

Video-Support: Nicole Baier

Produktions-Support: Judith Franke

14.6.2025

Pre-College in Concert

Studierende des Pre-College Salzburg

15.6.2025

Story of Brass

Blechbläserensemble Prima Vista

Leitung: Patrik Hofer

16.6.2025

TheaterLABOR X

Susanne Litschauer:

Labor X spricht – Meet and Speak

16.6.2025

Bloomsday 2025

Dublin – Triest – Paris – Zürich: James Joyce
in Video, Audio und Neuer Musik live

Gunnar Berg Ensemble Salzburg:

Ahran Kim, Föte • Chih-Hui Chang, Violoncello •

Christina Schorn Mancinelli, Yvonne Zehner, Gitarre

Moderation: Armin Eidherr, Tomas Friedmann

Werke von G. Caffrey, S. D. Hummel, A. Skaldannaya,
S. Steinkogler

17.–27.6.2025

Between Harmony and Dissonance

Ausstellung Julia Burgholzer

18.6.2025

Geigenklänge aus 3004

Jubiläumskonzert der Violinklasse

Klara Flieder

Werke von A. Dvořák, C. Schumann, G. Fauré,
E. Chausson, E. Grieg



Plakat zur Präsentation der Videoarbeiten „Rêverie“

18.6.2025

Rêverie: Von der Poesie des Unsichtbaren

Videoarbeiten im Rahmen der
Bachelorausstellung Marit Sophie Franz
und Lorena Mantl

18.–25.6.2025

Sweet Spot: Open Garden – Tipping Points

Installation mittels 16-Kanal-Lautsprecher-
System

Werke von A. Slesarev, I. Duganov, C. Ferrando,
T. Kovács, T. Álvarez



Kammerchor der Universität Mozarteum unter der Leitung von Christiane Büttig in der Kollegienkirche



Schauspielschultreffen 2025 im Max Schlereth Saal der Universität Mozarteum

19., 21.6.2025

Weißer Nacht — Chormusik zur Sonnenwende

Kammerchor der Universität Mozarteum

Musikalische Leitung: Christiane Büttig

Werke von E. Rautavaara, K. A. Arnesen, K. Nystedt, G. Eriksson, P. Vasks

22.6.2025

Bläuserserenade

Ensemble der Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg

Musikalische Leitung: Stefan Schilli

Werke von W. A. Mozart

22.-28.6.2025

Schauspielschultreffen 2025

„Raus aus der Bubble“

Bundeswettbewerb deutschsprachiger Schauspielstudierender

Produktionen von Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

23.6.2025

Artist Talk: Zoë Gruber und Eva Kritzinger

Department für Bildende Künste und Gestaltung

23.6.2025

TheaterLABOR X

Where are the princes? – *

25.6.2025

Rooftop-Konzert

Studierende des Departments für Musikpädagogik Innsbruck, Bereich Jazz & Pop

Konzeption: Romed Hopfgartner

26.6.2025

Ringvorlesung Gender | Diversity | Arts

Jan Grünwald: Abschlussdiskussion



Rooftop-Konzert im Haus der Musik Innsbruck

Veranstaltungen

Juni 2025

26.6.2025

**International Music
Research Seminar**

Department für Musikpädagogik Innsbruck

in Kooperation mit der University Malaysia

Konzeption: Heike Henning, Tam Ka Shu

26.–27.6.2025

**Werkschau und
Sommerfest des
Departments für
Szenografie 2025**

Open Ateliers

Präsentation der Bühnen- und Kostüm-
entwürfe, Bühnenmodelle und Installationen
der Szenografie-Studierenden

30.6.2025

Dämmerschoppen

Semesterausklang des Departments für

Musikpädagogik Innsbruck



Werkschau des Departments für Szenografie mit offenen Ateliers

Veranstaltungen
Juli 2025

1.7.2025

Story of Brass

Blechbläserensemble Prima Vista

Leitung: Patrik Hofer

2.–6.7.2025

VI. Internationales Symposium „Mikrotöne: Small is beautiful“

Vorträge, Lecture Recitals, Workshops,
Konzerte

Konzept und Gesamtleitung: Agustín Castilla-Ávila

Jonathan Dawe:

„Micromégas“ (Uraufführung)

Laura Igl, Sopran • Lurda Bukau, Mezzosopran •

Taesung Kim, Bariton • Vsevolod Czernyshev, Bass

Musikalische Leitung: Chungki Min

Szenische Leitung: Christa Hassfurther

Erzählung und Canography: Pia Imbar

Mitwirkende bei Konzerten:

Galan Trio: Babis Karasavvidis, Violine •

Marina Kolovou, Violoncello • Petros Bouras, Klavier

Kohr Gitarrenquartett: Barbara Giusto, Daniel Conant,

Danilo Alvarado, Agustín Castilla-Ávila

Judith Gallmetzer, Sopran • Leona Rajakowitsch,

Flöte • Theodor Burkali, Klarinette • William

Anderson, Siegfried Steinkogler, Gitarre •

Joan Forsyth, Klavier • Stefan Pohlitz, Santur •

Ulf-Diether Soyka, Mikrointervall-Tastatur

2.–12.7.2025

ARCO 2025

Art, Research and Creation Opus 2025
in Marseille

Binationale Akademie für zeitgenössische

Komposition der Universität Mozarteum,

GMEM Marseille und den französischen

Ensembles Multilatérale und Les Métaboles

9.–10.7.2025

extra–intro

Partizipative Performance und Ausstellung
von Anastasiia Larina

Masterprojekt Applied Theatre

Mitwirkende: Irene Tell, Ron, Olivla, Vesna Gostič,

Kostya Shevchenko



Symposium „Mikrotöne: Small is beautiful“,
v.li.: Siegfried Steinkogler, Theodor Burkali
beim Konzert im Sacellum

11., 12.7.2025

Was hat uns politisiert?

Eine OMaphonie in fünf Sätzen

von Tin Blümke

Masterprojekt Applied Theatre

Mitwirkende: Gerti Mayer, Gerlinde Ausweger,

Ulrike Murfett, Doris Horwedel-Fuchs, Traude Probst

15.–17.7.2025

Seentournee des Kammerchors

Konzerttournee durch das Salzburger

Seenland und das Salzkammergut

Kammerchor der Universität Mozarteum

Musikalische Leitung: Christiane Büttig

18., 19.7.2025

lieben lieben. kapitel II öffnen

Sommerprojekt Applied Theatre

Konzept: Sarah I. Hollweger

Bühne: Johanna Sojer

Klanggestaltung: Bo Leiter, Anatol Wetzter

Klangregie: Paul Meister

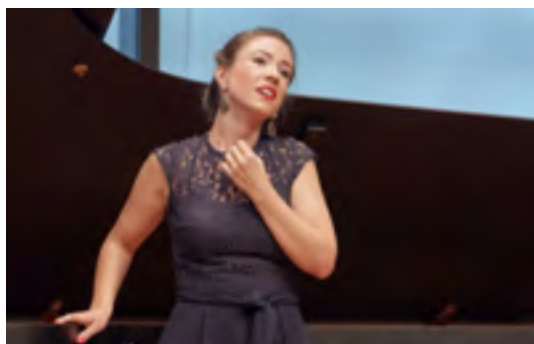
Mitwirkende: Julia M. E. Contrino, Cora Gärtner,

André Herzog, AnSo Jene, Alina Schumann,

Klemens Svetitsch



Agleya Kaneva und Alexander Vichev beim ersten Konzert der Preisträger*innen



Veronika Loy beim zweiten Konzert
der Preisträger*innen



Alejandro De Castro beim dritten Konzert
der Preisträger*innen

14.7.–9.8.2025

Internationale Sommerakademie Mozarteum

15.7.2025

Konzert der Dozent*innen

Zohrab Tadevosyan, Violine • Valentin Radutiu,
Violoncello • Rolf Plagge, Lizaveta Bormotova,
Anna Mirakyan, Klavier

Werke von L. v. Beethoven, R. Strauss, A. Schnittke

19.7.2025

Konzert der Preisträger*innen

Alicia Yui-Chit Ko, Sopran • Yootaek Lim, Bariton •
Whitney Takata, Wiktor Lisowicz, Violine •
Jaeyoon Lee, Madita Warter, Klavier • Agleya Kaneva,
Alexander Vichev, Multi-Percussion

Preisträger*innen: Yootaek Lim, Bariton •

Jaeyoon Lee, Klavier • Agleya Kaneva,
Alexander Vichev, Multi-Percussion

19.7.2025

Orgelkonzert

Studierende der Meisterklasse Hannfried Lucke

22.7.2025

Konzert der Dozent*innen

German Tcakulov, Viola • Giovanni Gnocchi,
Violoncello • Leonel Morales, Connie Shih,
Nikita Volov, Klavier

Werke von F. Chopin, S. Rachmaninow, P. Hindemith



Peihan Francesca He beim vierten Konzert
der Preisträger*innen

26.7.2025

Konzert der Preisträger*innen

Veronika Loy, Sopran • Sean Hsieh, Ines Dupont Gil,
Elisabeth Kulmer, Violine • Yibo Zhang, You Heng Lin,
Klavier

Preisträger*innen: Veronika Loy, Sopran •

Ines Dupont Gil, Violine • You Heng Lin, Klavier

29.7.2025

Konzert der Dozent*innen

Bernd Glemser, Leo De Maria, Klavier

Werke von R. Schumann, F. Liszt, M. Ravel

1.8.2025

Young Excellence Abschlusskonzert

Teilnehmer*innen der Klassen Michaela Girardi,
Violine und Andreas Weber, Klavier

2.8.2025

Konzert der Preisträger*innen

Runye Zhou, Tenor • Johannes Arzt, Bariton •
Arad Karimi, Flöte • Gisele Jingxi Zhu, Vivi Kuo,
Miki Masaki, Violine • Joseph Yourong Cai, Uxue Filibi,
Lewei He, Yuching Ho, Alejandro De Castro, Klavier

Preisträger: Runye Zhou, Tenor • Johannes Arzt,
Bariton • Alejandro De Castro, Klavier

5.8.2025

Konzert der Dozent*innen

Zoryana Kushpler, Mezzosopran • Denis Goldfeld,
Violine • Giovanni Gnocchi, Violoncello • Jan Jiracek
von Arnim, Levon Avagyan, Christopher Hinterhuber,
Erina Nakasaku, Annalisa Orlando, Klavier

Werke von J. S. Bach, L. v. Beethoven, R. Schumann,
J. Brahms, G. Bizet, N. Paganini, L. Godowsky,
M. Ravel, L. Boulanger, A. Piazzolla, I. Kushpler

9.8.2025

Konzert der Preisträger*innen

Nao Takeuchi, Sopran • Valeria Girardello,
Mezzosopran • Qing Yuan Yang, Sophie Branson,
Peihan Francesca He, Violine • Celina Höferlin,
Jiho Yu, Cristian Makhuli, Kokono Mitani,
Tatia Abashishvili, Klavier

Preisträger*innen: Valeria Girardello, Mezzosopran •
Peihan Francesca He, Violine • Qing Yuan Yang,
Violine



Workshop bei der Accademia Chigiana Siena mit dem Viola da gamba consort unter der Leitung von Simone Fontanelli, v.li.: Marius Malanetchi, Klára Hervai-D'Elhounagne, Mireia Peñalver, Réka Nagy

2.8.2025

C. Wolf: „Kassandra“

Performance und Konzert

Lisa Hambrecht, Gesang • Lotte Krüger, Harfe •
Magdalena Kufer, Bass

Regie: Rahel Hofbauer

Szenografie: Ruth Grau

23.8.–4.9.2025

Bella Musica 2025

Orchester- und Konzertreise des
Kammerensembles Bella Musica auf
Europäischen Mozartwegen in Italien (Lucca,
Florenz, Siena, Cremona, Mailand, Brixen)
und Deutschland (Schwetzingen)

Künstlerische Leitung: Stefan David Hummel

26.8.–2.9.2025

Barocke Sommerakademie Siena

Meisterkurse und Konzerte des Departments
für Alte Musik im Rahmen der Accademia
Musicale Chigiana

Composition Laboratory for Antique Instruments

Kooperation zwischen dem Institut für
Neue Musik, Department für Alte Musik
und der Accademia Chigiana Siena

Leitung: Simone Fontanelli, Vittorio Ghielmi
Musicians in residence – Viola da gamba consort:
Réka Nagy, Klára Hervai-d'Elhounagne, Mirela
Peñalver, Marius Malanetchi

25.8.–5.9.2025

ditact womens IT summer studies

Workshop Artemi-Maria Gioti, Institut für
Open Arts: „Critical AI: Reframing AI through
Interdisciplinary Inquiry“

September 2025

7.9.2025

Die schöne Show des Scheiterns

Geschichten des Scheiterns, der Reibung
und der Neuorientierung

Performance mit vier Künstler*innen von Applied
Theatre

12., 13.9.2025

Leonce und Lena – ein Unlustspiel

nach G. Büchner

Diplominszenierung Henry Schlage

Bühne und Kostüm: Emilie Wünsch

Musik: Calixto María Schmutter

Choreografie: Hella Dräger

Dramaturgie: Tilman Giustozzi

Mitwirkende: Marie Luise Arnold, Lola Giwerzew,
Danylo Dmytrenko, Tanja Radovanović, Theo Thun

18.9.2025

Jagdgesellschaften

Projekt des Thomas Bernhard Instituts

Im Rahmen des Festivals „Verstörungen.

Ein Fest für Thomas Bernhard“,

18.–21.9.2025, Schloss Goldegg

19.9.2025

creARTive – Vernissage

Werkschau Jan Oechler: form, material,

farbe, upcycling, photographie, malerei,

wandobjekte

20.–21.9.2025

Years of the Safari

Theateraufführung über die Geschichte
afrikanischer Migranten in Salzburg



Schauspielproduktion „Leonce und Lena“, v.li.: Tanja Radovanović,
Danylo Dmytrenko, Theo Thun, Lola Giwerzew





Rio Goto bei einem
Benefizkonzert
des Pre-College,
18. November 2024



Publikationen

Bücher

114

Rebecca Naß und Giulia Di Stefano
in der Tanz-Performance
„Labyrinth der Sinne“
in der Kollegienkirche Salzburg,
23. Mai 2025



Bernadeta Czapruga,
Ioana Geanta, Ulrich Leisinger,
Rainer J. Schwob (Hg.)

Mozart– Bearbeitungen im 19. Jahrhundert

Quellen,
Rezeptionsgeschichte,
Aufführungspraxis

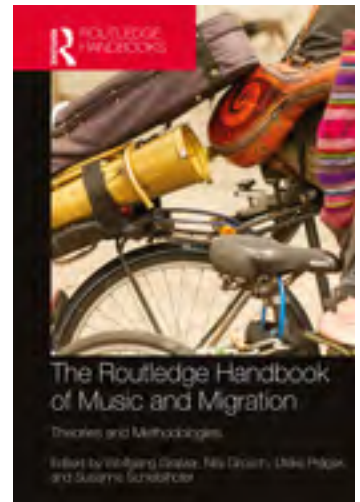
klang-reden. Schriften zur
Musikalischen Rezeptions- und
Interpretationsgeschichte, Bd. 28
**Baden-Baden, Rombach
Wissenschaft [Nomos] 2024**



Elisabeth Eder, Elisabeth Radauer,
Roland Mayer-Sams (Hg.)

Auf geht's, sing ma oans! Volks– musikalische Liedersammlung für junge Sängerinnen und Sänger

Salzburger Volksliedwerk 2025



Wolfgang Gratzer,
Nils Grosch, Ulrike Präger,
Susanne Scheibelhofer

The Routledge Handbook of Music and Migration Theories and Methodologies

London, New York, Routledge
2024



Eung-Gu Kim (Hg.)

Traduit du silence

Sechs neue,
von W. A. Mozart
inspirierte Werke für
Klavier und Elektronik

Edition Universität Mozarteum I
Salzburg 2025



Susanne Prucher (Hg.)

Almanach der Universität Mozarteum Salzburg 2023/24

Veröffentlichungen zur Geschichte
der Universität Mozarteum
Salzburg, Bd. 19
Wien, Hollitzer Verlag 2025



Universität Mozarteum Salzburg
(Hg.)

Viva la Libertà

Programmbuch zu den
Veranstaltungen im Rahmen
des Mozart:Forums 2025

Salzburg 2025

Erik Esterbauer

Elementare Beziehungen

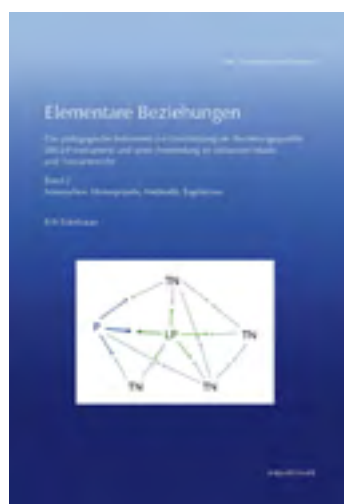
Das pädagogische
Instrument zur Einschätzung
der Beziehungsqualität
(EBQ-P-Instrument)
und seine Anwendung
im inklusiven Musik- und
Tanzunterricht

Bd. 1: Das EBQ-P-Instrument

Praxis: Grundlagen, Merk-
mallisten, Anwendungshinweise

Bd. 2: Materialien: Hintergründe,
Methodik, Ergebnisse

zeitpunkt musik/Orff –
Forschung und Diskurse, Bd. 4
Salzburg 2024





Berichte

International Society of Mozarteum University Salzburg	118
Internationale Sommerakademie Mozarteum	120
Kooperationen	122
Alumni-Netzwerk	125
Department für Dirigieren/Chorleitung/Blasorchesterleitung	126
Department für Oper und Musiktheater	130
Department für Schauspiel, Regie und Applied Theatre – Thomas Bernhard Institut	136
Department für Szenografie	139
Department für Musikwissenschaft	140
Department für Musikpädagogik Salzburg	145
SOMA – School of Music and Arts Education	148
Department für Musikpädagogik Innsbruck	149
Department für Elementare Musik- und Tanzpädagogik – Orff-Institut	152
Department für Bildende Künste und Gestaltung	153
[Bildnerische] Innsbruck	155
Leopold Mozart Institut für Begabungsförderung	159
Bella Musica	160
Institut für Musikalische Rezeptions- und Interpretationsgeschichte (IMRI)	162
Institut für Neue Musik	163
Institut für Gleichstellung und Gender Studies	164
Institut für Coaching und Career	166
Wissenschaft und Kunst	167
Archiv/Dokumentation	168
Universitätsbibliothek	169
Forschungsmanagement	171
Nachhaltigkeit	172
Digitale Medien	174
Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG)	176
Betriebsrat	177
Inklusion und Diversität	178

International Society of Mozarteum University Salzburg



v.li.: Prof. Dr. Max M. Schlereth, Präsident der International Society of Mozarteum University Salzburg, Rektorin Prof.ⁱⁿ Elisabeth Gutjahr



Kulturempfang der International Society of Mozarteum University Salzburg, 10. Juni 2025, Schloss Leopoldskron

Zusammen mit herausragenden Persönlichkeiten aus Kunst und Forschung der Universität Mozarteum nimmt sich die International Society of Mozarteum University Salzburg visionär, ideell und materiell der Unterstützung der Universität an. So sollen die Erschließung und Entwicklung der Künste sowie der kunstwissenschaftlichen und künstlerischen Forschung in lebendigem Dialog mit der Universität, ihren Lehrenden, ihren Studierenden sowie ihren Forscher*innen vorangetrieben werden. Ziel ist es, an einem nachhaltigen und mutigen Zukunftskonzept mitzuarbeiten und bei dessen Implementierung tatkräftig zu helfen.

Mithilfe der Förderung der Ende 2020 gegründeten Society konnten bereits zahlreiche besondere Projekte verwirklicht werden, darunter im Studienjahr 2024/25:

- die Weiterfinanzierung des Akademieorchesters, welches am 29. Jänner 2025 abermals im Rahmen der Mozartwoche unter der Leitung von Ion Marin konzertierte,
- die erneute Vergabe von zehn Ensemblestipendien,
- Reisestipendien zur Expo 2025 in Osaka für Studierenden-Teams, die sich im Rahmen eines Calls besonders überzeugend künstlerisch-forscherisch mit dem

Leitgedanken der Expo „Designing Future Society for Our Lives“ auseinandersetzen,

- die seit 2021 im Rahmen der renommierten Accademia Musicale Chigiana stattfindende Barocke Sommerakademie des Departments für Alte Musik der Universität Mozarteum in der Stadt Siena in Italien und
- ARCO-Stipendien für Komponist*innen und Sänger*innen im Rahmen der französisch-österreichischen Akademie für zeitgenössische Komposition, eine Kooperation der Universität Mozarteum und des GMEM – Centre national de création musicale Marseille.

Zu den Vorstandsmitgliedern der International Society of Mozarteum University Salzburg zählen der Immobilienunternehmer und Mäzen Prof. Dr. Max M. Schlereth (Präsident), der Salzburger Investor DI Christian Dreyer, MBA (1. Vizepräsident) und Rektorin Prof.ⁱⁿ Elisabeth Gutjahr (2. Vizepräsidentin).

www.society-mozarteum.university

Jahresvollstipendium der Fondation de Luxembourg an Harfenistin Isla Biffin

Die Harfenistin Isla Biffin, Studierende im Masterstudium an der Universität Mozarteum, erhielt für ihre herausragenden Studienleistungen das Jahresstipendium 2024/25



Kulturempfang der International Society of Mozarteum University Salzburg, 10. Juni 2025, Schloss Leopoldskron



v.li.: Vizerektor Mario Kostal, Vizerektorin Anastasia Weinberger, Isla Biffin, Rektorin Elisabeth Gutjahr

der Fondation Armand & Nicky Delvaux unter der Schirmherrschaft der Fondation de Luxembourg. Das Stipendium ist mit 20.000 Euro dotiert.

Die Fondation Armand & Nicky Delvaux wurde von der in Österreich geborenen Stifterin zum Gedenken an ihren Ehemann gegründet und unterstützt im Bereich der medizinischen Forschung und Ausbildung, bei humanitären Krisen und Umweltkatastrophen, hilft bedürftigen und benachteiligten Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen. Seit 2024 unterstützt die Fondation auch Studierende der Universität Mozarteum: Kriterien dafür sind finanzielle Bedürftigkeit und herausragende Leistungen der nominierten Studierenden, die Entscheidung treffen die Universität und die Fondation Armand & Nicky Delvaux gemeinsam.

Isla Biffin wurde 2001 im australischen Armidale geboren. Sie begann ihr Harfenstudium 2007 bei Sayo und Sebastien Lipman in Brisbane, später setzte sie es bei Jane Rosenson in Sydney fort. Sie nahm an Meisterkursen mit renommierten Harfenistinnen wie Alice Giles (2012) und Marie-Pierre Langlamet (2021 und 2023) teil. Seit 2015 ist sie Soloharfenistin des Australian Youth Orchestra und seit 2016 Soloharfenistin des Opera Australia Orchestra. Sie hat in mehreren Jugendorchestern mitgewirkt, darunter das Bellingen Youth Orchestra, das Armidale Youth Orchestra und das Victorian State

Music Camp Orchestra, wo sie mit dem Dirigent*innenpreis für herausragende Leistungen ausgezeichnet wurde. Sie spielte mit der Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg im Festspielhaus Salzburg und trat mehrmals mit dem Sinfonieorchester der Universität Mozarteum auf.

Isla Biffin gibt regelmäßig Solokonzerte in Australien und hat mehrere internationale Wettbewerbe als Soloharfenistin gewonnen. Im Jahr 2022 gewann sie den ersten Preis beim Internationalen Reinl-Wettbewerb in Wien und im Jahr 2023 den ersten Preis beim Wales International Harp Festival in der Kategorie „Chief Musician“. Ebenfalls 2023 gewann sie den ersten Preis bei der Great Romantic's Competition des Melbourne Recital Centre.

Als Kammermusikerin wurde Isla Biffin mehrfach für das Advanced Chamber Music Program des Australian Youth Orchestra ausgewählt und spielt als Stipendiatin von Live Music Now in einem Kammerensemble in Salzburg. Im Juni 2024 schloss sie ihr Bachelorstudium an der Universität Mozarteum Salzburg mit der Bestnote ab. Seit Oktober 2024 setzt sie ihr Masterstudium bei Stephen Fitzpatrick an der Universität Mozarteum Salzburg fort.

Internationale Sommerakademie Mozarteum



v.li.: Rektorin Elisabeth Gutjahr, Cecilia Bartoli, Silvana Bazzoni Bartoli, Vizerektor Hannfried Lucke

Die Internationale Sommerakademie Mozarteum 2025 unter der künstlerischen Leitung von Hannfried Lucke bestätigte erneut ihre herausragende Stellung im internationalen Musikleben. Vier Wochen lang wurden insgesamt 63 Meisterklassen in 16 Fächern angeboten, ergänzt durch zwei Intensivkurse im Rahmen des Formats „Young Excellence“ für Klavier und Violine sowie zwölf Zusatzkurse. Insgesamt nahmen 472 Studierende aus 54 Nationen teil. Bei der diesjährigen Sommerakademie feierte Mauro Iurato, einer der engagiertesten Dozenten, sein 20-jähriges Jubiläum an der Sommerakademie und leitete wiederum eine Violin-Meisterklasse. Der Pianist Bernd Glemser konnte nach langer Zeit wieder als Lehrender für Klavier begrüßt werden. Eine außergewöhnliche Meisterklasse fand in der vierten Kursperiode statt: Sänger*innen aller Stimmfächer hatten die Möglichkeit, in einem Kurs mit Silvana Bazzoni Bartoli

persönlich zu arbeiten. Der Unterricht widmete sich den „fundamentalen Prinzipien der Gesangstechnik“. Maestra Silvana Bazzoni Bartoli ist die alleinige Gesangslehrerin ihrer Tochter Cecilia Bartoli, die ebenfalls als Gast anwesend war. Gemeinsam führten Mutter und Tochter die Meisterklasse in beeindruckender Dynamik und musikalisch auf höchstem Niveau.

Weitere Dozent*innen der Sommerakademie waren unter anderen Lei Meng, Alexander Gilman, Christopher Hinterhuber, Connie Shih, Jan Jiracek von Arnim, John Thomasson, Johannes Wilhelm, Zohrab Tadevosyan, Valentin Radutiu, German Tcakulov, Christoph Strehl gemeinsam mit Pauliina Tukiainen sowie Zoryana Kushpler. Über vier Wochen hinweg wurden alle 63 Klassen von einem engagierten Kollegium geleitet, wodurch den Studierenden ein breit gefächertes Spektrum an künstlerischen Ansätzen geboten wurde. Ergänzend zu den Meisterklassen standen



Teilnehmer*innen und Preisträger*innen mit Hannfried Lucke und Dozent*innen der Sommerakademie beim 4. Preisträger*innenkonzert

den Studierenden zahlreiche Zusatzangebote offen. Bewährte Formate wie Alexander-technik wurden um zwei neue Kurse erweitert: „Jaw and Tongue Alignment“ unter der Leitung von Bettina Drachgschwandtner sowie „Focus in Motion: Optimize with Physio“ mit Elisabeth Grain.

Im Bemühen, psychologische Aspekte für junge Künstler*innen besser zugänglich zu machen, bot der Neurologe Jürg Kesselring faszinierende Vortragsformate zu den Themen Musik und Gehirn sowie Resilienz an. Darüber hinaus standen Einzelcoachings zur Verfügung.

Die wöchentliche Preisträger*innenmatinee zeigte eindrucksvoll die hohe Qualität der Akademie. **Ausgezeichnet wurden:**

Jaeyoon **Lee** (Klavier, Südkorea), Yootak **Lim** (Bariton, Südkorea), Aglieva **Kaneva** und Alexander **Vichev** (Marimbado, Bulgarien), Veronika **Loy** (Sopran, Deutschland), Ines Dupont **Gil** (Violine, Spanien), You Heng **Lin** (Klavier, Taiwan), Johannes **Arzt** (Bariton, Deutschland), Runye **Zhou** (Tenor, China), Alejandro **de Castro** (Klavier, Spanien),

Valeria **Prokopenko** (Mezzosopran, Russland), Frances **He** (Violine, Kanada) und Ziyang **Gan** (Violine, China).

Überaus beliebt waren die Schlosskonzerte auf Schloss Höch, die wieder in Partnerschaft mit dem Kulturverein Flachau stattfanden. In den Dozent*innenkonzerten traten ausgewählte Lehrende auf und präsentierten ihr Können.

Besonders zu danken war auch den Korrepetitor*innen der Sommerakademie, die mit großem Können, Erfahrung und Ausdauer in enger Zusammenarbeit mit den Dozent*innen das Akademiegeschehen erst möglich machten.

Die Sommerakademie 2025 bot erneut einen Raum für internationalen Austausch, intensive musikalische Arbeit und Begegnungen zwischen den Generationen. Die Vielzahl an Meister- und Zusatzkursen, die Anwesenheit bedeutender Musikerpersönlichkeiten und die Leistungen der Preisträger*innen prägten den Sommer in besonderem Maße und machten ihn zu einem zentralen Ereignis im internationalen Musikleben.



Welcome-Event für internationale Studierende

Internationaler Austausch und internationale Kooperationen

Im Studienjahr 2024/25 absolvierten 50 Studierende aus Partner-Hochschulinstitutionen, größtenteils aus Europa, aber auch aus China, Japan und Malaysia, im Rahmen von Mobilitätsprogrammen einen Auslandsaufenthalt an der Universität Mozarteum Salzburg, darunter 39 Austauschstudierende im Rahmen des Erasmus+ Programms. 41 Studierende der Universität Mozarteum nutzten im Gegenzug die Möglichkeit, über ein Mobilitätsprogramm im Ausland zu studieren, darunter waren 14 reguläre Erasmus+ Studierendenmobilitäten und 27 Kurzzeitmobilitäten im Rahmen von BIP-Projekten (Blended Intensive Programme).

Darüber hinaus konnten 19 Lehraufenthalte und drei Personalmobilitäten an Gastinstitutionen in Europa realisiert werden.

Welcome-Event der Salzburger Hochschulkonferenz

Gemeinsame Willkommensveranstaltung für internationale Studierende

Die International Offices der sechs Salzburger Hochschulen organisierten auch im Studienjahr 2024/25 eine gemeinsame Willkommensveranstaltung für internationale Studierende. Am 25. September 2024 wurden Studierende der Universität Mozarteum, der Paris Lodron Universität Salzburg sowie der Pädagogischen Hochschule Salzburg in der Universitätsaula der Paris Lodron Universität herzlich willkommen geheißen. Über 200 internationale Studierende nutzten die Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen, sich zu vernetzen und gemeinsam in das neue Semester zu starten.

BIP-Projekte (Blended Intensive Programme):

Exchange Week

Von 14. bis 19. Oktober 2024 fand die Exchange Week „Rethinking the Past, imagining the Future“ statt, an der Studierende von europäischen Theaterhochschulen aus Warschau, Vilnius und Mailand teilnahmen. Die Universität Mozarteum als Gastgeberin durfte neun Incoming Studierende empfangen. Fünf Studierende der Universität Mozarteum hatten die Möglichkeit, zur selben Zeit die Partnerinstitutionen in Vilnius und Warschau über die Erasmus+ Kurzzeitmobilitätsschiene zu besuchen.

European Trombone Ensembles, Madrid

Am Real Conservatorio Superior de Música de Madrid fand von 29. November bis 3. Dezember 2024 ein internationales Treffen unter dem Titel „European Trombone Ensembles“ statt. Ziel des Projekts war die gemeinsame künstlerische Arbeit von Posaunenensembles aus drei europäischen Musikhochschulen zur Förderung von musikalischem Austausch, Ensemblearbeit und kultureller Vielfalt. Das Programm umfasste tägliche kollektive Unterrichtseinheiten, Proben der Einzelgruppen, gemeinsame Gesamtproben sowie mehrere öffentliche Konzerte.

European Contemporary Music Ensemble, Mailand

Das Projekt „European Contemporary Music Ensemble“, eine Erasmus+ BIP-Kooperation der Musikhochschulen in Mailand, Salzburg und Budapest, erstreckt sich über den Zeitraum von 2024 bis 2026. In jährlich stattfindenden Projektwochen an den drei Partnerinstitutionen entsteht ein internationales Ensemble aus rund 16 bis 20 Studierenden, das sich der zeitgenössischen Kammer-

musik widmet. Die erste Ausgabe wurde vom 8. bis 12. Oktober 2024 am Conservatorio „Giuseppe Verdi“ in Mailand ausgerichtet (siehe Institut für Neue Musik, S. 163).

„Le nozze di Figaro“, Castelfranco

Das Projekt „Le nozze di Figaro“ vereinte internationale Studierende zu einem musikalischen Kooperationsprojekt rund um Mozarts Oper. Nach einer virtuellen Phase von 20. März bis 24. April 2025 fand die physische Mobilität von 27. April bis 4. Mai 2025 in Castelfranco Veneto (Italien) statt. Die Studierenden erhielten täglichen Unterricht und absolvierten intensive Proben mit einem internationalen Orchester, aufgeführt wurden ausgewählte Ausschnitte aus dem ersten und zweiten Akt der Oper, ein Folgeprojekt zu den weiteren Akten ist im Studienjahr 2025/26 geplant. Zum Abschluss gab es am 4. Mai 2025 ein Konzert im Teatro Accademico.

Engage: Fostering Community engagement in higher education for diversity, equity and inclusion

Von 14. bis 18. Oktober 2024 fand der internationale Workshop „Engage“ der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität zum Thema gesellschaftliches Engagement für Vielfalt, Gleichberechtigung und Eingliederung statt. Neben theoretischen Diskussionen und praktischen Übungen wurden Projekte zu „community outreach“ vorgestellt. Seitens der Universität Mozarteum gab Andreas Bernhofer Einblicke in das umfangreiche Vermittlungsprogramm „Moz-Art-Zone“ der Universität Mozarteum, insbesondere in die Veranstaltungen für junges Publikum. Des Weiteren präsentierte er die frei verfügbare App „cult.spot“, die das an der Universität Mozarteum generierte Wissen an Interessierte vermittelt.



Friendship Week am Kobe College in Japan

Ausstellung „Mit dem Löwen tanzen“ im Museum der Moderne Salzburg

Die Kandidat*innen des künstlerischen Doktoratsstudiums der Universität Mozarteum (Leitung: Ana Hoffner) Jo/Joseph/ Josephine Baan, Johanna Binder, Aline Braun, Agata Cieslak, Renato Grieco, Lisa Großkopf, Rebecca Kressley und François Lemieux brachten ihre Forschungspraxis in einen teils direkten, teils losen Dialog mit ausgewählten Aspekten der Sammlung Generali Foundation. Die Ausstellung „Mit dem Löwen tanzen“ (4. Oktober 2024 bis 23. Februar 2025) präsentierte in dynamisch wechselnden Konstellationen die dabei entstandenen Arbeiten, die von Installation über Film und Video bis zu Performance, Sound und Choreografie reichten und sich dezidiert als künstlerisch-experimentelle Forschung verstanden.

Projekt- und Wettbewerbsunterstützung

Im Studienjahr 2024/25 konnte die Abteilung Internationales wieder verschiedene Projekte und Wettbewerbe unterstützen, wie zum Beispiel die zur Tradition gewordene Friendship Week am Kobe College in Japan, die von 27. Oktober bis 3. November 2024 stattfand und an der Zoryana Kushpler, Universitätsprofessorin für Gesang, und ihre Studierenden Hugo Brandão Airão Peres und Livia Hübel teilnahmen. Neben Meisterklassen und Kammermusikunterricht wurden zwei Konzerte vorbereitet und zur Aufführung gebracht.

Alumni-Netzwerk



Musikdarbietung von Neelam Brader und Albert Mena beim Alumni-Treffen in Berlin



Alumni-Treffen im Foyer der Universität Mozarteum

Das Alumni-Netzwerk fungiert als Plattform für den Austausch zwischen Absolvent*innen, fördert die langfristige Verbindung zu ihrer Alma Mater und trägt dazu bei, Kontakte zu fördern und neu zu knüpfen. Alumnae und Alumni sind eingeladen, auch nach ihrem Abschluss die Universität Mozarteum zu bereichern und mitzugestalten.

Die Kontaktpflege zu Absolvent*innen ist ein wichtiger Bestandteil des universitären Lebens und eine unverzichtbare Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft. Sie ist lebendiger Ausdruck der nachhaltigen, fortlaufenden und langfristigen Verbindung der Universität zu ihren Absolvent*innen und trägt wesentlich zum Erfolg und zur Weiterentwicklung bei, etwa durch fachliche Unterstützung und Austausch, durch das Teilen von Erfahrungen und Wissen, durch das Repräsentieren und Fördern von Kunst in allen ihren Facetten. Viele der Ehemaligen kommen immer wieder an das Mozarteum zurück – sei es als Gäste, als Lehrende und Mitarbeitende, als Vortragende, als Kooperationspartner*innen und nicht zuletzt als Künstler*innen.

„Die Kunst, die uns verbindet“. Unter diesem Motto fanden auch im vergangenen Studienjahr wieder Alumni und Emeriti zu zwei sehr schönen Treffen zusammen. Im März 2025 lud die Universität Mozarteum gemeinsam mit der Universität Salzburg

ihre in Berlin lebenden Absolvent*innen und Freunde zu einem Kulturabend mit dem Ziel einer Alumni-Chapter-Gründung an die Österreichische Botschaft in Berlin. Mit dabei waren der designierte Botschafter Alexander Marschik, Rektor Bernhard Fügenschuh und Rektorin Elisabeth Gutjahr, Sarah Wedl-Wilson, Staatssekretärin für Kultur in Berlin, Konsul Rudolf Aichinger sowie Helga Rabl-Stadler als Festrednerin, die das Publikum mit Worten zu Kunst und Kultur, die besonders in Kriegs- und Krisenzeiten „Lebensmittel sind, und nicht bloße Dekoration“, berührte. Mezzosopranistin und Alumna Neelam Brader sowie der Pianist Albert Mena bereicherten das Programm mit einem künstlerischen Beitrag.

Im Juni 2025 trafen sich Alumnae und Alumni aller Studienrichtungen sowie Emeritae und Emeriti an der Universität Mozarteum zum Umtrunk und Opernbesuch im Spannungsfeld zwischen Barock und zeitgenössischer Musik von „Medusa/Giuditta“. Eine verbundene Gruppe von „Schulmusiker*innen“ der 1980er-Abschlussjahrgänge bereicherte das Treffen.



Sinfonieorchester der Universität Mozarteum unter dem Dirigenten Ion Marin und mit den Gesangssolistinnen (v.li.): Elilie Haaning Christensen, Anna-Maria Husca, Donata Meyer-Kranixfeld, Olaia Lamata Ezcurdia, Agnes Hyunjin Kim

Orchesterdirigieren

Konzert des Sinfonieorchesters
der Universität Mozarteum Salzburg
Aufführung am 23. Oktober 2024

Programm:

Anton Bruckner: Symphonie Nr. 4, Es-Dur

Richard Wagner: Wesendonck-Lieder

Medienecho

DrehPunktKultur, 24. Oktober 2024

Reinhard Kriechbaum

„Durch und durch Erfreuliches war da zu hören, wenn gerade die so wichtigen Streichermotive wie Puzzlesteine zum symphonischen Ganzen zusammengesetzt wurden: akkurat geprobt und mit viel Charisma ‚auf Linie‘ gebracht. Celli und vor allem Bratschen sind zuvorderst zu nennen. Ion Marin, der aus Rumänien stammende Dirigier-Professor

und Leiter des Sinfonieorchesters der Universität Mozarteum hat eine schlüssige, zurecht akklamierte Wiedergabe erreicht. [...] Wagners Wesendonck-Lieder: auch das alles andere als eine gewöhnliche Herausforderung. Für jeden der fünf Gesänge war eine andere Sängerin aufgeboten. Anna-Maria Husca, Donata Meyer-Kranixfeld, Olaia Lamata Ezcurdia, Agnes Hyunjin Kim, Elilie Haaning Christensen – auch eine höchst polyglotte Schar. Aufschlussreich, in die Kurzbiographien zu schauen. Sie alle stehen logischerweise eher am Ende ihrer Master-Studien und eigentlich alle haben schon Bühnenerfahrungen gesammelt, keineswegs nur in der hauseigenen Opernschule. Geradlinige Ausbildungen an einem Ort reichen ja längst nicht mehr aus, um aufs internationale Konkurrenzfeld vorbereitet zu sein. Es wäre ungerecht, anhand bloß je eines Liedes etwas über die Sängerinnen zu sagen.



Alexander Drčar mit einer Dirigierstudierenden bei den Projekttagen „Intermezzo“

Jeder dieser Stimmen wäre zuzutruen, dass sie auch im Wagner-Fach bestehen. Auch für sie war es ja nicht gerade alltäglich, in einem Saal von der Dimension des Hauses für Mozart aufzutreten. Keine hatte Mühe, sich gegenüber dem Riesenorchester zu behaupten. Die Orchesterbegleitung war luzid, vor allem im Holzbläsercorps besonders feinfühlig.“

Projekttag Intermezzo – Arbeit mit einer Hochgeschwindigkeits- kamera (GoPro HERO 13, 100 fps, 4K) im Dirigierunterricht

Bei diesem gemeinsamen Projekt der Klasse für Orchesterdirigieren Ion Marin/Alexander Drčar und dem Institut für Musikalische Rezeptions- und Interpretationsgeschichte (Rainer J. Schwob) am 19. März 2025 war das Ziel, die Bewegungen von Dirigierstudierenden mithilfe einer Hochgeschwindigkeitskamera im Detail zu analysieren. Die Kamera kann bis zu 100 Bilder pro Sekunde aufnehmen und erlaubt in der Folge eine Wiedergabe in extremer Zeitlupe. Dabei wurden Abweichungen von den erwünschten Punk-

ten bzw. Positionen in den Bewegungsmustern der Dirigierenden deutlicher sichtbar gemacht, als es in einer Aufnahme in Normalgeschwindigkeit möglich gewesen wäre.

Chordirigieren

Barockkonzert

„Les yeux pleins de larmes“

Am 17. Jänner 2025 gab das Mozarteum vocalEnsemble im Großen Saal der Stiftung Mozarteum ein barockes Chor- und Orchesterkonzert unter dem Titel „Les yeux pleins de larmes“ („Die Augen voller Tränen“). Unterstützt vom Barockorchester der Universität Mozarteum kamen unter der Leitung von Jörn Andresen selten zu hörende Werke des französischen Hochbarock zur Aufführung. Von der enormen Leuchtkraft dieser Zeit im Umfeld Ludwigs XIV. für Europa zeugten sowohl das „Miserere“ von Jean Baptiste Lully als auch die Tragédie lyrique „Jephte“ von Michel Pignolet de Montéclair. Der Titel des Konzerts bezog sich auf den immanenten Opfergedanken, der beide Werke miteinander

Department für Dirigieren/Chorleitung/Blasorchesterleitung



Plakat für das Konzert
„Les yeux pleins des larmes“



Plakat für das Konzert
„Das Sternlein“



Plakat für das Konzert
„GLORIA!“

verbindet. Eine Besonderheit dieses Projekts war der intensive künstlerische und pädagogische Austausch zwischen der Universität Mozarteum und dem Centre de Musique Baroque de Versailles in Form von gegenseitigen Fortbildungen und Workshops – ein durch Rektorin Elisabeth Gutjahr vermittelter Glücksfall, der sich auch in Zukunft fortsetzen wird.

Projekt „Das Sternlein“

Unter dem Titel „Das Sternlein“ widmete sich der Kammerchor am 24. und 25. Jänner 2025 in Konzerten im Solitär der Universität Mozarteum und der Stadtpfarrkirche St. Paul internationaler Chormusik mit Bezug zu den Gestirnen. In ihrem Einstandskonzert als neue Professorin für Chor- und Ensembleleitung spannte Christiane Büttig dabei einen vielgestaltigen Bogen von Renaissance über klassische Moderne bis hin zu Volkslied und Pop. Die einmal sphärischen, einmal nachdenklichen Klänge verfehlten ihre Wirkung vor zahlreichem Publikum nicht.

Domkonzert „GLORIA!“

Das verbindende Element zwischen den Werken von Giovanni Gabrieli, Anton Bruckner, Eriks Esenvalds und John Rutter im Konzert des Mozarteum uniChors am 3. Mai 2025 im Dom zu Salzburg war die Klangkombination aus Chor, Orgel und Blechbläsern. Diese Verbindung hat in der europäischen Musikgeschichte eine jahrhundertelange Tradition und im colla parte-Spiel der Posaunen bei Choraufführungen im Salzburger Dom sogar einen Mozart-Bezug. Instrumentaler Partner der 120 Sänger*innen war die Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg (Einstudierung: Martin Fuchsberger). Der klangstarke Gesamtapparat wurde von Jörn Andresen zu einem kräftigen „Gloria!“ angespornt, der im Kirchenraum wie im seelischen Innenraum der Zuhörer vielfach nach- und widerhallte.

Oratorienkonzert „Elias“

Die Chorarbeit an der Universität Mozarteum Salzburg zeichnet sich durch ein hohes Maß an Vernetzung und partnerschaftlichem Denken aus. Höhepunkt dieses grenzüber-



Plakat zur Aufführung von Mendelssohn Bartholdys Oratorium „Elias“



Plakat für das Projekt „Weiße Nacht“



Plakat für das Projekt „Mit dem Fahrrad unterwegs“

schreitenden Konzepts war die umjubelte Aufführung von Felix Mendelssohn Bartholdys „Elias“ unter der Leitung von Christiane Büttig in der vollbesetzten Stiftskirche Laufen am 1. Juni 2025. Mit internationalen Solisten ging diese Aufführung als Initialkonzert einer neuen grenzüberschreitenden Initiative zur Förderung des Laienchorwesens im Raum Salzburg-Bayern über die Bühne. Kooperationspartner waren die Euregio, der Kulturfonds Bayern und die Andreas Hofer-Gesellschaft Bad Reichenhall e.V.

Projekt „Weiße Nacht – Chormusik zur Sonnenwende“

Den offiziellen Abschluss der Chorsaison bildeten am 19. und 21. Juni 2025 die beiden Konzerte des Kammerchors unter dem Titel „Weiße Nacht“ in der Stiftskirche Seekirchen und der Salzburger Kollegienkirche. Das Phänomen der Sonnenwende und wie sich diese in Kunst und Musik der nördlichen Regionen bricht, war Hauptthema von Chorwerken ausschließlich skandinavischer Provenienz. Lichtwirkungen wurden zu Klangwirkungen, Dämmerung und Brechung

zeigten sich in einem gedämpften, getragenen Grundgestus.

Projekt „Mit dem Fahrrad unterwegs“

Die zahlreichen Chorprojekte im Studienjahr 2024/25 haben die Chorarbeit mehr als ausgefüllt. Trotzdem konnten die Studierenden vom Chorsingen offenbar nicht genug bekommen, denn als „Zugabe“ begaben sie sich außerhalb der Vorlesungszeit Mitte Juli 2025 noch per Fahrrad auf eine Tournee ins Salzburger Seenland und Salzkammergut. Unter der Leitung von Christiane Büttig wurden Konzerte in Mattsee, Zell am Moos und Mondsee mit einem aus romantischen und volksliedhaften, ruhigen und lebendigen, geistlichen und weltlichen Werken gemischten Programm gegeben. Ein Projekt, das auf besondere Art das Musikalische mit Nachhaltigkeit und Regionalität verband.



Agnes Hyunjin Kim und Nikolett Mráz in der Aufführung von „I Capuleti e i Montecchi“



„Dichterliebe“, v.li.: Lucas Pellbäck, Anastasia Fedorenko, Sveva Pia Laterza, Julia Maria Eckes, Dominik Schumertl, Claire Winkelhöfer, Yonah Raupers

Vincenzo Bellini: „I Capuleti e i Montecchi“

Premiere: 10. Dezember 2024

Produktion des Departments für Oper und Musiktheater in Kooperation mit dem Department für Gesang und dem Department für Szenografie

Medienecho

Salzburger Nachrichten, 11. Dezember 2024

Florian Oberhummer

„Der düsterste Blick auf Romeo und Julia birgt schönen Gesang. Die Universität Mozarteum zeigt Bellinis Shakespeare-Oper ‚I Capuleti e i Montecchi‘ in einer ungewöhnlichen Fassung. So nah war einem das berühmteste Liebespaar der Welt wohl noch nie: Mitten durch den Zuseherraum fräst sich eine Leitplanke, die das Drama um Romeo und Julia zentral ins Geschehen rückt. Mehrere solcher exponierter Bühnenelemente bilden die Szenerie für den Krieg zwischen den Familien Capulet und Montague, aber auch für die Liebesszenen. [...]

Neue Hör-Erkenntnisse beschert die spezielle Fassung für Kammerorchester: So ruppig und aufwühlend klingt Bellinis ‚Tragedia lirica‘ wohl nur selten. Gernot Sahler erzeugt am Pult seiner 15 Studierenden enorme Spannung, die der Dramatik des Stoffs gerecht wird. Die jungen Stimmen kommen im reduzierten orchestralen Klangbild bestens zur Geltung. [...]

Da wäre etwa Carmen Lázaro, die den Romeo mit ausgereiftem Mezzosopran bewältigt. Sowohl Höhe als auch tiefere Lagen erweisen sich als tragfähig, auch über ein fein austariertes Piano verfügt die spanische Postgraduate-Studentin. Giulietta ist hingegen nicht unbekannt: Amelie Sophie Gorzellik hat am Haus bereits die ‚Figaro‘-Susanna verkörpert. Ihre Stimme hat seither an Fülle gewonnen, mit der geht die Sopranistin noch verschwenderisch um. In den zentralen Duetten gelingt beiden Sängerinnen die Balance zwischen leidenschaftlicher

Darstellung und dienlichem Gesang.

Oscar Rubén Oré Alarcón hat das Zeug zum Belcanto-Tenor: Der Peruaner ließ in der Generalprobe Strahlkraft, Schmelz und Legato-Kultur freilich nur phasenweise aufblitzen, da er bis Samstag in sämtlichen vier Aufführungen den Tebaldo singen wird. Ähnliches gilt für den mächtigen Bass von Vsevolod Chernyshev als Capellio. Bellinis Shakespeare-Oper, die hier auf zwei pausenlose Stunden Spieldauer gestrafft ist, weicht phasenweise vom Original ab: So steigt die Handlung erst nach Romeos Mord an Giuliettas Bruder ein. Die Situation ist von Beginn an verfahren, Hass und Gewalt dominieren das Geschehen. Alexander von Pfeil nimmt diese Stimmung in seiner düsteren Inszenierung auf, innerhalb der ausgeklügelten Bühnenkonstellation kommt speziellen Lichtstimmungen und den Schwarz-Weiß-Kostümen von Ausstatterin Laura Trilsam besondere Bedeutung zu. Nach einem Schlüsselmoment der Oper, der Kampfszene im Finale des ersten Akts, verlässt die Produktion Bellinis Notentext: Zu gleißenden Strobe-Effekten ertönen dissonante Orchesterklänge, die szenische Dramatik wird dadurch noch zugespitzt. So viel künstlerische Freiheit darf an einer Uni durchaus erlaubt sein.“

Christian Jost: „Dichterliebe“

Premiere: 24. Jänner 2025

Produktion des Departments für Oper und Musiktheater in Kooperation mit dem Department für Gesang und dem Department für Szenografie

Medienecho

opern.news, 21. Februar 2025

Stephan Burianek

„Übergroßes Weh mal sieben. Der Online-Stream einer bemerkenswerten Produktion von Christian Josts Neukomposition der

Department für Oper und Musiktheater

‚Dichterliebe‘ zeigt, dass manche Musikunis für das Publikum eine spannende Ergänzung zu Opernhäusern bilden. [...]

Im Jänner erarbeitete [Florentine Klepper] mit ihren Student*innen Christian Josts Neukomposition von Schumanns ‚Dichterliebe‘, die zwar die Schumann’schen Gesangslinien beibehalten hat, diese aber mittels Kammerorchester in einer innig-emotionalen, mal pulsierenden, mal drohenden und letztlich soghaften Verdichtung einbettet. [...]

Wie auch das Schumann’sche Original ist die Jost’sche ‚Dichterliebe‘ eigentlich für einen Solo-Tenor komponiert, der zwischen freudiger Hoffnung und frustrierter Ernüchterung sämtliche Stadien durchlebt. Nun hatten Florentine Klepper und Kai Röhrig, der ebenfalls als Uniprofessor für die musikalische Einstudierung verantwortlich ist, aus ausbildungstechnischen Gründen die Idee, das Werk auf mehrere Sänger aufzuteilen und gleich mehrere Geschichten zu erzählen. [...]

Von Beginn an zieht die unglaubliche Qualität in Bann, mit der das Ensemble für zeitgenössische Musik der Universität Mozarteum Josts pulsierende Musik unter der Leitung von Kai Röhrig umsetzt. Die Grenze zu einem renommierten Profi-Orchester lässt sich hier nicht ziehen, so exakt wird intoniert, so packend die emotionalen Schweb- und Ausnahmezustände interpretiert. Ein Höhepunkt sowohl in der Partitur als auch in der Salzburger Aufführung sind ostinate Streicher am Beginn von ‚Ich habe im Traum geweinet‘, die Röhrig ganz nahe am Steg, geradezu metallisch hart hämmern lässt.

Obwohl die Sänger für diese Produktion naturgemäß nicht eigens gecastet wurden, sondern ebenso wie in Repertoiretheatern jene Partien bzw. Gesangsparts erfüllen müssen, die man ihnen auferlegt, erhalten sie im Laufe des Abends mehrfach die Gelegenheit, ihre Stärken auszuspielen. Julia Maria Eckes (Sekten-Vertreterin) und die Ukrainerin Anastasia Fedorenko (Bettlerin) glänzen mit guter Stimmkraft, Claire Winkelhöfer (Bahn-Mitarbeiterin) wiederum mit einer stimmi-

chen Wärme und vortrefflichen Gestaltung von ‚Wenn ich in deine Augen seh‘. Dominik Schumertl singt in ‚Hör ich das Liedchen klingen‘ souverän vom ‚übergroßen Weh‘, bevor er als Cellist seinen Trost bei der Sekten-Vertreterin findet. Yonah Raupers punktet als anfänglicher Liebhaber mit guter Stamina und zeigt in ‚Ich hab im Traum geweinet‘, dass er zur Attacke fähig ist. Lucas Pellbäck bewegt mit einem innigen Piano, und Sveva Pia Laterza, die als anfänglich überschwängliche Verliebte letztlich still in den Tod springt, mit einer schlanken und gleichermaßen ausdrucksstarken wie engelhaften Stimme.

Nach einer knappen Stunde war im Max Schlereth Saal nicht Schluss, sondern lediglich Pause. Danach erlebte man das Stück nochmals, und zwar als choreografische Glanzleistung wie in einem zurückgespulten Film. Dadurch änderte sich auch der Ausdruck in den einzelnen, nun in einer anderen Sängerreihenfolge interpretierten Liedern: Was im ersten Teil noch hoffnungsfroh klang, kam nun mit einer starken sentimentalten Färbung. Was wäre gewesen oder eben nicht gewesen, wäre der Zug gekommen?

An einem renommierten Opernhaus hätte Kleppers Arbeit vermutlich gute Chancen auf eine Nominierung für einen Regiepreis. An der Uni Mozarteum haben indes ihre Studenten und Studentinnen die Gewissheit, in den besten Händen zu sein – und das Publikum die Chance, manchen Star von morgen bereits heute kennen zu lernen.“

Wolfgang Amadeus Mozart: „Don Giovanni“

Premiere: 12. Mai 2025

Produktion des Departments für Oper und Musiktheater in Kooperation mit dem Department für Gesang, dem Department für Szenografie und dem Mozart:Forum

Medienecho

DrehPunktKultur, 13. Mai 2025

Gottfried Franz Kasperek

„Il dissoluto punito o sia il Don Giovanni“ steht, betitelt wie bei der Uraufführung, auf dem Programm. ‚Der bestrafte Wüstling‘ beschließt den Zyklus der da Ponte-Opern der Universität Mozarteum, der seit drei Jahren für Furore sorgt. Die entsprechenden Abteilungen und das ‚Mozart-Forum‘ zeigen wieder einmal, was sie können – packendes Musiktheater, das jeder Konkurrenz standhält. Einen stimmigeren ‚Don Giovanni‘ hat es

in den letzten zehn Jahren in Salzburg nicht gegeben, sei hier behauptet. Der letzte war 2014 in einer Inszenierung des unvergessenen Eike Gramss am selben Ort zu erleben. Nun hat Alexander von Pfeil ein Meisterstück geliefert. Sein selbst gestaltetes Bühnenbild besteht eigentlich nur aus einer verschiebbaren dunklen Wand, auf die vor den beiden Akten ein paar passende Textzeilen projiziert werden. Sonst dient sie nur der stimmigen Lichtgestaltung von Anna Ramsauer, in einer spannenden Chiaroscuro-Manier mit schwarzen Hintergründen und oft ins Helle, ja Grelle gerückten Figuren. Dies ist ‚armes Theater‘, wenn man so will, und es ist äußerst wohltuend, einmal nicht von Videos überflutet zu werden. [...]

Die zeitlos modernen Kostüme von Eva-Mareike Uhlig passen exakt zu den Personen, samt einigen historischen Zitaten. Die Maskeraden funktionieren blendend, der Titelheld darf meistens ganz in Weiß



„Don Giovanni“, v.li.: Nikolett Mráz, Ilyà Dovnar, Agnes Hyunjin Kim

Department für Oper und Musiktheater

auf Frauenjagd gehen und am Fest Perücke tragen, die Damen sind aufgeheitert, aber nicht bunt. [...]

Alexander von Pfeil macht geradezu mit Inbrunst tolles Bewegungstheater – bewundernswert, was das junge Ensemble da alles an Körpereinsatz bewältigt, auch und gerade, wenn es singt.

Im lustvoll erfüllten Festsaal denkt man an Fellini-Filme. Zur Höllenfahrt erscheint Il Commendatore mit hohlem Bassgetöse und liefert den Sünder den Frauen aus, die ihn wie rasende Teufelinnen in die Flammen treiben – doch siehe da, ganz am Ende, nach dem Sextett der verstört Hinterbliebenen, wankt er wieder heraus und nimmt auf dem Sessel Leporello gegenüber Platz. Don Giovanni, der Unsterbliche? Die Geschichte beginnt von vorne ...

Grandios, was Gernot Sahler am Pult eines hoch motivierten Orchesters aus der Partitur an dramatischen Akzenten herausmeißelt, an schillernden Zwischentönen aufdeckt, wie sehr er die heikle akustische Balance zur Bühne hält. Dies ist eben nicht mehr barocke Festoper, es ist an die Pforten der Romantik, ja oft der Moderne klopfendes, ewig junges Musikdrama. Der Chor, einstudiert von Stefan Müller, hilft dabei famos mit.

Brett Pruunsild, so jung er ist, spielt Don Giovanni als sexsüchtigen Mann in den besten Jahren, als Getriebenen, der selbst auch darunter leidet und Mitleid mit der ihn verzweifelt anhimmelnden Donna Elvira, aber gleichzeitig Gier nach deren Tochter empfinden kann. Mit virilem, chevalereskem, doch ebenso forderndem Edel-Bariton lässt er mehr als nur aufhorchen. In die Rolle wird er weiter hineinwachsen. Agnes Hyunjin Kim, die bebrillte Elvira mit hellem Sopran, kann auch erfrischend komisch wirken, wenn sie unversehens zur Gehilfin des Verführers wird, dem sie in Hassliebe verfallen ist. Nikolett Mráz als Donna Anna hat loderndes Feuer in der Stimme und spielt mit Verve, auch mit Don Ottavio, der beim leichten lyrischen Tenor Ilya Dovnar gut aufgehoben ist, leider

nur mit ‚Il mio tesoro‘ als Arie.

Amelie Sophie Gorzelik, die adrette Zerlina, beeindruckt und bewegt mit schön fokussierter, glockiger Sopranlyrik – und ja, sie ist einem Abenteuer mit Don Giovanni nicht abgeneigt. Wenn da nicht immer der ein wenig tolpatschige Kerl von einem Masetto, mit sozusagen geradem Bariton Samuel Andre Pörnbacher, dazwischenkäme.

Taesung Kim lässt als Leporello keine der häufigen Raufereien aus und punktet mit saftigem Spielbariton – und ist endlich wieder einmal kein bloßes Spiegelbild seines Herrn. Danny Leite dröhnt passend als Commendatore. Gundula Goecke mimt die stumme Tochter ausdrucksvoll.

Jubel am Ende.“

„Medusa/Giuditta“

„Medusa“: Kammeroper von Yann Robin (Musik) und Elisabeth Gutjahr (Libretto)

„Giuditta“: Oratorium von Alessandro Scarlatti (Musik) und Antonio Ottoboni (Libretto)

Premiere: 13. Juni 2025

Produktion des Departments für Oper und Musiktheater in Kooperation mit dem Department für Gesang, dem Department für Alte Musik und dem Department für Szenografie

Medienecho

Salzburger Nachrichten, 13. Juni 2025

Florian Oberhammer

„Legendäre Frauen prägen neue Oper an der Uni Mozarteum.“

Medusa und Giuditta. Griechische Mythologie und Altes Testament. Oratorium und Kammeroper. Barock und Neue Musik. Es sind Welten, die im Großen Studio der Universität Mozarteum aufeinanderprallen. [...] Die Fusion der beiden Werke aus 1697 und 2025 erzeugt, wovon sich die SN bei einem Probenbesuch überzeugen konnten: einen fesselnden Sog über zwei pausenlose Stunden. Zunächst zieht die spannungsreiche Klangsprache von ‚Medusa‘ den Hörer in den Bann, die von



Anastasia Fedorenko und Sveva Pia Laterza in der Produktion „Medusa/Giuditta“

flüsternder Verinnerlichung der Figuren über feinnervige Klangpartikel bis zu perkussiv überwältigenden Klangballungen reicht. Das kunstvolle Libretto schuf die Rektorin Elisabeth Gutjahr. ‚Ich finde es toll, dass sie bereits zum zweiten Mal ein Libretto für eine Opernproduktion am Haus geschrieben hat und hier auch ihre künstlerische Seite zeigen kann‘, schildert Kai Röhrig. Fließend gelingt der Übergang von Yann Robins verstörend-raffinierter Komposition zu Scarlattis ‚Giuditta‘. Die Geschichte von Judith und Holofernes erklingt hier in einer speziellen Fassung, die Scarlatti für Cambridge angefertigt hat: kein Chor, nur zwei Frauenstimmen und ein Tenor. Das Oratorium wird auf 75 Minuten eingedampft. Zu hören sind in den vier Vorstellungen die zukunftssträchtigen Stimmen von Anna-Maria Husca, Yonah Raupers, Julia Maria Eckes und Anastasia Fedorenko, die in der Probe mit einem leuchtkräftigen, betörenden Sopran aufhorchen ließ.

Sie alle werden von Florentine Klepper in Szene gesetzt, die gemeinsam mit der Ausstatterin und Lichtkünstlerin Conny Zenk

eine assoziationsreiche, atmosphärisch dichte Inszenierung geschaffen hat. Es ist alles für einen spannungsreichen Opernabend angerichtet.“

Department für Schauspiel, Regie und Applied Theatre – Thomas Bernhard Institut



Markus Degenfeld als Gott in der Produktion
„Jederman“

Jederman

Premiere: 8. Mai 2025

Medienecho

DrehPunktKultur, 14. Mai 2025

Reinhard Kriebbaum

„Sie haben geschafft, was bei den Festspielen seit Jahren herbeigeredet wird: Jedermann ist zur Frau mutiert, die Buhlschaft hat einen Bart (aber ein rosa Kleid). Auch sonst eine genderfluide Angelegenheit, wie sie heutzutage en vogue ist im Theater. Der Abschluss-Jahrgang am Thomas Bernhard Institut spielt seinen eigenen *Jedermann*.

Wie das nun konkret aussieht? Dem Publikum werden Helme ausgeteilt. Man ist schließlich auf einer Theater-Baustelle, wo einem beständig die Gedankentrümmer eines von den jungen Leuten, in der Regie von Hanna Binder, selbst entwickelten Stücks um die Ohren fliegen. Die Zuschauer bekommen eine deftige Einführung von einem durchgeknallten Teufel. Dann geht's in kleinen Grüppchen von Station zu Station. Kleine, lockere Spielszenen in reger Interaktion mit dem Publikum. So sehr man auch aufpasst, es gibt kein Entrinnen. Da landet schon eine Dame aus der Kleingruppe mit der Transgender-Buhlschaft

im Bett. Wem Mitspiel-Theater unangenehm ist, sollte sich wappnen.

Für die Kandidatinnen und Kandidaten, für die diese Produktion die Abschlussarbeit ihrer Schauspieler-Ausbildung ist, ergeben sich dankbare Betätigungsfelder. Eine jede und ein jeder ist typengerecht eingesetzt, bis hin zu jenem Kollegen, der im Rollstuhl sitzt (Integration wird gelebt im Thomas Bernhard Institut). Der spielt übrigens einen Gott, der alles andere ist als allmächtig, sondern über die Menschheit lamentiert: ‚Ich versteh das nicht, wie kann man nur so dumm sein?‘

Was man nach dieser – im Anspruch hintergründigen und als Ganzes gut gemachten – *Jedermann*-Farce nicht sagen kann: Ob die jungen Leute taugen fürs professionelle Bühnenleben. Jedenfalls haben sie in diesem gruppendynamischen Prozess die Stückentwicklung gelernt und sich die Rollen passgerecht auf den Leib geschrieben. [...]

Aber ja, auf die Theater-Realität landauf, landab sind die jungen Leute wohl wirklich gut vorbereitet. Ob sie auch mit vorgegebenen, literarisch hochwertigen Texten umgehen können, muss sich erst in ihrem Berufsleben herausstellen. Jetzt mal gilt, was der Teufel sagt: ‚Wenn ihr den *Jedermann* sehen wollt, geht auf den Scheiß Domplatz!‘“



Der Ensemblepreis „Raus aus der Bubble“, dotiert mit 3.125 Euro ging an den 4. Jahrgang Schauspiel des Thomas Bernhard Instituts mit der Produktion „Jederman“ in der Regie von Hanna Binder

„Raus aus der Bubble“ — Schauspielschultreffen 2025

Von 22. bis 28. Juni 2025 wurde die Universität Mozarteum zum Schauplatz des Bundeswettbewerbs deutschsprachiger Schauspielstudierender.

Studierende von 19 Hochschulen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum sowie die ungarischen Studierenden von FreeSZFE trafen sich unter dem Motto „Raus aus der Bubble“ in Salzburg, um das Theater der Gegenwart und der Zukunft zu leben, zu entwerfen, zu hinterfragen und zu feiern.

Studierende des Departments für Szenografie unter der Leitung des Lehrenden für Grafik-Design Michael Rudolph entwickelten das umfassende grafische Gesamtkonzept. Ziel war es, mit „Raus aus der Bubble“ eine starke, wiedererkennbare visuelle Identität zu schaffen, die die Vielfalt und kreative Energie der Veranstaltung auf verschiedenen Ebenen widerspiegelt.

Das Erscheinungsbild umfasste die Gestaltung eines Logos sowie die Entwicklung

und Umsetzung sämtlicher Kommunikationsmittel, von Plakaten, Flyern, Bannern und Stickern bis hin zu Webdesign und anderen digitalen Anwendungen. Ergänzend wurde das visuelle Konzept auch auf textile Medien (Siebdruck auf T-Shirts und Liegestühlen) übertragen, um eine durchgängige Markenpräsenz zu gewährleisten.

Auch für die Abteilung Veranstaltungstechnik bedeutete das Schauspielertreffen mit seinen 300 Gästen, die aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gekommen waren, um ihre Abschlussstücke aufzuführen, eine besondere Herausforderung.

Nach neunmonatiger, intensiver Planung in den Bereichen Bühnentechnik, Ton/Video und Beleuchtung konnten durch vereinte Kräfte und gelungene Zusammenarbeit sämtliche Aufführungen in drei Spielstätten ins beste Licht gerückt und somit erfolgreich „über die Bühne gebracht“ werden. Die Produktionen wurden von dem temporär auf 42 Personen angewachsenen Team aus Techniker*innen und Garderobier*innen bestens unterstützt.

Department für Schauspiel, Regie und Applied Theatre – Thomas Bernhard Institut



Das grafische Gesamtkonzept erarbeiteten Studierende des Departments für Szenografie: Amelia Riedel, Ruth Grau, Emma Knecht, Lisa Knippen, Lena Matterne, Toni Pill, Laura Trilsam und Therese Rosenauer



Nach der Preisverleihung am letzten Tag wurde ausgelassen gemeinsam gefeiert:
Musikalische Performance der Schauspiel-Studierenden unter der Leitung von Carolina Bigge



Szenografie-Studierende bei der Exkursion in Rijeka



Szenografie-Werkschau

Rijeka — Partitur des Raumes

Von 22. bis 26. April 2025 fand unter der Leitung von Stefan Bachmann eine Exkursion zum Thema Architekturzeichnen statt.

Urban Sketching in Rijeka: Die sieben Szenografie-Studierenden Amelia Riedel, Carla Schwing, Charlotte Streicher, Christina Winkler, Johanna Sojer, Maxie Franz und Ruth Grau auf fünftägiger bildnerischer Entdeckungstour durch eine Stadt, die sich neu erfindet – roh, unfertig, dynamisch, widersprüchlich und voller kultureller Aufbruchsstimmung, zwischen Mitte und Peripherie, Industrie und Hafen, historischer Architektur und Contemporary – indoor und outdoor.

Teilnahme am UWE:festival der Theaterakademie August Everding, München

Im Rahmen des Internationalen Studentischen Theaterfestivals UWE:festival an der Theaterakademie August Everding, München von 29. bis 31. Mai 2025 wurden ausgewählte studentische Produktionen aus ganz Europa eingeladen.

In der Ausgabe 2025 des Festivals wollten die Veranstalter Themen eine Bühne bieten, die an die Ränder gesellschaftlicher wie politischer Diskurse gedrängt werden und Produktionen, die nach theatralen

Formen für die Zukunft suchen, einen Raum geben. Das Department für Schauspiel und Regie – Thomas Bernhard Institut und das Department für Szenografie wurden eingeladen, die Produktion „Nichts, was wir unser Eigen nennen können, nur den Tod“ zu präsentieren, die im Rahmen der Regiearbeiten „In Will's Welt“ entstanden ist.

Szenografie-Werkschau und Sommerfest 2025

Einmal im Jahr öffnet die Szenografie-Klasse der Universität Mozarteum ihre Türen und gibt Einblick in die Arbeiten, die im Laufe des Studienjahres entstanden sind. Von 26. bis 27. Juni 2025 waren Interessierte in einer offenen Atmosphäre eingeladen, durch die Ateliers zu streifen, Gespräche zu führen und die Werke der Szenografie-Studierenden zu entdecken. Gezeigt wurden Diplomarbeiten, Projekte und Prozesse – von Kostümen über Bühnenmodelle und Entwürfe bis hin zu Aktzeichnungen, Fotostrecken und Theatermalerei.

Im Anschluss an die Ausstellung lud das Department zum Sommerfest ein. Bei guter Musik und kalten Getränken wurde das abgeschlossene Studienjahr gefeiert.

Arbeitsschwerpunkt „Musik und Macht“

Demokratie – Materialisierung in und durch Musik

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Musikforschung in Kooperation mit dem Arbeitsschwerpunkt „Musik und Macht“, 17. bis 19. Oktober 2024

Konzeption und Organisation: Yvonne Wasserloos, Sarah Haslinger, Pavle Krstic

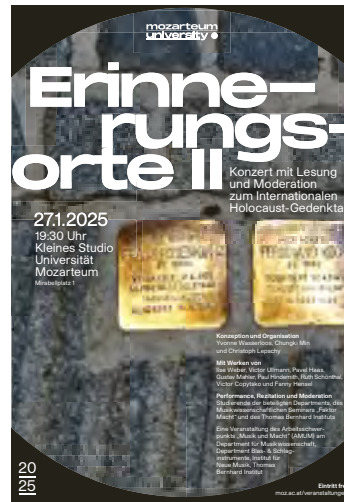
Die Tagung nahm die gegenwärtige Schwächung der Demokratie im Kontext der Musik und der Artikulierung politischer Haltungen in den Blick. In 16 Vorträgen von Referent*innen aus ganz Europa wurde diskutiert, wie Demokratie durch musikalische Darbietungen symbolisch eingefordert oder konsolidiert werden kann. Musik ist eine mögliche Praxis, den Aushandlungsprozess, was unter „Demokratie“ verstanden wird, zu gestalten, zu begleiten oder zu kommentieren. Die Beiträge werden in den „Schriften zur Politischen Musikgeschichte“ (Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen) publiziert. Am Eröffnungsabend fand zur Verbindung von Wissenschaft und Kunst die Aufführung von Terry Rileys „In C“ (1964) statt, ein Werk, das demokratisches Musizieren ermöglicht. Es spielten Instrumental- und Gesang-Studierende der Universität Mozarteum, einstudiert von Andrea de Vitis.

Erinnerungsorte II

Konzert mit Lesung zum Internationalen Holocaust-Gedenktage, 27. Jänner 2025
In Kooperation mit dem Department für Blas- und Schlaginstrumente, dem Institut für Neue Musik und dem Thomas Bernhard Institut

Konzeption und Organisation: Yvonne Wasserloos, Chungki Min, Christoph Lepschy

Die Künste bieten Orte der Erinnerung, die die Vergangenheit ästhetisch und emotional wachhalten und vergegenwärtigen. Zum



Plakat zur Veranstaltung
„Erinnerungsorte II“

zweiten Mal fand ein Konzert mit Lesung am Internationalen Holocaust-Gedenktage statt, bei dem Kompositionen von im NS-Regime verfolgten und ermordeten Künstlerinnen und Künstlern oder die Zeit verarbeitende Texte und Werke aufgeführt und gelesen wurden. Auch zeitgenössische Künstler*innen in den Diktaturen der Gegenwart, wie Belarus, sind der Verfemung ausgesetzt. Die Aufführung ihrer Werke sollte an sie erinnern:
Ilse Weber (* 1903, ermordet 1944 im KZ Auschwitz), Victor Ullmann (* 1898, ermordet 1944 in Auschwitz), Pavel Haas (* 1899, ermordet 1944 in Auschwitz), Fanny Hensel (1805–1847), Gustav Mahler (1860–1911), Paul Hindemith (1895–1963), Ruth Schönthal (1924–2006), Victor Copytsko (* 1956)

„In Honour of“. Kulturen des Erinnerns und Gedenkens

Internationale Tagung, 21. bis 22. März 2025

Konzeption und Organisation: Yvonne Wasserloos, Bernadeta Czapruga

Die Festschreibung der Erinnerung an Ereignisse, Akteur*innen oder kulturelle Phänomene kann als Kern zur Entwicklung

eines kollektiven Gedächtnisses verstanden werden. Abstrakte, immaterielle wie materielle Orte dienen sowohl der direkten Verankerung als auch einer Versammlung an diesem Ort. Die Frage stellt sich nach den vorausgehenden Entscheidungen für oder gegen einen Erinnerungsort, den Träger*innen oder ausgewählten historischen Momenten. Die Sinnhaftigkeit eines ehrenden oder mahnenden Gedenkens ist nicht unendlich gegeben. Durch Wertewandel, neue Erkenntnisse oder Positionierungen kann es fragwürdig, obsolet oder sogar unethisch erscheinen. Dennoch beeinflussen auch verschwundene Erinnerungsorte die Bewertung und das Narrativ des „Denkwürdigen“. Der Beitrag der Künste zum Moment des (kollektiven) Erinnerns rückte bei der Tagung in den Mittelpunkt, insbesondere jener der Musik – als Zeit- und Erinnerungskunst. Mit Vorträgen von Anna Fortunova (Hannover), Saskia Jaszoltowski (Graz), Volker Kalisch (Düsseldorf), Fritz Trümpi (Wien), Bernadeta Czapraga und Yvonne Wasserloos (Salzburg).

BioSphere – TechnoSphere.
Music and Sound beyond the Human
 Internationale und interdisziplinäre Tagung,
 15. bis 17. Mai 2025, in Kooperation mit der
 Hochschule für Musik Nürnberg
 Konzeption und Organisation: Yvonne
 Wasserloos, Martin Ullrich

Die Konferenz beleuchtete die Entwicklungen der Künste während einer fortschreitenden Digitalisierung und Technologisierung im Spannungsfeld schwerwiegender ökologischer Krisen des frühen 21. Jahrhunderts wie dem Klimawandel. In den zehn Vorträgen von Referent*innen aus Europa und den USA lag der besondere Schwerpunkt auf den ethischen und politischen Dimensionen und der Frage nach der Kreativität und Ästhetik von Natur, Mensch und Maschine. Mit Vorträgen von Robert Eisinger (Köln), Jakob Haas (München), Claudia Lehmann,



Plakat zur Tagung
 „BioSphere – TechnoSphere“

Christopher Lindinger (Salzburg), Dario Martinelli (Kaunas), David Rothenberg (Newark), Alex South (Edinburgh), Nicole K. Strohmamm (Graz), Martin Ullrich (Nürnberg) und Yvonne Wasserloos (Salzburg).

Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte

Symposium zur Musikalischen Regionalgeschichte
 Mit einem Symposium „Musikalische Regionalgeschichte im Diskurs“ setzte der Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte am 24. und 25. September 2024 zum zweiten Mal eine Initiative zur Verortung der Regionalmusikforschung im europäischen akademischen Diskurs. Im Anschluss an das Symposium des Vorjahres, das sich methodischen Ansätzen und Fallstudien aus dem Bundesland Salzburg und dem weiteren Österreich gewidmet hatte, standen diesmal internationale Perspektiven aus Österreichs Nachbarländern im Vordergrund. Unter anderem referierten Michael Fischer (Zentrum für Populäre Kultur und Musik, Universität Freiburg), Katalin Kim (Institut für Musikwissenschaft der Ungarischen Akademie

Department für Musikwissenschaft



Plakat zum Symposium
„Musikalische Regionalgeschichte“

der Wissenschaften) und Tatjana Markovič (Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage der Österreichischen Akademie der Wissenschaften). Ziel des Diskurses war und ist weiterhin – neben dem Vergleich verschiedener Strategien innerhalb der Regionalmusikforschung – die Ausarbeitung eines methodischen Konzepts als operative Grundlage und Entmarginalisierung einer Disziplin, deren Bedeutung in ästhetischen wie soziopolitischen Belangen zunehmend Resonanz erfährt. Erfahrungen aus dem Museumswesen, wie sie einleitend zum Symposium der Direktor des Salzburg Museum, Martin Hochleitner, zusammengefasst hatte, lassen sich in die angestrebte theoretische Strukturierung des Forschungsfeldes produktiv einbeziehen.

Vorlesung „Salzburgs Musikgeschichte in Schlaglichtern“

Gestaltet vom Team des Arbeitsschwerpunkts Salzburger Musikgeschichte – Sarah Haslinger, Julia Hinterberger und Thomas Hochradner – warf die Vorlesung in Vorträgen und Podiumsgesprächen Schlaglichter auf Salzburgs Musikgeschichte im aktuellen

Forschungsstand. Zur Sprache kam eine Vielfalt an Themen: Die Bandbreite reichte von der Musikpflege am Dom zu Salzburg und dem Musikleben an der fürsterzbischöflichen Residenz über die Ausprägung der Volksmusik und „Stille Nacht“ und seine weihnachtliche Botschaft, Festkulturen in politischen Kontexten bis zum institutionalisierten Musikunterricht am Konservatorium bzw. der Hochschule Mozarteum im Spiegel politischer Systeme samt ausgewählten Protagonist*innen wie Bernhard Paumgartner und Eberhard Preußner. Gespräche mit den Zeitzeugen Josef Wallnig und Alfred Winter ließen persönliche Erinnerung mit den Geschehnissen der letzten Jahrzehnte verweben. Abschließend folgte eine Gesprächsrunde mit den Kulturinitiatorinnen Roxana Ioana Cîrciu, Anne-Suse Enßle und Olivia Mitterhuemer, die über die von ihnen jeweils mitbegründeten und geleiteten Festivals „buzz-Kammermusikfestival“, „jede*rfrau. Künstlerische und feministische Impulse in Salzburg“ und „Flavourama“ sprachen und dabei einen Einblick in die aktuelle Salzburger Kulturszene gaben.



Plakat zur Vorlesung „Salzburgs
Musikgeschichte in Schlaglichtern“



Führung „Hinter den Kulissen des Salzburger Landestheaters“



Führung „Auf den Spuren von Karl Böhm“, Foyer Großes Festspielhaus

Führungen zur Salzburger Musikgeschichte

Organisation: Sarah Haslinger

Im Studienjahr 2024/25 fanden wieder allmonatlich Führungen des Arbeitsschwerpunkts Salzburger Musikgeschichte für eine breite Öffentlichkeit statt, in deren Rahmen ausgewählte ‚musikalische‘ Schauplätze in Stadt und Land Salzburg besucht wurden. Zu Beginn des Wintersemesters 2024/25 begab sich eine Gruppe aus Interessierten unter der Leitung von Sarah Haslinger auf die Spuren der Künstlerin, Pädagogin und Mäzenin Lilli Lehmann. Nach einem Spaziergang zu wichtigen Schauplätzen für Lehmanns Wirken in Salzburg folgte ein Besuch der Bibliotheca Mozartiana, wo deren Leiter Armin Brinzing bedeutende Stücke aus dem dort befindlichen Nachlass Lehmanns präsentierte. Im November 2024 gab es zweimal die Möglichkeit, das Archiv des Salzburger Landestheaters in der Schwarzenstraße gemeinsam mit dessen Leiterin zu erkunden.

Im Dezember 2024 öffnete der perkussive Klangkünstler Gerhard Laber sein Studio für einen Besuch und zeigte ausgewählte Besonderheiten seiner aus skurrilen bis fantastischen Instrumenten bestehenden Sammlung. Das Wintersemester endete mit einem Blick hinter die Kulissen des Salzburger Landestheaters: Neben der Besichtigung von Maske, Unterbühne, Schnürboden und Kostümabteilung berichtete der ehemalige Chefdisponent

Hans Joachim Erxleben von seiner langjährigen Tätigkeit für das Haus.

Das Sommersemester startete mit zwei Veranstaltungen im März 2025: Zunächst gab es eine von Kurator Hannes Eichmann geleitete Führung durch die Ausstellung „100 Jahre Radio in Österreich“ im ORF-Landesstudio Salzburg. Ende März folgte ein Spaziergang „Auf den Spuren von Karl Böhm“ mit Thomas Wozonig, der im ersten Teil im Karl-Böhm-Saal über Böhms Karriere, seine Verbindung zu den Salzburger Festspielen und die Geschichte des Festsaaes sprach. Anschließend spazierte man gemeinsam zum Unipark Nonntal, wo Agnes Brunbauer Einblicke in den Nachlass Böhms gab, der seit 2017 an der Universitätsbibliothek verwahrt wird.

Im Mai 2025 führte der Instrumentenbauer und Kurator Harti Liedl durch die von ihm gestaltete Ausstellung „Die Schwegel zwischen Salzburg und Oberösterreich“ und gab einen Einblick in Geschichte und Facettenreichtum der 2024 zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO ernannten Schwegelpfeife sowie seine eigene ‚Seitlpfeifen‘-Werkstatt in Mattsee. Abgeschlossen wurde das Studienjahr 2024/25 mit einem Besuch der Ausstellung „Sound of Music Salzburg – Einblick und Ausblick“ in Schloss Leopoldskron, in deren Rahmen Kunst- und Kulturvermittlerin Judith Waizenegger den Teilnehmer*innen die Familiengeschichte und den Hollywood-Mythos von „Sound of Music“ näherbrachte.

Department für Musikwissenschaft

Fachbereich Musikalische Ethnologie am Department für Musikwissenschaft

(Volks)Musik, Populismus und das Populäre – Annäherungen an ein aktuelles Themenfeld

Symposium, Innsbruck,
20. bis 21. September 2024
Konzeption und Organisation:
Thomas Nußbaumer, Eckehard Pistrick

Im Fokus des Symposiums standen Fragestellungen wie: Was verstehen wir unter „Populismus“? Wer braucht Populismus, was soll er bewirken? Welche Rolle spielt Musik bei der diskursiven Identitätskonstruktion in einem Gesellschaftsbild, in dem sich „Eliten“ und „das Volk“ gegenüberstehen? Inwieweit nutzt „volksnahe Politik“ Vorurteile, Feindbilder und die Ängste der Bevölkerung für ihre Zwecke? Inwieweit lassen sich populistisch konnotierte Musikpraxen von „populären“, „volkstümlichen“ oder „Volks“- (im Sinne von „traditionellen“) Praktiken abgrenzen? Wann kann auch Volksmusik populistisch sein? Gibt es musikalische Repertoires, die in besonderer Weise von populistischen Bewegungen mobilisiert werden?

Aufbauend auf einer Klärung des Populismusbegriffs durch die Keynote von Melanie Schiller (Nijmegen, NL) folgten elf Beiträge von Referent*innen aus Deutschland, Österreich und Burkina Faso, wobei das thematische Spektrum von populistischer Polizeiarbeit in der Pandemie in Wien über Volksliedersingen in Südbaden bis hin zu Sambamusik zwischen Widerstand und Partyschlager reichte.

Volkstanz in den Alpen.
Geschichte, Dokumentation, Praxis

Symposium, Innsbruck,
22. bis 23. Oktober 2024
Konzeption und Organisation:
Thomas Nußbaumer

Erneut wurde das Thema „Tanzmusik“ im Alpenraum behandelt, diesmal aus der Perspektive der Bewegung zu Musik und Klängen in traditionellen Kontexten. Der historische Begriff „Volkstanz“, erst seit 1782 schriftlich nachweisbar, weckt unterschiedliche Assoziationen. Mit der Entdeckung der ländlichen Kultur seit dem 18. Jahrhundert werden Tänze nicht nur als Ausdruck sozialer, sondern auch ethnischer oder nationaler Zugehörigkeit wahrgenommen. Aus dem Interesse für „Nationaltänze“ wächst die kulturell bedeutsame „Volkstanzbewegung“, die um 1900 in mehreren europäischen Staaten einsetzt. Zeitgleich entsteht die Volkstanzforschung mit dem Fokus auf gesellige und rituelle Tänze sowie Tanzspiele vor allem in ländlichen Gebieten.

Die zehn Vorträge des Symposiums beleuchteten Aspekte zur Geschichte, Dokumentation und Praxis des Phänomens Volkstanz in den alpinen Regionen Österreichs, der Schweiz, Italiens, Frankreichs, Sloweniens und Deutschlands, wobei versucht wurde, Volkstanz unter Einschluss von Gesellschaftstanz sowie Bewegungsformen in Bräuchen weiterzudenken.



Eröffnung des Symposiums „Volkstanz in den Alpen“ durch Salome Meyer, Botschafterin der Schweiz



Sing-Along-Konzert im Solitär der Universität Mozarteum

Vermittlungsangebot MOZ-ART-ZONE 2024/25

Konzeption: Andreas Bernhofer

Im Studienjahr 2024/25 erstellte das Department für Musikpädagogik Salzburg ein Vermittlungsangebot für Schulklassen, bestehend aus insgesamt 32 Veranstaltungsangeboten, welche aus allen künstlerischen bzw. künstlerisch-pädagogischen Bereichen der Universität Mozarteum stammten. Das Veranstaltungsangebot sollte zur Bereicherung des schulischen Unterrichts dienen und das vielfältige Kulturangebot der Universität für Schulen öffnen.

Als sehr beliebtes Format haben sich die Sing-Along-Konzerte für Schulklassen etabliert, die zu den Themen Weihnachtslieder, Mozart-Lieder und Volkslieder angeboten wurden. Insgesamt nahmen über 600 Kinder und Jugendliche allein an diesen Veranstaltungen teil.

Ein herzlicher Dank gilt dem Studienassistenten Benedikt Gurtner für die organisatorische Unterstützung des Vermittlungsprogramms sowie allen Beteiligten der Universität Mozarteum, welche ihre Veranstaltungen für die Schulklassen geöffnet haben. Das erfolgversprechende Konzept der Moz-Art-Zone wird auch im kommenden Studienjahr in ähnlichem Umfang weitergeführt werden.

Symposium „Verinnerlichen“

Das Symposium „Verinnerlichen“ von 23. bis 24. Mai 2025 widmete sich der Frage, wie musikalisches Lernen durch innere Prozesse – wie Memorieren, Hören, Üben und Ausdruck – vertieft und gestaltet werden kann. In Vorträgen und Workshops wurde ein breites Spektrum an Perspektiven eröffnet: Elisabeth Eder präsentierte eine internationale Studie zu Strategien des Auswendiglernens, während Martin Losert ein entwicklungsorientiertes Modell des Übens vorstellte. Beiträge von Timea Sari, Jan Jachmann und Andrea Ferretti beleuchteten das Spannungsfeld zwischen Unterricht und selbstständigem Üben, transkultureller Improvisation und musikalischem Ausdruck.

Workshops wie „Musik gehört gedacht“ (Katharina Pecher-Havers), „Solmisationsgeleitete Instrumentaldidaktik“ (Hauko Wessel) und „Die spannende Kinderchorprobe“ (Andrea Fournier) boten praxisnahe Einblicke in rezeptive und kreative Vermittlungsformen. Historische und psychoanalytische Zugänge – etwa zu den Übepraktiken der Familie Mozart (Ioana Geanta) oder zur Arbeit mit inneren Bildern (Marielle Dilg) – rundeten das Programm ab. Das Symposium zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig und tiefgehend musikalisches Lernen gedacht und gestaltet werden kann – als ein Prozess, der kognitives, emotionales und körperliches Erleben verbindet.

Department für Musikpädagogik Salzburg

Stakeholdertreffen zur musikalischen Bildung

Am 26. Februar 2025 fand zum zweiten Mal ein Stakeholdertreffen zur musikalischen Bildung in Salzburg und Oberösterreich statt. Vertreter*innen verschiedener (Musik-) Bildungsinstitutionen nutzten diesen Klausurtag zur Vernetzung und gemeinsamen Entwicklung von Maßnahmen gegen den Musiklehrkräftemangel. Grundlage bildeten unter anderem die deutsche MULEM-EX-Studie sowie erste Ergebnisse der österreichweiten Bedarfsanalyse „Musikschule 2035“. Erste Schritte wurden bereits im Sommersemester 2025 umgesetzt, etwa durch verstärkte Kooperationen mit dem Musikum Salzburg sowie die Ausarbeitung eines umfassenden Leitfadens zur optimalen Vorbereitung auf Zulassungsprüfungen in Musiktheorie und Gehörbildung.

Musik–Multis 4.0: SOUND UP – Das Musik–Multis Finale

Das von Stadt und Land Salzburg geförderte Projekt „Musik-Multis“ ging im Studienjahr 2024/25 in die vierte Runde. Schüler*innen-teams aus fünf Schulen entwickelten eigenständig musikalische Projekte, die sie am Schuljahresende gemeinsam mit ihren Musiklehrer*innen und Lehramtsstudierenden erfolgreich umsetzten. Ziel war es, die Freude an Musik zu „multiplizieren“ – daher der Name „Musik-Multis“. Die Projekte reichten von Kooperationskonzerten mit Volks- und Sonderschulen bis zu Instrumentenbauworkshops mit Kindergartenkindern. Diese wurden am 27. Juni 2025 bei „SOUND UP – Das Musik-Multis Finale“ präsentiert und von Vizerektor Mario Kostal zertifiziert: Ein feierlicher Abschluss, bevor mit „Musik-Multis: Next Generation“ ab dem Studienjahr 2025/26 ein österreichweit einzigartiges Förderprogramm startet.



Teilnehmer*innen des Stakeholdertreffens zur musikalischen Bildung

KI-gestütztes Lernen

Am 14. März 2025 fand das Vernetzungssymposium „KI-gestütztes Lernen“ statt, organisiert vom Programmbereich „Wissenschaft und Kunst“ (InterMediation). Ziel war es, aktuelle Projekte aus Forschung und Praxis in Salzburg sichtbar zu machen und institutionenübergreifende Synergien zu fördern. Beiträge thematisierten KI in der Hochschullehre, Content Creation mit GenAI, KI in der Musikpädagogik sowie ethische Aspekte der KI-Nutzung. In Kleingruppen wurden auf einer digitalen Taskcard Forschungsprojekte, Praxiserfahrungen und Ideen für hochschulübergreifende Initiativen gesammelt. Die Diskussion zeigte: Es besteht großes Potenzial für neue Kooperationen und gemeinsame Forschungsinitiativen im Bereich KI-gestützter Bildung.



Schüler*innen beim Projekt „Musik-Multis“

ORIGO Volksmusikfestival 2025

Mit dem ORIGO Volksmusikfestival, welches von 24. bis 26. April 2025 stattfand, wurde ein neues Festival an der Universität Mozarteum Salzburg etabliert, das sich der lebendigen, sich wandelnden Praxis der Volksmusik widmet. Das Festival bot ein Programm, das sich durch künstlerische Vielfalt, wissenschaftliche Tiefe und partizipative Offenheit auszeichnete. Im Zentrum stand das 90-jährige Jubiläum des chromatischen Salzburger Hackbretts, dem ein interdisziplinäres Symposium gewidmet war. Ergänzt wurde dieses durch einen Round Table zur Zukunft des Hackbrettbaus. Die Wandelkonzerte präsentierten ein breites Spektrum an Ensembles vor allem der Universität Mozarteum und des Musikums. Das Festkonzert mit der Tiroler Formation „Die Knoedel“ verband traditionelle Klangwelten mit zeitgenössischen Einflüssen.

ORIGO verstand sich nicht nur als Konzertreihe, sondern als Plattform des aktiven Miteinanders: Straßenmusizieren, offenes Singen, ein multikulturelles Tanzfest sowie das ORIGO-Jam luden das Publikum zur aktiven Teilhabe ein. Auch das Schulprojekt „Auf geht's, sing ma oans!“ mit eigens erstelltem Liederheft und Tanzanleitungen unterstrich den pädagogischen Anspruch

des Festivals. Mit ORIGO wurde ein Raum geschaffen, in dem Volksmusik nicht museal konserviert, sondern als kreative, verbindende und zukunftsgerichtete Praxis erfahrbar wurde.



Eröffnungskonzert des ORIGO Volksmusikfestivals, v.li.: Lea Pichler, Magdalena Katzensteiner, Veronika Seiler

SOMA – School of Music and Arts Education



Teilnehmerinnen der SOMA-Tagung

Kultursensible Aneignung

Organisation: Anna Maria Kalcher, Martin Losert

Die SOMA-Tagung 2024, die von 29. bis 30. November 2024 stattfand, widmete sich dem Spannungsfeld kultursensibler Aneignung in künstlerisch-pädagogischen Kontexten. Ausgehend von der pädagogischen Bedeutung des Aneignungsbegriffs (Anna Maria Kalcher, Martin Losert) wurden systematisch Perspektiven auf Migration, Mehrsprachigkeit und kulturelle Identität entfaltet. Beiträge von Wolfgang Gratzer und Sezgin Inceel thematisierten Musik als Medium interkultureller Verständigung. Julia Hinterberger analysierte Cancel Culture im Kontext regionaler Musikkulturen. Weitere Schwerpunkte bildeten textile Praktiken (Ebba Fransén Waldhör, Elisabeth Freiss), musikpädagogische Forschung zu kultureller Vereinnahmung (Studierende IGP) sowie historische und gegenwärtige

Integrationsprozesse (Alejandro Carrillo Gamboa, Jutta Toelle). Praxisbeiträge wie das Werkstattkonzert „Bi Marz“ (Mandana Farsani) und der Film „Grenzklang“ (Heike Henning) ergänzten das Symposium durch performative und diskursive Zugänge.



Screenshot Choir@home 3.0

Erasmus+ Projekt „Online Choirs: How to carry out virtual choir rehearsals with the help of digital tools“

Konzeption: Heike Henning,
Markus Rohregger, Eva-Maria Leeb

Im Erasmus+ Projekt Online Choirs wurden im Rahmen einer Forschungs Kooperation der Universität Mozarteum Salzburg, der Universität Liechtenstein und der Hochschule Anhalt innovative Konzepte zur digitalen Chorleitung entwickelt und erprobt. Ziel war es, virtuelle Chorproben technisch, musikalisch und chorpädagogisch fundiert zu gestalten. Besonders Chorleitende profitieren von den praxisorientierten Leitlinien, die im Projekt für den Einsatz von Low-Latency-Software, digital gestützter Stimmarbeit sowie für die Förderung sozialer Interaktion im Rahmen von Online-Proben entwickelt wurden. In über 30 Online-Proben sowie mehreren hybriden Konzertformaten mit einem transnationalen Laborchor wurden diese Konzepte umfassend erprobt und evaluiert. Dabei fanden unterschiedliche Probenmethoden, digitale Feedbackprozesse, chorische Ausdrucksmittel und neue Formen der dirigentischen Kommunikation besondere Beachtung. Die Ergebnisse belegen das Potenzial qualitativ hochwertiger Chorleitung im digitalen Raum und eröffnen Perspektiven für nachhaltige, inklusive Formate in der musikpädagogischen Aus- und Weiterbildung.

International Music Research Seminar

Organisation: Heike Henning, Tam Ka Shu

Am 26. Juni 2025 fand zum ersten Mal das International Music Research Seminar (IMRS) gemeinsam mit Doktorats- und Masterstudierenden der UCSI University Malaysia und der Universität Mozarteum, Department für Musikpädagogik Innsbruck statt. Insgesamt nahmen 40 Studierende an der Veranstaltung teil. Das Seminar bot dabei eine Plattform, um ein eigenes Forschungsvorhaben in drei Minuten auf Englisch vorzustellen und sich anschließend zwei Minuten Fragen aus dem Plenum zu stellen. Die Forschungsvorhaben waren vielfältig und erstreckten sich von Musikwissenschaft über Musikpädagogik bis hin zur Musikpsychologie. Interessant waren auch die kulturellen Unterschiede, die sich im Hinblick auf Forschungstradition und Forschungsmethodik zeigten. Aufgrund der überragenden positiven Resonanz von beiden Seiten ist eine Fortsetzung des Forschungsseminars im nächsten Studienjahr geplant.

Department für Musikpädagogik Innsbruck



Teilnehmer*innen des Projekts „Grenzklang“



Konzert „between the lines“

Mit „Grenzklang“ Klangbrücken bauen

Das inter- und transkulturelle Musikprojekt „Grenzklang“ unter der Leitung von Heike Henning ist seit 2020 am Department für Musikpädagogik Innsbruck angesiedelt. Es schafft inklusive musikalische Bildungsräume für Menschen unterschiedlicher Altersstufen und Herkunft. Im Mittelpunkt stehen ein generationenübergreifender Chor und ein interkulturelles Ensemble, die durch gemeinsames Musizieren kulturelle Identität stärken und Begegnung ermöglichen.

Im Studienjahr 2024/25 fanden zahlreiche Konzerte, offene Singformate, Tagungsteilnahmen, eine Chorreise nach Nürnberg sowie die Produktion und der Release des Musikfilms „Lasst uns Klangbrücken bauen“ statt. Besonders der Chor erfreut sich wachsender Beliebtheit und das Ensemble gewinnt zunehmend an Sichtbarkeit. Neue Teammitglieder professionalisieren die Projektarbeit und verstärken die Öffentlichkeitsarbeit. „Grenzklang“ gilt als Modellprojekt für kulturelle Teilhabe und plant weitere internationale Kooperationen, innovative Konzertformate und kreative Impulse.

„between the lines“

Konzeption: Vera Schoenberg, Christian Wegscheider

„between the lines“ ist ein innovatives Musikvermittlungsprojekt an der Schnittstelle von künstlerischer Praxis und musikpädagogischer Arbeit. Es bietet Studierenden des Departments für Musikpädagogik Innsbruck die Möglichkeit, ihre künstlerische Identität zu entwickeln, Erfahrungen in der Projektentwicklung zu sammeln und musikvermittelnde Kompetenzen zu stärken. Es richtet sich an Schüler*innen im Alter von 10 bis 18 Jahren und setzt auf ein Konzertformat, das verschiedene Musikstile kombiniert und partizipative Elemente wie Mitsingen oder Bodypercussion einbindet. Studierende erarbeiten das Programm größtenteils selbstständig, arrangieren oder schreiben neue Stücke und entwickeln kreative Konzertkonzepte. 2025 erreichte „between the lines“ 4.150 Schüler*innen in Vorarlberg, Tirol, Ost- und Südtirol. Die positive Resonanz der Schulen bestätigt die nachhaltige Wirkung des Projekts, welches einen wichtigen Beitrag zur musikalischen Bildung junger Generationen leistet.



Teilnehmer*innen der Fachdidaktiker*innen-Tagung

Workshoptage „Rassismus– und diskriminierungskritisch unterrichten“

Organisation: Julia Wieneke

Am 2. und 3. Mai 2025 hatten Studierende am Standort Innsbruck die Gelegenheit, sich intensiv mit dem Thema „Rassismus- und diskriminierungskritisch unterrichten“ auseinanderzusetzen. Die Workshopleiter*innen Chantal Bamgbala und Evan Parks vom Verein DISRUPT legten vor allem Wert auf praktische Aspekte wie die Reflexion eigener Perspektiven zum Thema Rassismus und die Entwicklung konkreter Handlungsmöglichkeiten für die musikpädagogische Praxis. Durch persönliche Erfahrungsberichte der Referent*innen, interessante Inputs zu unterschiedlichen Formen von Rassismus sowie musikgeschichtliche Beispiele wurden die Teilnehmenden an die Thematik herangeführt. In interaktiven Übungen, Gruppenarbeiten und Rollenspielen wurden teils unbewusste Voreinstellungen hinterfragt, Positionen diskutiert und neue Sichtweisen erprobt. Besonders eindrucksvoll war ein Quiz zu historischen Fakten, das die tief verwurzelten Strukturen von Diskriminierung sichtbar machte. Mit vielen Anregungen und neuen Denkanstößen im Gepäck verabschiedeten sich die Teilnehmenden nach zwei intensiven Tagen.

Fachdidaktiker*innen– Tagung 2025 am Department für Musik– pädagogik Innsbruck

Organisation: Julia Wieneke

Am 24. und 25. April 2025 fand die jährliche Tagung der Fachdidaktiker*innen für Musikpädagogik an der Universität Mozarteum, Standort Innsbruck, statt. Zwei Tage lang wurde intensiv über Ausbildungsqualität, neue Curricula, neue Formate und Praxisnähe in der Ausbildung diskutiert. Zum Auftakt präsentierte der Kinderchor der Volksschule Steinach unter der Leitung von Stefan Auer ein Konzert, das die Teilnehmenden auf die folgenden Gespräche rund um die Zukunft des Musikunterrichts einstimmte. In der anschließenden „Hoffnungs-Werkstatt“ entwickelten die Teilnehmenden Zukunftsbilder und Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen. Im Fokus standen dabei der Übergang vom Studium in die Berufspraxis sowie Fragen zur Verzahnung von künstlerischer Eignung und pädagogischem Potenzial. Projektpräsentationen zu aktuellen, innovativen Formaten rundeten das Programm ab. In der Abschlussrunde wurde die Bedeutung der Tagung als Raum für Austausch, Vernetzung und zur Impulssetzung für die gemeinsame Weiterarbeit betont.

Department für Elementare Musik- und Tanzpädagogik – Orff-Institut



Performance „Frau. Macht. Kirche“
in der Kollegienkirche Salzburg



Performatives Konzert „Lichtfeld“
in der Kollegienkirche Salzburg

Frau. Macht. Kirche

Konzeption und Performance:

Lena Binder, Christina Jaques,
Caterina Mayer, Lia Rottschy

Leitung: Helge Musial, Anna Barbara Töller

Künstlerische Gesamtleitung: Angelika Luz

Die performative Inszenierung der Frau in der Kirche, in der Unterdrückung, Emanzipation und Glaubensfragen musikalisch-tänzerisch verarbeitet wurden, fand am 23. Mai 2025 als der Teil der Veranstaltung „Labyrinth der Sinne“ in der Kollegienkirche Salzburg im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen statt. Dort bildeten 2.000 Bücher in weißem Gewand mit goldenem Schnitt ein Labyrinth in quadratischer Form auf dem kreisförmigen Zentrum der „weißen Kirche“. Die Installation von Marianne Ewaldt erinnerte an die jahrhundertelange Tradition des geschriebenen Wortes und der Symbole auf „fühlbarer“ Materie.

Lichtfeld

Musikalische Einstudierung:

Yvonne Hartinger

Leitung: Angelika Luz

Das performative Konzert „Lichtfeld“ mit Alumnae/Alumni und Studierenden des Orff-Instituts fand am 6. Juni 2025 in der Kollegienkirche Salzburg statt. Terry Rileys Meisterwerk „In C“ bewegte sich – von einem Ensemble aus Frauenstimmen gesungen – als Klangfeld durch die Zeit und den Raum der Kollegienkirche. In den Strom der changierenden Klangwolke brach mit dem „Lamento turco“ von Andreas Tsiartas der nahöstliche Klagegesang zweier Frauen ein. Mit der tänzerischen Transformation des Leidens im Labyrinth und der Einbindung des Individuums in den mehrstimmigen Gesang entwickelte sich ein Abbild weiblicher Solidarität.



Workshop „Sculptural Colour Cooking“



Workshop „Lichtgestaltung“

Bildnerische Erziehung, Gestaltung: Technik.Textil – Neue Lehramt– Curricula beschlossen

Im Studienjahr 2024/25 wurde intensiv an den neu zu erstellenden Lehramtscurricula gearbeitet, die im Herbst 2026 in Kraft treten werden. Aufgrund der zehn kooperierenden Organisationen (Universitäten und Pädagogische Hochschulen) ist diese Aufgabe im Cluster MITTE besonders komplex. Die Fachgruppen „Kunst und Gestaltung“ sowie „Technik und Design“ mussten wegen der Verkürzung des Bachelorstudiums um ein Jahr nicht nur die Lehrinhalte neu verteilen, sondern konnten auch neue, zeitgemäße Akzente setzen.

Nach Einarbeitung der Anregungen des Qualitätssicherungsrats, die auf einem Gutachter*innenverfahren basieren, und nach Beschluss in der „Rahmencurricular-kommission Mitte“ wurden die Endversionen der neuen Curricula am 27. Mai 2025 von der „Curricularkommission Lehramtsstudium Unterrichtsfächer Bildnerische Erziehung, Gestaltung: Technik.Textil“ und am 27. Juni 2025 vom Senat verabschiedet.

Im Verbund WEST kooperieren fünf Universitäten und Pädagogische Hochschulen. Die Arbeitsgruppe „Kunst und Gestaltung“ sowie die Arbeitsgruppe „Technik und Design“

haben die Endversionen ihrer Entwürfe eingereicht. Der aufwändige Beschlussprozess erstreckte sich bis in den Herbst 2025.

Workshops kunterbunt

Die Bereicherung des Regelunterrichts durch vielfältige Workshops bildete einen besonderen Schwerpunkt der Bildhauereiklasse. Beim „Sculptural Colour Cooking“ wurden essbare Gegenstände nach Farbtönen sortiert, recherchiert und in kreativen Kochexperimenten verarbeitet. Im Licht-Workshop wurde die Wirkung von farbigem Licht auf das Raumerleben untersucht. In weiteren Workshops lernten die Teilnehmenden die Techniken des Alu- und Silikon-Gusses sowie die Grundlagen des 3D-Drucks kennen. Im Workshop „Regenbogenkompetenz“ wurden Wissen und Strategien für einen respektvollen Umgang mit queeren Menschen vermittelt.

Exkursion nach Prag

Die fünftägige Exkursion der Bildhauereiklasse führte im Sommersemester 2025 nach Prag.

Zahlreiche faszinierende Museen eröffneten der Gruppe überraschende Einblicke in die tschechische Kunstszene – von der Moderne bis zur Gegenwart. Die lebendige Atmosphäre und die beeindruckende Vielfalt der Stadt

Department für Bildende Künste und Gestaltung



Bildhauereiklasse bei der Exkursion in Prag



Studierende des Studiengangs „Gestaltung: Technik.Textil“ im „House of Nice“

hinterließen bei den Teilnehmenden einen bleibenden Eindruck.

„House of Nice“

Im Sommer 2025 wurde am KunstWerk das „House of Nice“ gegründet und eröffnet. Das „House of Nice“ ist im Rahmen eines Entwurfsprojekts im Studiengang Gestaltung: Technik.Textil entstanden und eröffnet mit handgemachten Produkten individuelle Perspektiven auf das Thema Zeit. Die Studierenden gestalteten und produzierten Gebrauchsgegenstände und präsentierten diese in Form eines perspektivischen Shops. Neben individueller Ideenfindung und Umsetzung schwebten auch Fragen im Raum: Wie viel ist meine Arbeit wert? Wie errechnet man einen fairen Preis für mein Produkt? Hierüber entwickelte die Gruppe das gemeinsame Thema „Zeit“ und konzipierte nicht nur die Produkte, sondern auch CI, Preisgestaltung und das Pop-Up-Opening des Shops.

Die Studierenden Marie Gruber, Carina Huber, Kathrin Radspieler, Debora Tchotchov, Felix Breitfuß, Lea Raffler, Josefa Wiedemann, Alina Krauß, Charlotte Pann und Katharina Schmid wurden betreut von Corina Forthuber, Annette Fauvel und den Lehrenden des Studiengangs.

Ausstellung „PosterParaNoise“

Von 19. bis 29. November 2024 präsentierte die Grafikklasse im Rahmen der Ausstellung „70 Jahre Grafische Werkstatt im Traklhaus. Hoch, Tief, Flach und Durch!“ auf einem leprelloartig gestalteten Display eine Serie von Arbeiten, die durch die Überlagerung verschiedener druckgrafischer Verfahren entstanden sind. In einem kollektiven Prozess des gemeinschaftlichen Experimentierens wurden aus Einzelmotiven durch Rekombinieren, Multiplizieren und Überarbeiten plakatartige Bildwelten entwickelt. Die Ausstellung wurde durch Video-, Audio- und Augmented-Reality-Elemente ergänzt und funktionierte zudem als Aufenthalts- und Lernraum.

„PosterParaNoise“ widmete sich dem manuellen Bilderdruck im Kontext kollaborativer künstlerischer Praxis und thematisierte Aspekte von implizitem Wissen/tacit knowledge. Experimentelle visuelle Herangehensweisen wurden erprobt, der Austausch von Perspektiven sowie die Ausdehnung in die soziale Dimension gefördert.

Die Ausstellung wurde von Bernhard Lochmann, Erik Hable, Sigrid Langrehr und Anna Stadler betreut.



Ausstellung „Out of the Ordinary“



Ausstellung „How to: If ... then [CONDITION] /?“

Ausstellung „Out of the Ordinary“

Die Bachelorausstellung von 11. bis 18. Juni 2025 präsentierte eine Vielfalt an künstlerischen Ausdrucksformen, darunter Fotografie, Malerei, Monotypie, Druckobjekte, Sound und Video. In den Werken entfalteten sich organische Formen und dynamische Strukturen, die die Betrachter*innen auf eine spannende Reise mitnahmen. Es entstand ein visueller Dialog über zentrale Themen wie Veränderung, Flüchtigkeit und die vermeintlich selbstverständlichen Alltäglichkeiten. Ein inspirierendes Erlebnis, das die kreative Vielfalt und den Mut der jungen Künstler*innen widerspiegelte.

Semesterausstellung „How to: If ... then [CONDITION] /?“

„If ... then“-Logiken prägen zunehmend alle Lebensbereiche – von KI über soziale Netzwerke bis hin zu Medizin und Politik. Welche künstlerischen, sozialen und ethischen Fragen entstehen durch Algorithmen? Wie beeinflussen sie unser Denken, Handeln und Interagieren? Die Studierenden der [Bildnerischen] Innsbruck widmeten die Semesterausstellung von 12. bis 20. März 2025 diesen Themen und präsentierten interdisziplinär über Grafik, Malerei, Neue Medien und Bildhauerei hinweg ihre Arbeiten.

Cadavre Exquis

Ausgehend von künstlerischen und theoretischen Zugängen zu Algorithmen, Spielregeln, Zufallsstrategien und Handlungsanweisungen setzten sich Studierende der Bildhauerei und Neue Medien mit algorithmischen Denkweisen auseinander. Im Fokus stand das surrealistische Zeichenspiel „Cadavre Exquis“ – ein spielerisch-intuitiver „Algorithmus“, bei dem Kopf, Rumpf und Beine von verschiedenen Personen gezeichnet werden, ohne die Beiträge der anderen zu kennen. In Kooperation mit den Kunsthochschulen in Braunschweig und Dresden entstanden 78 kollektive Zeichnungen, die Zufall, Abweichung und kollektive Bildlogik sichtbar machen.

Cercle

Im November 2024 traten im Tiroler Volkskunstmuseum die historischen Stuben aus Fiss und Ladis in einen Dialog mit zeitgenössischer künstlerischer Praxis. Studierende entwickelten in diesem Rahmen ein performatives Projekt, das sich mit dem Thema „Storytelling“ auseinandersetzt. Die Stube wurde dabei nicht nur als musealer Ort verstanden, sondern als Ausgangspunkt vielfältiger künstlerischer Reaktionen: Zwischen performativer Intervention, installativen Setzungen und narrativen Fragmenten entstanden unterschiedliche Perspektiven auf

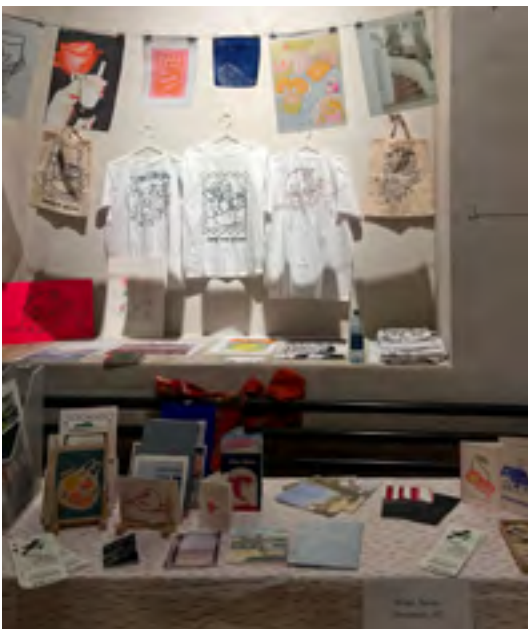
[Bildnerische] Innsbruck



Ausstellung „Cadavre Exquis“



Performatives Projekt „Cercle“



Ausstellung bei der ARTfair Innsbruck

diesen Raum als sozialen, kulturellen und emotionalen Speicher. Das gemeinsame Projekt der Studierenden verstand sich als Cercle – als kreisförmiges, offenes Format, das Zuhören, Erzählen und Verweilen ermöglicht.

ARTfair Innsbruck – Präsentation der [Bildnerischen] Innsbruck

Im Rahmen der ARTfair Innsbruck von 24. bis 27. Oktober 2024 präsentierten Studierende aktuelle Arbeiten im Kontext des studentischen Eigenverlags Bilder_Nische. Unter dem Titel des Kollektivlabels wurden Unikate, Editionen und Risodrucke vorgestellt. Die Teilnahme bot nicht nur eine Plattform zur Sichtbarmachung künstlerischer Praktiken junger Positionen, sondern eröffnete zugleich neue Dialogfelder jenseits des universitären Rahmens. Die Präsenz auf der Messe unterstrich das Selbstverständnis der [Bildnerischen] Innsbruck als aktiven Ort kultureller Produktion, Vernetzung und Publikation.

BMBWF-Forschungsprojekt ProQ-STEAM

„Professionalisierung im STEAM-Quereinstieg – Fachungeprüfte für Naturwissenschaft, Technik und Kunst“

Der Mangel an Lehrpersonen ist in den STEAM-Fächern besonders groß. Die Qualifizierung Fachungeprüfter und Quereinsteiger bietet sich an, um diese Lücke zeitnah zu schließen. ProQ-STEAM widmete sich der Professionalisierung von Lehrpersonen im fachfremden Unterricht. Untersucht wurden Herkunftsbiografie, Persönlichkeit, Lehrpersonenidentitäten und professionelle Kompetenz von Fachungeprüften und Quereinsteigenden in naturwissenschaftlichen Fächern, Technik und Kunst.



Projekt „Daily Squares“

Ziel war es, durch quantitative wie auch qualitative Forschung evidenzbasierte Handlungsempfehlungen für die Praxis und für die Bildungspolitik abzuleiten.

Daily Squares — Wege, die Welt zu ordnen

In acht risografisch gedruckten Pixie-Heften untersuchten Studierende, wie sich alltägliche Routinen, Handlungsmuster und soziale Ordnungen erzählerisch strukturieren lassen. Das Projekt „Daily Squares“ thematisierte das Algorithmische nicht als kalte Abfolge, sondern als erzählbare, poetische Grammatik unseres Zusammenlebens. Die bewusst unperfekte, materielle Qualität der Risografie wird hier zur ästhetischen Setzung: Gestaltung als soziale, forschende Praxis, die neue Sichtbarkeiten schafft. Was daraus entsteht, sind keine Rezepte, sondern Handlungs-räume.

Workshop: Transgression, Noise, Disruption: Medien—dienst Leistungshölle

Am 22. und 23. Mai 2025 verwandelten sich die Räume der [Bildnerischen] Innsbruck in ein lebendiges Labor zwischen Soundart, Performance und queerfeministischer Aktion: Unter der Leitung des Künstler*innen-Duos Stephanie Müller und Klaus Erika Dietl konnten die Studierenden eine Annäherung an Materialeexperimente, Klangforschung und Performance-Arbeit mit selbstgenähter Kleidung, Masken, Kontaktmikrofonen und diversen textilen Materialien wagen.



Workshop „Transgression, Noise, Disruption“

Der Workshop wurde ergänzt durch einen vorbereitenden Sounddesign-Workshop mit Robin Schick.

DANK TALKS — Hybride Veranstaltungsreihe und interdisziplinäres Forschungsnetzwerk

Anstelle einer jährlichen Konferenz bietet das offene DANK IMAGES Research Network mit den DANK TALKS ein monatliches Format an, das die kollaborative (Be-)Forschung aktueller Phänomene in den Vordergrund stellt, um ihrer Schnelllebigkeit gerecht werden zu können. DANK TALKS dienen den Teilnehmer*innen dazu, ihre Forschungsansätze innerhalb einer interdisziplinären Gemeinschaft zu verorten, zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Forscher*innen aus Medien-, Kultur- und Kunstwissenschaften sowie angrenzenden Disziplinen wurden monatlich eingeladen, ihre aktuellen Projekte vorzustellen.

Exkursion Wien

Die zweitägige Exkursion am 17. und 18. Dezember 2024 führte zu wichtigen Kunstinstitutionen in Wien mit Schwerpunkt auf Malerei, Skulptur und Neue Medien. Im Belvedere 21 erhielten die Studierenden eine Kuratorinnenführung mit Andrea Kopranovic, weiters stand der Besuch des Kunsthistorischen Museums, des mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, der Kunsthalle Wien, der Albertina sowie der Albertina Modern auf dem



Exkursion der [Bildnerischen] Innsbruck in München

Programm. Ein Atelierbesuch bei Stefan Wirsperger ermöglichte Einblicke in aktuelle künstlerische Prozesse.

Exkursion München

Im Rahmen des Jahresthemas „Algorithmen“ fand am 22. Jänner 2025 eine Exkursion zu mehreren Ausstellungen in München statt. Im Haus der Kunst zeigte die Ausstellung „Voices“ von Philippe Parreno eindrucksvoll, wie algorithmisch gesteuerte Klang- und Lichtszenarien Räume transformieren können. Beim Besuch des Lenbachhauses trafen die Studierenden die Kuratorin Stephanie Weber zum Gespräch über kuratorische Strategien und historische Bezugssysteme, Mona Feyer aus dem Bereich Bildung und Vermittlung stellte ihre museumspädagogische Praxis vor.



Arad Karimi mit den Salzburg Chamber Soloists beim Konzert „Young Excellence in Concert“

Hochbegabungsförderung und internationale Auftritte

In der Hochbegabungsförderung studierten im Studienjahr 2024/25 neun Schüler*innen des Pre-College in den Fächern Klavier, Blockflöte, Querflöte und Violine.

Im Rahmen der Kooperation mit der Aristide La Rocca Stiftung Nola reisten im Oktober 2024 Alexander Umundum (Blockflöte), Arad Karimi (Querflöte) und Ilyun Bürkev (Klavier) nach Italien und konzertierten mit großem Erfolg mit dem Nola Youth Chamber Orchestra in Nola.

Die etablierte Konzertreihe Young Excellence in Concert konnte wieder ein großes Publikum begeistern. Mit den Salzburg Chamber Soloists unter der Leitung von Lavard Skou-Larsen konzertierten am 9. November 2024 Arad Karimi (Querflöte), Bernadette Pihusch (Violine) und Liju Yu (Klavier), am 10. Mai 2025 Alexander Umundum (Blockflöte), Sophia Logar (Violine) und Valentina Schwinge (Violine).

Im Dezember 2024 war Ute Hasenauer vom Pre-College Köln mit den Studierenden Colin Pütz (Klavier) und Akichika Yukawa (Violine) zu Gast an der Universität Mozarteum. Gemeinsam mit Studierenden der Salzburger Hochbegabungsförderung gestalteten die jungen Talente ein Konzert.



Mit den Original-Mozart-Instrumenten (Violine und Viola) im Salon der Villa Lucchesi in Lucca, gemeinsam mit Rektorin Elisabeth Gutjahr und den Kooperationspartner*innen der Stiftung Mozarteum: Präsident Johannes Honsig-Erlenburg, Linus Klumpner, Deborah Gatewood, sowie Gastgeberin Dorothee Volpini de Maestri

Mozart trifft Puccini: Musik als Brücke zwischen Kulturen

Das Studienjahr 2024/25 war für das Ensemble Bella Musica der Universität Mozarteum ein Jahr voller Höhepunkte, internationaler Resonanz und bewegender Begegnungen. Die Konzerttournee, die das junge europäische Ensemble von 23. August bis 4. September 2025 nach Italien und Deutschland führte, rief ein breites Medienecho hervor – mit Berichten in ORF, RAI und führenden italienischen Kulturmagazinen. Ein herausragendes Kapitel dieser Tournee war Lucca als Zentrum der Reise – die toskanische Musikmetropole, in der Giacomo Puccini geboren wurde. In Kooperation mit dem Teatro del Giglio „Giacomo Puccini“, dem Puccini-Museum und dem Conservatorio „Luigi Boccherini“ erlebte Bella Musica dort eine Premiere von historischer Bedeutung:

Erstmals erklang Mozarts Originalgeige – gebaut um 1764 in der Geigenbauer-Werkstatt der Familie Klotz – gemeinsam mit Puccinis eigenem Steinway-Flügel von 1901. Dieses künstlerische Zusammentreffen zweier musikalischer Welten wurde von der ORF-Korrespondentin Cornelia Vospornik und einem italienischen Fernsteam dokumentiert und in Nachrichtensendungen beider Länder ausgestrahlt. Inmitten dieser authentischen Atmosphäre traten Mozarteum-Studierende der Klassen Hagai Shaham und Anneliese-Clara Gahl gemeinsam mit dem italienischen Pianisten und Puccini-Alumnus Fabrizio Datteri auf. Sie spielten Werke von Mozart und Puccini – ein klingender Dialog über Jahrhunderte hinweg. Beim festlichen Konzert im Teatro Girolamo in Lucca, dem ersten Auftritt des Ensembles Bella Musica in diesem traditionsreichen Opernhaus, waren neben Rektorin Elisabeth



Ensemble Bella Musica im Mozart-Saal von Schloss Schwetzingen

Gutjahr auch Johannes Honsig-Erlenburg und Linus Klumpner von der Stiftung Mozarteum sowie Hermine Aigner vom Österreichischen Kulturforum Rom anwesend. Gemeinsam begleiteten sie die öffentliche Präsentation von Mozarts Originalinstrumenten – der Klotz-Geige und der restaurierten Original-Bratsche – in einem glanzvollen Konzertabend, an dem auch Studierende des Conservatorio Luigi Boccherini Lucca teilnahmen. Rektorin Elisabeth Gutjahr nutzte diesen Anlass, um eine formelle Partnerschaft mit dem Conservatorio Luigi Boccherini zu unterzeichnen – ein weiterer Schritt auf dem Weg eines nachhaltigen kulturellen Austausches zwischen Salzburg und Lucca.

Bemerkenswert war die Vielzahl herausragender Solist*innen aus den eigenen Reihen, wie etwa die Geigerin Ida Gillesberger, der Kontrabassist Raphael Bauer, der Gitarrist Benno Panhans oder der Flötist Arad Karimi. „Junge Meisterinnen und Meister einer neuen Generation“ nannte eine italienische Zeitung die Musiker*innen treffend.

Elf Konzerte mit insgesamt mehr als 4.000 Besucher*innen ließen die italienische Tournee (Florenz, Siena, Mailand, Cremona, Brixen) zu einem kulturellen Ereignis werden. Besonders die Konzerte beim Internationalen Chigiana Festival in Siena und beim XV. Cremona Summer Festival wurden als Wiederbegegnung „mit jugendlicher Brillanz und ansteckender Begeisterung“ gefeiert. Beim abschließenden Auftritt im Rahmen des Internationalen Mozartfestes in Schwetzingen gab es „Standing Ovations und eine Einladung für 2026“.

Doch Bella Musica bleibt seinem ganzheitlichen Anspruch treu: Musik auch dort hinzubringen, wo sie Trost und Menschlichkeit schenkt. Ein Konzert im Hospiz von Lucca wurde für alle Beteiligten zu einem stillen, tief bewegenden Erlebnis. Diese soziale Dimension der Musik, die Verbindung von künstlerischem Anspruch und karitativem Engagement war einer der Gründe, warum das Ensemble 2025 mit dem Titel Rotary Ambassadors ausgezeichnet wurde – eine Würdigung für seine gelebten Werte von Empathie, Achtsamkeit und sozialem Bewusstsein.

Institut für Musikalische Rezeptions- und Interpretationsgeschichte (IMRI)



Akademieorchester unter der Leitung von Alexander Drčar bei einem Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Digitale Medien

Ein orchestraler Klangkosmos – Aufnahmespektakel im Solitär

Am 27. Mai 2025 wurde auf Anregung und mit wissenschaftlicher Begleitung des IMRI ein Projekt der besonderen Art mit dem Akademieorchester unter der Leitung von Alexander Drčar und der Abteilung Digitale Medien durchgeführt. Ziel war es, das Hörerlebnis eines Orchesters so detailliert wie möglich einzufangen – mit einem technischen Aufbau, der eher an ein Tonstudio der Zukunft erinnerte als an eine klassische Aufnahme: eine Orchesteraufnahme im Solitär mit ungewöhnlich vielen Mikrofonen, bei der insgesamt 85 einzelne Tonspuren simultan in hochauflösender Qualität aufgezeichnet wurden. Besonderes wissenschaftliches Interesse galt dabei den 23 Stereo-Kanälen, die mittels spezieller Originalkopfmikrofone die klangliche Situation in den Ohren der Musiker*innen und des Dirigenten erfassten: Damit konnte erstmals das Klangbild beim gemeinsamen Musizieren für fast jede Position im Orchester untersucht werden. Da es sich um eine frühe Probe handelte – gespielt wurden unter anderem die Egmont- und die Coriolan-Ouvertüre von Ludwig van Beethoven –, lag der Fokus daher weniger auf einer perfekten Darbietung als vielmehr auf dem lebendigen Prozess des

musikalischen Erarbeitens. Zum Vergleich kamen eine große klassische Orchester-Mikrofonierung (ein ‚Decca Tree‘ mit zwei ‚Outriggers‘ und 15 Stützmikrofone bei den verschiedenen Instrumentengruppen) zum Einsatz. Zugleich hatte das Tonstudio zwei verschiedene ‚Hamasaki Squares‘ für eine immersive Aufnahme des Raumklangs im Solitär aufgebaut.

Durch die Vielzahl an frei kombinierbaren und nachträglich mischbaren Spuren eröffnete sich ein reichhaltiger Forschungsfundus: Vom mikroakustischen Blick ins Innere des Orchesters bis zur Möglichkeit, eine virtuelle Klanglandschaft zu erschaffen – dieses Projekt steht sinnbildlich für die kreative Verbindung von Musik, Technologie und Wissenschaft.

Interuniversitäre Forschungsinitiative Musik und Migration

Das von Wolfgang Gratzner, Nils Grosch, Ulrike Präger und Susanne Scheiblhofer herausgegebene Handbuch „The Routledge Handbook of Music and Migration: Methodologies and Theories“, Routledge 2024, wurde für den namhaften Award 2025 der American Musicological Society nominiert. Das Buch erschien ursprünglich 2023 in deutscher Sprache unter dem Titel „Musik und Migration. Ein Theorie- und Methodenhandbuch“.



Team und Kompositionsstudent*innen beim Festival Limina 2024

ECME — European Contemporary Music Ensemble Project

Das ECME-Projekt, welches von 8. bis 12. Oktober 2024 am Conservatorio Giuseppe Verdi in Mailand stattfand, war eine Kooperation im Rahmen von Erasmus+ zwischen der Universität Mozarteum Salzburg, dem Conservatorio Giuseppe Verdi Mailand, der Liszt Ferenc Academy of Music Budapest, dem Conservatoire Royal de Bruxelles und dem Conservatorio Superior de Música de Castiglia y León Salamanca.

Die Veranstaltung umfasste Workshops und Vorträge von Lehrenden der fünf teilnehmenden Institutionen sowie zwei Konzerte mit Studierenden, die in verschiedenen Ensembles Kammermusikwerke und elektronische Musik präsentierten. Seitens der Universität Mozarteum waren Achim Bornhöft und Simone Fontanelli an dem Projekt beteiligt.



Ensemble-Probe unter der Leitung von Simone Fontanelli beim ECME-Projekt

Festival Limina 2024 — zehnjähriges Jubiläum

Seit 2014 findet an der Universität Mozarteum ein Festival statt, das den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Kompositionsstudierenden und jungen Ensembles für zeitgenössische Musik aus verschiedenen europäischen Ländern fördert. Über einen Open Call haben Komponist*innen die Möglichkeit, sich um einen Kompositionsauftrag eines der eingeladenen Ensembles zu bewerben. Diese wählen anschließend bis zu vier Komponist*innen aus und gestalten ihr Konzertprogramm zudem mit Werken aus ihrem bestehenden Repertoire.

Von 28. bis 30. November 2024 wurden an drei Tagen diese Konzerte veranstaltet, bei denen die neu entstandenen Werke uraufgeführt wurden. Zusätzlich wurde im Rahmen des Festivals Limina 2024 auch ein Konzert der Reihe „Sweet Spot“ eingebunden – ein spezielles Format für elektroakustische Musik, bei dem Studierende eigene Kompositionen präsentieren konnten. Die Veranstaltungen des Festivals boten einen Einblick in die jüngsten ästhetischen Entwicklungen im Bereich zeitgenössischer Musik und ihrem Zusammenwirken mit Elektronik, Video und Performance. Beim Festival Limina 2024 wurden 23 neue Werke von Kompositionsstudierenden europäischer Musikhochschulen uraufgeführt.



Maßnahmenbündel aus der universitären Gesamtstrategie für Gewaltschutz und Prävention

Universitäre Gesamtstrategie für Gewaltschutz und Prävention

In allen Handlungsempfehlungen gegen Diskriminierung, Machtmissbrauch und jede Form von Gewalt an Hochschulen wird die Wichtigkeit und Rolle der Prävention betont. Um die Organisationsentwicklung von einer reaktiven zu einer proaktiven Haltung und damit zur Prävention anzustoßen, formulierte Christine Peham zu Beginn des Studienjahres 2024/25 eine universitäre Gesamtstrategie zu Gewaltschutz und Prävention, die eine Bündelung der Maßnahmen und Ressourcen vorsieht. Beginnend mit dem universitären Code of Conduct wurden die inneruniversitären Unterstützungsstrukturen durch die Einrichtung der Vertrauensstelle (ein Team von professionellen Psycholog*innen und Mediator*innen) erweitert. Mit der Neuordnung des Beschwerdemanagements wurde eine Clearingstelle zur Unterstützung der fallbringenden Personen eingerichtet. Zudem erfolgte die Abstimmung organisationsspezifischer Notfallpläne und des Krisenmanagements.

Gewaltschutz und Prävention in der Lehre

Um den Themenkomplex Gewaltschutz und Prävention in der universitären Lehre tiefer zu verankern, gab es im Studienjahr 2024/25 semestrale Angebote für Zivilcourage- und Empowermenttrainings für Studierende (Christine Peham in Zusammenarbeit mit Mishela Ivanova, Verein ZARA). In Ergänzung wurde ein Bildungsprojekt der HOSI Salzburg zur „Regenbogenkompetenz – Sexuelle und Geschlechtliche Vielfalt – Schule der Vielfalt & Vielfalt im Beruf“ sowie in Zusammenarbeit mit dem Verein DISRUPT ein zweitägiger Workshop zum Thema „Diskriminierungs- und rassismuskritischer Umgang – besonders in der Musikpädagogik“ angeboten. Die Studierenden konnten ihre Erfahrungen aus ihrem konkreten Umfeld einbringen, reflektieren und theoretisch anbinden.

„FAiR – Female Artist in Residence“

Das Institut für Gleichstellung und Gender Studies betreut in Zusammenarbeit mit Pauliina Tukiainen das Programm „FAiR – Female Artist in Residence“ zur Förderung von Nachwuchskünstlerinnen auf dem Karriereweg zur Professur, insbesondere in künstlerisch(-wissenschaftlichen) Fächern, in denen sie noch unterrepräsentiert sind. Auf die erste Female Artist in Residence im Wintersemester 2024/25, die Liedpianistin Rebeka Stojkoska, folgte im Sommersemester 2025 die Dirigentin Karen Ní Bhroin.

Veranstaltungsreihe „Social Justice“ und Ringvorlesung „GENDER | DIVERSITY | ARTS“

Im Sommersemester 2025 lud die Online-Ringvorlesung „GENDER | DIVERSITY | ARTS“ im Rahmen der gleichnamigen Studienergänzung sowie der Veranstaltungsreihe „Social Justice“ zur kritischen Auseinandersetzung mit Machtstrukturen, Ungleichheiten und Identitätspolitik ein. In den von Jan Grünwald moderierten und kuratierten neun

Einheiten wurden mit Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Aktivist*innen Fragen wie „Wie formen Geschlechterverhältnisse Künste?“, „Wie können künstlerische Strategien Geschlechterverhältnisse, Machthierarchien und Strukturen der Ungleichheit subvertieren?“ oder „Wer setzt die Maßstäbe, wer bleibt unsichtbar?“ behandelt.

Social Justice: Kunst braucht Nähe. Nähe braucht Regeln und Dialog. Professionell mit Grenzen umgehen

Das Institut für Gleichstellung und Gender Studies konzipierte eine Veranstaltung, um das Thema Nähe und Distanz auf struktureller, personaler, persönlicher wie organisationsbezogener Ebene für die Universität auszuleuchten.

Gemeinsam mit der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, Antje Kirschning, wurde ein Angebot programmiert, das nach einem Vortrag für alle in zielgruppenspezifischen Workshops (für Studierende und für Lehrende getrennt) die Thematik behandelte, um schließlich in einer Podiumsdiskussion mit Rektorin Elisabeth Gutjahr, Vertreter*innen der Österreichischen Hochschüler*innen-schaft, des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen sowie des Personal Services auf organisationsstruktureller Ebene die Spezifika von Musik- und Kunstinstitutionen aufzugreifen.

Psychische Erste Hilfe und Krisenmanagement im pädagogischen Kontext

Krisen sind Teil des menschlichen Lebens und damit auch Teil des beruflichen, speziell pädagogischen Handelns. Sie treffen uns meist überraschend. Sicheres Handeln ist der erste Schritt zur positiven Bewältigung für die einzelne Person und eine Gruppe. Auch die Auswirkungen von traumatischen Krisen und Verlusten fordern uns im beruf-



Still aus der Videoinstallation „Bereitschaft“ (2024) von Jakob Ganslmeier und Ana Zibelnik im Rahmen der Ringvorlesung „GENDER | DIVERSITY | ARTS“

lichen Alltag immer wieder heraus. Die Veranstaltung, eine Kooperation zwischen der Stabstelle Personalentwicklung und dem Institut für Gleichstellung und Gender Studies, hatte zum Ziel, sich bestmöglich auf diese Situationen vorzubereiten und über Richtlinien zum Krisenmanagement und deren Hintergründe zu informieren. Sie sollte dazu beitragen, sich aktiv als Teil eines Helfer*innennetzwerkes für die Universität Mozarteum positionieren zu können und Themen des Alltags im Bereich „Psychische Erste Hilfe und Krisenintervention“ lösungsorientiert, ressourcenschonend und resilient begegnen zu können.

Infrastruktur

Die im Hinblick auf den Abbau diskriminierender (Infra-)Strukturen realisierten All-Gender-Toiletten im Hauptgebäude der Universität Mozarteum am Mirabellplatz evozierten einen breiten, spannenden Diskurs, der über die Universität in die Stadt Salzburg hineinwirkte. Auf die Evaluierung der Anlagen folgte eine umfangreiche Umstrukturierung sowie eine Sensibilisierungskampagne. Als weitere Maßnahme zur Förderung der Gleichberechtigung initiierte das Institut für Gleichstellung und Gender Studies im Sommersemester 2025 kostenfreie Menstruationsartikelspender als Pilotprojekt im Department für Bildende Künste und Gestaltung am Standort Innsbruck.



Fuckup Night

Neu an der Universität Mozarteum: Startup- und Gründungsservice

Künstlerische Berufe sind heute mehr denn je von unternehmerischem Denken geprägt. Viele Absolvent*innen arbeiten freiberuflich, gründen eigene Ensembles, Ateliers, Labels oder entwickeln innovative Kulturprojekte. Deshalb hat das Institut für Coaching und Career in Kooperation mit Startup Salzburg einen neuen Servicepoint an der Universität Mozarteum eingerichtet.

Der Startup- und Gründungsservice ist die erste Anlaufstelle für Studierende, Lehrende, Mitarbeitende und Alumni der Universität Mozarteum bei Fragen zur Selbstständigkeit und beim Gründen von Startups. Individuelle Beratung, Vernetzung und Unterstützung im Rahmen von Workshops, Mentoring-Programmen und Coachings in enger Zusammenarbeit mit Startup Salzburg: Der Startup- und Gründungsservice baut Brücken zur Welt der Kreativwirtschaft und Entrepreneurship-Communities. Betreut wird dieses Angebot von Franziska Strohmayer, Violinistin, Projektmanagerin und Dozentin an der Universität Mozarteum.

Keine Angst vor dem Scheitern! Die Fuckup Night am Mozarteum

Falsche Entscheidungen?

Unrealistische Ziele?

Über Misserfolge spricht man nicht?

Im Mai 2025 organisierte das Institut für Coaching und Career die erste Fuckup Night: Study Edition an der Universität Mozarteum unter dem Motto „Keine Angst vor dem Scheitern“!

Mozarteums-Alumna Elisabeth de Roo gab unterhaltsame Einblicke in ihren Karriereaufbau als Sängerin und Produzentin.

Martin Peichl ließ die Anwesenden teilhaben an den Höhen und Tiefen eines Schriftsteller-Daseins und Christopher Lindinger gab einige Stolpersteine aus seinem Leben preis.

Mitveranstaltet und moderiert wurde der Abend von Aleks Nagele (Fuckup Nights Salzburg), musikalisch umrahmt mit eigens geschriebenen Songtexten wurde die Veranstaltung von FREsCHDACHS.

Wissenschaft und Kunst – W&K



Präsentation des Interuniversitären Doktoratskollegs „Kulturen im Wandel“, Begrüßung durch Thomas Ballhausen (rechts im Bild)

Bei der interuniversitären Einrichtung Wissenschaft und Kunst wurde im Studienjahr 2024/25 in den Programmbereichen „Figurationen des Übergangs“, „InterMediation. Musik – Wirkung – Analyse“ und „Gesellschaft und Nachhaltigkeit. Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion“ die Arbeit in Forschung, Lehre und Vermittlung mit großem Engagement fortgesetzt.

Unter der Leitung von Thomas Ballhausen und Caitríona Ní Dhúill wurde im Oktober 2024 ein vierjähriges Doktoratskolleg zum Thema „Kulturen im Wandel“ eingerichtet. Der Gegenstandsbereich des Doktoratskollegs ist an den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst angesiedelt und soll dazu beitragen, die Wissensbestände beider Bereiche zu integrieren und zu erweitern. Ziel ist es, die Doktorand*innen dabei zu unterstützen, einen eigenständigen Beitrag zur wissenschaftlichen und künstlerischen Forschung zu leisten.

Aufbauend auf dem bewährten Konzept aus gelebter Methodenvielfalt, kritischem Diskurs und engagierter Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen hat sich „Wissenschaft und Kunst“ sichtbar weiterentwickelt.

Am 29. Jänner 2025 stellten die Doktorandinnen des Interuniversitären Doktoratskollegs

„Kulturen im Wandel“ – Fernanda Ermelindo Rodrigues, Zuzana Ernst, Julieta Jacobi, Lea Letzel, Ewa Meister, Anna Rebecca Menslin und Kinga Tóth – ihre Dissertationsprojekte vor.

Neue Impulse an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst – Residencies 2025

Die interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst konnte zwei herausragende Persönlichkeiten für eine Residency in Salzburg gewinnen: Djamila Grandits und Colleen Ndemeh Fitzgerald. Unter dem Titel „Vielfalt an den Schnittstellen der Wissenschaften und der Künste erproben“ sollen die Residencies Impulse für eine diversitätsorientierte, diskriminierungsbewusste Praxis setzen. Im Zentrum stehen Projekte, die sich mit Fragen von Diversität im Kontext von Kulturen im Wandel auseinandersetzen und die Schnittstellen zwischen künstlerischen und wissenschaftlichen Arbeitsweisen produktiv nutzen.

Die beiden eingeladenen Resident*innen werden mit ihren Vorhaben an Themen und Strukturen der drei Programmbereiche sowie des Doktoratskollegs von Wissenschaft und Kunst anknüpfen und diese bereichern.



Eröffnung der Ausstellung „Spot on Women“ im Foyer des Mozarteums

Tag der Archive 2025: Spot on Women

Von 5. bis 18. Juni zeigte das Archiv in einer Ausstellung im Foyer der Universität Mozarteum, wie Frauen am Mozarteum Wende*punkte bewirkten, in Kooperation mit dem Institut für Gleichstellung und Gender Studies sowie mit der Wissensstadt Salzburg und dem Verband österreichischer Archivarinnen und Archivare.

Zur hervorragend besuchten Ausstellungseröffnung am 5. Juni wurden Werke der ersten weiblichen Vizerektorin und Senatsvorsitzenden sowie Gründerin des Instituts für Gleichstellung und Gender Studies Gertraud Steinkogler-Wurzinger und der zweiten weiblichen Professorin für Komposition Sarah Nemtsov (nach Adriana Hölszky) aufgeführt. Frauen, die erste Positionen in der Universitätsleitung innehatten, wurden mit einer Unterschriftenaktion geehrt.

Die Ausstellung stellte einzelne Aspekte und Personen ins Scheinwerferlicht und zeigte, wann zum ersten Mal weibliche Absolventinnen welche Studien abgeschlossen haben, welche ersten Frauen Universitätsprofessuren erhielten oder Leitungsfunktionen übernahmen. Zu bestaunen waren Fotografien, Briefe, Urkunden und Dokumente als Zeugnisse der ersten Frauen

als Studierende, Lehrende, Führungskräfte und Entscheidungsträgerinnen.

In den ausgestellten Gründungsstatuten des Dommusikvereins und Mozarteums aus dem Jahr 1841 wurde eine paritätische Musikausbildung in Salzburg immerhin schon für die Zukunft angedacht: „Wenn es die Kräfte des Vereins und sonstige Verhältnisse gestatten, so wird sich der Verein auch angelegen seyn lassen, den Unterricht am Mozarteum auch auf das weibliche Geschlecht, jedoch jedenfalls abgesondert, auszudehnen.“



Ausstellung „Spot on Women“, v.li.: Annemarie Lassacher-Sandmeier, Gertraud Steinkogler-Wurzinger, Viktoria Kickingner, Elisabeth Gutjahr, Brigitte Hütter

Universitätsbibliothek

Umbau Regalanlage

Aufgrund der zunehmenden Platzprobleme im Bücher- und Notenmagazin wurde es notwendig, einen Teil der Regalanlage umzubauen. Mit den vereinten Kräften der Bibliotheksmitarbeiter*innen und einigen zusätzlichen Helfer*innen wurden 1.200 Umzugskartons mit Noten befüllt, während des Umbaus im Opernstudio zwischengelagert und anschließend wieder in die neue fahrbare Regalanlage eingeräumt. Ein straffer Zeitplan und ein ausgeklügeltes System zum geordneten Aus- und Einräumen des umfangreichen Notenmaterials trugen dazu bei, dass das Projekt zeitgerecht abgeschlossen werden konnte.

Projekttag Intermezzo 2025: Schnitzeljagd/Rätselrallye in der Bibliothek

Auch im Studienjahr 2024/25 beteiligte sich die Bibliothek wieder mit einem Programmpunkt an den internen Projekttagen Intermezzo im März 2025. Die Teilnehmenden mussten sich mithilfe der Lösung von Rätseln durch die Bibliothek navigieren. Die einzelnen Rätsel bestanden aus Gedichten und Musikstücken, die von einem Ensemble aus Bibliotheksmitarbeiter*innen vorgetragen wurden. Sobald ein Rätsel gelöst war, führte das zur nächsten Frage (wiederum ein Musikstück). Mit der Lösung des letzten Rätsels bekamen die Teilnehmenden Zugang zur „Schatzkiste“, in der sich der Gewinn befand.

Mitwirkung im BMWF-Projekt AT2OA² (Austrian Transition to Open Access 2)

Das vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung geförderte österreichweite Projekt AT2OA² (<https://www.at2oa.at/>) ging Ende 2024 nach vierjähriger Laufzeit zu Ende. Die Bibliothek wirkte auch in diesem Nachfolgeprojekt von AT2OA in zwei von fünf Teilprojekten mit. Das Teilprojekt TP3 beschäftigte sich mit der



Bibliotheksmitarbeiter*innen bei der Rätselrallye, v.li.: Markus Sejkora, Francesco Pinosa, György Heinermann, Maria Anisimova

Erhebung und Analyse von Publikationskosten. Jeweils zu Beginn und am Ende wurde mittels einer Umfrage erhoben, wer sich in den Einrichtungen auf welche Weise mit der Dokumentation und Analyse der Publikationskosten beschäftigt. Ein reger Austausch erfolgte auch hinsichtlich der Einführung der FWF-Open-Access-Pauschale, da nach neuer Regelung diese Publikationsförderung von FWF-Projekten an die Einrichtungen überwiesen wird und dort zu verwalten ist. Neben einem Workshop mit internationalen Teilnehmer*innen in Wien wurden zwei allgemeine Workflows für das Monitoring erarbeitet und mit Unterstützung von Claudia Ehrenfelder (Interne Revision) graphisch umgesetzt. Weiters wurde eine Empfehlung hinsichtlich der Erfassung von Open-Access-Kosten für die deutsch-österreichische Statistik der Wissenschaftlichen Bibliotheken (DBS/ÖBS) erstellt, welche am Hochschulbibliothekszentrum in Köln betreut wird. Daraus folgte, dass seit 2025 als Nachbesetzung für Österreich zwei TP3-Teilnehmer*innen (Karl-Franzens-Universität Graz und Universität Mozarteum Salzburg) in der Steuerungsgruppe mitwirken. Der österreichweite Austausch findet seit Ende des Projekts im Publikationsfonds-Manager*innen-Netzwerk seine Fortsetzung.



TP3 Facilitation an der Universität Innsbruck,
v.li.: Susanne Luger (Johannes Kepler Universität
Linz), Edith Leitner (Universität Mozarteum)

Im Teilprojekt TP4 standen die Themen „Predatory Phänomene“ und „Sicherung der Qualität in der wissenschaftlichen Kommunikation“ im Mittelpunkt. Dieses Teilprojekt startete ebenfalls mit einer Umfrage, um einen Überblick zu erhalten, wer sich in den Institutionen auf welche Weise mit diesem Thema beschäftigt. Zudem wurde die wissenschaftliche Literatur zum Thema durchforstet und ein Blog Scholarly Communications in Transition eingerichtet. In Form von Facilitation-Veranstaltungen an unterschiedlichen österreichischen Universitäten kam es auch weiterhin zum Austausch mit Wissenschaftler*innen zum Thema Qualitätssicherung. Außerdem wurden im Rahmen des Projekts Kriterien zusammengestellt, um die Qualität von Open-Access-Zeitschriften bewerten zu können. Mittels eines Designsprints wurde die Plattform NAVIA entwickelt, welche ab 2026 von zuständigen Mitarbeiter*innen in Bibliotheken und Forschungsservices zur Evaluierung der Qualität von Zeitschriften genutzt werden kann. Die Teilnahme an diesem Teilprojekt gestaltete sich in Form einer Community of Practice. Seit Ende des Projekts öffnete sich diese Community und agiert nun als Netzwerk wissKomm auf europäischer Ebene weiter.

Gründung AG OER (Open Educational Resources)

Im Rahmen des österreichischen Netzwerkes für Repositoriumsmanager*innen Repmannet gründete die Bibliothek der Universität Mozarteum gemeinsam mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien die AG OER. 33 Teilnehmer*innen aus 18 Institutionen nutzen diese Arbeitsgruppe, um sich bezüglich OER-Infrastrukturen und Unterstützungsangeboten auszutauschen.

Spielforschung und Playing Arts

Als Neuzugang im Repositorium der Universitätsbibliothek findet sich der neue Jahresband „Talon“ Nr. 34, Jahrbuch des Österreichischen Spielkartenvereins, der im Mai 2025 im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg vorgestellt wurde. Der Band enthält die Vorträge des Internationalen Kongresses der Spielkartenforscher in Wien, an dem über 100 Forscher*innen aus Europa, Brasilien und den USA teilnahmen und der von der Salzburger Spielforschung unter der Leitung von Rainer Buland organisiert wurde.



Titelseite des Jahrbuches
„Talon“ 2025

Forschungsmanagement

Erfolgreichstes (FWF-)Drittmitteljahr der Universität Mozarteum

Das Studienjahr 2024/25 war das bislang erfolgreichste Drittmittel-Jahr der Universität Mozarteum: Vier Forschungsprojekte erhielten eine FWF-Förderzusage. Darüber hinaus war die Universität Mozarteum erstmals erfolgreich in der Programmschiene Einzelprojekte des FWF.

Folgende Projekte erhielten Förderzusagen: Carlo Bosi: „Antonio Caldara's Operas for Salzburg (1717–27) in their Musical and Cultural Context“ • Iris Laner: „Joint Aesthetic Judgements“ • Christian Herbst: „Big Voice Data“ • Iris Laner: „Transforming climate-social futures“

Erste Evaluierung der RCM Research Competition Mozarteum

Die Research Competition Mozarteum wurde im Studienjahr 2024/25 erstmals mit Unterstützung der Abteilung für Qualitätsmanagement evaluiert. Nach sechs Durchläufen seit der Gründung 2019 war eine valide Anzahl an Teilnehmenden und internen Reviewern – „Critical Friends“ verfügbar, um eine aussagekräftige Evaluierung vornehmen zu können. Die Teilnahmequote an der Evaluierung war mit über 32 Prozent sehr hoch. Knapp hundert Personen erreichte der Fragebogen. Die Auswertung war durchwegs sehr ermutigend, das Team wurde in Bezug auf dieses interne Tool zur Forschungsförderung und dessen Fortführung gestärkt. Die Betreuung der Antragsteller*innen und die Vorbereitungen für die Critical Friends wurde als sehr gut bewertet, besonders das fachkundige und konstruktive Feedback der Jury, fast 80 Prozent der Befragten gaben an, die RCM bei einer neuen Forschungsidee wieder zu nutzen. Verstärkt soll zukünftig an der Sichtbarkeit der RCM gearbeitet werden, trotz der guten Einreichbilanz der letzten Jahre ist noch Spielraum nach oben. Das Overall-Resümee nach sechs Jahren RCM ist auch, dass

Steigerung der Forschungsbereitschaft und Drittmittelinwerbung üblicherweise schrittweise und graduell geschieht.

Salzburger Hochschulen-Entwicklungsimpulse: Zwischen Wissenschaft, Meinung und Manipulation

Am 14. Mai 2025 fand an der Universität Mozarteum die bereits vierte Ausgabe der Salzburger Hochschulen-Entwicklungsimpulse statt. Ein Abend, der sich unter dem Titel „Die Konstruktion von Wahrheit“ brandaktuellen Fragen rund um die rasante technologische Entwicklung in Zusammenhang mit KI, die uns als Gesellschaft und (Bildungs-) Institutionen fordert, widmete: Wie schützen wir unser Wissen, welchen Institutionen und welchen Fakten können wir noch (ver-)trauen und wie schaffen wir es, Wahrheit von Unwahrheit zu unterscheiden?



Teilnehmer*innen, Juror*innen und Team der Research Competition Mozarteum 2024

Co–CreART. Co–Creating Change! Transdisciplinary Lab for Transformation

Das Projekt Co–CreART wurde mit dem Sustainability Award 2024 in der Kategorie „Lernen“ mit Gold prämiert. Der Nachhaltigkeitspreis für Österreichs Hochschulen und Universitäten wurde vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie im November 2024 vergeben und zeichnet Projekte aus, die sich mit den komplexen Zusammenhängen der ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auseinandersetzen. Co–CreART ist an der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft und Kunst angesiedelt und entwickelt innovative Lernorte und -formate für Kinder und Jugendliche, die ein Zusammenwirken von Kunst, Wissenschaft und Technik für die Entwicklung kreativer und praktikabler Lösungen zur Bewältigung der Klimakrise ermöglichen sollen. Co–CreART wird aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds, Programm Co–Creation–Spaces Klima und Energie 2022, gefördert. Die Forschungsförderungsgesellschaft FFG würdigte das Projekt im Juli 2025 mit der Publikation einer Success Story.



Preisverleihung des Sustainability Award, v.li.: Elmar Pichl (BMBWF), Vizerektor Mario Kostal (Universität Mozarteum), Elke Zobl (Wissenschaft und Kunst, Paris Lodron Universität Salzburg), Jurymitglied Klaus Taschwer, Christian Holzer (BMK)

Nachhaltigkeitsnetzwerke und Arbeitsgruppe „Kunst und Nachhaltigkeit“

Die Teilnahme an Netzwerken wie der „Allianz Nachhaltiger Universitäten in Österreich“ oder Projekten wie „UniNEtZ – Universitäten und Nachhaltige Entwicklungsziele“ stärken den Austausch und das gemeinsame Fortkommen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Universitätslandschaft. Ziele der Allianz sind die Durchführung von universitätsübergreifenden Aktivitäten sowie die Nutzung von Synergien zwischen den Universitäten in den Themenbereichen Lehre, Forschung, Universitätsmanagement sowie Nachhaltigkeitsstrategieentwicklung. Zu den bestehenden elf Arbeitsgruppen wurde 2024 die neue Arbeitsgruppe „Kunst und Nachhaltigkeit“ ins Leben gerufen, die auf eine Auseinandersetzung mit dem transformativen Potenzial von Kunst, die Stärkung der Position von Entwicklung und Erschließung der Künste innerhalb bestehender Nachhaltigkeitsnetzwerke sowie die Bewusstseinsstärkung über die Bedeutung von künstlerischen Methoden und Herangehensweisen für transformative Prozesse abzielt.



Plakat „Play Green!
Recommendations for Green Transition
in Higher Music Education, AEC“

AEC „Empowering Artists as Makers in Society“ – Creative Europe Network

AEC – Empowering Artists as Makers in Society (AEC-ARTEMIS, 2022–2025) ist ein EU-Projekt, welches im Creative Europe-Programm in verschiedenen Arbeitsgruppen abgewickelt und Anfang 2025 abgeschlossen wurde.

Die „AEC Goes Green Working Group“ widmete sich der ökologischen Dimension der Nachhaltigkeit und der Frage, wie die negative Umweltschadung der Musikbranche und im Speziellen der Musikuniversitäten reduziert und positiv beeinflusst werden kann. Maria Kalleitner-Huber brachte als Mitglied der Arbeitsgruppe ihre Fachexpertise und Erfahrungen im Aufbau des Umweltmanagements an der Universität Mozarteum ein. Zentrales Ergebnis der Kooperation bilden die Empfehlungen inklusive Good Practice-Beispiele „Play Green! Recommendations for Green Transition in Higher Music Education“, „Green Music Posters“ sowie der „AEC Goes Green Survey Report“, der eine Zusammenschau der Aktivitäten der AEC-Mitglieder im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit bietet.

Umweltmanagement am ersten Standort eingeführt

Die Universität Mozarteum Salzburg hat am ersten Standort ein Umweltmanagementsystem nach EMAS-VO eingeführt. EMAS steht für „Eco-Management and Audit Scheme“ und stellt ein freiwilliges Instrument zur schrittweisen Verbesserung der betrieblichen Umweltschadung dar.

Zur Ermittlung von ökologischen wie ökonomischen Optimierungspotenzialen wurden alle relevanten Rohstoff- und Abfallströme am Standort Schranngasse 10a erfasst und analysiert. Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und die Stärkung der Eigenverantwortung. Mit dem Umweltleitbild bringt die Universität Mozarteum ihre strategische wie inhaltliche Ausrichtung in Bezug auf die Verbesserung der Umweltschadung zum Ausdruck. In der Umwelterklärung wurden die getätigten Maßnahmen und Fortschritte dokumentiert und veröffentlicht. Das Umweltmanagementsystem wurde durch einen unabhängigen zertifizierten Umweltgutachter Ende 2024 geprüft und Anfang des Jahres 2025 wurde der Standort in das EMAS-Standortregister eingetragen (AT-000793).



Umwelterklärung für den Standort
Schranngasse



Abteilungsleiter Peter Schmidt
an der neuen Tonregie

Im Studienjahr 2024/25 konnte die Abteilung Digitale Medien 41 Video-Projekte und 16 CD-Produktionen realisieren. Außerdem wurden 37 Audio-CDs im Rahmen der Künstlerischen Masterarbeit betreut, 51 AV-Aufnahmen für die Bewerbung von Studierenden an internationalen Wettbewerben durchgeführt und 14 Audio-Konzertmitschnitte sowie 17 studentische/kommerzielle Demo-AV-Produktionen umgesetzt.

Audio–Video–Produktionen (Auswahl)

- Festival Limina (Institut für Neue Musik)
- Vincenzo Bellini: „I Capuleti e i Montecchi“ (Oper)
- Christian Jost „Dichterliebe“ nach Robert Schumann/Heinrich Heine (Oper) – Livestream
- Mozart Sing-Along (Department für Musikpädagogik) – Livestream
- Giacomo Puccini: „La Bohème“ (Opera out of Opera 2, Creative Europe)
- Open House 2025 (Department für Bildende Künste und Gestaltung)
- Wolfgang Amadeus Mozart: „Il dissoluto punito o sia il Don Giovanni“ (Oper) – Livestream
- Labyrinth der Sinne (Lange Nacht der Kirchen)
- „Raus aus der Bubble“ (Schauspiel-schultreffen 2025) – Livestream

Modernisierung der Audioinfrastruktur — Digitale Medien setzen auf AoIP-Technologie

Im Studienjahr 2024/25 kam es zu einer umfassenden Modernisierung der Audioinfrastruktur. Im Zentrum des Projekts stand die Einführung einer zukunftsweisenden Audio-over-IP-Technologie (AoIP) auf Basis von Systemen des Herstellers Lawo.

Zwei Tonregionen wurden vollständig erneuert und mit IP-basierten Audiopulten ausgestattet: Die zentrale Regie A für komplexe Konzertproduktionen, Regie B für kleinere Produktionen und Postproduktionen.

Beide Systeme sind über die HOME-Plattform von Lawo vernetzt und bieten höchste Flexibilität in Bedienung, Skalierbarkeit und Steuerung – auch remote.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Integration in die bestehende Infrastruktur und der pädagogischen Nutzbarkeit: Studierende profitieren von praxisnahen Arbeitsbedingungen auf professionellem Niveau. Die Kombination mit dem 4K-HDR-Fernsehstudio der Universität eröffnet neue Möglichkeiten in der mediengestützten Lehre und künstlerischen Produktion. Die Planung und Umsetzung des Projekts erfolgte durch das Team der Abteilung Digitale Medien unter der Leitung von Peter Schmidt und Christoph Feiel. Die neue Audioinfrastruktur stellt einen bedeutenden Schritt in Richtung technischer und didaktischer Zukunftsfähigkeit dar und unterstreicht den Anspruch der Universität Mozarteum, künstlerische Ausbildung mit modernster Medientechnologie zu verbinden.

„Composing the Future“ — Realisierung immersiver Klanginstallation für die Expo 2025

Für den österreichischen Beitrag zur Expo 2025 in Osaka produzierte die Abteilung Digitale Medien eine immersive Klanginstallation, bei der ein selbstspielender Konzertflügel in perfekter Synchronität mit einer



Orchester unter der Leitung von Alexander Drčar bei Aufnahmearbeiten im Max Schlereth Saal

mehrkanaligen Orchesteraufnahme zu erleben war. Die komplette Produktion fand im Max Schlereth Saal statt und nutzte die moderne, IP-basierte Lawo-Infrastruktur der Universität Mozarteum.

Der Aufnahmeprozess verlief in mehreren Phasen: Zunächst wurde der Klavierpart auf einem Bösendorfer Enspire Konzertflügel eingespielt und gleichzeitig als MIDI-Daten und Audiospuren aufgezeichnet. In einem zweiten Schritt wurden diese Aufnahmen dem Dirigenten und dem Orchester per Kopfhörer als Referenz vorgespielt – so konnte das Ensemble absolut synchron, aber ohne akustische Überschneidung mit dem Klavier aufnehmen.

Mit diesem Projekt stellte die Universität Mozarteum nicht nur ihr technisches Know-how unter Beweis, sondern leistete zugleich einen international sichtbaren Beitrag zur Verbindung von Musik, Innovation und Medienkunst.

Opera out of Opera 2

Im Rahmen des EU-geförderten Projekts Opera out of Opera 2 realisierte die Abteilung Digitale Medien eine umfassende audiovisuelle Produktion von Puccinis „La Bohème“. Zum Einsatz kam das mobile 4K-TV-Studio der Universität Mozarteum, das bereits für hochwertige Konzert, Opern- und Lehrmitschnitte etabliert ist.

Die Produktion erfolgte mit insgesamt 18 Kameras, die flexible Aufnahmen in verschiedenen Räumen und Nahsituationen

erlaubten. Gesteuert wurde das gesamte Setup über eine zentrale Regie, in der über 60 Geräte netzwerkbasierend koordiniert wurden, die Aufzeichnung umfasste über zehn Terabyte Video- und Audiomaterial. Die Nachbearbeitung erfolgte mit einem automatisierten Multikamera-Workflow, der eine schnelle und strukturierte Weiterverarbeitung ermöglichte. Für den Audiomix wurde die hochauflösende Lawo-Infrastruktur genutzt, bis zu 65 Tonspuren wurden gleichzeitig aufgezeichnet und in einem komplexen 3D-Audiomix verarbeitet. Die Videoregie und das künstlerische Video-konzept wurden von Manuela Schuster in enger Zusammenarbeit mit den Regisseur*innen Till Ernecke und Rahel Hofbauer erarbeitet. Dabei stand ein innovativer gestalterischer Ansatz im Zentrum, der filmische Mittel gezielt einsetzte, um die Atmosphäre und emotionale Tiefe der Oper neu erfahrbar zu machen. Das Zusammenspiel von Regie, Technik und künstlerischer Vision ermöglichte ein immersives audiovisuelles Erlebnis, das weit über eine konventionelle Aufzeichnung hinausgeht.



<https://www.moz.ac.at/en/about-us/opera-out-of-opera>

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG)



Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen, v.li.: Rosemarie Demelmair, Barbara Pölzleithner, Florian Müller, Barbara Tischitz, Frank Max Müller, Daniela Leitner, Eung-Gu Kim, Sarah Haslinger, Cornel Gabriel Crisan

Die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen kamen auch im Studienjahr 2024/25 ihren vielfältigen Aufgaben gemäß §42 UG nach. Sie wirkten bei 66 Aufnahmeverfahren für Professuren nach §98UG und §99/§99a, Mittelbaustellen und Besetzungen des allgemeinen Universitätspersonals mit und beteiligten sich an zwei Habilitationsverfahren.

Ein Schwerpunkt im Studienjahr 2024/25 war die Begleitung des Auswahlverfahrens für die Position einer Rektorin*ines Rektors. Weitere Aktivitäten waren die Abhaltung von regelmäßigen AKG-Sitzungen, die Teilnahme an Sitzungen für die Vergabe von Stipendien, die Mitwirkung bei den MOZ4YOU-Modulen für neue Mitarbeitende und nicht zuletzt zahlreiche Gespräche mit Personen, die sich an den AKG mit der Bitte um Unterstützung gewandt hatten.

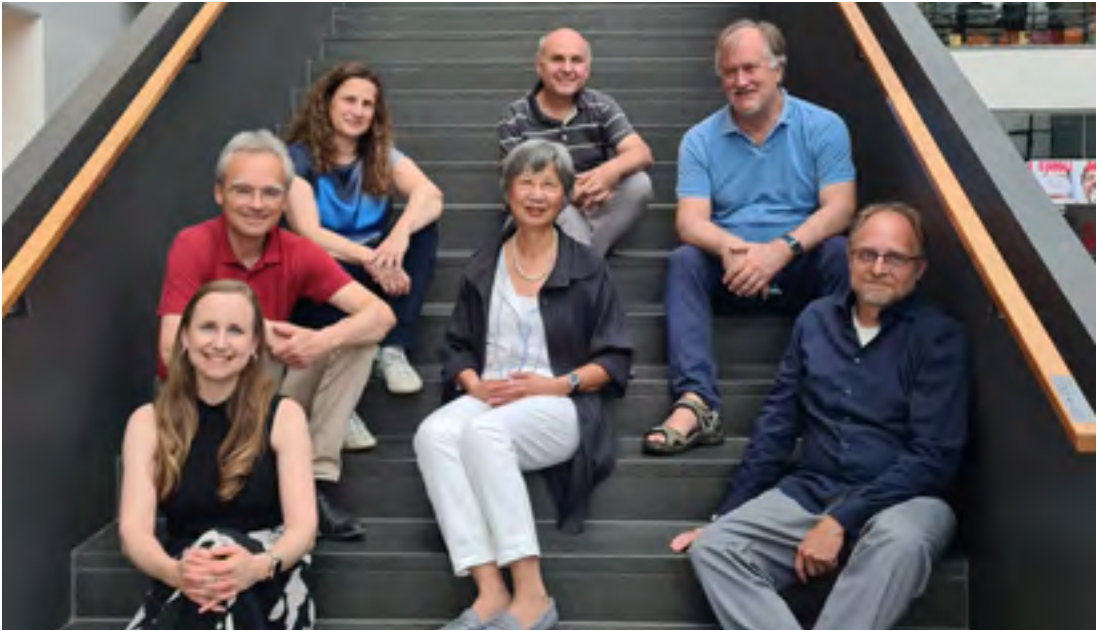
In Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung wurden Fortbildungen zu AKG-relevanten Themen konzipiert und durchgeführt.

Mit der neu eingerichteten externen Vertrauensstelle gab es eine enge Zusammenarbeit und regelmäßigen Austausch.

Die AKG-Mitglieder engagierten sich auch im Arbeitskreis Inklusion und Diversität und waren dort an den Vorbereitungen des Aktionstags „INDI-Tag“ beteiligt.

Der Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden führten im Rahmen ihrer Tätigkeit Gespräche mit Mitgliedern des Rektorats, des Universitätsrats, des Senats, der Österreichischen Hochschüler*innen-schaft, den beiden Betriebsräten, Vertreter*innen des Instituts für Gleichstellung und Gender Studies und den Behindertenvertrauenspersonen. Sie vernetzen sich im Rahmen der ARGE GLUNA mit den Vorsitzenden der AKGs aller österreichischen Universitäten.

Betriebsrat



Betriebsrat der künstlerisch-wissenschaftlichen Personals,

1. Reihe, v.li.: Sarah Haslinger, Achim Bornhöft

2. Reihe, v.li.: Klaus Eibensteiner, Lucy Revers-Chin

3. Reihe, v.li.: Chariklia Apostolu, Reinhard Blum, John Thomasson

Der Betriebsrat für das künstlerische und wissenschaftliche Personal (BR1) der Universität Mozarteum Salzburg vertritt die Anliegen der in Kunst und Wissenschaft tätigen Lehrenden am Haus. Neben der Auseinandersetzung mit persönlichen Anliegen einzelner Dienstnehmer*innen und Anfragen in Bezug auf individuelle dienstrechtliche Belange agierte der BR1 im Studienjahr 2024/25 auch als Mediator zwischen unterschiedlichen Parteien, bemühte sich um Konfliktbereinigungen und engagierte sich in Bezug auf Vorkehrungen, um einen sicheren Arbeitsplatz für die Mitarbeiter*innen zu gewährleisten.

Bezüglich der Verhandlungen mit dem Rektorat hinsichtlich der Zugriffsmöglichkeit auf Mozarteum-E-Mail-Accounts nach Emeritierung/Ruhestand/Pensionierung bemüht sich der BR1 seit längerem um eine möglichst akzeptable Lösung für die Mitarbeiter*innen des künstlerischen und wissenschaftlichen Personals.



Mitwirkende der Band „die kunterbunten 14er“ beim INDI-Tag

Intermezzo-Projektstage

In mehreren Veranstaltungen wurde dem Thema Inklusion und Diversität Raum gegeben, beginnend mit den Intermezzo-Projekttagen im März 2025, bei denen sich der Arbeitskreis für Inklusion und Diversität präsentierte und nicht nur mit dem Verkauf von „Tanz mal drüber nach“- und „Mal uns eine Szene“-T-Shirts für Furore sorgte. Das Angebot, mit verbundenen Augen oder mit dem Rollstuhl eine Rallye durch das Haupthaus der Universität Mozarteum am Mirabellplatz zu absolvieren, wurde vielfach angenommen. Die Bewältigung einer bekannten Strecke unter neuen Bedingungen sollte ein wenig die Augen öffnen für die Herausforderungen, die ein Leben mit Behinderung mit sich bringen kann. Das Feedback der Teilnehmenden – „Interessante Erfahrung! Hätte nicht gedacht, dass das so anstrengend ist!“ – lässt den Schluss zu, dass diese Absicht umgesetzt werden konnte.

Frühjahrstagung von „Uniability“

Im Mai 2025 wurde die Frühjahrstagung von „Uniability“, dem Verein der Behindertenbeauftragten der österreichischen Universitäten und Hochschulen, in Salzburg abgehalten. Dabei fungierte die Universität Mozarteum gemeinsam mit der Abteilung Family, Gender, Disability & Diversity der Paris Lodron Universität Salzburg als Gastgeberin des Treffens. Während der beiden Tage wurde über Aufgaben, Rechtsfragen und Herausforderungen der Beauftragten an den einzelnen Standorten diskutiert und eine Fortbildung zum Thema „KI und Barrierefreiheit“ absolviert.

INDI-Tag

Am 8. Mai 2025 fand zum vierten Mal der Tag der Inklusion und Diversität (INDI-Tag) der Universität Mozarteum Salzburg statt. Der INDI-Tag wurde als Aktionstag vom Arbeitskreis für Inklusion und Diversität in Kooperation mit der Abteilung Family,

Gender, Disability & Diversity der Paris Lodron Universität Salzburg, der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig sowie der Fachhochschule Salzburg in den Räumen der Universität Mozarteum veranstaltet.

Wie können tertiäre Bildungsinstitutionen aus einer künstlerischen und wissenschaftlichen Perspektive soziale Anliegen erlebbar machen? Wie kann es gelingen, einander nicht nur mit Toleranz und Wertschätzung, sondern auch mit Achtsamkeit zu begegnen? Wo sind wir aufgefordert, unseren Blick über die Mauern unseres universitären Alltags schweifen zu lassen? Welche Maßnahmen braucht es, um Chancengleichheit zu erreichen? Wie können wir unterschiedlichste Stimmen hörbar machen? Wann sind wir nicht nur als Reflektierende, sondern auch als Agierende gefragt?

Diesen Fragen wurde in einer vielfältigen Abfolge von Vorträgen, Diskussionen, Präsentationen, Performances und Ausstellungen nachgegangen. Das abwechslungsreiche Programm bewies eindrucksvoll, auf welch unterschiedliche Art und Weise das Thema von den Salzburger Hochschuleinrichtungen aktiv umgesetzt wird.

Michaela Schwarzbauer (Universität Mozarteum) ging vor dem Hintergrund der Biografie Friedrich Hölderlins der Frage nach Gesundheit als Maxime für ein geglücktes Leben nach. Elfriede Windischbauer (Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig) erläuterte den Bereich von Einfacher und Leichter Sprache. Sami Bruckner und Judith Hartl (Paris Lodron Universität Salzburg) stellten das Projekt „PLUS Respekt – Antidiskriminierungsstrukturen evaluieren, entwickeln und verbessern“ vor. Ein weiterer Vortrag von Lisa Hambrecht (Universität Mozarteum) führte in die Welt des Stimmtrainings mit trans*Personen ein und Martha Stützle (Paris Lodron Universität Salzburg) erläuterte ihre Zugangsweise zum von ihr durchgeführten partizipativen Kunstprojekt „Helping out“.

Ergänzt wurden diese Programmpunkte durch Podcastfolgen zum Thema „Barrierefrei

studieren“ von Benedikt Gurtner (Universität Mozarteum) sowie durch eine App für Menschen mit Sehbehinderung, die von Alina Wax, Lisa Rader und Philine Hörnemann (Fachhochschule Salzburg) vorgestellt wurde. Künstlerische Beiträge stammten von Markus Degenfeld, der aus der aktuellen Produktion des „Jederman“ einen Monolog präsentierte. Die inklusive Band „die kunterbunten 14er“ und das inklusive Tanzensemble „Kompanie Flitz“ des Orff-Instituts widmeten sich dem Motto „Tanz mal drüber nach“ und begeisterten damit hör- und sichtbar das Publikum. Begleitet wurde der INDI-Tag durch eine Plakat-Ausstellung der teilnehmenden Institutionen sowie die „Wunschkind“-Ausstellung der Stadt Salzburg. Den Abschluss des Tages bildete die Ausstellungseröffnung „Kunst_Stationen“ mit Arbeiten von Tobias Buchmayr, Melanie Ematinger, Sophie Gander, Carina Huber, Marc Itzinger, Kathrin Radspieler, Susanne Schimmerl und Christian Veichtlbauer in der Galerie DAS ZIMMER.



Eröffnung der Ausstellung „Kunst_Stationen“
im DAS ZIMMER

Mit Kunst kann man Menschen
sehr gut erreichen. Kunst
muss nicht immer eine Botschaft
haben, aber wenn es passt,
ist Kunst ein wunderbares Mittel,
um Dinge anzusprechen.

Franziska Strohmayr,
Violinistin und Alumna

Vsevolod Chernyshev und
Amelie Sophie Gorzellik
in der Opernproduktion
„I Capuleti e i Montecchi“,
10. Dezember 2024





Gespräche

Mit Musik den Horizont erweitern	184
Erweiterte Realitäten, erweiterte Möglichkeiten	187
FAiR – der Name ist Programm	190
Magie, Poetik und Absurdität	193
Körper, Kunst & Knight Rider	196
Perspektivenwechsel	199

Ausstellung
„currently considering“,
Eröffnung
27. November 2024



German Tcakulov

Mit Musik den Horizont erweitern

Die Kunst und die Liebe zur Viola führten German Tcakulov von Wladikawkas nach St. Petersburg, weiter nach Berlin, München, Karlsruhe und nun nach Salzburg, wo er seit Oktober eine Professur für Viola innehat.

Iris Wagner: Wie fanden Sie zu Ihrer musikalischen Leidenschaft, der Viola?

German Tcakulov: Ich wuchs in einem sehr musikalischen Haus auf, klassische Musik war allgegenwärtig. Meine Mutter ist Musikliebhaberin und spielte selbst Klavier. Sie hat kein künstlerisches Fach studiert, da ihr die technischen Prüfungen und die Gehörbildung nicht gefielen – sie wurde Ärztin. Jedenfalls gingen wir in meiner Heimatstadt Wladikawkas, einer kleinen, bergigen, kulturell geprägten Stadt, sie hat Ähnlichkeit mit Salzburg, sehr oft in die Philharmonie. Mit sechs oder sieben Jahren hörte ich dort ein Sinfonieorchester, ich glaube, es war Beethovens 5. Sinfonie, und ich spürte die Vibrationen auf dem Stuhl während des Konzerts. Das war so unglaublich für mich, die Kraft des Klangs fesselte mich. Vorne saßen die Streicher, deren Gestik und Bewegung mich zudem sehr faszinierten. Aus dieser Erfahrung heraus wollte ich unbedingt ein Streichinstrument spielen.

Wie würden Sie die Bratsche beschreiben, wenn Sie sie wie einen Freund vorstellen müssten?

Die Bratsche hat für mich etwas sehr Melancholisches, etwas Menschliches. Sie spricht aus der Seele, wobei das Tempo, auch die Schwingung der Bratsche, ganz eigen ist. Generell würde ich die Bratsche als Instrument beschreiben, das Atmosphäre schafft und das zahlreiche Rollen übernehmen kann, auch eine solistische. Diese Vielseitigkeit fasziniert mich. Als Mensch wäre die Bratsche also durchaus kompliziert, nicht nur harmoniesuchend, obwohl sie sich oft „in der Mitte“ bewegt. Sie kann auch

kräftig und laut Einspruch erheben, dunkel oder eben melancholisch sein. Die Nähe der Bratsche zum Cello ist übrigens für mich größer als jene zur Geige.

Welche gesellschaftlichen Aufgaben hat (klassische) Musik aus Ihrer Sicht?

Wir sehen überall in der Welt Krisen, nicht nur in der Klassik, sondern auch im Journalismus, in der Politik – es sind schwierige Zeiten. Veränderungen schrecken uns meist ab, Weltuntergangsstimmung kommt da und dort auf. Trotzdem leben die meisten Menschen weltweit viel besser als noch vor 30 Jahren. Ich persönlich versuche also, optimistisch zu sein. Was mich dennoch ein wenig unruhig stimmt, ist, dass die Rolle der Kunst seitens der Politik nicht mehr wirklich wahrgenommen wird. Unser Konzertpublikum ist überaltert und meist konservativ. Konzerte finden in goldenen Sälen statt, es kommen Menschen, die sich teure Karten leisten können. Ich befürchte, dass viele klassische Musiker*innen erwarten, dass das Publikum einfach weiterhin kommen wird. Meine Überzeugung aber ist, dass wir Musiker*innen zum Publikum gehen müssen. Als Student initiierte ich in Berlin eine Konzertreihe gemeinsam mit Medizinstudierenden. Die Aufführungsorte waren keine Konzerthäuser, sondern Fabriken, Kellerlokale und Brauereien. Für viele Menschen, übrigens nicht nur junge, sind traditionelle Konzerthäuser eine Hemmschwelle. Die Atmosphäre schreckt sie ab. Man kann Konzerte in vielen verschiedenen Locations günstig spielen. Solche Konzerte waren für mich als Ausübender ganz besonders. Die Besucher*innen waren meist junge Menschen, die noch nie klassische Konzerte besucht haben. Ich weiß von einigen, die heute Klassik-Fans geworden sind. Wir konnten sie gut abholen. Ich glaube, dass wir als Musiker*innen offener sein und uns überlegen müssen, wie wir Menschen mit Musik erreichen können – und nicht umgekehrt.

Mit Musik den Horizont erweitern

Gibt es kulturelle Besonderheiten für Musiker*innen oder in der musikalischen Ausbildung in Russland und Deutschland?

Es gibt schon große Unterschiede, allein schon in der Sprache. Russisch ist sehr melodisch, man bildet Sätze frei. In der deutschen Sprache wird strukturierter artikuliert. Das hört man auch in der Musik, in der Artikulation und in den Phrasierungen, in der Klarheit des Tons und in raffinierten Kleinigkeiten. Das wird in Russland sehr geschätzt. In Russland wiederum ist die Emotion wichtiger, der große Eindruck. Das spiegelt sich auch in der Mentalität wider. Die Kernaufgabe bleibt aber überall dieselbe: Kunst muss etwas bewegen, sie muss etwas sagen, Eindruck hinterlassen. Ich bin sehr dankbar, dass ich beides erleben durfte. St. Petersburg hat Kultur in jedem Zentimeter. Die Menschen wachsen mit dieser Kultur auf. In meiner Schulzeit gingen wir zwei Mal wöchentlich ins Museum. Wenn Kinder die Wertschätzung für diese Bildung erfahren, erlebt die Kunst einen anderen Stellenwert. Das überträgt sich auch auf die Lebensqualität.

Was ist das Schöne am Unterrichten? Worauf dürfen sich Ihre Studierenden freuen?

Ich begann bereits sehr früh mit dem Unterrichten. Das Schöne dabei ist, dass man auch selbst sehr viel lernt. Vor allem die Kombination aus Unterrichten und Spielen ist wichtig. Nur zu unterrichten kann gefährlich sein, da man verlernt, auf die Bühne zu gehen. Die Realität des Konzerts, die Rückmeldung und Reflexion gehen verloren, aber: Genau das ist neben Technik und Theorie für das Spiel von großer Bedeutung. Auch die Vielseitigkeit in der Musik ist mir sehr, sehr wichtig. Kammermusik oder Solo, Barock, Klassik, zeitgenössische Musik, Techno, Jazz-Improvisation, elektronische Musik, andere Künste: Dies alles in Verbindung mit der Bratsche ist für mich großartig. Meine Aufgabe als Professor sehe ich darin, den Horizont

der Studierenden zu erweitern. Sie sollen sich nicht nur als Handwerker*innen sehen. Es kann nicht das einzige Ziel sein, auf eine feste Stelle in einem Orchester hinzu- arbeiten. Das Orchester bietet natürlich eine Sicherheit, aber es gibt so viel mehr! Wir Musiker*innen müssen zu unseren Wurzeln zurückkehren. Zu Bachs Zeiten haben Musiker*innen mehrere Instrumente gespielt – sie waren Musiker*innen, keine Instrumentalist*innen. Sie drückten sich über Musik aus. Wir dürfen uns als klassische Musiker*innen nicht selbst in eine Schublade stecken.

Wie fordert man Studierende heraus, das Beste aus sich rauszuholen, Neues auszuprobieren oder Dinge zu verändern?

Ich hatte noch nie Studierende, die nicht motiviert waren. Mir ist bewusst, dass ich privilegiert bin. Sowohl in der Klasse von Tabea Zimmermann, in der ich Assistent war, als auch in meiner Klasse an der Universität München war das Niveau hoch. Ich rege die Studierenden an, Konzerte von anderen Künstler*innen, z. B. Sänger*innen, Pianist*innen usw. anzuhören, und führe dann gerne Gespräche darüber. Ich will vermitteln, dass wir uns erlauben können, Künstler*innen zu sein. Natürlich ist das Handwerk wichtig. Niemand will unsauberes Spielen hören. Das ist die Basis. Es dürfen aber auch Fehler passieren, das ist menschlich. Wichtig ist der Mut, als Künstler*in über Bekanntes hinaus- zugehen.

Zur Person

German Tcakulov ist seit Oktober 2024 Universitätsprofessor für Viola an der Universität Mozarteum

Interview Iris Wagner mit German Tcakulov, veröffentlicht in den Uni-Nachrichten der „Salzburger Nachrichten“ im Oktober 2024

Erweiterte Realitäten, erweiterte Möglichkeiten



Christopher Lindinger

Mit der Bewilligung einer Forschungsförderung in Höhe von 2,5 Millionen Euro durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) wird die Grundlage für die Entwicklung eines hochmodernen X-Reality-Labs geschaffen – digitales Herzstück des neuen Standorts der Universität Mozarteum am Kurgarten.

X-Reality steht für Extended Reality (auch XR, engl. für Erweiterte Realität) und bezeichnet Technologien, die die physische mit der digitalen Welt verbinden, darunter Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR) und Mixed Reality (MR). In Bereichen wie der Gaming-Industrie ist XR längst Realität – in der klassischen Musik und Kunst jedoch steht sie immer noch am Anfang, wenngleich

Erweiterte Realitäten, erweiterte Möglichkeiten

das Interesse auch hier zunehmend wächst. Ob virtuelle und immersive Konzerte, Orchester, Proben und Klangwelten, interaktive Kunst oder transmediale Szenografie: Für Kunst und Musik birgt XR ein enormes Potenzial. Ein bahnbrechender Meilenstein in Sachen XR an Kunstuniversitäten wurde durch die Bewilligung eines Antrags der Universität Mozarteum zur Förderung von künstlerischer Forschungsinfrastruktur mit Fokus auf XR gesetzt. „Dass wir als Kunstuniversität im Wettbewerb mit naturwissenschaftlichen Forschungsinfrastrukturprojekten wie zum Beispiel spezialisierte Elektronenrastermikroskopen oder biochemischen Analyselaboren mithalten konnten, ist sehr außergewöhnlich. Erstmals wurde eine derart hohe Summe für eine künstlerische Forschungsinfrastruktur in diesem FFG-Call, der durch EFRE-Mittel kofinanziert wird, bewilligt. Wir beantragten – und das war unique – eine Infrastruktur, bei der es eben ganz explizit um künstlerische Forschung geht“, freut sich Christopher Lindinger, Universitätsprofessor für Kunst und Digitalität an der Universität Mozarteum und Projektleiter des X-Reality-Labs.

In Österreich gibt es zwei wesentliche Bundesagenturen, die Forschungsförderungen vergeben: Der Wissenschaftsfonds (FWF) fördert Grundlagenforschung, während sich die FFG auf anwendungsorientierte Projekte konzentriert. Die Bewilligung des Antrags durch die FFG markiert nicht nur einen Drittmittelrekord für die Universität Mozarteum, sondern ganz generell für Kunstuniversitäten. Es ist das größte Volumen, das durch die FFG bisher in einem Peer-Review-Verfahren an eine österreichische Kunstuniversität singulär ausgeschüttet wird. Diese Infrastruktur wirkt profilbildend und stellt eine logische Erweiterung des bestehenden Repertoires der Universität in den performativen Künsten hinein in die digitale Welt dar. Die Förderung ermöglicht damit nicht nur eine signifikante Er-

weiterung der technischen Möglichkeiten, sondern auch eine zukunftsgerichtete strategische Weiterentwicklung. Die Infrastruktur des neuen X-Reality-Labs am Kurgarten wird Studierenden, Lehrenden, Künstler*innen und Forschenden ungeahnte Möglichkeiten eröffnen. Als erste und wichtigste Investition wird die Entwicklung einer Open-Source-Software gestartet; ein entscheidender Türöffner für die Darstellung und Präsentation immersiver Inhalte. „Wir wollen zunächst eine Software entwickeln, damit Nutzer*innen diese Infrastrukturen überhaupt erst bedienen, Content erstellen und ihn dann auch außerhalb der Universität zeigen können. Denn das Problem bei Infrastrukturen, bei denen es um Stereoskopie, 3D-Szenen oder räumliche Akustik geht, liegt darin, dass die Softwarepakete teuer sind und für Künstler*innen oft nicht in Relation stehen. Deshalb gehört es zu unseren drängendsten Anliegen, diesen ‚Rahmen‘ kostenfrei und Open Source zur Verfügung zu stellen, sodass die Technologie auch ‚hinausgetragen‘ wird und weltweit stattfinden kann. Wir wollen damit einen Beitrag zur Verbreitung immersiver Kunst – vor allem mit Blick auf performative Sparten – leisten und planen auch ein neues Studium, in dem der Raum ein Nukleus sein wird“, erläutert Lindinger. Mit der bewilligten Förderung werden auch konkrete Anschaffungen für das X-Reality-Lab realisiert. Neben der Open-Source-Software und stereoskopischen Projektoren wird ein innovatives Tracking-System installiert, das die Position von Personen und Objekten im Raum erfasst. Dieses ermöglicht die Bestimmung der exakten Position von Tänzer*innen, Musikinstrumenten oder Robotern und dadurch, eine neue Sphäre der künstlerischen Arbeit zu eröffnen. Weiters wird an der technischen Ausstattung des Labs gearbeitet, etwa mit speziellen Brillen und dem Bewegen in einer dreidimensionalen Umgebung oder mittels immersiver Akustik durch eine innovative Lautsprechermatrix, die eine räumliche Klangwahrnehmung

ermöglicht. Dieses Equipment schafft die Grundlage für neue Formen performativer Kunst, die in einem virtuellen Raum stattfinden, der die physikalischen Grenzen traditioneller Bühnen aufhebt, zum Beispiel im Bereich der transmedialen Szenografie: „Es ist eine neue Raumforschung und die Auseinandersetzung damit, wie man im Hinblick auf Bühnenbild mit Raum umgeht. Der virtuelle Raum hat keine physikalischen Eigenschaften, es gibt kein Oben, Unten, Rechts, Links, keine Schwerkraft. Die einzige Konstante im virtuellen Raum bleibt die Wahrnehmung der Nutzer*innen. Diese zählt zu den spannendsten Aspekten, die auch Studierenden vermittelt werden sollten, wenn sie über digitales Bühnenbild nachdenken“, so Lindinger. Dabei spielt auch künstliche Intelligenz eine wichtige Rolle, z. B. in der Generierung der 3D-Modelle, der virtuellen Umgebung und in der Narration. National wie international zieht das künftige Salzburger X-Reality-Lab große Aufmerksamkeit auf sich. Vom Royal College of Music in London, UK bis zur Nasa in Greenbelt, USA haben bereits mehr als 20 Kunst- und Forschungsinstitutionen ihr Interesse an der Zusammenarbeit mit Lindinger und seinem Team bekundet. Diese Aussichten eröffnen der Universität Mozarteum die Möglichkeit, sich auf der internationalen Landkarte jener Universitäten zu positionieren, die an der Spitze der digitalen Kunstforschung stehen. Lindinger betont, dass es weltweit nur eine Handvoll Institutionen gibt, die über ähnliche oder vergleichbare Infrastrukturen verfügen. „Das Spannende ist definitiv die immersive Kunst, hier können wir einen Beitrag leisten. Es gibt beispielsweise konkrete Gespräche mit der renommierten Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), etwa um in Zukunft ein gemeinsames Doktoratsstudium im Bereich der immersiven Kunst anzubieten.“ Die Eröffnung des X-Reality-Labs ist im Zuge der Hauseröffnung für Ende 2025 geplant. Eine besondere Herausforderung bei der Planung und Umsetzung des Labors ist, dass

viele der benötigten Komponenten individuell angepasst und entwickelt werden müssen. „Was wir vorhaben, zeichnet sich durch eine derartige Innovation aus, dass es in dieser Form bisher noch nie verwirklicht wurde. Wir können daher nicht einfach Geräte von der Stange einkaufen, sondern müssen vieles neu entwickeln und exakt an unsere Bedürfnisse anpassen“, erklärt Lindinger. Dabei spielt auch die Lieferzeit von bestimmten Komponenten wie Grafikkarten und Chips eine Rolle, die aufgrund des aktuellen KI-Hypes mitunter bis zu einem Jahr betragen kann. Trotzdem blickt Lindinger optimistisch in die Zukunft: „Aus einer Tüftlerperspektive freue ich mich zuerst einmal darauf, diesen hochtechnologischen Raum physisch zu bauen. Aber dann geht es natürlich darum, ihn bestmöglich zu nutzen! Wir möchten auch Artists in Residence und namhafte Künstler*innen einladen, um gemeinsam mit dem Mozarteum in ganz neue Richtungen zu denken und das Potenzial des X-Reality-Labs für die Kunst zu heben. Das wird spannend!“ Mit der Bewilligung der Förderung durch die FFG und der bevorstehenden Eröffnung des X-Reality-Labs steht die Universität Mozarteum vor einer bemerkenswerten neuen Ära. Die Verbindung von Kunst und Technologie wird nicht nur die Forschung und Lehre bereichern, sondern auch neue Impulse für die künstlerische Praxis setzen. Somit stehen alle Türen offen, für profilbildende künstlerische Forschung, für digitale Kunst und eine neue, aufregende Erkundung des Konzepts „Raum“.

**Beitrag von Romana Stücklschweiger
in den Uni-Nachrichten der „Salzburger
Nachrichten“ im Oktober 2024**



Rebeka Stojkoska

FAiR – der Name ist Programm

FAiR steht für Female Artist in Residence und bezeichnet ein Förderprogramm für Nachwuchskünstlerinnen auf dem Weg zu Universitätsprofessorinnen. Es wurde kürzlich an der Universität Mozarteum ins Leben gerufen und setzt sich für mehr Fairness und Chancengleichheit im Berufsleben von Frauen an Musik- und Kunstuniversitäten ein.

Unterrichten war immer ein wichtiger Teil meiner Identität als Künstlerin, und ich hatte die großartige Möglichkeit, im Rahmen des Mathilde-Planck-Programms zur Frauenförderung bereits als junge Liedpianistin an der Hochschule für Musik Freiburg Liedduos zu unterrichten. Von dieser wichtigen Erfahrung habe ich 2017 beim Hearing für die Professur für Liedgestaltung an der Universität Mozarteum Salzburg sicher sehr profitiert“, erinnert sich Universitätsprofessorin Pauliina Tukiainen, eine der ganz wenigen Pianistinnen mit Professur für Liedgestaltung weltweit. „Allein diese Situation ist für mich eine große Motivation, Veränderungen zu bewirken“, fährt die gebürtige Finnin fort, in deren Heimat Gleichstellungsagenden bzw. Frauen in Führungspositionen und hohen beruflichen Karrierestufen viel selbstverständlicher sind als in unseren Breitengraden. „Auf ähnliche Förderprogramme für Nachwuchskünstlerinnen angesprochen, zeigte sich Rektorin Elisabeth Gutjahr sofort begeistert: ‚Noch nicht, aber das sollten wir tun!‘ So habe ich gemeinsam mit Iris Mangeng und Christoph Lepschy das Female-Artist-in-Residence-Programm für die Universität Mozarteum entwickelt – das natürlich mit dem Fach Liedgestaltung beginnen wird“, freut sich die Leiterin des neuen FAiR-Programms.

Dieses Programm stellt eine österreichweit neue langfristige Maßnahme dar, die dem fachspezifischen Ungleichgewicht bei der Verteilung künstlerischer Professuren

entgegenwirkt, indem es herausragenden Nachwuchskünstlerinnen Möglichkeiten eröffnet, deren Kompetenzen hinsichtlich zukünftiger Professurbewerbungen gezielt zu erweitern. Die Residence-Stellen werden jeweils von wechselnden künstlerischen Departments der Universität Mozarteum getragen, vorrangig von jenen Fachbereichen, in denen es noch kaum Frauen in der Professor*innenkurie gibt. Die durch einen Bewerbungsprozess ausgewählten internationalen Residenz-Inhaberinnen können dann ein Semester lang universitäre Lehrerfahrung sammeln, künstlerische Projekte mit Studierenden verwirklichen, universitäre Strukturen kennenlernen sowie Mentoring und Weiterbildungsangebote wahrnehmen, um Strategien für die Karriereplanung zu entwickeln und sich in Selbstmanagement und Selbstmarketing weiterzubilden.

„Um sich für Professuren oder auch feste Stellen für Liedgestaltung zu bewerben, ist Unterrichtserfahrung an einer Hochschule meist Pflichtvoraussetzung. Leider kann man diese Erfahrung als Liedpianist*in kaum sammeln, weil es solche Möglichkeiten selten an Hochschulen gibt. Dass durch FAiR genau das unterstützt wird, ist großartig“, hebt Rebeka Stojkoska, die erste Female Artist in Residence an der Universität Mozarteum, die persönliche Bedeutung des Programms hervor und ergänzt: „Die Residenz an einer so renommierten Universität für Musik und Kunst ist für mich ein großer Erfolg und ein sehr wichtiger Schritt in meiner Berufslaufbahn. Hier kann ich enorm wertvolle Erfahrungen und Einblicke sammeln, die mir bei zukünftigen Bewerbungen und Präsentationen zugutekommen werden. Darüber hinaus kann ich mein Netzwerk ausbauen, mit dem ich mich auch nach der Residency weiterhin austauschen kann.“ Die Notwendigkeit fachspezifischer Förderprogramme für Nachwuchskünstlerinnen ergibt sich aus einer bereits jahrzehntelang anhaltenden Schieflage: An der Universität

FAiR – der Name ist Programm

Mozarteum wie auch an vielen anderen Musik- und Kunstuniversitäten bzw. -hochschulen Europas sind Frauen in gewissen künstlerischen Fächern wie Dirigieren, Blechblasinstrumente und Schlagwerk bereits auf Ebene der Studierenden deutlich unterrepräsentiert. Dieses Ungleichgewicht findet seine Fortsetzung im Bereich der universitären Stellenbesetzungen, vor allem bei ordentlichen Professuren. „Die Gründe hierfür sind vielfältig und komplex: Durch Studien belegt ist u. a. die Tatsache, dass Frauen sich zurückhaltender auf hohe Anstellungen bewerben als männliche Kollegen und die Vereinbarkeit von Familie und Professur oft angezweifelt wird. Selbst bei paritätischer Bewerber*innenlage in einem Bewerbungsverfahren können dann auch immer noch (unbewusste) geschlechtsspezifische Vorurteile und veraltete gesellschaftliche Karrierevorstellungen eine ausschlaggebende Rolle für eine männliche Stellenbesetzung spielen. Damit es in Zukunft mehr Professorinnen nicht nur in speziellen künstlerischen Fächern, sondern generell gibt, ist also ein Struktur- und Kultur- bzw. Bewusstseinswandel nötig“, bringt Iris Mangeng, stellvertretende Leiterin des Instituts für Gleichstellung und Gender Studies an der Universität Mozarteum, die Situation auf den Punkt. Senatsvorsitzender und weiteres FAiR-Teammitglied Christoph Lepschy unterstreicht die Notwendigkeit des Programms: „FAiR ist ein ebenso ermutigendes wie notwendiges, ja überfälliges Programm zur Förderung von Frauen im Hochschulkontext. Denn ungeachtet jahrzehntelanger Debatten um die Benachteiligung von Frauen (selbstverständlich nicht nur) im Kulturbetrieb, trotz zahlreicher Maßnahmen und Vorgaben zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen sind wir noch weit von der Geschlechtergerechtigkeit entfernt. Im Gegenteil ist leider gerade in jüngerer Zeit und mit dem (Wieder-)Erstarken von rechtsextremen Parteien eine weitere Affirmation patriarchaler Strukturen zu

beobachten. Insofern wünsche ich mir, dass FAiR an der Universität Mozarteum wächst und gedeiht und viele Nachahmer*innen findet.“

Dringend notwendige kultur- und gesellschaftspolitische Veränderungen soll nicht nur das FAiR-Programm selbst bewirken, sondern auch das von der Residence-Inhaberin Rebeka Stojkoska geplante Projekt „Seht ihr Gefahr, so eilt!“ mit Sänger*innen und Pianist*innen der Universität Mozarteum. Ausgehend vom Bestreben, mit Musik zur Demokratiebildung beizutragen, sowie der Prämisse, dass ein Bewusstsein für die Vergangenheit unerlässlich für die Identitätsbildung, Perspektivenfindung und Handlungsbereitschaft des Menschen in der Gegenwart und Zukunft ist, konzipiert Rebeka Stojkoska ein vielschichtiges Konzertprogramm, das sich der Rolle und Bedeutung des Lieds in der Demokratiebildung widmet und eine Brücke zwischen historischen und aktuellen gesellschaftspolitischen Ereignissen schlägt.

Beitrag von Iris Wagner in den Uni-Nachrichten der „Salzburger Nachrichten“ im Oktober 2024

Magie, Poetik und Absurdität

Anfang 2025 bringt die Opernklasse der Universität Mozarteum von Florentine Klepper und Kai Röhrig Christian Josts „Dichterliebe“ auf die Bühne. Die beiden Ausstatterinnen Carla Schwering und Yvonne Schäfer sprechen über Ideen und Umsetzung ihrer Visionen für das Bühnenbild.

Magdalena Croll: Wie kam es zu eurer Zusammenarbeit mit Kai Röhrig und Florentine Klepper für die Produktion „Dichterliebe“?

Carla Schwering: Ich studiere Bühnen- und Kostümbild und bin in direktem Austausch mit den verschiedenen Departments der Uni Mozarteum. Kai Röhrig kannte ich von der Barockoper „Dido und Aeneas“ im letzten Sommer, für die ich die Ausstattung machte. Das Thema von „Dichterliebe“ und die Musik von Robert Schumann in Kombination mit der Neukomposition von Christian Jost haben

mich überzeugt und ich war neugierig, Florentine kennenzulernen. So habe ich mich für dieses Projekt beworben und bin direkt in einen sehr spannenden Austausch geraten.

Seit wann und wie beschäftigt ihr euch, zuerst gedanklich und in weiterer Folge konkret, mit euren Bühnen- und Kostümentwürfen? Dürfen wir ein bisschen in eure Arbeitsweise „hineinschnuppern“?

Carla: Für „Dichterliebe“ stand ich mit Yvonne und Florentine zum ersten Mal im Frühjahr 2024 in Kontakt. Wir haben angefangen, in die Musik hineinzuhören und generell in einen Austausch zu den übergeordneten Themen Poetik, Romantik, Naturerfahrung zu kommen, und uns die Frage gestellt, wie konkret man so ein „abstraktes“ Stück ohne Narrativ erzählen möchte. Erste Skizzen und poetisch-fantasievolle, emotionale Entwürfe sind zur Musik entstanden. Bereits zu diesem frühen Zeitpunkt habe ich unter-



v.li.: Carla Schwering und Yvonne Schäfer

Magie, Poetik und Absurdität

schiedliche Typen herausgearbeitet und das eine „Ich“ in mehrere, verschiedene Charaktere zerteilt. Nach einigen Überarbeitungen wurden die Charaktere heutiger und realitätsnaher. Meine Kostüme entstehen dann im Probenprozess: Ich reagiere unmittelbar auf die Spielweise der Sänger*innen, schaue, was ihnen im Spiel hilft und was sie für Accessoires brauchen. Ich modelliere nah an den Menschen und schaue mir sehr viel auf der Probe an. Ich suche Teile aus dem Fundus heraus, kaufe viel in Secondhandläden ein und ändere die Teile ab, färbe sie, kombiniere sie neu, um damit mein eigenes Kostümbild zu kreieren.

„Dichterliebe“ ist ursprünglich ein Liederzyklus von Robert Schumann, einem Komponisten der Romantik. Inwiefern ist der „Geist dieser Epoche“ in euren Entwürfen spürbar und auch relevant für unsere Gegenwart?

Yvonne Schäfer: Während der Beschäftigung mit der Epoche der Romantik im Zuge des Findungsprozesses wurde mir sehr schnell klar, wie ähnlich unsere Gegenwart der der Romantik ist: Es ist eine Zeit großer politischer und gesellschaftlicher Umbrüche, neue technische Errungenschaften fordern bisherige soziopolitische Gefüge heraus und stellen das Verhältnis „Mensch–Natur“ infrage. Das klingt für uns heute – unter anderem Vorzeichen – sehr bekannt und hierüber versuchen wir die inhaltliche Brücke zu schlagen. Diese Erkenntnis hat auch den Bühnenentwurf maßgeblich beeinflusst: Wir finden uns an einem Bahnsteig wieder, einem Transitort, der uns in einer so stark vernetzten und globalisierten Welt sehr vertraut ist und eine gegenwärtige Interpretation des in der Romantik in Mode gekommenen Themas des Reisens bietet. Auch das gestörte Verhältnis des Menschen zur Natur rückt der Entwurf in den Fokus: Die aufkommende Industrialisierung und zunehmende Technisierung der Welt ließ die romantischen Künstler*innen verstärkt die Nähe zur Natur

suchen und damit einhergehend auch eine gewisse „Romantisierung“ dieser vornehmen – so wie wir heute nach wie vor mit der Natur umgehen, diese immer weiter zurückdrängen, mit all den negativen Konsequenzen für uns selbst, so lässt auch der wie mit einem grauen Schleier belegte, künstlich wirkende Bühnenentwurf keine „natürliche“ Präsenz zu. Und dennoch findet sie ihren Weg in Form von Schnee, Blättern oder Lichtstimmungen, die sich unserer Kontrolle entziehen und die letztlich unsere so stark geglaubten Mauern einreißen und uns bewusst werden lassen, dass wir ebenso ein Teil der Natur sind und nicht über ihr stehen können.

Die „Dichterliebe“ von Christian Jost ist keine Oper im herkömmlichen Sinn, es wird keine kausale Geschichte erzählt, alles Zeitliche wird aufgehoben. Birgt das besondere Herausforderungen bei der Konzeption von Kostüm und Bühne?

Carla: Florentine hat mit uns als Team eine Art zeitliches Narrativ entwickelt, das aber nicht zwingend so realistisch ist, dass es alle „Regeln“ einer Zeitlichkeit auch unbedingt einhält. Es ist toll, dass wir unser Narrativ frei entwickeln konnten und auch bewusst Raum für Magie, Poetik und Absurdität gelassen wurde. Die Kostüme zeigen diese Ebene der Kausalität der Geschichte und der Aufhebung von Zeitlichkeit deutlich. Ich sehe das Stück als Prozess, in dem verschiedene Personenkonstellationen aufeinandertreffen und sich immer näherkommen, immer verletzlicher und dünnhäutiger werden, daher im Kostümbild anfangen, ihre Kleidungsschichten abzulegen. Durch den Stil der Kleidung wird deutlich, wer welchen Typ Mensch repräsentiert. Es wird einen Zeitpunkt geben, wo das graue Anfangsbild einer mehr oder weniger anonymen Schicksalsgemeinschaft langsam abblättert und immer farbenintensiver, aber auch immer fragiler, transparenter und von der Stoffmaterialität her feiner wird, parallel zu dem, was in der Musik und auf

der Bühne passiert. Durch die Farbverläufe und Färbungen auf den Stoffen wird alles in einen poetischen „Dichterliebe“-Ton getaucht. Dadurch wird klar, dass es das Schicksal dieser „Dichterliebe“-Typen ist, in diesem Theaterraum zusammen zu sein und diesen Abend zusammen auf der Bühne auszuhalten. Für mich war es keine Herausforderung, dass die „Dichterliebe“ kein Narrativ im herkömmlichen Sinne hat, im Gegenteil: Ich fand es sehr inspirierend, einfach konzeptuell auf die Musik und das Gesamtthema mit meiner Kostümarbeit frei reagieren zu können und im Prozess zu schauen, wie das in der Umsetzung funktioniert.

**Habt ihr einen „Lieblings-Moment“ im Werk?
Wenn ja, welcher ist das?**

Yvonne: Ich kann persönlich weniger von „dem einen“ Moment sprechen als vielmehr davon, dass für mich in dieser Inszenierung viel zusammenkommt, das Sinn ergibt und auf allen Ebenen stimmig ist. Dazu gehört, dass alle beteiligten Ebenen ihren Teil zum Konzept beisteuern, ohne den anderen Bereichen ihren Moment zu nehmen. Im Falle meines Bühnenbildentwurfs deckt er den Aspekt der Rahmung des Konzepts ab, wäre für sich alleinstehend aber kein vollendetes Kunstwerk. Mein Bühnenbild braucht die Musik, die Kostüme, die Sänger*innen ebenso sehr, wie diese den Raum brauchen, in dem sich die Handlung, die Figuren und die Melodien entfalten können. In unserer „Dichterliebe“ haben wir ein harmonisches Gleichgewicht aller Beteiligten geschaffen: Da ist die großartige Musik in der Neukomposition von Christian Jost, die all das Liebliche einer romantischen Komposition abgelegt hat und ein aufwühlendes Stimmungsbild des Innenlebens der einzelnen Figuren auf der Bühne abgibt. Da sind die Kostüme von Carla, die die Entwicklungen der Charaktere unterstützen. Da ist natürlich auch der Raum, der den in ihm Verweilenden Spielregeln auferlegt, nur um diese später selbst zu brechen und zu dekonstruieren, und da

sind die Figuren selbst, die mit der Zeit dem Publikum ihre Motivationen, Ängste und Wünsche offenbaren. All diese Ebenen werden durch Florentines Inszenierung in einen dichten Teppich verwoben, der im Gesamten dem Inhalt und Thema der „Dichterliebe“ Form und Ausdruck verleiht.

**Interview Magdalena Croll mit Carla
Schwering und Yvonne Schäfer,
veröffentlicht in den Uni-Nachrichten der
„Salzburger Nachrichten“ im Dezember 2024**



Hanna Binder

Körper, Kunst & Knight Rider

Hanna Binder ist SchauspielerIn, Performance-Künstlerin und Musikerin, die auf der Bühne und im Film zu Hause ist. Seit 1. September bringt sie ihre Leidenschaft für Körperarbeit und authentische Bühnenpräsenz als Universitätsprofessorin am Mozarteum in Salzburg ein.

Romana Stücklschweiger: Wie ist dein Karriereweg verlaufen? War er geradlinig geplant oder eher unvorhersehbar?

Hanna Binder: Ich habe an der Angewandten Theaterwissenschaft in Gießen begonnen. Diese haben ein Projekt an meiner Schule gemacht, das sehr performativ war. Da dachte ich: „Ja, das ist Theater!“ Wir haben dann zusammen drei Projekte gemacht, und ich wurde nach Gießen eingeladen – wo zufällig auch Marina Abramović war. Ich wusste sofort, dass das der richtige Weg für mich war. Meine Eltern kommen aus Rumänien, ich bin Deutschrumänin, und Theater spielte bei uns keine Rolle. Ich habe mich heimlich an Schauspielschulen beworben und bin in Berlin gelandet, wo ich ziemlich geschockt war, als ich herausfand, wie klassisch und konservativ es dort zugeht. Bevor ich anfing, war ich vielleicht zwei Mal im Theater. Es war beeindruckend, aber nicht mein Ding. Ich wusste schon früh, dass ich viel mit meinem Körper arbeiten möchte. Im Laufe der Jahre habe ich immer wieder eigene Projekte gemacht, Monologe oder kleine Performances in Bars. Das war oft absurd, aber es war ein wichtiger Teil meines Weges. In den letzten vier bis fünf Jahren bin ich dann zur Performance-Kunst und zum Tanz übergegangen, aber war nie auf eine klassische Karriere fixiert. An der Schauspielschule gab es den typischen Werdegang: zuerst ein Engagement an einem kleineren Theater, dann an einem größeren. Es gab bei uns den Spruch: „Es ist nicht schlimm, wenn du jetzt nicht ins große Theater kommst – aber in fünf Jahren sollte es so weit sein!“ Nach fünf Jahren dachte ich mir dann:

„Ey, Alter, ich bin irgendwo!“ Ich habe immer nach etwas Lebendigem gesucht, nach dem Spielerischen. Das war mein Weg, mit vielen Kurven und Umwegen. Ich habe jede Form von Theater durchlaufen, sei es als Gast oder im festen Engagement. Oft habe ich es bewusst vorgezogen, als Gast zu arbeiten, weil ich so auch andere Projekte nebenbei machen konnte.

War es dir also wichtiger, den Weg selbst zu genießen, als ein festes Ziel zu verfolgen?

Jeder Karriereweg ist anders, besonders in der Kunst. Es kann sein, dass der Durchbruch sofort kommt oder dass sich alles eher zufällig entwickelt. Ich war von Anfang an viel im Theater, habe mir Stücke angesehen und mit Menschen darüber gesprochen, was mir gefällt. So bin ich immer wieder auf Projekte und Rollen gestoßen. Ich glaube, wenn man den richtigen Blick auf die Dinge hat, kann nicht viel schiefgehen. Mein Interesse lag immer eher bei den Ensembles, weniger bei der Karriere an sich. In diesem Umfeld fühle ich mich wohler.

Gibt es in deiner Arbeit Themen oder Motive, die sich wiederholen?

Ja, auf jeden Fall. Der Körper spielt eine zentrale Rolle in meiner Arbeit. Mich interessiert, wie das „Ich“ im Körper verhaftet ist und wie der Körper natürliche Grenzen hat, die man nicht überschreiten kann. Ich habe oft versucht, diese Grenzen zu sprengen, und dabei habe ich mir häufig wehgetan. Früher war ich nicht besonders achtsam mit meinem Körper, aber mit der Erfahrung ist das anders geworden. Ich denke, das ist typisch für die Jugend: Man ist risikobereiter und weniger vorsichtig. Heute habe ich eine sanftere Beziehung zu meinem Körper (lacht). Was mich am Körper fasziniert, ist, dass man mit ihm so viel ausdrücken kann, ohne viel zu brauchen. Es ist eine Kunstform, die es schon seit Jahrtausenden gibt, und trotzdem ist es immer noch spannend, weil sich sowohl der Körper als auch die Zeit, in der wir leben,

Körper, Kunst & Knight Rider

verändern. Der Körper ist ein Spiegel der Realität, und auf der Bühne zeigt er diese Realität am ehrlichsten. Deshalb finde ich die Arbeit an der Uni so toll, das Lernen, mit dem eigenen Körper so umzugehen. Das macht einfach Spaß.

Seit September bist du am Thomas Bernhard Institut tätig: Mit welchen Erwartungen bist du an deine Arbeit als Professorin am Mozarteum herangegangen?

Ich habe keine starren Erwartungen, sondern lasse die Dinge auf mich zukommen. Natürlich bringe ich meine Erfahrung mit, aber ich möchte offen für das bleiben, was in der Zusammenarbeit mit den Studierenden entsteht. Wichtig ist mir, dass es auf der Bühne immer um die Menschen geht. Mich fasziniert es, wenn echte Menschlichkeit spürbar wird. Diese Echtheit und Authentizität sind meiner Meinung nach der Kern einer kraftvollen Bühnenpräsenz, und das möchte ich fördern. Für mich ist es ein Erfolg, wenn die Studierenden voll bei der Sache sind – mit Körper, Geist und Emotion. Das kann richtig intensiv werden und genau das macht die Magie des Theaters aus. Ich finde es auch spannend, wie kleinere, moderne Projekte in manchen Städten so viel Anklang finden. Ich freue mich, wenn wir diese Lebendigkeit am Mozarteum spüren – wenn das Publikum nicht nur kommt, weil etwas „cool“ oder „hip“ ist, sondern weil es wirklich bewegt. Theater, das alle Altersgruppen anspricht und etwas in den Menschen auslöst – das ist mein Ziel.

Du hast so viele Rollen inne: Musikerin, Schauspielerin, Tänzerin, Professorin. Gibt es noch etwas, das du lernen möchtest?

Vor Kurzem bin ich Mutter geworden. Das hat natürlich vieles verändert, aber auch neue Perspektiven eröffnet. Bei einem Hearing bin ich auf eine polnische Performance-Künstlerin gestoßen, die viel mit dem Thema Mutterschaft arbeitet. Ich könnte mir gut vorstellen, einen Monolog oder ein Solostück

zu diesem Thema zu machen. Es gibt so viele Geschichten, die sich um das Muttersein und die Arbeit als Künstlerin drehen. Ich bin jetzt 39, ein Alter, in dem es völlig normal ist, ein Kind zu bekommen. Dennoch verändert das alles – es ist wunderschön, aber auch herausfordernd. Besonders, wenn man als Künstlerin in der Öffentlichkeit steht. Bei einem Tanzworkshop während des Impulstanz-Festivals war mein Baby dabei und die Reaktionen darauf waren positiv. Viele fanden es ungewöhnlich, aber es war wichtig zu zeigen, dass man auch mit einem Baby ganz normale Dinge machen kann. Ich denke, das sollte man sichtbarer machen.

Was wirst du als Erstes am Mozarteum inszenieren?

Im nächsten Sommer werde ich einen „Jedermann“ inszenieren, und das beschäftigt mich schon jetzt. Ich freue mich wahnsinnig darauf, weil es ein Stück ist, das ich schon immer einmal inszenieren wollte. Zuerst war es nur eine witzige Idee, aber die Studierenden haben das sofort aufgegriffen, und jetzt wird es ernst. Aber natürlich bleibt es auch humorvoll. Wir werden das Ganze im Cineplexx am Salzburger Hauptbahnhof aufführen und ich bin gespannt, was dabei herauskommt. „Jedermann“ ist sehr klassisch und passt wunderbar nach Salzburg. Ich kann es kaum erwarten, diese Inszenierung zu starten!

Interview Romana Stücklschweiger mit Hanna Binder, veröffentlicht in den Uni-Nachrichten der „Salzburger Nachrichten“ im Dezember 2024



Paul Feigelfeld

Paul Feigelfeld ist seit Oktober Universitätsprofessor für Digitalität und kulturelle Vermittlung am Institut für Open Arts der Universität Mozarteum. Er erforscht transkulturelle Ansätze zur Medien- und Wissensgeschichte, kritische Perspektiven auf Technologien und deren Schnittstellen zu Kunst und Design.

Iris Wagner: Sie beschäftigen sich mit Kultur- und Medienwissenschaften.

Welche Bedeutung haben diese Wissenschaften für die Gesellschaft heute?

Paul Feigelfeld: Kultur- und Medienwissenschaften gehören zu den wichtigsten Fächern, die es im Augenblick gibt, weil sie in alle Lebensbereiche hineinstrahlen. Wir leben auch nicht erst seit heute in einer Wirklichkeit der Medientechnologien.

Das betrifft uns als Wissenschaftler*innen, als Künstler*innen, aber auch als Bäcker*innen oder Schlosser*innen. Daher ist es wichtig, ein Denken zu entwickeln, das sich kritisch damit auseinandersetzt, wo die Dinge herkommen, und natürlich auch damit, wohin sie führen. Und idealerweise kann die Wissenschaft gestaltend in Prozesse eingreifen.

Ihr transkultureller Forschungsbereich sowie kritische Perspektiven auf Technologien umfassen einen großen Bereich. Das klingt fast nach Spagat.

Diese Themenbereiche gehören zusammen und man kann sie nicht ohneeinander denken und behandeln. Transkulturell heißt in dem Fall, dass wir uns nicht nur ansehen, wie sich bestimmte Entwicklungen in unterschiedlichen Kulturen vollziehen oder vollzogen haben, sondern wie in unterschiedlichen

Perspektivenwechsel

kulturellen Schichten, in der Hochkultur, in der Subkultur oder sogar in einer Pilz- oder Bakterienkultur oder verschiedenen Kunstbereichen damit umgegangen wird. Es geht um eine dreidimensionale Betrachtung dieses Themengebiets, weil Medientechnologien nur im Vollzug relevant sind. Wir nutzen sie im selben Maße wie sie uns. Dieses Verständnis fordert einen sehr umfassenden Blick.

Wie kamen Sie zu Ihrem Forschungsbereich und was ist das Spannende daran?

Ich habe mich immer schon für Wissenschaft und Kunst interessiert, auch für das Sitzen zwischen den Stühlen. Zu Beginn meines Studiums in Berlin widmete ich mich zunächst den Kulturwissenschaften und fand ein sehr diverses Studenumfeld vor. Mein Mentor und späterer Chef Friedrich Kittler beschäftigte sich mit Medienwissenschaften, noch bevor es dieses Fach als solches gab. Ich gehöre – in den späten 70er-Jahren geboren – einer „Zwischengeneration“ an, in der einige mit, einige ohne Computer aufwuchsen. Ich ohne. Meinen ersten Computer bekam ich mit 19 Jahren. Ich sah mich als Mensch der Sprache und Literatur, hatte keine Ahnung von Computern, aber die „blöde Idee“, Informatik zu studieren, um mir dieses Wissen anzueignen. Es lag mir überhaupt nicht, aber ich schloss das Studium ab. Ich versuche, den Studierenden nun mitzugeben, dass interdisziplinäres Studieren oder transdisziplinäres Arbeiten das Beste ist, das man tun kann. Durch den notwendigen Perspektivenwechsel bekommt man ein viel plastischeres Bild. So lernte ich technologisch-naturwissenschaftliche Methoden auf der einen Seite und kritisches und künstlerisches Denken auf der anderen Seite.

Sie arbeiten für Kunstinstitutionen wie das Haus der Kulturen der Welt (HKW) Berlin, Vitra Design Museum und das Museum für angewandte Kunst Wien, zuletzt als Gastkurator der Vienna Biennale 2019 mit

„Uncanny Values. Künstliche Intelligenz & Du“. Wie sieht Ihre Tätigkeit dabei aus?

Bei der Ausstellung im MAK 2019 war ich Gastkurator, zwei Jahre zuvor wissenschaftlicher Berater bei der Ausstellung „Hello Robot“, so habe ich das Haus kennengelernt und eng mit der Kuratorin Marlies Wirth zusammengearbeitet. Wir hatten genug Zeit, die Ausstellung „Uncanny Values“ auf 1.400 m² vorzubereiten, es war eine tolle Zusammenarbeit. Wir konnten Arbeiten kommissionieren, die danach um die Welt gereist sind. Wir wollten etwas machen, was zu diesem Zeitpunkt noch wirklich ungesehen war: eine große Museumsschau zum Thema KI und Kunst. Wir versuchten nicht nur zu zeigen, was man mit KI Tolles machen kann, sondern auch jene paar Künstler*innen, die sich damals bereits kritisch mit diesem Thema auseinandersetzten. Die Frage war auch, welche historischen Positionen es braucht, wie man diese Kunst verständlich machen und dadurch die Technologie entschleiern kann. Andererseits gab es einen klaren Bildungsauftrag. Wir stellten einen großen Vermittlungsteil auf die Beine, in dem wir rund 30 Themen möglichst klar darstellten und einen Kosmos in Form einer langen Wandinstallation eröffneten. Wir wollten eine Schwelle überwinden, um Menschen unterschiedlichsten Alters Zugang zum Thema zu ermöglichen. Das hat sehr gut funktioniert.

Von Berlin und Wien zurück nach Salzburg. Haben Sie einen besonderen Salzburg-Bezug?

Es gibt mehrere. Meine Mutter kommt aus Bad Ischl, ich habe Familie am Wolfgangsee und meine baldige Frau, Mavie Hörbiger, hat sechs Jahre im „Jedermann“ mitgespielt. Zuerst die „Werke“, dann als erste Frau in der Rolle des Teufels. Deshalb haben wir sechs Jahre lang die Sommer hier verbracht. Das heißt, ich bin der Region schon mein Leben lang verbunden und muss nicht erst ankommen, ich fühle mich hier schon sehr zu Hause.

Was werden Ihre Arbeitsschwerpunkte in den kommenden Jahren sein?

Das Spannende ist, dass sich an der Universität Mozarteum gerade ein Wandel vollzieht und neben den altherwürdigen Fächern, in denen das Mozarteum Weltspitze ist, Raum für etwas Neues entsteht. Neues, das nicht im Gegensatz zur klassischen Musik steht, sondern diese erweitern soll. Am Institut für Open Arts, in dem wir einen sehr weiten Kunstbegriff weiterentwickeln wollen, wird im kommenden Jahr das Masterstudium „Open Arts“ (vorbehaltlich Senatsbeschluss, Anm.) eingeführt. Es folgt der Idee, ein Studium zu entwickeln, das auf die Komplexitäten dieser Welt mit komplexen Fähigkeiten antwortet. Es wird sowohl künstlerische Praxis und Theorie als auch kritisch-wissenschaftliche und technologische Methoden vermitteln, um zu verstehen, wie die Welt funktioniert, aber auch, um transformativ in diese eingreifen zu können. Wir wollen zeigen, dass es in der Komplexität der Welt eine Verantwortung gibt, egal, welche Künstler*innenpersönlichkeit man ist. Kunst ist Vermittlerin, egal ob gewollt oder ungewollt. Wir bauen gerade das „X-Reality-Lab“ und im Rahmen dessen ein Data-Arts-Forum, mit der Aufgabe, viele Türen sowohl innerhalb als auch außerhalb des Mozarteums zu öffnen bzw. überhaupt erst zu finden. Es gibt viel mehr Durchlässigkeiten und interessante Dialogmöglichkeiten, als man denkt. Wir haben viel zu sagen und sind nicht nur die Kaderschmiede für die Topmusiker*innen dieser Welt, sondern auch ein sehr interessanter Ort für diese Diskurse und solche, die wir noch gar nicht kennen.

Welche mediale Zukunft zeichnet sich bereits ab?

Wir wollen in naher Zukunft international vernetzte Forschungsprojekte nach Salzburg holen. Dazu gibt es bereits viele Gespräche. Derzeit ist KI ein großes Thema, aber KI wird bald so normal sein, wie es das Internet jetzt schon ist. Es wird wieder neue Themen

geben. Daher ist es wichtig, eine kulturelle, aber auch eine wissenschaftlich-künstlerische Sensibilisierung zu entwickeln, die uns jetzt schon spüren lässt, was als Nächstes kommen wird, welchen Entwicklungen wir vorgreifen können und müssen oder was wir selbst erfinden wollen. Hoffentlich ist es irgendwann auch so, dass wir von der künstlerischen Seite in Technologieentwicklungsprozesse einsteigen.

Zur Person

Nach seinem Studium der Kulturwissenschaften und Informatik in Berlin hatte Paul Feigelfeld verschiedene Positionen am Centre for Digital Cultures Lüneburg, der Kunstuniversität und der Universität Basel, dem Strelka-Institut Moskau, der Universität für angewandte Kunst und der Universität Wien inne. Von 2021 bis 2024 war er Professor für Wissenskulturen im digitalen Zeitalter am Institut für Designforschung der HBK Braunschweig und ist Gastprofessor am Lehrstuhl für Medientheorien der Humboldt-Universität zu Berlin.

Interview Iris Wagner mit Paul Feigelfeld, veröffentlicht in den Uni-Nachrichten der „Salzburger Nachrichten“ im Dezember 2024



Erfolge

Lehrende und Mitarbeiter*innen	204
Studierende und Alumni*ae	205

Lehrende und Mitarbeiter*innen



Bernhard Gwiggner und Bundesministerin
Eva-Maria Holzleitner



Preisträger*innen der Research Competition
Mozarteum, v.li.: Verena Wisthaler, Maria Walcher,
Christian Sauer, Anamarija Batista, Patrick Schaudy

Anamarija **BATISTA**

Dritter Preis der Research Competition
Mozarteum 2024 für das Projekt
„Architect as Instrument Builder:
Planning the Auditory Space“

Maria Margarethe **DREXEL**

Paul-Flora-Preis 2025 des Landes Tirol
und der autonomen Provinz Südtirol

Gertrud **FISCHBACHER**, Marius **SCHEBELLA**

Stipendium für Skulptur, Plastik und Objekt
2024 des Landes Salzburg

Bernhard **GWIGGNER**

Ars Docendi-Staatspreis 2025 des
Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft
und Forschung für exzellente Lehre in
der Kategorie forschungsbezogene bzw.
kunstgeleitete Lehre

Dorothee **OBERLINGER**

Großer Kulturpreis der Sparkassen-
Kulturstiftung Rheinland 2025

Christian Dieter **SAUER**

Erster Preis der Research Competition
Mozarteum 2024 für das Projekt
„BioFacts. Living artworks and their
posthuman agency“

Patrick **SCHAUDY**

Zweiter Preis der Research Competition
Mozarteum 2024 für die transdisziplinäre
Untersuchung einer „Aesthetics of
Incompetence“

Johannes Maria **STAUD**

Tiroler Landespreis für Kunst 2025

Maria **WALCHER**, Verena **WISTHALER**

Preis in der Kategorie „Kollaboratives Projekt“
der Research Competition Mozarteum 2024
für das Projekt „My name is human“

Studierende und Alumni*ae

Alexander **BAUER**

Absolvent von Christian Ofenbauer und Achim Bornhöft, Komposition
Theodor Körner Förderpreis 2024 in der Kategorie Musik für „in itself“, eine mehrteilige Werkreihe für akustische Instrumente und Feedback-Systeme

Martin **BELIC**

Ehemaliger Studierender bei Michael Martin Kofler, Flöte
Professur für Flöte am Leopold Mozart College of Music der Universität Augsburg

Isla **BIFFIN**

Studierende bei Stephen Fitzpatrick, Harfe
Jahresstipendium 2024/25 der Fondation Armand & Nicky Delvaux unter der Schirmherrschaft der Fondation de Luxembourg

Miriam **BITSCHNAU**

Studierende bei Regina Prasser, Gesang
Grand Prix Gesamtsieg der Kategorie Operngesang bei der International Youth Music Competition, Vilnius
1. Preis in der Kategorie Lied, Bärenreiter-Preis für außergewöhnliche Liedgestaltung,
3. Preis in der Kategorie Oper sowie Sonderpreis für die beste Interpretation einer klassischen Arie bei der International Antonín Dvořák Singing Competition in Karlsbad

Ursina **BRAUN**

Studierende bei Clemens Hagen, Violoncello
Professur für Violoncello an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz

Leonie **BUMÜLLER**

Ehemalige Studierende bei Michael Martin Kofler, Flöte
Stelle als Soloflötistin im Beethoven Orchester Bonn

Leonard **BURKALI**

Studierender bei Olga Martin Garcia, Fagott
Aufnahme in das Concertgebouworkest Young für Sommer 2025

Ya Hsuan **CHEN**

Studierende bei Christine Hooock, Kontrabass
Stelle als Substitutin beim Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Projektteam von **Co-CreART**

Sustainability Award 2024 in Gold der Bundesministerien für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Tonio **COMESANA**

Studierender bei Wenzel Fuchs, Klarinette
Akademiestelle bei den Berliner Philharmonikern

Beatrice und Eleonora **DALLAGNESE**

Studierende bei Andreas Groethuysen, Klavier
3. Preis in der Kategorie Klavierduo beim Internationalen Kammermusikwettbewerb „Franz Schubert und die Musik der Moderne“, Graz

Bogdan **DUGALIC**

Studierender bei Pavel Gililov, Klavier
1. Preis und Sonderpreis für Kammermusik sowie Publikumspreis bei der International Piano Competition „Ciudad de Málaga“

Marios Joannou **ELIA**

Absolvent bei Adriana Hölszky, Komposition
Excellency Award and Gold Medal der Republik Zypern

Joan **FENOLLAR**

Studierender bei Wenzel Fuchs, Klarinette
Stelle als Klarinettist im Gustav Mahler Jugendorchester

Studierende und Alumni*ae



Kairi Quartet, v.li.: Yu Mita, Taiga Sasaki,
Hotaka Sakai, Jiliang Shi



Alexandra Karastoyanova-Hermentin und
Landeshauptmann-Stellvertreter Stefan Schnöll

Ruggiero **FIGIELLA**

Studierender bei Pavel Gililov, Klavier
3. Preis bei der Iturbi International Piano
Competition, Valencia

Tim Anselm **GEBEL**

Musiktheorie, wissenschaftliche Arbeit,
Betreuerin: Sigrun Heinzelmann
Preis für exzellente Masterarbeit
an der Universität Mozarteum

Ida **GILLESBERGER**

Studierende bei Anneliese-Clara Gahl, Violine
1. Preis bei der Ars Nova International Music
Competition, Triest

Carlos **GOIKOETXEA CANCHO**

Historische Aufführungspraxis, wissenschaft-
liche Arbeit, Betreuer: Kai Bachmann
Preis für exzellente Masterarbeit
der Universität Mozarteum

Ana **GORJANC**

Studierende bei Laura Young, Gitarre
2. Preis bei der VelEspaña International Guitar
Competition in Velenje, Slowenien
1. Preis bei der TEMSIG Slovenian Music
Competition for Youth
Special Prize beim Sinaia International Guitar
Festival, Rumänien
1. Preis beim Kammermusikwettbewerb
„Jornadas de Guitarra“ in Elda, Spanien,
mit dem Duo AdArt und dem Gitarristen
Staš Čakš

Güneş **HIZLILAR**

Absolventin von Stephen Fitzpatrick, Harfe
Stelle als Harfenistin beim Istanbul State
Symphony Orchestra

KAIRI QUARTET

Taiga Sasaki, Yu Mita, Violine · Jiliang Shi,
Viola · Hotaka Sakai, Violoncello
Studierende bei Cibrán Sierra Vázquez und
Rainer Schmidt, Kammermusik
3. Preis und R. S. Williams & Sons Haydn-
Preis bei der Banff International String Quartet
Competition, Kanada

Alexandra **KARASTOYANOVA-HERMENTIN**

Absolventin Komposition
Großer Kunstpreis des Landes Salzburg 2024

Marcel **KIESLICH**

Absolvent des Doktoratsstudiums Theater-,
Film- und Medienwissenschaften an der
Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft
& Kunst
Award of Excellence für seine Dissertation
„Informierte Unbestimmtheit –
Theaterphilosophische Studien zur
szenischen Robotik“

Minsun **KIM**

Studierende bei Andreas Groethuysen,
Klavier
3. Preis und Publikumspreis beim August-
Everding-Musikwettbewerb des Münchener
Konzertvereins e.V.

Laura-Delia KNECHT

Studierende bei Esther Hoppe, Violine

3. Preis beim Concorso Ruggiero Ricci 2025,
interner Violinwettbewerb der Universität
Mozarteum

Merve KOCABEYLER

Absolventin von Stephen Fitzpatrick, Harfe
Stelle als Harfenistin beim Istanbul State
Opera and Ballet Orchestra

1. Preis beim Wettbewerb Young Concert
Artists International Audition 2025

Amadeus KÖNIG

Studierender am Thomas Bernhard Institut,
Schauspiel

Auszeichnung in der Kategorie „Starker
Auftritt“ für seine Performance in „Jederman“
beim Bundeswettbewerb deutschsprachiger
Schauspielstudierender 2025

Yiming LIU

Studierende bei Rainer Schmidt, Violine

2. Preis beim Concorso Ruggiero Ricci 2025,
interner Violinwettbewerb der Universität
Mozarteum

Arieta LIATSI

Studierende bei Benjamin Schmid, Violine
Gewinnerin des „Paul Roczek Award“ 2024
der Universität Mozarteum Salzburg

Alba LLORACH ROCA

Studierende bei Eung-Gu Kim, Klavier
Absolventin des Masterstudiums
„Internationaler Master Neue Musik“

1. Preis beim „Sounding Visions Award 2025“
der IGNM Österreich in Kooperation mit der
mdw – Universität für Musik und darstellende
Kunst Wien

Francesco MACCARRONE

Studierender bei Jacques Rouvier, Klavier

2. Preis beim August-Everding-Musikwettbe-
werb des Münchener Konzertvereins e.V.



Arieta Liatsi und Paul Roczek

Inês MARTINS DE SOUSA

Studierende bei Laura Young, Gitarre

1. Preis bei der Stuttgart International Guitar
Competition
2. Preis bei der Pleven International Guitar
Competition, Bulgarien

José Pedro MESQUITA

Studierender bei Laura Young, Gitarre

1. Preis bei der Fundação International Guitar
Competition, Portugal

Manuel und José Pedro MESQUITA

Studierende bei Laura Young, Gitarre

3. Preis beim Internationalen Kammermusik-
wettbewerb „Cidade de Lagoa“, Portugal

Yuya MIZUNO

Studierende bei Clemens Hagen, Violoncello

1. Preis beim Internationalen Violoncello-
Wettbewerb „Prager Frühling“

Rino NAKAMURA

Studierender bei Eung-Gu Kim, Klavier

2. Preis beim 5. Bechstein-Bruckner-
Wettbewerb, Linz

Andreas Johannes NEUBACHER

Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung),
UF Geschichte, Sozialkunde/Politische
Bildung, UF Musikerziehung,
wissenschaftliche Arbeit, Betreuerin:
Michaela Schwarzbauer
Preis für exzellente Masterarbeit
an der Universität Mozarteum

Studierende und Alumni*ae

Martin **NÖBAUER**

Studierender bei Pavel Gililov, Klavier
2. Preis beim 17. Internationalen Beethoven
Klavierwettbewerb, Wien

Aurelia **NOICHL**

Studierende bei Katharina Teufel-Lieli, Harfe
2. Preis beim Internationalen Harfen-
wettbewerb „Karel Patras“, Prag

Youngseo **OH**

Studierende bei Christine Hooch, Kontrabass
Aufnahme in das Orchester des
Schleswig-Holstein Musik Festivals 2025

Shun **OI**

Absolvent von Ion Marin/Alexander Drčar,
Dirigieren
2. Preis und Preis für die beste Interpretation
einer klassischen Sinfonie beim Internatio-
nalen Khatchaturian Dirigierwettbewerb,
Armenien

Alexandra **PISKOROVA**

Studierende bei Michael Martin Kofler, Flöte
Zeitvertrag als 2. Flötistin mit Verpflichtung
zum Piccolo im Mozarteumorchester
Salzburg
2. Preis bei der International Music
Competition „Premio Città di Padova“

Jorge Alberto **RODRIGUEZ GUEVARA**

Studierender bei Michael Martin Kofler, Flöte
1. Preis bei der Moyse International Flute
Competition 2025 in Sofia, Bulgarien
1. Preis beim Internationalen Musikwettbe-
werb in Cluj, Rumänien
Zeitvertrag als stellvertretender Soloflötist
im Orchester der Staatsoper Hannover

Vicente **SALAS RAMIREZ**

Studierender bei Christine Hooch, Kontrabass
Stelle als Kontrabassist im Bruckner
Orchester Linz



Preisträger*innen des Concorso Ruggiero Ricci,
v.li.: Norman Spaeth, Yiming Liu, Laura-Delia Knecht

Darius **SCHMID**

Studierender bei Anneliese-Clara Gahl,
Violine
1. Preis bei der Ars Nova International Music
Competition, Triest

Martin **SCHNEIDER**

Absolvent von Mayumi Hirasaki,
Barockvioline/Barockviola
Studierender bei Reinhard Goebel,
Historische Aufführungspraxis
Würdigungspreis des Bundesministeriums für
Bildung, Wissenschaft und Forschung 2024

Tamir **SHALIT**

Studierender bei Christine Hooch, Kontrabass
Kontrabass-Stelle in der Orchester-Akademie
des WDR Funkhausorchesters Köln

Norman **SPAETH**

Studierender bei Hagai Shaham, Violine
2. Preis beim Concorso Ruggiero Ricci 2025,
interner Violinwettbewerb der Universität
Mozarteum

Anna-Maria **STADLER**

Absolventin des Doktoratskollegs der
Interuniversitären Einrichtung „Wissenschaft
und Kunst“
Theodor Körner Förderpreis 2024 in der
Kategorie Literatur für das Romanprojekt
„Am Gelände“



Studierende des 4. Schauspieljahrgangs bei der Verleihung des Ensemblepreises

Klara **STRECK**

Studierende bei Christine Hoock, Kontrabass
Stelle einer Orchesterpraktikantin im
Staatsorchester Darmstadt

Simon **TETZLAFF**

Ehemaliger Studierender bei Clemens Hagen,
Violoncello
Gewinner des János Starker Foundation
Award

THOMAS BERNHARD INSTITUT

Ensemblepreis „Raus aus der Bubble“ für den
4. Jahrgang Schauspiel für die Produktion
„Jederman“ beim Bundeswettbewerb
deutschsprachiger Schauspielstudierender

Schüler*innenpreis für die beste Inszenierung
der Produktion von Elfriede Jelineks „Das
schweigende Mädchen“ bei der 30. Woche
junger Schauspielerinnen und Schauspieler
der Deutschen Akademie der Darstellenden
Künste

Zixu **WANG**

Studierende bei Christine Hoock, Kontrabass
Akademiestelle im Orchester der Komischen
Oper Berlin

Madita **WARTER**

Studierende bei Johannes Wilhelm, Klavier
Gewinnerin des Auswahlspiels der Musica
Juventutis – Young Artists Concert Series

Christiaan **WILLEMSE**

Studierender bei Johannes Maria Staud,
Komposition
Ö1 Talentebörse-Kompositionspreis 2025

Freddy **WU**

Studierender bei Andreas Weber, Klavier
1. Preis in der Gruppe A beim Internationalen
Klavierwettbewerb Merci Maestro, Brüssel

Yihan-Laura **XU**

Studierende bei Andreas Weber, Klavier
1. Preis in der Gruppe A beim Internationalen
Klavierwettbewerb Merci Maestro, Brüssel

Charmaine **YANG**

Studierende bei Andreas Groethuysen,
Klavier
1. Preis beim August-Everding-Musikwettbewerb
des Münchener Konzertvereins e.V.

Tatayana **ZHELYAZKOVA**

Studierende bei Michael Martin Kofler, Flöte
2. Flötenstelle mit Piccolo im Orchester der
Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz
und der Oper Chemnitz

Studierende und Alumni*ae

PRIMA LA MUSICA — Landeswettbewerb Salzburg 2025

KLAVIERDUO AICHNER-PETZ

Sophie **AICHNER**

Sara **PETZ**

Studierende bei Georg Steinschaden, Klavier

1. Preis, Kategorie Kammermusik für Klavier,
Altersgruppe III, mit Berechtigung
zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Niklas PLASSE

Studierender bei Andrea Guttmann-
Lunenburg, Blockflöte

1. Preis, Altersgruppe II, mit Berechtigung
zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

TASTIDIVISI

Luka **BILBIJA**

Studierender bei Georg Steinschaden, Klavier

Yu-Syuan **WANG**

Studierende bei Gereon Kleiner, Klavier

1. Preis, Kategorie Kammermusik für Klavier,
Altersgruppe IV, mit Berechtigung
zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

TRIO SOLIMA

Sophia **NAGL**

Studierende bei Michaela Girardi, Violine

Madita **WARTER**

Studierende bei Johannes Wilhelm, Klavier

Linda **PROMINTZER**

Studierende bei Andreas Pözlberger,
Violoncello (Anton Bruckner Privatuniversität)

1. Preis, Kategorie Kammermusik für Klavier,
Altersgruppe III, mit Berechtigung
zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

TRIO 541

Yu-Syuan **WANG**

Studierende bei Gereon Kleiner, Klavier

Lilach **PILLERSDORF**

Studierende bei Eberhard Staiger, Violine
(Musikum Salzburg Stadt)

Emilian **SCHMID**

Studierender bei Detlef Mielke, Violoncello
(Musikum Salzburg Stadt)

1. Preis, Kategorie Kammermusik für Klavier,
Altersgruppe III

PRIMA LA MUSICA PLUS — Landeswettbewerb Salzburg 2025

Valerie BREIDLER

Studierende bei Andrea Guttmann-
Lunenburg, Blockflöte

Gold, 1. Preis, Altersgruppe III^{plus}

Leonard BURKALI

Studierender bei Olga Garcia Martin, Fagott

Gold, 1. Preis, Altersgruppe III^{plus}

Johannes DOPPLER

Studierender bei Patrik Hofer, Trompete

Gold, 1. Preis, Altersgruppe III^{plus}

Magdalena HAFNER

Studierende bei Andreas Schablas, Klarinette

Gold, 1. Preis, Altersgruppe IV^{plus}

Valerie LEMKE

Studierende bei Andrea Guttmann-
Lunenburg, Blockflöte

Gold, 1. Preis, Altersgruppe III^{plus}

Alexander PAULWEBER

Studierender bei Mathias Piñeira, Horn

Gold, 1. Preis, Altersgruppe IV^{plus}

Henrik RASCHAUER

Studierender bei Johannes Wilhelm, Klavier

1. Preis für Begleitung, Altersgruppe III^{plus}

PRIMA LA MUSICA PLUS — Landeswettbewerb Niederösterreich 2025

Leonhard **MAYRHUBER**

Studierender bei Andreas Schablas,
Klarinette

Gold, 1. Preis, Altersgruppe IV^{plus}

PRIMA LA MUSICA — Landeswettbewerb Steiermark 2025

CELLO REBELS

Elvis **HERNDL**

Studierender bei Clemens Hagen, Violoncello
Kilian **ERHART**

Studierender bei Julian Arp (Kunstuniversität
Graz)

1. Preis, Kategorie Kammermusik für
Streichinstrumente, Altersgruppe IV,
mit Berechtigung zur Teilnahme am
Bundeswettbewerb

TRIO ALSETO

Alexander **UMUNDUM**

Studierender bei Andrea Guttmann-
Lunenburg, Blockflöte

Selina **UMUNDUM**

Studierende bei Daniele Umundum, Flöte
(Privat)

Tobias **UMUNDUM**

Studierender bei Markus Umundum,
Klarinette (Privat)

1. Preis, Kategorie Ensemble Musik kreativ,
Altersgruppe III, mit Berechtigung
zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Alexander **UMUNDUM**

Studierender bei Andrea Guttmann-
Lunenburg, Blockflöte

1. Preis, Altersgruppe II, mit Berechtigung
zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

PRIMA LA MUSICA — Bundeswettbewerb 2025

CELLO REBELS

Elvis **HERNDL**

Studierender bei Clemens Hagen, Violoncello
Kilian **ERHART**

Studierender bei Julian Arp (Kunstuniversität
Graz)

Bronze, 3. Preis, Kategorie Kammermusik
für Streichinstrumente, Altersgruppe IV

KLAVIERDUO AICHNER-PETZ

Sophie **AICHNER**

Sara **PETZ**

Studierende bei Georg Steinschaden, Klavier
Gold, 1. Preis, Kategorie Kammermusik
für Klavier, Altersgruppe III

Niklas **PLASSE**

Studierender bei Andrea Guttmann-
Lunenburg, Blockflöte
Gold, 1. Preis, Altersgruppe II

TASTIDIVISI

Luka **BILBIJA**

Yu-Syuan **WANG**

Studierende bei Gereon Kleiner, Klavier
Gold, 1. Preis, Kategorie Kammermusik
für Klavier, Altersgruppe IV

TRIO ALSETO

Alexander **UMUNDUM**

Studierender bei Andrea Guttmann-
Lunenburg, Blockflöte

Selina **UMUNDUM**

Studierende bei Daniele Umundum, Flöte
(Privat)

Tobias **UMUNDUM**

Studierender bei Markus Umundum,
Klarinette (Privat)

Gold, 1. Preis, Kategorie Ensemble Musik
kreativ, Altersgruppe III

Studierende und Alumni*ae

TRIO SOLIMA

Sophia **NAGL**

Studierende bei Michaela Girardi, Violine

Madita **WARTER**

Studierende bei Johannes Wilhelm, Klavier

Linda **PROMINTZER**

Studierende bei Andreas Pözlberger,
Violoncello (Anton Bruckner Privatuniversität)

Gold, 1. Preis, Kategorie Kammermusik

für Klavier, Altersgruppe III

Alexander **UMUNDUM**

Studierender bei Andrea Guttmann-

Lunenburg, Blockflöte

Gold, 1. Preis, Altersgruppe II

PRIMA LA MUSICA PLUS — Bundeswettbewerb 2025

Valerie Louisa **BREIDLER**

Studierende bei Andrea Guttmann-

Lunenburg, Blockflöte

Gold, 1. Preis, Altersgruppe III^{plus}

Leonard Aaron **BURKALI**

Studierender bei Olga Garcia Martin, Fagott

Gold, 1. Preis, Altersgruppe III^{plus}

Johannes **DOPPLER**

Studierender bei Patrik Hofer, Trompete

Gold, 1. Preis, Altersgruppe III^{plus}

Valerie **LEMKE**

Studierende bei Andrea Guttmann-

Lunenburg, Blockflöte

Gold, 1. Preis, Altersgruppe III^{plus}

Magdalena **HAFNER**

Studierende bei Andreas Schablas, Klarinette

Gold, 1. Preis, Altersgruppe IV^{plus}

Leonhard **MAYRHUBER**

Studierende bei Andreas Schablas, Klarinette

Silber, 2. Preis, Altersgruppe IV^{plus}

JUGEND MUSIZIERT — Landeswettbewerb Bayern 2025

Raphael **BAUER**

Studierender bei Christine Hooch, Kontrabass

1. Preis, Altersgruppe V, mit Weiterleitung
zum Bundeswettbewerb

Sophia **NAGL**

Studierende bei Michaela Girardi, Violine

1. Preis, Altersgruppe V, mit Weiterleitung
zum Bundeswettbewerb

Bernadette **PIHUSCH**

Studierende bei Michaela Girardi, Violine

1. Preis, Altersgruppe IV, mit Weiterleitung
zum Bundeswettbewerb

Valentina-Maria **SCHWINGE**

Studierende bei Michaela Girardi, Violine

1. Preis, Altersgruppe IV, mit Weiterleitung
zum Bundeswettbewerb

JUGEND MUSIZIERT — Bundeswettbewerb 2025

Raphael **BAUER**

Studierender bei Christine Hooch, Kontrabass

2. Preis, Altersgruppe V

Installation im
Foyer der Universität
Mozarteum im
Rahmen von
„Opera out of Opera“,
8. März 2025





v.li.: Marco Sala und Marina Iglesias
beim Konzert des NAMES Ensembles
des Festivals LIMINA, 28. November 2024

Besonders schön finde ich
die Vielfalt der Musik, die neue
Musik und die Festivals,
die es hier in Salzburg und
am Mozarteum gibt.

Sofija Musina,
Querflötistin aus Kyiv
und Alumna



Standorte

Salzburg	218
Salzburg Süd & Innsbruck	219

Dominik Schumertl
in der Aufführung
„Dichterliebe“,
24. Jänner 2025

Universität Mozarteum Salzburg

Mirabellplatz 1 • 5020 Salzburg • Tel: +43-676-88122-523

www.moz.ac.at



- 1 **Universität Mozarteum:** Mirabellplatz 1
- 2 **Verwaltung:** Schrannengasse 10a und Hubert-Sattler-Gasse 1
- 3 **Theatrum: Thomas Bernhard Institut und Szenografie:**
Paris-Lodron-Straße 9
- 4 **Theater im KunstQuartier:** Paris-Lodron-Straße 2a/Bergstraße 12
- 5 **Stiftung Mozarteum, Wiener Saal/Großer Saal:**
Schwarzstraße 26/28
- 6 **UMAK – Universität Mozarteum am Kurgarten:** Schwarzstraße 36

Standorte

Innsbruck

Department für Musikpädagogik Innsbruck

Universitätsstraße 1 • 6020 Innsbruck

Tel: +43-676-88122-452

Department für Bildende Künste und Gestaltung/ [Bildnerische] Innsbruck

Liebeneggstraße 8 und Franz-Fischer-Straße 8

6020 Innsbruck • Tel: +43-676-88122-441



- 7 **Schloss Frohnburg:** Hellbrunner Allee 53
- 8 **Orff-Institut:** Frohnburgweg 55
- 9 **KunstWerk: Bildende Künste und Gestaltung:** Alpenstraße 75



- 10 **Department für Musikpädagogik Innsbruck:** Universitätsstraße 1
- 11 **[Bildnerische] Innsbruck:** Franz-Fischer-Straße 8
- 12 **[Bildnerische] Innsbruck:** Liebeneggstraße 8



Daten & Fakten

Honoratior*innen	222
Lehrende	223
Absolvent*innen	240

Valerie Fritz vom New Art and
Music Ensemble Salzburg – NAMES
bei einem Konzert des
Festivals für Neue Musik „LIMINA“,
28. November 2024

Honorator*innen

Ehrenmitglieder der Universität Mozarteum

Wilhelm **BACKHAUS** • 1967

HR em.O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Günther G.

BAUER • 1998

Luciano **BERIO** • 1993

Univ.-Prof.ⁱⁿ Barbara **BONNEY** • 2013

em.O.HProf. Cesar **BRESGEN** • 1984

Prof. Johann Nepomuk **DAVID** • 1960

Dr.ⁱⁿ Hertha **FIRNBERG** • 1983

Paul **HINDEMITH** • 1960

Herbert von **KARAJAN** • 1978

Ernst **KRENEK** • 1970

em.O.Univ.-Prof. Peter **LANG** • 2013

Prof. Franz **LEDWINKA** • 1972

em.O.HProf. Hans **LEYGRAF** • 1988

Rolf **LIEBERMANN** • 1989

Tit.O.HProf. Dr.h.c. Carl **ORFF** • 1960

HR em.HProf. Dr. Dr. Bernhard

PAUMGARTNER • 1967

O.ö.Prof. Dr. Eberhard **PREUSSNER** • 1975

Prof. Ruggiero **RICCI** • 1998

David Ritchie **ROBERTSON** • 1960

O.HProf. Paul **SCHILHAWSKY** • 1985

Tit.O.HProf. Heinz **SCHOLZ** • 1972

Prof. Sándor **VÉGH** • 1987

em.O.Univ.-Prof. Gerhard **WIMBERGER** • 1992

Meinhard von **ZALLINGER** • 1976

Ehrendoktor

O.HProf. i.R. Dr.h.c. Nikolaus **HARNONCOURT** • 2008

Ehrenprofessorin

Maria **KALESNIKAVA** • 2022

Ehrensensator*in

Generalkonsul DDI Dr.h.c. Max W. **SCHLERETH** • 2002

Sylvia **MADSACK** • 2021

Ehrenbürger

Dr. Martin **BRENNER** • 2003

Ehrenringträgerin

HRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga **DOSTAL** • 2001

Ehrenmedaillen

Ehrenmedaillen

Univ.-Prof.ⁱⁿ i.R. Barbara **HASELBACH** • 2010

Univ.-Prof. Dr. Felix **UNGER** • 2011

em.Univ.-Prof. Dr. Karl **WAGNER** • 2010

Goldene Ehrenmedaillen

Ronald **BARAZON** • 2000

KR Senator Prof. DDR. Herbert **BATLINER** • 1993

em.O.HProf.ⁱⁿ Liselotte **BRÄNDLE** • 1994

Dr. Martin **BRENNER** • 2000

em.O.HProf. Heinz Bruno **GALLÉE** • 1992

em.O.HProf. Dr. Walter **HASEKE** • 1994

Mag. Dr. Adolf **HASLINGER** • 2000

Lutz **HOCHSTRAATE** • 2000

HR em.O.HProf. Alois **FORER** • 1989

em.O.HProf.ⁱⁿ Kammersängerin Wilma **LIPP** • 1995

MR Sektionschef i.R. Dr. Franz **LOICHT** • 2001

em.O.HProf.ⁱⁿ Hanna **LUDWIG** • 1998

Reg.-Rätin ADiⁱⁿ Erika **MÖSSL** • 1989

Prof. Mag. Erwin **NIESE** • 2000

Dr.ⁱⁿ Helga **RABL-STADLER** • 2000

Dr. Roland **RÄDLER** • 1992

em.O.HProf. Dr. Hermann **REGNER** • 1994

Dkfm. Dr. Gert **RIESENFELDER** • 1992

em.O.HProf. Franz **SAMOHYL** • 1988

Charlotte **SAUER** • 1987

DI Gerhard **SCHMID** • 2000

Dr. Guido **SCHMIDT-CHIARI** • 1992

Walter **SCHWIMBERSKY** • 2000

KR Richard **SPÄNGLER** • 1986

HR Dr. Raimund **SPRUZINA** • 1986

em.Univ.-Prof. Dr. Josef **SULZ** • 2001

HR DI Axel **WAGNER** • 2000

em.O.HProf. Dr. Robert **WAGNER** • 1995

Dr. Leo **WALLNER** • 1991

Oberbaurat Arch. DI Erich **WENGER** • 2000

Silberne Ehrenmedaillen

O.HProf. Ruedi **ARNOLD** • 1999

em.O.HProf. Dr. Alois **HEINE** • 1999

Prof. Walter **KEFER** • 1999

Gertrude **KREUZER** • 1988

em.O.HProf. Josef **MAYR** • 1999

Franz **SCHEIBL** • 2000

O.HProf. Mag. Friedrich **UNTERBERGER** • 1998

Lehrende

Berufungen

Univ.-Prof. Lisandro **ABADIE**

Department für Alte Musik
ab 1.10.2024

Univ.-Prof.ⁱⁿ Hanna **BINDER**

Department für Schauspiel, Regie und
Applied Theatre – Thomas Bernhard Institut
ab 1.9.2024

Univ.-Prof.ⁱⁿ Christiane **BÜTTIG**

Department für Dirigieren, Chor- und
Blasorchesterleitung
ab 1.9.2024

Univ.-Prof.ⁱⁿ Elisa **CITTERIO**

Department für Alte Musik
ab 1.11.2024

Univ.-Prof.ⁱⁿ Annette **FAUVEL**, MA

Department für Bildende Künste und Gestaltung
ab 1.10.2024

Univ.-Prof. Dr. Paul **FEIGELFELD**, PhD

Institut für Open Arts
ab 1.10.2024

Univ.-Prof. Giuseppe **FEOLA**, MA

Department für Streich- und Zupfinstrumente
ab 1.10.2024

Univ.-Prof.ⁱⁿ Artemi-Maria **GIOTI**

Institut für Open Arts
ab 1.3.2025

Univ.-Prof.ⁱⁿ Lei **MENG**, MA

Department für Tasteninstrumente
ab 1.10.2024

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bozhana **PAVLOVA**, MA

Department für Streich- und Zupfinstrumente
ab 1.10.2024

Univ.-Prof.ⁱⁿ Allison **OAKES**

Department für Gesang
ab 1.10.2024

Univ.-Prof. German **TCAKULOV**

Department für Streich- und Zupfinstrumente
ab 1.10.2024

Univ.-Prof.ⁱⁿ Susanne **STEINMAßL**, BA MA

Department für Szenografie/Institut für Open Arts
ab 1.3.2025

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Johanna **ZORN**

Department für Schauspiel, Regie und Applied
Theatre – Thomas Bernhard Institut/Wissenschaft
und Kunst
ab 1.5.2025

Emeritierungen/ Ruhestände

Ao.Univ.-Prof. Johann **BRÜDERL**

Department für Streich- und Zupfinstrumente
ab 1.10.2024

Univ.-Prof.ⁱⁿ Michele **CRIDER**

Department für Gesang
ab 1.10.2024

Univ.-Prof.ⁱⁿ Klara **FLIEDER-PANTILLON**

Department für Streich- und Zupfinstrumente
ab 1.7.2025

Univ.-Prof. Harald **HERZL**

Department für Streich- und Zupfinstrumente
ab 1.10.2024

Mag. Christos **KANETTIS**

Department für Streich- und Zupfinstrumente
ab 1.4.2025

Univ.-Prof. Hiro **KUROSAKI**

Department für Streich- und Zupfinstrumente
ab 1.10.2024

O.Univ.-Prof. Thomas **RIEBL**

Department für Streich- und Zupfinstrumente
ab 1.10.2024

Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Michaela **SCHWARZBAUER**

Department für Musikpädagogik Salzburg
ab 1.10.2024

O.Univ.-Prof. Peter **ULLRICH**

Department für Musikpädagogik Innsbruck
ab 1.10.2024

Univ.-Prof.ⁱⁿ Frauke **VON JARUNTOWSKY**

Department für Bildende Künste und Gestaltung
ab 1.10.2024

Todesfälle

Laurence **TRAIGER**

16.10.1956–18.10.2024
Lehrender für Tonsatz

Univ.-Prof.ⁱⁿ i.R. Gudrun **VOLKERT**

11.4.1944–25.3.2025
Professorin für Gesang

Altrector Univ.-Prof. Reinhart **VON GUTZEIT**

18.2.1947–11.7.2025

In memoriam Reinhart von Gutzeit

18. Februar 1947–11. Juli 2025

Mit großer Trauer nimmt die Universität Mozarteum Salzburg Abschied von ihrem Altrektor Univ.-Prof. Reinhart von Gutzeit, der am 11. Juli 2025 nach schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie in Luzern verstorben ist.



Reinhart von Gutzeit
(1947–2025)

Ein Leben für Musik, Theater, Schauspiel, Kunst und Bildung

Reinhart von Gutzeit wurde in Berlin geboren, besuchte die Jugendmusikschule Düsseldorf und absolvierte sein Schulmusikstudium an der Musikhochschule Köln sowie ein Germanistikstudium in Düsseldorf, Köln und Freiburg. Nach seiner Habilitation wurde er zum Universitätsprofessor für Musikpädagogik und Musikvermittlung ernannt. Von 1967 bis 1995 prägte er als Lehrer für Violine, Viola und Dirigieren Generationen junger Musikerinnen und Musiker, von denen viele bedeutende Karrieren einschlugen. Als Vater von fünf Kindern und engagierter Musikpädagoge leitete er die Musikschule Bochum, eine der größten Deutschlands, und war in zahlreichen führenden Positionen der Musikschul- und Musikpädagogiklandschaft tätig.

Er war Vorsitzender des Verbands deutscher Musikschulen, Mitglied im Präsidium des Deutschen Musikrats, der Europäischen Musikschulunion und Kurator des Instituts für Begabungsforschung und Begabtenförderung in der Musik. Als Begründer und Herausgeber der Zeitschrift „Üben & Musizieren“ setzte er neue Impulse in der Instrumentalpädagogik. Für seinen Beitrag „Europa und die Musik“ wurde er 1985 mit dem Journalistenpreis des Europarats ausgezeichnet.

Über ein Vierteljahrhundert verantwortete er den Wettbewerb „Jugend musiziert“ und entwickelte ihn maßgeblich weiter. Als Vorsitzender von Expertenkommissionen gestaltete er die Neuordnung der Musikhochschulen in Nordrhein-Westfalen und Bayern.

Wegbereiter und Gestalter in Österreich

Von 1995 bis 2004 leitete Reinhart von Gutzeit als Direktor das Bruckner-Konservatorium Linz und führte es zur Akkreditierung als Anton Bruckner Privatuniversität, deren Rektor er von 2004 bis 2006 war. Als Rektor der Universität Mozarteum Salzburg (2006–2014) setzte er entscheidende Akzente für die Entwicklung der Universität:

- **Eröffnung neuer Standorte:** darunter das Hauptgebäude am Mirabellplatz, das Theatrum, das KunstWerk und das Theater im KunstQuartier.
- **Gründung neuer Institute und weiterer Einrichtungen:** wie das Sándor-Végh-Institut für Kammermusik und der Kunst-ARCHIV-Raum.
- **Initiierung und Förderung musikalischer Veranstaltungsreihen:** u. a. „HerbstTöne“, „KlangReisen“, „MozClassic Benefiz-akademie“ und das „Salzburger Kammermusikfestival“ sowie Klavierzyklen – damals von Peter Lang und von Herbert Schuch.
- **Ermöglichung der ersten Promotion Sub Auspiciis** an der Universität Mozarteum.
- **Mitgründung der Salzburger Hochschul-konferenz** und Gastgeber bedeutender nationaler und internationaler Kongresse.
- **Neuausrichtung und Stärkung des Departments Schauspiel, Regie, Applied Theater:** Unter seiner Leitung wurde das Department maßgeblich neu ausgerichtet und entwickelte sich zu einem der führenden Theaterdepartments im deutschsprachigen Raum. Die Gründung des Thomas Bernhard Instituts als Namensgebung geht auf seine Initiative zurück.
- **Förderung der Multidisziplinarität:** Reinhart von Gutzeit hatte stets die Vielfalt der Künste im Blick und setzte sich dafür ein, dass das Mozarteum als Universität für Musik, Theater, Schauspiel und Bildende Kunst wahrgenommen wird.

• **Stärkung des Instituts für Alte Musik:**

In der Amtszeit von Reinhart von Gutzeit wurden neue Fächer wie Barockvioline, Barockcello, Traversflöte, Barockgesang, Stilkunde und Aufführungspraxis eingeführt; ebenso initiierte er die „Barocknacht“, die seither fester Bestandteil des Veranstaltungsreigens der Universität Mozarteum Salzburg ist.

Von 2014 bis 2024 war er Präsidiumsmitglied der Internationalen Stiftung Mozarteum und wurde 2025 zum Ehrenmitglied ernannt. Als Präsident der Salzburg Biennale (2009–2014) prägte er das Festival für Neue Musik nachhaltig.

Auszeichnungen und bleibende Werte

Sein Wirken wurde mit zahlreichen Ehrungen gewürdigt, darunter das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland (1997), das Goldene Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich (2006), die Carl-Orff-Medaille des Bayerischen Musikschulverbandes (2010) und das Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland (2019).

Reinhart von Gutzeit war ein Mensch von beeindruckender Integrität, mit großem Herz, Verstand und Humor. Er glaubte an Musik als universelle Sprache, setzte sich für die Pflege des musikalischen Erbes, für Vielfalt und die Förderung zeitgenössischer Ausdrucksformen ein. Sein Wirken hat das Leben unzähliger Menschen bereichert und Generationen von Musiker*innen inspiriert. Viele, die mit ihm arbeiteten, erinnern sich an seine integrative Persönlichkeit, sein Wohlwollen, seine Klugheit und seine Fähigkeit, Wege zu ebnen und Menschen zu fördern. Er bleibt uns als großes Vorbild und als Teil unserer Gemeinschaft erhalten. Wir werden ihn in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

Lehrende

Lehrende der Departments und Institute

Department für Komposition und Musiktheorie

AIGNER Michaela • Mag.^a • Vertragslehrerin
für Klavierpraktikum und Partiturspiel

BORNHEIMER Christoph Ludwig • M.Mus. • Lektor

BORNHÖFT Achim • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Komposition (Schwerpunkt
Elektronische Musik)

BRANDES Juliane • Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ MA •
Universitätsprofessorin für Musiktheorie •
1. Stellvertretende Departmentleiterin

ESTERMANN Kurt • O.Univ.-Prof. Mag. • Universitäts-
professor für Kirchliche Komposition

FUCHS Stefan Leo • BA MA • Senior Lecturer
für Musiktheorie

FUCHS Reinhard • Mag. • Senior Lecturer für
Instrumentation und Instrumentenkunde

HEINZELMANN Sigrun B. • Univ.-Prof.ⁱⁿ PhD •
Universitätsprofessorin für Musikanalytik

HIENDL Laure M. • Univ.-Prof. Dr. • Universitäts-
professor für Komposition • Departmentleiter

LIZURA Diana • M.Mus. • Lektorin

MAUTNER Michael • Lektor für projektorientierte
Komposition

MIKHALEVA Olga • MMag.^a • Lektorin für Gehör-
bildung und Solfeggio

NEMTSOV Sarah • Univ.-Prof.ⁱⁿ Dipl.-Mus.-Päd.ⁱⁿ •
Universitätsprofessorin für Komposition •
2. Stellvertretende Departmentleiterin

NUSSBICHLER Ludwig • Lektor für Komposition
und Musiktheorie

OFENBAUER Christian • Univ.-Prof. Mag. Dr. •
Universitätsprofessor für Harmonielehre
und Kontrapunkt

PAULIG David • Senior Lecturer für Musiktheorie

QUANDEL Stephan • B.Mus. B.Mus. B.Mus. M.Mus. •
Senior Lecturer für Musiktheorie, Tonsatz und
Gehörbildung

REITER-SCHÄFER Eva • Lektorin für Ensemblearbeit
Komposition

REN Sihua • BA BA MA MA • Lektorin für Tonsatz
und Gehörbildung

SCHLEGEL Christian Raimund • Lektor für Tonsatz
und Gehörbildung

SCHNEE Andreas • Mag. • Senior Lecturer für Klavier-
praktikum

STAUD Johannes Maria • Univ.-Prof. Mag. •
Universitätsprofessor für Komposition

TRAIGER Laurence • Lektor für Tonsatz († 18.10.2024)

USHAKOVA Lilia Aleksandrovna • Prof.ⁱⁿ MA •
Lektorin

WEICH Sebina • B.Mus. • Lektorin für Musiktheorie
und Gehörbildung

WINKLER Andreas Johannes • Senior Lecturer
für Musiktheorie und Gehörbildung

ZAUNSCHIRM Franz • em.O.Univ.-Prof. Mag. Dr. •
em. Universitätsprofessor für Harmonielehre
und Kontrapunkt

Department für Tasteninstrumente

BIRSAK-HAYER Florian • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Cembalo und Generalbass/
Ensembleleitung • Stellvertretender Leiter des
Departments für Alte Musik

CHENG Vivianne • MA BA • Lektorin für Klavier

CHUANG LEVIN Ya-Fei • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitäts-
professorin für Klavier

DE MARIA Pietro • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Klavier

DECLARA Christoph • Priv.-Doz. MA •
Senior Lecturer für Klavier

DIADIURA Kateryna • MA • Lektorin für Klavier

FORD Stan • Mag. HonDL • Lektor für Klavier

GILLOV Pavel • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Klavier

GROETHUYSEN Andreas • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Klavier/Klavierduo • Departmen-
leiter (bis 22.4.2025)

JUNG Ji-Hye • Priv.-Doz.ⁱⁿ • Senior Lecturer für
Klavier

KIM Eung Gu • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Klavier und Aufführungspraxis Neue Musik •
2. Stellvertretender Departmentleiter

KLEINER Gereon • Ao.Univ.-Prof. • Universitätsdozent
für Klavier • 1. Stellvertretender Departmentleiter

KOGERT Wolfgang • Priv.-Doz. Mag. • Lektor für
Orgel

KURUCZ Tünde • Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ PhD • Universitäts-
dozentin für Klavier/Klavier-Kammermusik

LANG Peter • em.O.Univ.-Prof. • emeritierter
Universitätsprofessor für Klavier

LEE Hyesu • BA MA • Lektorin für Klavier

LEVIN Robert • Prof. Dr.h.c. mult. BA • Lektor für
Klavier

LÖWENBERG Daniel • Bakk.art. MA • Senior Lecturer
für Klavier

LUCKE Hannfried • O.Univ.-Prof. Mag. • Universitäts-
professor für Orgel • Vizerektor für Kunst

MAXIMOV Ilya • Lektor für Klavier

MENG Lei • Univ.-Prof.ⁱⁿ MA • Universitätsprofessorin
für Klavier

OTA Mari • Mag.^a • Lektorin für Klavier

PLAGGE Rolf • O.Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Klavier

REVERS Lucy • Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitätsdozentin
für Klavier

ROUVIER Jacques • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Klavier

SHIH Connie • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin
für Klavier/Klavier-Kammermusik

STEINSCHADEN Georg • Ao.Univ.-Prof. •
Universitätsdozent für Klavier

STEINSCHADEN-WÖGERER Cornelia • Lektorin für
Klavier

TAL Yaara • Senior Artist für Klavierduo

VITLIN Alexander • Lektor für Korrepetition

VRACHEVA URECH Galina • Lektorin für Klavier

WEBER Andreas • Ao.Univ.-Prof. • Universitätsdozent
für Klavier • Leiter des Leopold Mozart Instituts
für Begabungsförderung

WILHELM Johannes • Priv.-Doz. BA MA • Senior
Lecturer für Klavier • Leitungsteam Pre-College

YAN Jingge • Priv.-Doz. MA • Senior Lecturer für
Klavier

YASKO Anastasia • MA PhD • Lektorin

Department für Streich- und Zupfinstrumente

AMMERER Julia • Lektorin für Violoncello

ANGELOVA Bozena • Mag.^a • Senior Lecturer für
Violine und Kammermusik

BARTOLOMEY Matthias • Univ.-Prof. MA •
Universitätsprofessor für Violoncello

BIELEFELD Christoph • MA • Lektor für Harfe und
Orchestertraining Harfe

BOYSEN Thomas Christoffer • Lektor für Laute

BRASLAVSKY Ellen • DMA • Korrepetitorin,
Senior Lecturer für Pflichtfach Klavier

BRONZI Enrico • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Violoncello

COLEMAN William • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Viola • Stellvertretender
Departmentleiter

DE VITIS Andrea • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Gitarre

DIAZ-TAMAYO Marco-Antonio • Priv.-Doz. Mag. •
Senior Lecturer für Gitarre

DUDA Mateusz Konrad • B.Mus. • Lektor

FATTON Ursula Claudia • Lektorin für Orchester-
training Harfe

FEOLA Giuseppe • Univ.-Prof. MA • Universitäts-
professor für Gitarre

FITZPATRICK Stephen • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Harfe

FLIEDER-PANTILLON Klara • Univ.-Prof.ⁱⁿ •
Universitätsprofessorin für Violine

FONTANELLI Simone • Senior Lecturer für Neue
Musik • Leiter des Instituts für Neue Musik

FRANCIS Lily • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin
für Violine

FRISARDI Irina • Korrepetitorin, Senior Lecturer für
Korrepetition

GAHL Anneliese-Clara • Priv.-Doz.ⁱⁿ • Senior Lecturer
für Violine

GIRARDI-RIEGLER Michaela • Senior Lecturer für
Violine und Kammermusik

GNOCCHI Giovanni • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Violoncello

GRUBER Susanne • Korrepetitorin, Vertragslehrerin
für Pflichtfach Klavier

HAGEN Clemens • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Violoncello

HAGEN Lukas • O.Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Violine • Leiter des Instituts für Kammermusik
(bis 31.8.2025)

HAGEN-DI RONZA Veronika • Univ.-Prof.ⁱⁿ •
Lektorin für Viola

HIRASAKI Mayumi • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitäts-
professorin für Barockvioline

HÖLLER Christine-Maria • Mag.^a • Lektorin für Violine
und Kammermusik

HOOCK Christine • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitäts-
professorin für Kontrabass

Lehrende

HOPPE Esther • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Violine

KANETTIS Christos • Mag. • Senior Lecturer für Violine, Viola und Kammermusik

KATO Mari • Korrepetitorin, Vertragslehrerin für Pflichtfach Klavier

KIM Wonji • Priv.-Doz.ⁱⁿ • Senior Lecturer für Violine

KLIAUZAITE-FRANC Irma • Mag.^a • Korrepetitorin, Senior Lecturer für Korrepetition

KOYAMA Takanari • Lektor für Kontrabass

KRÖNER Veronica • Mag.^a • Lektorin für Fachdidaktik Violine und Viola

KULIKOVA Anastasia • BA • Lektorin

LEE Andrew Eun • Mag. • Lektor für Kontrabass

LERMER Firmian Tobias • Lektor für Kammermusik

LEUNG Pok Man • MA • Korrepetitor, Senior Lecturer für Kammermusik

MILOJICIC Milan • MA • Lektor für Viola und Kammermusik

NEUGEBAUER Werner • Lektor für Violine

NEUMANN Carsten • Lektor für Orchestertraining Violine

NITAHARA Yu • MA • Korrepetitor, Senior Lecturer für Korrepetition

PAVLOVA Bozhana • Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ MA • Universitätsprofessorin für Gitarre

PERERA VILLANUEVA Cecilio • Lektor für Gitarre und Kammermusik

POUGET Marcus • Senior Lecturer für Violoncello

RADIC Milan • Lektor für Orchestertraining Viola

RAZAVI Muriel Garnet • Univ.-Prof.ⁱⁿ M.Mus. • Universitätsprofessorin für Viola

REIF Thomas Alexander • Univ.-Prof. M.Mus. • Universitätsprofessor für Violine

RIEBL Thomas • em.O.Univ.-Prof. • emeritierter Universitätsprofessor für Viola

ROCZEK Leonhard • Priv.-Doz. Mag. • Senior Lecturer für Kammermusik • Departmentleiter • Stellvertretender Leiter des Instituts für Kammermusik

ROCZEK Paul • em.O.Univ.-Prof. • emeritierter Universitätsprofessor für Violine

RUBANENKO Nadejda • Korrepetitorin, Vertragslehrerin für Pflichtfach Klavier

SALAS RAMIREZ Vicente Andres • BA • Lektor für Orchestertraining Kontrabass

SCHMID Benjamin • Univ.-Prof. Mag. • Universitätsprofessor für Violine

SCHMIDT Peter • DI (FH) PhD • Lehrender für Musikproduktion

SCHMIDT Rainer • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor für Violine

SHAHAM Hagai • Lektor für Violine

SIERRA VÁZQUEZ Cibrán • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor für Kammermusik • Leiter des Instituts für Kammermusik (ab 1.9.2025)

SIGL Peter Joachim • Lektor für Aufführungspraxis Neue Musik

SKOU-LARSEN Lavard • Priv.-Doz. • Senior Lecturer für Violine

SOULEZ-LARIVIÈRE São • Univ.-Prof. B.Mus. M.Mus. • Universitätsprofessor für Viola

STAŠKUTĚ Eglė • MA • Korrepetitorin, Senior Lecturer für Korrepetition

STEINSCHADEN-VAVTAR Eva Maria • Vertragslehrerin für Violine

TCAKULOV German • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor für Viola

TESTORI Marco • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor für Barockcello

TEUFEL-LIELI Katharina • Mag.^a • Lektorin für Harfe

TOMASI Markus • Lektor für Orchestertraining Violine

TOSIDIS Konstantinos • Priv.-Doz. MA • Lektor für Gitarre

TRIPS Leonie Caterina • BA • Senior Artist für Violine

TZINLIKOVA Biliana • Priv.-Doz.ⁱⁿ • Senior Lecturer für Klavierkammermusik und Klavier

WITTENBERG Peter • MA • Korrepetitor, Senior Lecturer für Korrepetition

YOUNG Laura • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Gitarre

Department für Blas- und Schlaginstrumente

BAUER Britta • Priv.-Doz.ⁱⁿ BA MA • Senior Lecturer für Flöte und Kammermusik • 2. Stellvertretende Departmentleiterin • Leitungsteam Pre-College

BERNARDINI Alfredo • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor für Barockoboe

BONVIN Daniel • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor für Posaune

BRUST Holger • Senior Lecturer für Pauke
FUCHS Wenzel • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Klarinette

FUCHSBERGER Martin • Priv.-Doz. MA •
Senior Lecturer für Blasorchesterleitung

GAISBÖCK Wolfgang • Mag. • Lektor für Natur-
trompete

GASTEIGER Peter • Priv.-Doz. Mag. • Senior Lecturer
für Saxophon

GATTI Marcello • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Traversflöte

GÖTSCH Andrea • Mag.^a • Lektorin

GROTS Aleksei • MA • Korrepetitor, Senior Lecturer
für Korrepetition

GRUBINGER Martin • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Schlaginstrumente

GUTTMANN-LUNENBURG Andrea • Mag.^a •
Lektorin für Blockflöte

HAJDU Alexandra • MA • Senior Lecturer für Oboe

HASELSTEINER Arno • Lektor für Jazz und Pop/
Schlaginstrumente

HINTERHOLZER Johannes • Lektor für Naturhorn

HOFER Patrik • Mag. BA • Senior Lecturer für
Trompete

HOFMEIR Andreas • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Tuba

HOLLO Livia • Korrepetitorin, Senior Lecturer
für Korrepetition

KOFLER Michael Martin • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Flöte

KOVACIC Gregor • M.Mus. • Lektor für
Blasorchesterleitung

KRABATSCH Bernhard • Senior Lecturer für Flöte

KUCHARSKI Andrzej Pawel • BA BA MA MA MA •
Lektor für Blasorchesterleitung

KURABAYASHI Makiko • Lektorin für Blockflöte

KUTNEWSKY Katharina • Lektorin für Piccoloflöte

LETTNER Christian • Senior Lecturer für Schlagwerk

LUNENBURG Matthijs • Lektor für Blockflöte

MARGGRANDER Guido • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Orchesterschlagwerk – Pauke

MARTIN GARCIA Olga • MA • Lektorin für Fagott

MIN Chungki • Mag. • Lektor für Aufführungspraxis
Neue Musik

MÜLLER Florian • Vertragslehrer für Schlag-
instrumente

OBERLINGER Dorothee • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitäts-
professorin für Blockflöte • 1. Stellvertretende
Departmentleiterin • Stellvertretende Leiterin des
Instituts für Neue Musik

OSTERHAMMER Albert • Priv.-Doz. • Senior Lecturer
für Klarinette

ÖTTL Andreas • Univ.-Prof. Mag. • Universitäts-
professor für Trompete

PEREZ FUR Arturo • MA • Korrepetitor, Senior
Lecturer für Korrepetition

PINEIRA Matias Ignacio • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Horn

PODGOREANU Florian Sebastian • MA • Korrepetitor,
Senior Lecturer für Korrepetition

POSTINGHEL Marco • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Fagott

PRANGER Georg • M.Mus. • Lektor für Euphonium

ROTTER Jorge • Lektor für Dirigieren

SALVENMOSER Norbert • Univ.-Prof. Mag. •
Universitätsprofessor für Posaune • Department-
leiter

SCHABLAS Andreas • Univ.-Prof. Mag. • Universitäts-
professor für Klarinette

SCHELLANDER Josef Klaus • Mag. • Vertragslehrer
für Posaune und Blechbläserkammermusik

SCHILLI Stefan • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Oboe

SCHWARZMANN Albert • MA • Senior Lecturer
für Blasorchesterleitung

SHIMA Noriko • Korrepetitorin, Senior Lecturer
für Korrepetition

SONNTAG Susanne • Lektorin für Fagott

STAKHOV Viacheslav • Senior Lecturer für Schlag-
instrumente

TABALLIONE Paolo • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Flöte

VLATKOVIC Radovan • O.Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Horn

VOGELMANN Tobias Alexander • Lektor für
Englischhorn

WATTS Olga • Korrepetitorin, Senior Lecturer für
Korrepetition

WILLIM-BURNECKI Margarethe Barbara • Mag.^a •
Korrepetitorin, Vertragslehrerin für Pflichtfach
Klavier

WIRTH Elisabeth • BA • Lektorin für Blockflöte

Lehrende

ZINGALES Dario • Priv.-Doz. MA • Senior Lecturer
für Klarinette und Kammermusik

ZUEV Alexey • Korrepetitor, Senior Lecturer für
Korrepetition

Department für Gesang

AIKAWA Tomoko • Mag.^a • Korrepetitorin,
Lektorin für musikalische Einstudierung

ARP Ulrike • Senior Lecturer für Sprecherziehung

BANDZINAITE Gaiva • Mag.^a • Korrepetitorin,
Vertragslehrerin für musikalische Einstudierung

BANSE-POPPEN Juliane • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitäts-
professorin für Sologesang

BARTOS Bernadette • Mag.^a • Korrepetitorin,
Senior Lecturer für musikalische Einstudierung

BRUCKMANN Christiane Maria • Lektorin für
Sprecherziehung

CHUMACHENCO Eric • Korrepetitor, Vertragslehrer
für musikalische Einstudierung

CRIDER Michèle • Senior Lecturer für Gesang

CUETO MORON Patricio • Projektmitarbeiter
„Out of Opera“

DIAZ VARAS Mario Antonio • Univ.-Prof. Hon.-Prof. •
Universitätsprofessor für Sologesang

EIBENSTEINER Klaus • Mag. • Korrepetitor, Vertrags-
lehrer für musikalische Einstudierung

EISNER Florian • Mag. • Senior Lecturer für Schau-
spiel

ERNECKE Till • BA • Projektmitarbeiter „Out of Opera“

ETERNO Sara • Senior Lecturer für Gesang

FORNHAMMAR Lisa Magdalena • Lektorin für
Aufführungspraxis Neue Musik

GAUTIER Florence • Lektorin für Französisch

GENZ Stephan • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Lied und Oratorium

GRUBER Maria • Lektorin für Grundlagen des
Bühnentanzes

GUERRERO MISAS Victoria • MA MA • Korrepetitorin,
Senior Lecturer für musikalische Einstudierung

HARTINGER Yvonne • Dr.ⁱⁿ • Senior Lecturer für
Gesang

HELLDORFF Alexandra • MMag.^a MA • Senior Artist,
Assistentin der Departmentleitung

HOLZMAIR Wolfgang • O.Univ.-Prof. i.R. MMag. •
Lektor für Werk- und Stilkunde

HOPFGARTNER Regina • Mag.^a • Vertragslehrerin
für Gesang und Atemschulung

KREIMEL Almira • MA MA • Korrepetitorin, Senior
Lecturer für Pflichtfach Klavier und musikalische
Einstudierung

KUSHPLER Zoryana • Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a •
Universitätsprofessorin für Sologesang

LEHISMETS Katrin • Mag.^a • Korrepetitorin,
Senior Lecturer für musikalische Einstudierung

LINDQUIST Thérèse • Lektorin für Lied und
Oratorium

MACCO Andreas • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Sologesang • Departmentleiter

MÄNNL Melanie • Mag.^a MA • Senior Lecturer
für Gesang

MEYER Tatjana • Mag.^a PhD • Korrepetitorin,
Senior Lecturer für musikalische Einstudierung

MISCIASCI Alessandro • Korrepetitor, Vertragslehrer
für musikalische Einstudierung, Lehrender für
Grundschulung Lied

MÜRBE Dirk • Dr.med.univ. • Lektor für Stimmkunde

OAKES Allison Denise • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitäts-
professorin für Sologesang

PRASSER Regina • MA • Senior Lecturer für Gesang,
Sprechtechnik/Rhetorik und Kinder- und Jugend-
stimmbildung

PUJOL WOLTER Julia • Mag.^a • Korrepetitorin,
Senior Lecturer für musikalische Einstudierung

QUINTABÀ Fausto • Mag. • Korrepetitor,
Senior Lecturer für musikalische Einstudierung

RAIMONDI Ildiko • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitäts-
professorin für Sologesang • 1. Stellvertretende
Departmentleiterin

RÖSSNER Katharina • Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ • Universitäts-
professorin für Gesang (Musikpädagogik)

SAFARI Gordon • Senior Lecturer für das Fach
Oratorium

SCHMIDT Andreas • Senior Lecturer für das Fach
Oratorium

SHUPERLIEVA Vyara • Mag.^a • Korrepetitorin,
Senior Lecturer für musikalische Einstudierung

STREHL Christoph • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Sologesang

SULZEN Donald • Hon.-Prof. • Lektor für Lied-
gestaltung für Pianist*innen

THOMASSON John • Univ.-Prof. Dr. • Universitätsprofessor für Gesang (Musikpädagogik) •
2. Stellvertretender Departmentleiter

TUKIAINEN Pauliina • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Liedgestaltung

TURNHEIM Kerstin • Mag.^a BA BA MA •
Senior Lecturer für Gesang

TUSCANO Fausto • Mag. • Senior Lecturer
für Italienisch

VAGLIENGO Dario • Korrepetitor, Lektor für
musikalische Einstudierung, Grundausbildung
Oratorium

VALENTIN Bernd • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Sologesang

WAHL Volker • Senior Lecturer für Musikdramatische
Gestaltung

WANG Ching-Miin • Korrepetitorin, Vertragslehrerin
für musikalische Einstudierung

Department für Oper und Musiktheater

ANTONOVITCH Julia • Korrepetitorin, Vertragslehrerin für musikalische Einstudierung

APOSTOLU Chariklia • Korrepetitorin, Vertragslehrerin für musikalische Einstudierung

ARAUJO Fernando • Korrepetitor, Senior Lecturer
für musikalische Einstudierung

BURNECKI Dariusz • Mag. • Korrepetitor, Vertragslehrer für musikalische Einstudierung

CROLL Magdalena Elisabeth • Mag.^a • Senior Artist
im Künstlerischen Betriebsbüro

FORESTER Natalie • Lektorin für Schauspiel- und
Improvisationstraining

HEBR Lenka • Korrepetitorin, Senior Lecturer für
musikalische Einstudierung

KANG Kyung Hwa • Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a • Senior Artist
für Musikdramatische Darstellung (szenisch)

KLEPPER Florentine • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Musikdramatische Darstellung
(szenisch)

KRASTING Malte • Mag. • Lektor für projektbezogene
Dramaturgie

LEGLER Margit • Lektorin für historisch szenisch-
gestische Aufführungspraxis

LIS Agnieszka • Mag.^a • Senior Lecturer/Szenische
Assistenz

LIU Niuniu Miao • MA • Korrepetitor, Senior Lecturer
für musikalische Einstudierung

MADREITER Armela • BA • Lektorin für projektbezogene Dramaturgie

MARTENS Jutta Christine • Lektorin für Maske

MCDOUGALL-OESER Theresa Bridget •
Korrepetitorin, Senior Lecturer für musikalische
Einstudierung

MÜLLER Stefan • Korrepetitor, Senior Lecturer
für musikalische Einstudierung

PETER-BOLAENDER Martina • Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ •
Lektorin für Körpertraining

PUMBERGER Antonia • Senior Artist/Szenische
Assistenz

RÖHRIG Kai • Univ.-Prof. Mag. • Universitätsprofessor
für Musikdramatische Darstellung (musikalisch) •
Stellvertretender Departmentleiter

SAHLER Gernot • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Musikdramatische Gestaltung (musikalisch) •
Departmentleiter • Leiter des Mozart:Forums

SCHUBERT Deva • Lektorin für Körpertraining und
Improvisation

VON PFEIL Alexander • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor für Musikdramatische Darstellung
(szenisch)

VOSS Heiko • Lektor für projektbezogene
Dramaturgie

Department für Schauspiel, Regie und Applied Theatre – Thomas Bernhard Institut

BAUER Simon Gabriel • Lektor

BIGGE Carolina • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Szenisch-musikalische Gestaltung

BINDER Hanna • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Schauspiel

BLAUL Irina • BA MA • Senior Lecturer für Sprech-
erziehung

BÜDENHÖLZER Yvonne • Lektorin

DAHL Anne • MA • Senior Lecturer für Sprechen

FRANKE Judith Philippa • MA • Senior Artist für
Applied Theatre

GOERDEN Elmar • Lektor

GREIML Andreas • Mag. Ing. • Lehrender für
Bühnentechnik

HARADNITSKI Pavel • Lektor

Lehrende

HATZER Ulrike • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitäts-
professorin für Theaterpädagogik •
Leiterin des Studiengangs Applied Theatre

HERM Kathrin • Lektorin

HEUPERMAN Marcel • Lektor

JUEN Bruno • Lektor für musikalische Gestaltung

KEIL Tobias • Lektor für Sprecherziehung

KIRSCHHOFFER Ulfried • Ao.Univ.-Prof. • Universitäts-
dozent für Körperarbeit Schauspiel

KLEBEL Mirjam • Lektorin für Tanz und Bewegung

KRAMER Thomas • Mag. • Lektor

LAGAO Christina Marie • Lektorin für Stimmbildung

LEPSCHY Christoph • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Dramaturgie

LICHTENSTEIN Jörg • Univ.-Prof. • Universitäts-
professor für Schauspiel • Stellvertretender
Departmentleiter

LITSCHAUER Susanne • Lektorin für Stimme und
Sprechen

MORENO Patricia • Mag.^a Bakk.art. BA •
Senior Lecturer für Stimmbildung

MOSER Lukas • BA • Senior Lecturer für Schauspiel

MÜLLER Frank Max • Senior Lecturer für
Dramaturgie

MUSIL Bartolo • Univ.-Prof. Dr. • Universitätsprofessor
für Stimmbildung

NIERMEYER Amélie • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitäts-
professorin für Schauspiel und Regie •
Departmentleiterin

OECHLER Jan • Lektor für Tanz

OHREM Kai • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor
für Schauspiel

PFISTER Stephan • Lehrender für Kulturmanagement
und Organisation von Arbeitsabläufen

RAUSCH Tobias • MA • Lektor

ROSSBACH Karla Antonia • Lektorin

SANDREUTER Anna • Lektorin

SATTLECKER Christian • Senior Lecturer für
Feldenkrais und Maskenspiel (Körper-
wahrnehmung)

SCHÖNFELD Magdalena • Lektorin

SCHNEIDER Michael • Mag. • Lektor für Sprech-
erziehung (Nichtmuttersprache Deutsch)

SEITZ Stefanie Charlotte • Lektorin

SENDLINGER Claudia • Univ.-Prof.ⁱⁿ MA •
Universitätsprofessorin für Sprechen

SHAHYAR Golnar • BA BSc • Lektorin für Stimm-
bildung

STREICHFUSS Frank • Senior Lecturer für Sprech-
erziehung

WEILGUNY Albert • Lektor für Sprecherziehung

YAKUBOVICH Maryna • Lektorin für Schauspiel

Department für Szenografie

AHR Henrik • Univ.-Prof. DI (FH) • Universitäts-
professor für Bühnengestaltung • Department-
leiter

ALTERDINGER Carina • DIⁱⁿ • Lektorin für Computer
Aided Design, Modellbau und Ausstellungs-
architektur

BACHMANN Stefan • DI • Senior Artist für Akt-,
Freihand- und Architekturzeichnen und Digitale
Bildbearbeitung

BOLLIGER Stefan • Lektor für Lichtgestaltung,
Lichttechnik und Farblehre

GEPPERT Silke Birte • Mag.^a Dr.ⁱⁿ • Lektorin für
Mode-, Kostüm- und Kunstgeschichte

JOOSTEN Luc Hubert J. • Lic. • Lektor für Opern-
dramaturgie

MAYER Gerhard • Mag. • Vertragslehrer für
technische Betreuung, Bühnengestaltung und
technisches Zeichnen • Stellvertretender
Departmentleiter

PULS Patrick • DI Mag. • Lektor für Kunstgeschichte

REUTHER Carola • Mag.^a • Senior Artist,
Ausstattungsleitung

RITTER Mignon • Mag.^a • Senior Lecturer für
Kostümbild und Kostümtechnik

RUDOLPH Christian Michael • Lektor für Grafikdesign

SCHROLL Elzbieta • Mag.^a • Lektorin für Theater-
malerei

STEINMAßL Susanne • Univ.-Prof.ⁱⁿ BA MA •
Universitätsprofessorin für Szenografie

WILMS Julia • Lektorin für Maske

WIMMER Stefan • Lektor für Geschichte des
Sammelns und der Ausstellungsarchitektur

WROBEL Ralf • Lektor für Bühnentechnik und
Materialkunde Bühne

Department für Musikwissenschaft

BACHMANN Kai • Ass.-Prof. Dr. • Assistenzprofessor für angewandte Musiktheorie und Feinstufenhören

BAUER Florian • Mag. • Lektor für Deutsch als Fremdsprache

CZAPRAGA Bernadeta • Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Bakk.art. • Universitätsassistentin für Historische Musikwissenschaft

DE SMEDT Joletta • BA MA • Lektorin

DOBRETSBERGER Barbara • Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ •
Universitätsdozentin für Historische Musikwissenschaft

GRATZER Wolfgang • Ao.Univ.-Prof. Dr. •
Universitätsdozent für Musikwissenschaft

GROSS Kerstin • Mag. • Lektorin für Volksmusikforschung

HAINZL Lisa • MSc • Lektorin für Deutsch als Fremdsprache

HASLINGER Sarah • Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a • Universitätsassistentin für Salzburger Musikgeschichte

HINTERBERGER Julia • Assoz.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Bakk. • Assoziierte Professorin für Historische Musikwissenschaft • Stellvertretende
Departmentleiterin (ab 1.9.2025)

HOCHRADNER Thomas • Ao.Univ.-Prof. Dr. •
Universitätsdozent für Historische Musikwissenschaft

KRSTIC Pavle • BA MA • Senior Lecturer für Musikwissenschaft

MAYER Barbara • BA BA BA MA MA PhD • Lektorin für Wissenschaftliches Arbeiten

MELLMER Anita • BA BA MA MA PhD • Lektorin für Geschichte Jazz und Popmusik

MITTENDORFER Monika • Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ •
Universitätsdozentin für Tanzwissenschaft

NUSSBAUMER Thomas • Ao.Univ.-Prof. Dr. •
Universitätsdozent für Volksmusikforschung

OBERSLER Peter • Univ.-Ass. MA • Universitätsassistent, Fachbereich Musikalische Ethnologie, Standort Innsbruck

SCHWOB Rainer Josef • Univ.-Ass. Mag. Dr. •
Universitätsassistent für Historische Musikwissenschaft • Stellvertretender Leiter des Instituts für Musikalische Rezeptions- und Interpretationsgeschichte

WASSERLOOS Yvonne • Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ MA •
Universitätsprofessorin für Musikwissenschaft •
Departmentleiterin (ab 1.9.2025)

Department für Musikpädagogik Salzburg

ANZENGRUBER Katharina • Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a PhD
BA • Universitätsassistentin für Musikpädagogik

AUER Christoph Pepe • Mag. BA • Lektor für Jazz und Pop

BAXRAINER Peter • Mag. • Lektor für Gitarrenpraktikum

BERNHOFER Andreas • Univ.-Prof. MMag. Bakk.art. PhD •
Universitätsprofessor für Musikpädagogik und Musikdidaktik • Stellvertretender
Departmentleiter

DEMELMAIR Rosemarie • Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a •
Universitätsassistentin für Musikpädagogik

EDER Elisabeth • Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a BA BA MA MA
M.Mus. PhD • Universitätsassistentin für
Instrumental- und Gesangspädagogik

ESSL Andreas • Senior Lecturer für Diatonische Harmonika

GMACHL Anton • Mag. • Senior Lecturer für Volksmusik

HUMMEL Stefan David • Lehrender für Orchesterdidaktik und Ensemble • Leitungsteam
Pre-College

KARNING Lucia Lina Olivia • Lektorin

KIRCHER Klaus • Lektor für Jazz und Pop

KLAMPFER Eva • MA • Lektorin für Jazz und Pop

KREBS Matthias • Univ.-Ass. Diplom-Musiklehrer
BA • Universitätsassistent für Musikpädagogik

LEHMANN Andreas • Prof. • Lektor für Musikpädagogik

LOSERT Martin • Univ.-Prof. Dr. • Universitätsprofessor für Instrumental- und Gesangspädagogik • Departmentleiter

MAYER-SAMS Roland • MA • Lektor für Volksmusik

OBEREDEDER Markus • Priv.-Doz. Mag. •
Senior Lecturer für Musikpädagogik

OBERLECHNER Harald • Senior Lecturer für Zither

PASUCHIN Iwan • Dr. • Senior Lecturer für Neue Medien

PÖLZLEITHNER Barbara • Mag.^a MA • Universitätsassistentin für Musikpädagogik

Lehrende

RENZ Annemarie • Mag.^a Dr.ⁱⁿ MA BA BA • Lektorin für Rechtliche Grundlagen: Musikschule und Musikmanagement

RITZMANN Juliane Sophie • B.Mus. B.Mus. • Lektorin für Korrepetition

SCHLIMP Karen • Mag.^a • Lektorin für Improvisation

SEYWALD Michael • Mag. • Lektor für Musikschul- und Projektmanagement

SOWA Harald • Mag. • Lektor für berufs-vorbereitendes Praktikum

STELZL Dietmar Gerhard • MBA • Lektor für Kommunikation und Gesprächsführung

STELZL Renate • Mag.^a Dr.ⁱⁿ • Lektorin für Betriebswirtschaftslehre

TAEGE Isabelle Viola • Univ.-Ass.ⁱⁿ BA MA B.Mus. B.Mus. • Universitätsassistentin für Musikpädagogik

TENTSCHERT Andreas • Mag. • Senior Lecturer für Jazz und Pop

VON BEMBERG-FLAMERSHEIM Therese Benita • Univ.-Ass.ⁱⁿ BA MA • Universitätsassistentin für Instrumental- und Gesangspädagogik

WALLISCH-SCHAUER Heide Lore • MA • Senior Lecturer für Hackbrett

WEESE-WEYDEMANN Ingrid • MAS • Lektorin für Kulturpolitik und öffentliche Förderungen

WIELAND Elisabeth • Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a MA • Universitätsassistentin für Musikpädagogik

Department für Musikpädagogik Innsbruck

AXTNER Stephan • BA BA • Senior Lecturer für Musiktheorie

BAUER Claudia • Lektorin für Grundlagen der Elementaren Musikpädagogik

BAUER Maximilian • Priv.-Doz. Mag. • Senior Lecturer für Klarinette

BLUM Reinhard • Mag. • Vertragslehrer für Klavierpraxis

CABALUZ DUCASSE Danilo Ignacio • MA • Lektor für Gitarre

COSTA Stephan • MA • Lektor für Jazz und Pop

DESCAMPS Francois-Pierre • Prof. Mag. • Vertragslehrer für Chor

DUMFART Johanna • BA • Lektorin für Diatonische Harmonika

EGGER Katharina • Lektorin für Fachdidaktik Violine

ENSSLE Anne-Suse • Mag.^a BA BA MA • Lektorin für Blockflöte

FEICHTER Marion • BA MA • Lektorin für Jazz und Pop/Gesang

FENEBERG Phillip • M.Mus. • Universitätsassistent für Musikpädagogik

FORSTER Markus • Lektor für Gesang

FRAS Gunnar • Mag. • Lektor für Schlagzeug

FRITZ Anna Maria • Lektorin für Harfe

FUETSCH Andreas • MA MA • Lektor für Posaune

GABBE Isabel • Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a • Universitätsprofessorin für Klavier und Klavierdidaktik • Departmentleiterin

GEYR Dominik • Mag. • Lektor für Schlagwerk

GLAS Ingrid • Dr.ⁱⁿ • Senior Lecturer für Korrepetition

HALLER Josef • BA M.Mus. • Senior Lecturer für Klavier

HENNING Heike • Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Instrumental- und Gesangspädagogik

HÖCHERL Maximilian • B.Mus. • Lektor für Jazz und Pop/Gesang

HOPFGARTNER Rómed • Senior Lecturer für Saxophon

HUMBERT Axel • Senior Lecturer für Gesang

IVANOVA Nina • Lektorin für Korrepetition

JORDAN Isolde • Lektorin für Zither

KAMMERER Benjamin • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor für Klavier und Klavierdidaktik • Stellvertretender Departmentleiter

KISIELEWSKY Christine • M.Mag.^a BA • Senior Lecturer für Jazz und Pop/Gesang

KLEYENSTEBER Katja • MA BA • Universitätsassistentin für Musikpädagogik

LADURNER Angelica • Lektorin für Sprecherziehung

LANGER Armin • Univ.-Prof.i.R. Dr. • Lektor für Musikpädagogik

MADER Elias • BA • Lektor für Diatonische Harmonika

MAJSTROVIC Lipa • Lektorin für Jazz und Pop/Gesang

MARKERT Kathrin Waltraud • Lektorin für Instrumentenbau Klavier

MATTERSBERGER Andreas Josef • Dipl.-Päd. • Lektor für Gesang

MUSIC Petra • M.Mag.^a Dr.ⁱⁿ MA • Senior Lecturer für Flöte

NEUNER Stefan • Senior Lecturer für Gitarre

OHRAWALDER Martin • Lektor für Jazz und Pop
OISHI Toshio • Senior Lecturer für Violine
PATSCHIEDER Martin Robert • Mag. • Lektor für Trompete
PRAXMARER Elias • BA BA MA • Senior Lecturer für Musiktheorie
PRÖCKL Harald • Lektor für Akkordeon
RATHEY Sascha Kristina • Lektorin für Flöte
RINGLER Alexander • Mag. • Senior Lecturer für Korrepetition
RIST Philipp • BA MA • Senior Lecturer für Jazz und Pop/Klavier
ROFNER Clemens Johannes • MA BA • Lektor für Kontrabass
ROGL Wilfried Andreas • Lektor für Gesang
ROSENBERGER Wolfram • Dr. • Lektor für berufsbegleitendes Praktikum
RUNGGALDIER Lukas • Mag. • Lektor für Oboe
SALMUTTER Eva • Mag.^a Dr.ⁱⁿ • Lektorin für Akustik, Korrepetition und Instrumentenkunde
SCHIFFER Andreas • Lektor für Instrumental- und Gesangspädagogik
SCHÖCH Michael • Lektor für Orgel
SCHOENENBERG Vera • Senior Lecturer für Gesang
SCHWARZ Bernhard Werner • Ing. BA • Lektor für Neue Medien
SEEL Dorothea Charlotte • Mag.^a Dr.ⁱⁿ • Lektorin für Aufführungspraxis
SENN-DREWES Maria Luise • Dipl.-Päd.ⁱⁿ BEd. • Lektorin für Kinder- und Jugendchorleitung
SIEWERS DE PAZUR María Isabel • Lektorin für Gitarre
SINGER Kaspar • Lektor für Violoncello
SPINGLER Marion • Vertragslehrerin für Gesang
STEINBRUCKER Thomas • MA • Lektor für Didaktik des Gruppenunterrichts
STRAUSS-WEISZ Ilse • MMag.^a • Lektorin für Blockflöte
TAUSCH Georg • Lektor für Schlagzeug
TOMADA Paolo • Senior Lecturer für Korrepetition
WAGNER Kathrin • Lektorin für Jazz und Pop/Gesang
WAGNER-LEINHÄUPL Friederike • Vertragslehrerin für Gesang (bis 30.4.2025)
WALDNER Peter • Mag. • Lektor für Orgel und Cembalo
WALSER-WOHLFARTER Evelyne • MA • Lektorin

WEGSCHEIDER Christian • Mag. • Senior Lecturer für Jazz und Pop
WEGSCHEIDER Christian Gebhard Franz • Lektor für Gesangspraktikum
WIENEKE Julia • Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ • Dipl.-Musikpäd.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Musikpädagogik und Musikdidaktik
WINTER Elisabeth • MMag.^a • Lektorin für Horn
WOLF-JUNGREITHMEYER Angelika • Mag.^a • Lektorin für Musik und Bewegung

Department für Bildende Künste und Gestaltung

ANDRASCHKO-SORGO Gerhard • DI Dr. • Senior Artist im Bereich Grafik/Gestaltung: Technik.Textil
AYOUB Nadja • Mag.^a • Lektorin
BATISTA Anamarija • Univ.-Ass.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ • Universitätsassistentin für Fachdidaktik/ Bildnerische Erziehung
BEIHAMMER Oliver • Mag. • Senior Artist im Bereich Kunstpraxis (Innsbruck)
BLÖSL Markus • DI • Lektor im Bereich Technik/ Gestaltung: Technik.Textil
BORRIELLO Maria Elisabetta • BA MA • Senior Artist im Bereich Textil/Gestaltung: Technik.Textil
DORFER Michael • DI BA BSc • Senior Artist im Bereich Technik/Gestaltung: Technik.Textil
DREXEL Margarethe • Mag.^a MA • Senior Artist für Neue Medien (Innsbruck)
ENGL Beate Johanna • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Bildhauerei und Neue Medien (Innsbruck)
FASSL Georg • DI • Senior Artist im Bereich Technik/ Gestaltung: Technik.Textil
FAUVEL Annette Lea • Univ.-Prof.ⁱⁿ MA • Universitätsprofessorin für Designpraxis/Gestaltung: Technik. Textil
FORTHUBER Corina • Univ.-Prof.ⁱⁿ DIⁱⁿ • Universitätsprofessorin im Bereich Gestaltung: Technik.Textil
FRAUENEDER Hildegard • Dr.ⁱⁿ • Senior Lecturer für Kunstwissenschaft
FREISS Elisabeth • Univ.-Prof.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Fachdidaktik/ Gestaltung: Technik.Textil • Stellvertretende Leiterin der School of Music and Arts Education (SOMA)

Lehrende

GANSLMEIER Christoph Andre • DI • Lektor für Kunstpraxis Bildhauerei/Neue Medien (Innsbruck)

GLÜCKLICH Sonja Frieda • Mag.^a • Lektorin

GOLLNER Johann Georg • DI BEd BSc • Lektor im Bereich Gestaltung: Technik.Textil

GRUBER Gunda Maria • Mag.^a • Senior Artist für Malerei/Bildnerische Erziehung

GRÜNWALD Jan Guido • Univ.-Prof. Dr. MA • Universitätsprofessor für Fachdidaktik/ Bildnerische Erziehung (Innsbruck) • Leiter des Instituts für Gleichstellung und Gender Studies

GUMPENBERGER Dominik • Mag. • Lektor im Bereich Technik/Gestaltung: Technik.Textil

GUPFINGER Reinhard • Mag. MA PhD • Senior Artist im Bereich Bildhauerei/Bildnerische Erziehung

GWIGGNER Bernhard • Ao.Univ.-Prof. MMag. • Universitätsdozent für Bildhauerei/Bildnerische Erziehung

HABLE Erik • Senior Artist im Bereich Grafik/ Bildnerische Erziehung

HEIGL Isabella • Mag.^a • Lektorin im Bereich Kunstpraxis (Innsbruck)

HEROLD Barbara • Lektorin im Bereich Kunstpraxis (Innsbruck)

HÖLLBACHER Roman • Dr. • Lektor im Bereich Gestaltung: Technik.Textil

JAKOBI Frederik Timo • MA BA • Senior Artist im Bereich Holz/Gestaltung: Technik.Textil

KATSCHER Christine • Mag.^a • Senior Artist im Bereich Kunstpraxis (Innsbruck)

KIESEL DE MIRANDA Christel • MA • Senior Artist für Bildhauerei/Bildnerische Erziehung

KRETSCHMER Markus • Dr. • Lektor für Designtheorie/Gestaltung: Technik.Textil

LANER Iris • Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Fachdidaktik/Bildnerische Erziehung

LANGREHR Sigrid • Mag.^a • Senior Artist für Fotografie, Neue Medien und Grafik/Bildnerische Erziehung

LOCHMANN Bernhard • Mag. • Senior Artist für Grafik/Bildnerische Erziehung

LÖCKER Lukas Jakob • Univ.-Ass. MA MA • Universitätsassistent im Forschungsprojekt ProQ-STEAM (Innsbruck)

LOIDL Katharina Anna • MMag.^a • Senior Artist im Bereich Grafik, Malerei, Neue Medien (Innsbruck)

MOSER Doris • Mag.^a • Senior Artist im Bereich Malerei (Innsbruck)

NEUBACHER Erwin-Georg • Mag. • Lektor für Fachdidaktik im Bereich Technik/Gestaltung: Technik.Textil

NEUERER Gregor • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor für Fotografie und Neue Medien/Bildnerische Erziehung

PRITZ Vanessa Elisabeth • Mag.^a • Senior Artist im Bereich Textil, Färberei/Gestaltung: Technik.Textil

PRUNER Bianca • MMag.^a • Lektorin für Fachdidaktik

REDJAIAN Noushin • Mag.^a • Lektorin im Bereich Gestaltung: Technik.Textil

RIEDER Manfred • DI Mag. • Lektor für Architektur/ Bildnerische Erziehung

ROITTNER-NETHING Susanne • DIⁱⁿ (FH) • Senior Artist im Bereich Textil/Gestaltung: Technik.Textil

SAUER Christian Dieter • Dr. • Lektor für Fachwissenschaft/Bildnerische Erziehung

SCHAUDY Patrick • Mag. Dr. • Senior Lecturer für Studiofotografie/Gestaltung: Technik.Textil • Departmentleiter

SCHERER Agnes Maria Monika • Univ.-Prof.ⁱⁿ MA • Universitätsprofessorin für Malerei/Bildnerische Erziehung

SCHMIRL Elisabeth • Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a • Universitätsprofessorin für Grafik und Malerei/ Bildnerische Erziehung (Innsbruck) • Stellvertretende Departmentleiterin

SCHREINER Peter • Mag. MA • Senior Artist für Fotografie und Neue Medien/Bildnerische Erziehung

SCHREYER Ingrid • Mag.^a • Senior Artist für Malerei/ Bildnerische Erziehung

SCHWARZ Charlotte Leonore • BEd MEd • Senior Artist für Bildhauerei (Innsbruck)

SCHWARZ Johanna • Mag.^a • Lektorin im Bereich Textil/Gestaltung: Technik.Textil

SECKAUER Beate • Mag.^a • Senior Artist im Bereich Keramik/Gestaltung: Technik.Textil

STADLER Anna-Maria • PhD • Lektorin im Bereich Bildnerische Erziehung

STANZER Günter • Senior Lecturer im Bereich Papier/Gestaltung: Technik.Textil

STURM Birke • Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ • Assistenzprofessorin für Fachdidaktik/Bildnerische Erziehung

URTHALER-JANSA Agnes • Senior Artist im Bereich Kunstpraxis (Innsbruck)

WALCHER Maria • MMag.^a MA • Senior Artist im Bereich Bildhauerei (Innsbruck)

WEISTHOFF Max Heinrich Robert • Lektor im Bereich Kunstpraxis

WENGLER Maria • Mag.^a • Lektorin im Bereich Textil, Schneiderei/Gestaltung: Technik.Textil

WIEDER Elisabeth-Maria • MMag.^a • Senior Artist im Bereich Grafik (Innsbruck)

WOGG Nicole • Lektorin (Innsbruck)

ZAUNER Jacqueline • Mag.^a • Lektorin für Fachdidaktik/Gestaltung: Technik.Textil

Department für Dirigieren/Chorleitung/ Blasorchesterleitung

ANDRESEN Jörn Hinnerk • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor für Chordirigieren • Stellvertretender Departmentleiter

BÜTTIG Christiane • Diplom-Dirigentin Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Chor- und Ensembleleitung

DRČAR Alexander • Priv.-Doz. Dr. • Senior Lecturer für Orchesterdirigieren • Departmentleiter

GOEBEL Reinhard • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor für Stilkunde und Aufführungspraxis

HÖLLWERTH Stephan • Mag. Dr. • Senior Artist im Bereich Chormangement

KATORI Yuka • Mag.^a • Korrepetitorin, Senior Lecturer für Korrepetition

LEMBERG Werner • Priv.-Doz. • Senior Lecturer für Partiturspiel, Generalbass, Korrepetition und Improvisation

MARIN Ion • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor für Orchesterdirigieren

NI BHROIN Karen • BA MA • Senior Artist für Dirigieren

TEN Elena • Korrepetitorin, Senior Lecturer für Korrepetition

Department für Elementare Musik- und Tanzpädagogik – Orff-Institut

BALZI Mario Andrea • MA • Korrepetitor

BURMANN Ruth • Lektorin für Tanz

DAY-SALMON Shirley • Mag.^a • Lektorin für den Lehrgang Advanced Studies in Music and Dance Education

ESTERBAUER Erik • Assoz.-Prof. MMag. Dr. MA • Assoziierter Professor für Elementare Musik- und Tanzpädagogik/Bewegungspädagogik

FARSANI Mandana • MAE • Lektorin für Elementares Musizieren

FEIEL Christoph • DI (FH) • Lehrender für Ton- und Videotechnik

GLAGE Ari • Lektor für Elementare Musik- und Tanzpädagogik

GRÜNER-HÖNNEMANN Micaela • Mag.^a MAS • Vertragslehrerin für Elementare Musik- und Tanzpädagogik

JULIUS Henri Udo • Prof. Dr. • Lektor zu Grundlagen der Musik

KALCHER Anna Maria • Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Elementare Musik- und Tanzpädagogik • Departmentleiterin • Leiterin der School of Music and Arts Education (SOMA)

LEITNER Mirjam Elisabeth • BA MA • Senior Lecturer für Musikpädagogik

LOPEZ-IBOR Sofia • Lektorin für den Lehrgang Advanced Studies in Music and Dance Education

MUSIAL Helge • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor für Tanz in der Elementaren Musik- und Tanzpädagogik

OSTERTAG Andrea • MA • Senior Lecturer für Elementare Musik- und Tanzpädagogik • Stellvertretende Departmentleiterin

SANGIORGIO Andrea • Prof. Dr. • Lektor für den Lehrgang Advanced Studies in Music and Dance Education

STARLINGER Hildegard • Mag.^a • Lektorin für Sprechstimme und Sprachgestaltung

TINSOBIN Clara • MA • Lektorin für Stimmbildung

TISCHITZ Barbara • Mag.^a • Senior Lecturer für Elementare Musik- und Tanzpädagogik

TÖLLER Anna Barbara • Univ.-Prof.ⁱⁿ MMag.^a BA • Universitätsprofessorin für Musik in der Elementaren Musik- und Tanzpädagogik

Lehrende

VALLEJO GARCIA-MAURINO Polo • Dr. • Lektor für den Lehrgang Advanced Studies in Music and Dance Education

VALTINER-PÜHRINGER Doris • Mag.^a • Senior Lecturer für Elementare Musik- und Tanzpädagogik

WANG Chris Yi-Yi • BA MA • Senior Lecturer für Tanz

WEGER-PURKHART Astrid • Mag.^a Dr.ⁱⁿ • Lektorin für Bewegungslehre

Department für Alte Musik

ABADIE Lisandro • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor für Barockgesang

ARAQUE-RUEDA Juan Manuel • BA • Senior Artist, Assistent der Departmentleitung

CITTERIO Elisa • Univ.-Prof.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Barockvioline und Barockviola

GHIELMI Vittorio • Univ.-Prof. • Universitätsprofessor für Viola da Gamba • Departmentleiter

GOIKOETXEA CANCHO Carlos • BA BA MA MA MA MA • Lektor für Historische Aufführungspraxis und Alte Musik

MEISSNER Agata Katarzyna • MA MA • Senior Lecturer für Korrepetition Cembalo

PÜHRINGER Martin • Lektor für Instrumentenbau und Instrumentenpflege Cembalo

SCHRÖTER Robert • Diplom-Musiklehrer • Senior Lecturer für Korrepetition Cembalo

SHABASHOVA Maria • BA MA MA • Senior Lecturer für Korrepetition Cembalo

TAURAN Benedicte • Lektorin

VOLBERS Maximilian • BA BA MA • Senior Lecturer für Korrepetition Cembalo • Stellvertretender Leiter des Mozart:Forums

Institut für Coaching und Career

GRAIN Elisabeth • MA BA BA • Lektorin für Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching

HAGSPIEL Bernhard • Lektor für Auftritts-, Probespiel-, Wettbewerbscoaching

KESSELER Hanna • Lektorin für Auftrittscoaching und Musiker*innengesundheit

LARCHER Reinhard • Prof. Dr. • Lektor im Bereich Körper und Selbst

RENNER Karoline • Lektorin für Auftritts-, Probespiel- und Wettbewerbscoaching

ROSANELLI-GRAIF Barbara • Mag.^a • Lektorin für Physio- und Mentalcoaching

WALLNER Franziska • MA • Lehrende für Selbstmanagement • Institutsleiterin

ZÜHLSDORFF Tamara • MSc • Lektorin für Umgang mit fordernden Situationen

Institut für Gleichstellung und Gender Studies

IVANOVA Mishela • PhD • Lektorin für Gender Studies

MANGENG Iris • MMag.^a BA PhD • Senior Scientist für Gender Studies • Stellvertretende Institutsleiterin

PEHAM Christine • Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a • Senior Scientist für Gender Studies

Institut für Neue Musik

DÖTTLINGER Marco • MA • Lektor für Computerkomposition und elektroakustische Komposition

SALA Marco • MA • Senior Artist am Institut für Neue Musik

Institut für Open Arts

BALLHAUSEN Thomas • Mag. DDr. • Lektor für Geschichte der Filmarchitektur und Literaturgeschichte • Leiter der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft und Kunst

D'ERRICO Lucia • Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Artistic Research

FISCHBACHER Gertrud • Mag.^a • Senior Artist am Institut für Open Arts

GIOTI Artemi-Maria • Univ.-Prof.ⁱⁿ BA MA • Universitätsprofessorin für Artistic Research

GROSSKOPF Lisa • Mag.^a BA MA MA • Universitätsassistentin am Institut für Open Arts

HOFFNER Ana • Univ.-Prof.ⁱⁿ PhD • Universitätsprofessorin für Artistic Research (bis 31.1.2025)

LEHMANN Claudia Birgit • Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ • Universitätsprofessorin für Filmkunst und Visuelle Kommunikation • Institutsleiterin

Weitere Einrichtungen

BULAND Rainer • Ass.-Prof. Dr. MAS • Universitäts-
assistent für Spielforschung • Leiter des Archivs
Spielforschung und Playing Arts

SCHITTER Eva-Maria • MA • Drittmittelforschungs-
projekte • Abteilung Forschungsmanagement

KOBEL Sandra • MA • Projektmitarbeiterin
Co-CreART • Abteilung für Nachhaltigkeit

MORI Stefano • MA • Projektmitarbeiter Co-CreART •
Abteilung für Nachhaltigkeit

NEUDECKER Caroline • Mag.^a BSc • Projekt-
mitarbeiterin Co-CreART • Abteilung für
Nachhaltigkeit

NEUDECKER Christine • MSc • Projektmitarbeiterin
Co-CreART • Abteilung für Nachhaltigkeit

FEIGELFELD Paul • Univ.-Prof. Dr. PhD • Universitäts-
professor für Digitalität und kulturelle Vermittlung •
Data-Arts-Forum

LINDINGER Christopher • Univ.-Prof. DI MAS •
Universitätsprofessor für Kunst und Digitalität •
Data-Arts-Forum • Stellvertretender Leiter des
Instituts für Open Arts

BAKHTIARI Aida • Lektorin • Interuniversitäre
Einrichtung Wissenschaft und Kunst

GREBOSZ-HARING Katarzyna • Dr.ⁱⁿ •
Senior Scientist • Interuniversitäre Einrichtung
Wissenschaft und Kunst

PRLIĆ Sonja • Mag.^a MA PhD • Universitäts-
assistentin • Interuniversitäre Einrichtung
Wissenschaft und Kunst

REITERER Sophia BA MA • Interuniversitäre
Einrichtung Wissenschaft und Kunst

SZEMESSY Kinga Zsofia • MA BA • Senior Scientist •
Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und
Kunst

ZECHENTER Karl • Senior Scientist • Interuniversitäre
Einrichtung Wissenschaft und Kunst

ZORN Johanna • Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ • Universitäts-
professorin für Performance und Theatre Studies •
Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und
Kunst

Absolvent*innen

STUDIENJAHR 2024/25

(Stichtag: 30.09.2025)

Absolvent*innen ordentlicher Studien

ACHLEITNER Olivia • BA • Bachelorstudium •
Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier –
Klassik)

ADAM Sanna-Milada • BA BA Bachelorstudium •
Gesang

ADAM Sanna-Milada • BA BA Bachelorstudium •
Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang –
Klassik)

AIGNER Siegfried • Bakk.biol. MSc PhD • Bachelor-
studium • Lehramt Sekundarstufe (AB) •
UF Biologie und Umweltkunde • UF Technisches
und textiles Werken

ALBER Hannah • BA • Bachelorstudium • Instrumen-
tal(Gesangs)pädagogik (Violine – Klassik)

ALIYEVA Nargiz • BA • Bachelorstudium • Klavier

AMAKO Yuki • MA • Masterstudium • Klavier
Soloausbildung

ANGERER Michael • BA • Bachelorstudium •
Instrumental(Gesangs)pädagogik (Diatonische
Harmonika)

AU Brendan-Keefe • BA • Bachelorstudium • Gesang

AUER Johannes • BEd • Bachelorstudium • Lehramt
Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung •
UF Gestaltung: Technik.Textil

AZHEKHOUSKAYA Yana • BA • Bachelorstudium •
Querflöte

BABCHUK Khrystyna • BA • Bachelorstudium •
Gesang

BAI Yin • BA MA BA MA • Masterstudium • Cembalo

BAUMGARTNER Anna • BA MA • Masterstudium •
Lied

BEHLIOVIC Arina • BA • Bachelorstudium • Violine

BENAMEUR-ANDERHUBER Lyriel • BA MA •
Masterstudium • Gesang

BERGER Stefan • BEd • Bachelorstudium • Lehramt
Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung •
UF Gestaltung: Technik.Textil

BESLER Raphael • BA • Bachelorstudium • Instrumen-
tal(Gesangs)pädagogik (Gitarre Jazz/Pop)

BEYGLIKLI Sam • Mag.art. • Bühnengestaltung

BIEGEL Lucas • BA • Bachelorstudium • Blockflöte

BOISSERÉE Lucia • MA • Masterstudium • Barock-
gesang

BOLDIZSÁR Dániel • BA MA • Masterstudium •
Trompete

BONGARTZ Lydia • Bachelorstudium • Lehramt
Sekundarstufe (AB) • UF Biologie und Umwelt-
kunde • UF Technisches und textiles Werken

BOZZETTA Maria • BA • Bachelorstudium • Instru-
mental(Gesangs)pädagogik (Violoncello – Klassik)

BRANDLECHNER Simon • BA • Bachelorstudium •
Instrumental(Gesangs)pädagogik • (Klavier –
Klassik)

BRAUN Carolina Marie • Mag.art. • Darstellende
Kunst • Schauspiel (Stzw)

BRUGGER Angela Sophia • BEd • Erweiterungs-
studium Bachelor (Sekundarstufe AB) •
UF Bildnerische Erziehung

BRUNNER Tobias • BA • Bachelorstudium •
Instrumental(Gesangs)pädagogik (Diatonische
Harmonika)

BURGSTALLER Thomas • BA • Bachelorstudium •
Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Musik-
erziehung • UF Instrumentalmusikerziehung

BURGSTALLER Thomas • BA • Bachelorstudium •
Instrumental(Gesangs)pädagogik (Posaune –
Klassik)

CADEI Giulia • MA • Masterstudium • Fagott

CAN Özge • Bachelorstudium • Lehramt Sekundar-
stufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung •
UF Französisch

CAZZOLLI Maurice • BA • Bachelorstudium • Lehramt
Sekundarstufe (AB) • UF Bewegung und Sport •
UF Bildnerische Erziehung

CHALLINOR Luke Martin • MA • Masterstudium •
Viola da Gamba/Violone

CHAVEZ AUZZA Santiago Adonai • BA • Bachelor-
studium • Klavier

CHEN Ya-Hsuan • BA • Bachelorstudium • Kontrabass

CHENG Chen • MA • Masterstudium • Klavier

CHENG Ho Farn • BA • Bachelorstudium • Klavier

CHIANG Yu-Lin • BA • Bachelorstudium • Violine

CHLUPACEK Matija Christopher • MA • Master-
studium • Blockflöte

CHOI Yekang • MA • Masterstudium • Gesang

CHOUSA NUNEZ Luis Angel • MA • Masterstudium •
Gitarre

- CHUA** Bernice • BA MA • Masterstudium • Klavierkammermusik und Liedgestaltung
- CORETH** Clemens • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Schlaginstrumente – Klassik)
- DAHM** Pit • MA • Masterstudium • Schlaginstrumente
- DANTER** Antonia Karolina • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klarinette – Klassik)
- DE MATTOS** Fernanda Terezinha • MAE • Masterstudium • Elementare Musik- und Bewegungspädagogik
- DEFREGGER** Moritz • BA • Bachelorstudium • Violine
- DHIMITRI** Anastasia • BA • Bachelorstudium • Violine
- DIETRICH** Tatjana • BEd • Erweiterungsstudium Bachelor (Sekundarstufe AB) • UF Bildnerische Erziehung
- DILL** Leonor • BA MA PhD • Doctor of Philosophy-Doktoratsstudium • Wissenschaft und Kunst • Musikwissenschaft
- DIMITRI** Theano • BA MA • Masterstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)
- DING** Shanshan • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)
- DIOSZEI** Benjamin • MA • Masterstudium • Klavierkammermusik und Liedgestaltung
- DIRMEIER** Ladina Fabiana • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang – Klassik)
- DZIDO** Francika • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)
- EDER** Elisabeth • BA MA • Masterstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang – Klassik)
- EDER** Nora Johanna • BA MA • Masterstudium • Barockvioline/Barockviola
- EICHMAIR** Carina • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Mathematik • UF Musikerziehung
- EICK-KERSSENBRÖCK** Marie • Mag.art. • Darstellende Kunst • Schauspiel (Stzw)
- EITRICH** Sarah-Lena • BA MA • Masterstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang – Klassik)
- EITZINGER** Harald • BEd • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung • UF Musikerziehung
- ERBER** Christian • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Posaune – Klassik)
- ERBER** Hannah • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Deutsch • UF Musikerziehung
- ERIC** Aleksandar • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Französisch
- ESPOSITO BACIGALUPO** Federico • Mag.art. • Darstellende Kunst • Schauspiel (Stzw)
- FALCH** Sara • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klarinette – Klassik)
- FANG** Xianmei • BA BA • Bachelorstudium • Orgel
- FANG** Xianmei • BA BA • Bachelorstudium • Cembalo
- FANNINGER** Lyudmyla • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Gestaltung: Technik.Textil
- FEDORYSHYN** Ivan • MA • Masterstudium • Gitarre
- FEICHTINGER** Leo • MA • Masterstudium • Komposition
- FELDER** Mario • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Chemie • UF Technisches und textiles Werken
- FERRARI** Samuele Giulio • BA • Bachelorstudium • Komposition
- FLADERER** Martina Anna • B.Mus. MA • Doctor of Philosophy-Doktoratsstudium • Wissenschaft und Kunst • Kommunikation, Kultur und Partizipation
- FLAIG** Lucia • Mag.art. • Bühnengestaltung
- FLODER** Corina • BA BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Harfe – Klassik)
- FOLIE** Elias • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Trompete – Klassik)
- FRANZ** Marit Sophie • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Deutsch
- FRANZ** Marit Sophie • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Deutsch
- FRONTHALER** Leonie • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klarinette – Klassik)
- FUCHS** Katrin • BEd • Masterstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Deutsch • UF Musikerziehung

Absolvent*innen

FUCHS Lisa • BA • Masterstudium • Lehramt
Sekundarstufe (AB) • UF Geschichte, Sozialkunde/
Politische Bildung • UF Musikerziehung

FUJIWARA Naoya • MA • Masterstudium • Klavier
Soloausbildung

GÄCHTER Clemens Julius • Bachelorstudium •
Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische
Erziehung • UF Englisch

GARCIA NUNEZ Ignacio • BA MA MA MA •
Masterstudium • Historische Aufführungspraxis

GARCIA NUNEZ Ignacio • BA MA MA MA •
Masterstudium • Violoncello

GARCIA NUNEZ Ignacio • BA MA MA MA •
Masterstudium • Barockcello

GASSNER Celine • Bachelorstudium • Lehramt
Sekundarstufe (AB) • UF Musikerziehung •
UF Englisch

GEHRER Marita • BA BA MA • Masterstudium •
Blockflöte

GELADARI-HANICZ Maria Louisa • BA MA BA •
Bachelorstudium • Gesang

GELADARI-HANICZ Maria Louisa • BA MA BA •
Masterstudium • Violine

GEORGIEVSKA Naomi • BA • Bachelorstudium •
Violine

GERLING Rachel Patrice • BEd • Masterstudium •
Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische
Erziehung • UF Englisch

GESIERICH Christiane • Mag.art. • B.A. PhD •
PhD-Studium (Doctor of Philosophy) • UF Musik-
erziehung

GFRENER Laura Hanna Laila • BA MA • Master-
studium • Violine

GHAZADEH BONAB Media • BA • Bachelor-
studium • Instrumental(Gesangs)pädagogik
(Violine – Klassik)

GLUBOCHANSKY Lea • MA • Masterstudium • Violine

GOMULYO Robert Christian • BA • Bachelorstudium •
Instrumental(Gesangs)pädagogik • (Klavier –
Klassik)

GREIDERER Klaus • BA • Bachelorstudium • Instru-
mental(Gesangs)pädagogik (Schlaginstrumente –
Klassik)

GREISBERGER Regina • BA • Bachelorstudium •
Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische
Erziehung • UF Gestaltung: Technik.Textil

GRITSCH Gabriel • BA • Bachelorstudium • Instru-
mental(Gesangs)pädagogik (Trompete – Klassik)

GROTZ Julia Felicitas • BA • Bachelorstudium • Instru-
mental(Gesangs)pädagogik (Klarinette – Klassik)

GRUBER Irene • BEd MAE • Masterstudium •
Elementare Musik- und Bewegungspädagogik

GRUBER Lydia • BA • Bachelorstudium • Instrumen-
tal(Gesangs)pädagogik (Gitarre – Klassik)

GRUCHMANN-BERNAU Veronika • BA BEd MA •
Masterstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) •
UF Instrumentalmusikerziehung • UF Musik-
erziehung

GRÜNEMEYER Rike • BA BA • Bachelorstudium •
Instrumental(Gesangs)pädagogik (Blockflöte –
Klassik)

GSCHOSSMANN Thomas • Bachelorstudium •
Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische
Erziehung • UF Gestaltung: Technik.Textil

GUIJO GONZALEZ Miguel • MA • Masterstudium •
Gitarre

GÜNEC Hatice Öykü • BA • Bachelorstudium • Viola

GURTNER Anna • BA • Bachelorstudium • Lehramt
Sekundarstufe (AB) UF Instrumentalmusik-
erziehung • UF Musikerziehung

GURTNER Benedikt Florian • BA • Masterstudium •
Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Musik-
erziehung • UF Physik

HADLAUER Katharina Mercedes • BSc • Bachelor-
studium • Lehramt Sekundarstufe (AB) •
UF Chemie • UF Technisches und textiles Werken

HAMID Miriam • BEd • Bachelorstudium • Lehramt
Sekundarstufe (AB) • UF Englisch • UF Musik-
erziehung

HARRER Sonja • BEd • Masterstudium • Lehramt
Sekundarstufe (AB) • UF Spanisch • UF Gestaltung:
Technik.Textil

HARTMAN Maurycy Karol • BA MA • Masterstudium •
Klarinette

HARTMANN Christoph Johannes • Erweiterungs-
studium Bachelor (Sekundarstufe AB) •
UF Instrumentalmusikerziehung

HARTMANN Tobias Stefan • BA • Bachelorstudium •
Instrumental(Gesangs)pädagogik • (Gitarre –
Klassik)

HE Shinian • BA • Bachelorstudium • Instrumental-
(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)

- HECHENBERGER** Christian • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bewegung und Sport • UF Technisches und textiles Werken
- HEISS** Tobias • Masterstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Griechisch • UF Latein
- HELL** Julia • BA MA • Masterstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Diatonische Harmonika)
- HERZIG** Jonin • Mag.art. • Darstellende Kunst • Schauspiel (Stzw)
- HIDALGO GUTIERREZ** Luis Fernando • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Kontrabass – Klassik)
- HILDESHEIM** Itamar • MA • Masterstudium • Lied
- HOCHFILZER** Viktoria • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Blockflöte – Klassik)
- HÖFIG** Malte • BA BA • Bachelorstudium • Musiktheorie
- HÖHNE** Jacob • Mag.art. • Darstellende Kunst • Regie (Stzw)
- HÖLL** Tobias • BA MA • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Instrumentalmusik-erziehung • UF Musikerziehung
- HOLZTRATTNER** Verena • Mag.art. BA MA • Darstellende Kunst • Regie (Stzw)
- HÖPPERGER** Martina • BA MEd • Masterstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Musik-erziehung • UF Deutsch
- HSIEH** Wan Chen • MA • Masterstudium • Klavierkammermusik und Liedgestaltung
- HUANG** Dou • BA MA • Masterstudium • Orchester-dirigieren
- HÜBEL** Livia Maria Christa • BA • Bachelorstudium • Gesang
- HÜBNER** Magdalena Franziska • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Musik-erziehung • UF Psychologie und Philosophie
- HUMMEL** Laura Sophia • BA • Bachelorstudium • Violine
- HYUN** Suin • BA • Bachelorstudium • Violine
- IGL** Laura Katharina • BA • Bachelorstudium • Elementare Musik- und Tanzpädagogik
- ILCHMANN** Sylvaine • BA • Bachelorstudium • Komposition
- ISHIZUKA** Eva • BA BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Violine – Klassik)
- ISHKHANOV** Dmitry Konstantinovich • BA • Bachelorstudium • Klavier
- IVANOVA** Darja • Mag.art. • Darstellende Kunst • Schauspiel (Stzw)
- JENEWEIN** Carina Barbara • BA BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Tiroler Volksharfe)
- JOEDICKE** Carmen Valeria • BA MA • Masterstudium • Elementare Musik- und Tanzpädagogik
- JUST** Achim • BA BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang – Klassik)
- KÄDING** Maximilian Sanin • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)
- KAHLE** Janko • Mag.art. • Darstellende Kunst • Schauspiel (Stzw)
- KAJTAZAJ** Viktor • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gitarre – Klassik)
- KAMPOURAKIS** Petros • BA MA PhD • PhD-Studium (Doctor of Philosophy) • Musikwissenschaft
- KANG** Gwanwoo • MA • Masterstudium • Klavier
- KELM** Anna Theresa • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Französisch
- KEMETINGER** Helen • BEd • Masterstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung • UF Musik-erziehung
- KERN** Arwed • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Schlaginstrumente – Klassik)
- KESMARKI** Philip Julius • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Violine – Klassik)
- KIESSKALT** Maximilian Cornelius • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang – Klassik)
- KIM** Hyunjin • MA • Masterstudium • Oper und Musiktheater
- KIM** Minkyung • MA • Masterstudium • Klavierduo
- KIM** Soojung • MA • Masterstudium • Klavierduo
- KIRCHNER** Jan • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)
- KLAMPFER** Simon Paul • BA • Bachelorstudium • Musiktheorie

Absolvent*innen

KLEBELSBERG Carina • Bachelorstudium • Lehramt
Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung •
UF Englisch

KLEE Alexandra • Bachelorstudium • Lehramt
Sekundarstufe (AB) • UF Musikerziehung •
UF Instrumentalmusikerziehung

KLIUCHEREVA Anastasiia • BA • Bachelorstudium •
Klavier

KNEZ Ana • MA • Masterstudium • Posaune

KÖNIG Helen • BA • Bachelorstudium • Elementare
Musik- und Tanzpädagogik

KONRADI Ruslan • BA • Bachelorstudium • Instru-
mental(Gesangs)pädagogik (Gitarre – Klassik)

KONZETT Clarissa • MA • Masterstudium • Harfe

KOROLIONOK Viktoria • MA • Masterstudium •
Klavierkammermusik und Liedgestaltung

KOTORMÁN Ábel • MA • Masterstudium • Applied
Theatre

KOVÁCS Bálint • BA BA MA • Masterstudium •
Blockflöte

KOVÁCS Kamilla • BA • Bachelorstudium • Instrumen-
tal(Gesangs)pädagogik (Fagott – Klassik)

KRANAWETTER Viktoria Maria • BEd • Masterstu-
dium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Englisch •
UF Musikerziehung

KRASNOVSKY Dmitri • BA • Bachelorstudium •
Querflöte

KREMSHUBER Clara Maria • BA • Bachelorstudium •
Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang –
Klassik)

KRISWINATMAJA Maria Theodora • BA • Bachelor-
studium • Instrumental(Gesangs)pädagogik
(Klavier – Klassik)

KRIŽANIČ ŽORŽ Leto • MA • Masterstudium • Harfe

KROIS Elena • BEd • Masterstudium • Lehramt
Sekundarstufe (AB) • UF Technisches und textiles
Werken • Spezialisierung Inklusive Pädagogik
(Fokus Behinderung)

KRÜGER Lotte Katharina • MA • Masterstudium •
Harfe

KUCHENBUCH Jakob Christoph • BA • Bachelor-
studium • Viola da Gamba/Violone

KUFER Magdalena Theresa • BA • Bachelorstudium •
Instrumental(Gesangs)pädagogik (Kontrabass –
Klassik)

KULIKOVA Anastasia • MA • Masterstudium •
Klavierkammermusik und Liedgestaltung

KUSAIA Karyna • MA • Masterstudium • Oboe

KUSS Miriam • BA • Bachelorstudium • Instrumen-
tal(Gesangs)pädagogik (Oboe – Klassik)

LAJKÓ Ivett • BA BA • Bachelorstudium • Instrumen-
tal(Gesangs)pädagogik (Blockflöte – Klassik)

LAMATA EZCURDIA Olaia • BA MA • Masterstudium •
Gesang

LANARO Ludovica • MA • Masterstudium • Barock-
violine/Barockviola

LAUERER Manuel • BA • Bachelorstudium • Instru-
mental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)

LEE Mikyoung • MA • Masterstudium • Komposition

LEE Ryun Hwa • MAE • Masterstudium • Elementare
Musik- und Bewegungspädagogik

LEE Shinhae • MA • Masterstudium • Klavier Solo-
ausbildung

LENGAUER Elena • Erweiterungsstudium Bachelor
(Sekundarstufe AB) • UF Bildnerische Erziehung

LENGAUER Elena • Bachelorstudium • Lehramt
Sekundarstufe (AB) • UF Englisch • UF Gestaltung:
Technik.Textil

LEONHARDT Sarah • MAE • Masterstudium •
Elementare Musik- und Bewegungspädagogik

LERCHER Peter • BA • Bachelorstudium • Posaune

LEVTCHEVA Olga • BA MA • Masterstudium •
Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang –
Klassik)

LICK Jonas • BA • Bachelorstudium • Instrumen-
tal(Gesangs)pädagogik (Schlagzeug Jazz/Pop)

LIM Ji Min • MA • Masterstudium • Klavier Solo-
ausbildung

LIU Chih-Hao • BA • Bachelorstudium • Querflöte

LIU Luna • BA BA • Bachelorstudium • Instrumen-
tal(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)

LIU Yiming • BA MA • Masterstudium • Violine

LOPEZ PUERTAS Orlando Abraham • BA • Bachelor-
studium • Violoncello

LUGSTEIN Tim • BA • Bachelorstudium • Komposition

LUSSER Manuela • BEd • Erweiterungsstudium
Bachelor (Sekundarstufe AB) • UF Instrumental-
musikerziehung

LÜTHI David • BA • Bachelorstudium • Instrumen-
tal(Gesangs)pädagogik (Gitarre – Klassik)

LUTZ Veronika Ruth Sophia • BA • Bachelorstudium •
Kontrabass

- MAGNUS** Valerie Marie-Luise • BEd • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Gestaltung: Technik.Textil
- MAJKANOVIC** Sofia • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik • (Klavier – Klassik)
- MARKERT** Ena Katharina • BA • Bachelorstudium • Viola da Gamba/Violone
- MARTIN** Alina • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik • (Blockflöte – Klassik)
- MATAJIČ** Marko • BA • Bachelorstudium • Klavier
- MAYER** Caterina • BA • Bachelorstudium • Elementare Musik- und Tanzpädagogik
- MAYR** Anna-Maria • BEd • Erweiterungsstudium Bachelor (Sekundarstufe AB) • UF Technisches und textiles Werken
- MAZZON** Raimondo • Bachelorstudium • Cembalo
- MENAPACE** Katia • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Querflöte – Klassik)
- MERK** Clarin • BA BA MA • Masterstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)
- MESSANA** Patrizia Verena • BA MA • Masterstudium • Viola
- MEYER-KRANIXFELD** Donata Valérie • BA MA MA • Masterstudium • Lied
- MIGNANI** Enrico • MA • Masterstudium • Violoncello
- MILEWSKA** Agnieszka Anna • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang – Klassik)
- MILEWSKI** Dominik Jan • BA BA • Bachelorstudium • Gesang
- MITTENDORFER** Raphael Tobias • BA • Bachelorstudium • Elementare Musik- und Tanzpädagogik
- MIZUNO** Ami • MA • Masterstudium • Gesang
- MIZUNO** Yuya • MA • Masterstudium • Violoncello
- MOHAMMADBEIGI** Aseman • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)
- MRÁZ** Nikolett • MA • Masterstudium • Oper und Musiktheater
- MÜHRINGER** Theresa • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Querflöte – Klassik)
- MÜLLER** Leon • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik • (Klavier – Klassik)
- MUSARRA** Mauro Maria • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Trompete – Klassik)
- NAGHIZADEH** Samar • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)
- NAGY** Réka • BA • Bachelorstudium • Viola da Gamba/Violone
- NALTER** Anna • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Saxophon – Klassik)
- NASS** Rebecca Anna Violetta • BA • Bachelorstudium • Elementare Musik- und Tanzpädagogik
- NESTSIARUK** Marharyta • BA BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Orgel – Klassik)
- NEUREITER** Elisabeth • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Oboe – Klassik)
- NICOLUSSI** Linda Elisabeth • BEd • Masterstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Spanisch • UF Gestaltung: Technik.Textil
- NIEDERMÜHLBICHLER** Maria • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Tiroler Volksharfe)
- NISANDZIC** Martina • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Violine – Klassik)
- NOH** Heeseong • MA • Masterstudium • Klavier
- NOH** Seung Ju • MA • Masterstudium • Komposition
- NOVOKHATKO** Kirill • MA • Masterstudium • Barockgesang
- NSIR** Sarra • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Ethik
- OBERHOLZNER** Katharina Maria • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Diatonische Harmonika)
- OBERRAUCH** Simon • BA BA • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Musikerziehung • UF Instrumentalmusikerziehung
- OFNER** Anna-Sophie • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Gestaltung: Technik.Textil
- OH** Jung Eun • MA • Masterstudium • Oper und Musiktheater
- OI** Shun • BA MA MA • Masterstudium • Klavier Soloausbildung
- OLTMANN** Lea Caroline • Mag.art. • Darstellende Kunst • Regie (Stzw)

Absolvent*innen

ONOGLU Alkim Berk • BA MA • Masterstudium • Violine

OPPERER Christoph • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Schlaginstrumente – Klassik)

PANHUBER Niklas Michael • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung

PAPPAS Nikolaos • BA MA • Masterstudium • Klavier Soloausbildung

PARK Jongbeom • MA • Masterstudium • Basstuba

PAULMICHL Lisa • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)

PEDEVILLA Sofie • BA • Erweiterungsstudium Bachelor (Sekundarstufe AB) • UF Instrumentalmusikerziehung

PELLBÄCK Lucas • Bachelorstudium • Gesang

PEÑO ARCE Marta • MA • Masterstudium • Kammermusik für Streichquartett

PERKTOLD Ariane • BEd • Masterstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Englisch

PERNAT SCANCAR Kristina • BA BA MA BA • Bachelorstudium • Orchesterdirigieren

PERNAT SCANCAR Kristina • BA BA MA BA • Masterstudium • Chordirigieren

PESIC Jelisa Veta • BA BA MA MA • Masterstudium • Barockoboe

PETZENHAMMER Martin Rudi • Mag.art. • Darstellende Kunst • Schauspiel (Stzw)

PFUSTERER Ida • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Instrumentalmusikerziehung • UF Musikerziehung

PICHLER Lea • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Zither)

PIGER Yasmin Dilan Thea • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Englisch

PIGER Yasmin Dilan Thea • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Englisch

PILIC Ivana • Mag.phil. PhD • Doctor of Philosophy • Doktoratsstudium • Wissenschaft und Kunst • Kommunikation, Kultur und Partizipation

PIRCHER Tamara • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gitarre – Klassik)

PIROZZI Edoardo • MA • Masterstudium • Blasorchesterleitung

PLATTNER Florian • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gitarre – Klassik)

PLATZER Andrea Gabriele • BEd • Masterstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Englisch

PÖRNBACHER Samuel Andre • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang – Klassik)

PRADO PEREZ Guilherme • BA • Bachelorstudium • Violine

PRANKL Anna Maria • BEd BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Saxophon – Klassik)

PRAXMARER Laetitia • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Querflöte – Klassik)

PRKNO David • BA • Bachelorstudium • Elementare Musik- und Tanzpädagogik

PRUUNSILD Brett • BA • Bachelorstudium • Gesang

QUARATA Francesco • MA • Masterstudium • Fagott

RAJAKOWITSCH Leona Marie • BA MA • Masterstudium • Flöte

RAUCH Mirjam • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik • (Gesang – Klassik)

RECHBERGER Anja • BA BA • Bachelorstudium • Gesang

REICHMANN Hannah Maria • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Chemie • UF Technisches und textiles Werken

REISINGER Katrin Frieda • MAE • Masterstudium • Elementare Musik- und Bewegungspädagogik

REN Sihua • BA MA • Masterstudium • Musiktheorie

RENN Sophie • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Saxophon – Klassik)

RETULLA Jeconiah • MA • Masterstudium • Gesang

RICKMANN Urs Valentin • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Horn – Klassik)

RINALDY Caitlan • BA MA • Masterstudium • Klavier Soloausbildung

RITZMANN Juliane Sophie • MA • Masterstudium • Klavier

RODRÍGUEZ LISBONA Luis Agustín • MA • Masterstudium • Kammermusik für Streichquartett

RODRÍGUEZ OTERO Marta • BA MA • Masterstudium • Viola

- RODRIGUEZ ZURRON** Arnold • MA • Masterstudium • Kammermusik für Streichquartett
- ROHAL** Martin • Masterstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bewegung und Sport • UF Gestaltung: Technik.Textil
- ROHREGGER** Bernadette • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Hackbrett)
- ROHRER** Werner Florian • Mag.art. MA PhD • PhD-Studium (Doctor of Philosophy) • UF Musikerziehung
- ROITHINGER** Salome • MA • Masterstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Violine – Klassik)
- ROMAN** Philipp Johannes • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Schlaginstrumente – Klassik)
- ROSENBOOM** Felix Elia • BA • Bachelorstudium • Violoncello
- ROUSSOU** Maria • BA BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)
- RUBAN** Nina • MA • Masterstudium • Gesang
- RUDEMAN** Jošt • BA MA • Masterstudium • Trompete
- RÜHMKORFF** Ronja Veronika • MA • Masterstudium • Elementare Musik- und Tanzpädagogik
- RUIZ BERMUDO** Celia • BA • Bachelorstudium • Violoncello
- RUMIANTCEVA** Daria • BA • Bachelorstudium • Chordirigieren
- RUNGALDIER** Isabella • BA MA BA • Bachelorstudium • Gesang
- RUNGATSCHE** Mathias • BA MA • Masterstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Diatonische Harmonika)
- RUPNIK** Nejc • BA • Bachelorstudium • Violoncello
- RUS TOME** Aurora • MA MA • Masterstudium • Kammermusik für Streichquartett
- SABERI** Dorsa • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)
- SABIN** Clara • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang – Klassik)
- SAKURAI** Hanami • MA MA • Masterstudium • Barockoboe
- SALAS RAMÍREZ** Vicente Andrés • BA MA • Masterstudium • Kontrabass
- SAMITZ** Nico Michael • BA BA MA • Masterstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Trompete – Klassik)
- SÁNCHEZ ÁGUILA** Iván • BA MA • Masterstudium • Gesang
- SARIKOVAITE** Sandra • BA • Bachelorstudium • Gesang
- SCHETT** Bianca Maria • Masterstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Musikerziehung • UF Italienisch
- SCHITTER** Eva-Maria • BA MA • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Deutsch
- SCHMID** Eva Lena • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Ernährung und Haushalt • UF Technisches und textiles Werken
- SCHMID** Johannes Michael • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Diatonische Harmonika)
- SCHMID** Maurizia Nelly • MA • Masterstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Violine – Klassik)
- SCHNEIDER** Julia Katharina • BA • Bachelorstudium • Gesang
- SCHNEIDER** Martin Johannes • BA MA MA • Masterstudium • Historische Aufführungspraxis
- SCHNEIDER** Sophie • BA BA • Bachelorstudium • Gesang
- SCHNEIDER** Sophie • BA BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang – Klassik)
- SCHNELL** Stefanie • BA MA • Masterstudium • Elementare Musik- und Tanzpädagogik
- SCHOENLEIN JAURENA** Elisa María • BA MA • Masterstudium • Kontrabass
- SCHOLTEN** Katharina • BA MA • Masterstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Französisch
- SCHÖNWEGER** Philip • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Trompete – Klassik)
- SCHRÖDER** Elena • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)
- SCHRÖTTER** Hannes • MA BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Posaune – Klassik)

Absolvent*innen

SCHULTE-OSTERMANN Levke • MA • Masterstudium • Flöte

SCHUSTER Nina Maria • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Biologie und Umweltkunde

SCHWAIGER Andreas • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Geographie und Wirtschaftskunde • UF Technisches und textiles Werken

SCHWALBE Elena Luisa • MA • Masterstudium • Violine

SCHWEIGER Selina • Mag.art. • Bühnengestaltung

SCHWINGSHACKL Ulrike • BA MA • Masterstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Hackbrett)

SEGURA DE AZEVEDO Maria Júlia • BA • Bachelorstudium • Violine

SENFTER Dominik • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Trompete – Klassik)

SERLES Florentina Maria • BA • Bachelorstudium • Gesang

SIEWECK Paulo Jamil • Mag.art. • Darstellende Kunst • Regie (Stzw)

SILVI Edoardo • MA • Masterstudium • Flöte

SIMON Tobias • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)

SLANA Danijela • BA • Bachelorstudium • Orgel

SMIRZITZ Alexander • Mag.art. • Darstellende Kunst • Schauspiel (Stzw)

SÖLLINGER Josef • BEd BA MA • Masterstudium • Blasorchesterleitung

SOLTY Maren • Mag.art. • Darstellende Kunst • Schauspiel (Stzw)

SOUSA OLIVEIRA Nathalia • BA MA • Masterstudium • Violine

SRISURICHAN Supawee • BA MA • Masterstudium • Klavier

STANGL Lukas • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Gestaltung: Technik.Textil

STARZETZ Clara Ute Charlotte • BA BA MA • Masterstudium • Blockflöte

STAUDINGER Hannah Caroline • Erweiterungsstudium Bachelor (Sekundarstufe AB) • UF Instrumentalmusikerziehung

STEMESEDER Valentin • BA BEd • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang – Klassik)

STEMESEDER Valentin • BA BEd • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Musik-erziehung • UF Psychologie und Philosophie

STOŠIČ Aljaž • MA • Masterstudium • Posaune

STRECK Klara Theodora Maria • BA • Bachelorstudium • Kontrabass

STROBEL Paulina Maike • BA • Bachelorstudium • Elementare Musik- und Tanzpädagogik

STUFFER Laura • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang – Klassik)

TAGAMI Asuka • MA MA • Masterstudium • Klavierkammermusik und Liedgestaltung

TAHA Adnan Mike • Mag.art. • Darstellende Kunst • Regie (Stzw)

TAPPEINER Marika • Dipl.-Ing. • Masterstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • Spezialisierung Inklusive Pädagogik (Fokus Behinderung)

TAXACHER Julia • BSc • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Geographie und Wirtschaftskunde • UF Technisches und textiles Werken

TCHOURLINA Liliya • MA • Masterstudium • Applied Theatre

TERRONES SALAZAR Kaori Geovana • BA • Bachelorstudium • Violine

TIMMERER Laurenz Benedikt • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)

TÖLLE Berenike • MA • Masterstudium • Lied und Oratorium

TRIVIÑO CANIZALEZ Luis Carlos • MA • Masterstudium • Barockcello

TROIANO Paola • MA • Masterstudium • Traversflöte

TSENG Ai • BA • Bachelorstudium • Klavier

TSUKADA Shogo • MA MA • Masterstudium • Klavierkammermusik und Liedgestaltung

TURKHEIMER Filippo • BA • Bachelorstudium • Gesang

TUSKA Regina • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klavier – Klassik)

UNTERHOFER Simon • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Musikerziehung • UF Instrumentalmusikerziehung

UNTERRAINER Peter • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Musikerziehung • UF Englisch

- VEICHTLBAUER** Christian • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bewegung und Sport • UF Gestaltung: Technik.Textil
- VEITER** Nina • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Oboe – Klassik)
- VERGARA** Veit Emanuel • BA MA • Masterstudium • Komposition
- VILLALVA** Alessandro • BA MA • Masterstudium • Klavier
- VIZIOTIS** Benjamin • Mag.art. • Darstellende Kunst • Schauspiel (Stzw)
- VUČINOVIĆ** Matija • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik • (Saxophon – Klassik)
- WAKUI** Eimi • BA MA • Masterstudium • Violine
- WALDER** Christina • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Musikerziehung • UF Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung
- WANG** Zixu • BA • Bachelorstudium • Kontrabass
- WARMUTH** Angelika Aurora Mirijam • BA • Bachelorstudium • Elementare Musik- und Tanzpädagogik
- WEBER** Elisabeth • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Violine – Klassik)
- WEBER** Julia • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang – Klassik)
- WECHNER** Johannes • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Mathematik • UF Musikerziehung
- WEI** Wen Cheng • BA MA BA • Bachelorstudium • Komposition
- WEISKOPF** Hannah • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gitarre – Klassik)
- WEN** Chen-Yang • MA • Masterstudium • Klavier
- WIEDNIG** Lea Daniela • BEd MEd • Masterstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Bildnerische Erziehung • UF Mathematik
- WILLEIT** Sebastian • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gitarre – Klassik)
- WINKELHÖFER** Claire Sophie • BA • Bachelorstudium • Gesang
- WINKELHÖFER** Tim Jonathan • MA • Masterstudium • Gesang
- WINKLER** Andreas • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Akkordeon)
- WINKLER** Tobias • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Trompete – Klassik)
- WINSAUER** Alina • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Klarinette – Klassik)
- WINSAUER** Laura • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Saxophon – Klassik)
- WIPPEL** Verena • BA • Bachelorstudium • Lehramt Sekundarstufe (AB) • UF Instrumentalmusikerziehung • UF Musikerziehung
- WITTRÖCK-TIEFENTHALER** Karin • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Orgel – Klassik)
- WOO** Dasom • BA MA M.Mus. • Masterstudium • Neue Musik (Bern - Dresden - Salzburg)
- WU** Hao • BA • Bachelorstudium Komposition
- YEN** Yu-Ju • BA • Bachelorstudium • Violoncello
- YUAN** Chuyi • BA • Bachelorstudium • Gesang
- ZÄHRINGER** Felicitas Marie • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang – Klassik)
- ZEITLHÖFLER** Johanna Constanze • BA • Bachelorstudium • Gesang
- ZENG** Yujie • BA • Bachelorstudium • Viola
- ZENGERER** Eva • BA • Bachelorstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Querflöte – Klassik)
- ZHANG** Xinyu • BA • Bachelorstudium • Violine
- ZHANG** Zikai • BA MA • Masterstudium • Klavier
- ZHOU** Si • MA • Masterstudium • Instrumental(Gesangs)pädagogik (Gesang – Klassik)
- ZIEGLER** Julia Katharina • BA BA • Bachelorstudium • Blockflöte
- ZIEMNIAK** Thomas • MA • Masterstudium • Fagott
- ZIMMERMANN** Constantin Emanuel • MA • Masterstudium • Gesang
- ZOLNACZ** Marianna Julia • BA MA • Masterstudium • Flöte

Absolvent*innen

Absolvent*innen von Lehrgängen

AGÜEROS GUTIERREZ Angela • Universitäts-

lehrgang • Advanced Studies in Music and Dance
Education

AVERINA Olena • Universitätslehrgang • Advanced
Studies in Music and Dance Education

BALLANEY Jasmin Melanie • Universitätslehrgang •
Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und Integrativer
Pädagogik

BENEDEJČIČ Doroteja • Universitätslehrgang •
Advanced Studies in Music and Dance Education

CADEI Giulia • MA • Postgraduate Universitäts-
lehrgang • Fagott

CHENG Zhengchang • Universitätslehrgang •
Advanced Studies in Music and Dance Education

CHENIB Nafset • Postgraduate Universitätslehrgang •
Gesang

CHOI Yekang • MA • Postgraduate Universitäts-
lehrgang • Gesang

CISTERNINO Giovanni • Postgraduate Universitäts-
lehrgang • Gitarre

EDER Anja • Universitätslehrgang • Musik und Tanz
in Sozialer Arbeit und Integrativer Pädagogik

EIGNER Robert • Universitätslehrgang •
Blasorchesterleitung

ERTUS Olena • Postgraduate Universitätslehrgang •
Oper und Musiktheater

ESHAGHI Mojtaba • Universitätslehrgang •
Advanced Studies in Music and Dance Education

ESKANDARZADEHSHANJANI Ehsan • MA •
Postgraduate Universitätslehrgang • Komposition

FLEISSNER Johann • Universitätslehrgang •
Blasorchesterleitung

GRUBER Dominik • Universitätslehrgang •
Blasorchesterleitung

HATANO Chinatsu • Postgraduate Universitäts-
lehrgang • Gesang

HEILIGENBRUNNER Johanna • Universitäts-
lehrgang • Musik und Tanz in Sozialer Arbeit
und Integrativer Pädagogik • Upgrade

HEZAROSI Somayeh • Universitätslehrgang •
Advanced Studies in Music and Dance Education

HUBWEBER Theresa • Universitätslehrgang •
Blasorchesterleitung

JANG Hanna • Postgraduate Universitätslehrgang •
Klavier

JAUTZ Maria-Magdalena • Universitätslehrgang •
Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und Integrativer
Pädagogik

JAVAHERIAN Saba • Universitätslehrgang •
Advanced Studies in Music and Dance Education

KAMALI Parisa • Universitätslehrgang • Advanced
Studies in Music and Dance Education

KANDLBAUER Sabine • Universitätslehrgang •
Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und Integrativer
Pädagogik

KIM Jeonghyun • Postgraduate Universitätslehrgang •
Gitarre

KIM Yun Soo • MA • Postgraduate Universitäts-
lehrgang • Querflöte

KO Donghwi • MA • Postgraduate Universitäts-
lehrgang • Violine

KREČIČ Ema • MA • Postgraduate Universitäts-
lehrgang • Violoncello

KŠENEK Petar • Postgraduate Universitätslehrgang •
Horn

LEDERBAUER Cornelia Katharina • Universitäts-
lehrgang • Blasorchesterleitung

LEE Seulah • MA • Postgraduate Universitätslehr-
gang • Klavier

LI Yuemeng • Universitätslehrgang • Advanced
Studies in Music and Dance Education

LIU Yang • Universitätslehrgang • Advanced Studies
in Music and Dance Education

MAGROFUOCO Marie Rita • Postgraduate
Universitätslehrgang • Gesang

MARIANO Davide • Postgraduate Universitäts-
lehrgang • Historische Aufführungspraxis

METZLER-ZORN Michaela • Universitätslehrgang •
Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und Integrativer
Pädagogik

MZYK Erika Margarete • Universitätslehrgang •
Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und Integrativer
Pädagogik

NASEH Nasrin • Universitätslehrgang • Advanced
Studies in Music and Dance Education

NOČKA Doris • Universitätslehrgang • Musik und
Tanz in Sozialer Arbeit und Integrativer Pädagogik

OBERMEIER Stephanie Christine Eva • Universitäts-
lehrgang • Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und
Integrativer Pädagogik

OI Shun • BA MA MA • Postgraduate Universitäts-
lehrgang • Orchesterdirigieren

PEÑALVER I GUILLEUMES Mireia • Postgraduate
Universitätslehrgang • Viola da Gamba/Violone

PFALZGRAF Franziska Barbara • Postgraduate
Universitätslehrgang • Liedduo

PILLA ARNESE Camilla • Postgraduate Universitäts-
lehrgang • Liedduo

POLAT Denizsu • BA MA • Postgraduate Universitäts-
lehrgang • Viola

QUARATA Francesco • MA • Postgraduate
Universitätslehrgang • Fagott

RADIĆ Nikola • MA • Postgraduate Universitäts-
lehrgang • Horn

RASINGER Michaela Anna • Universitätslehrgang •
Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und Integrativer
Pädagogik

RUBIO PARAMO Catalina • Universitätslehrgang •
Advanced Studies in Music and Dance Education

SALISBURY Katie Rose • Universitätslehrgang •
Advanced Studies in Music and Dance Education

SCHULLER-NAREYKA Mette • Universitätslehrgang •
Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und Integrativer
Pädagogik

SCHÜRZ Monika • Universitätslehrgang • Musik und
Tanz in Sozialer Arbeit und Integrativer Pädagogik

STEINDL Annika Barbara • Universitätslehrgang •
Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und Integrativer
Pädagogik

TASCHNER Barna • Universitätslehrgang • Musik und
Tanz in Sozialer Arbeit und Integrativer Pädagogik

TSUKADA Shogo • MA MA • Postgraduate
Universitätslehrgang • Klavier

WANG Xiaomeng • Postgraduate Universitäts-
lehrgang • Klavier

WEI Wen Cheng • BA MA BA • Postgraduate
Universitätslehrgang • Blockflöte

WESTENTHALER Anton • Universitätslehrgang •
Blasorchesterleitung

WIMMER Viktoria • Universitätslehrgang • Musik und
Tanz in Sozialer Arbeit und Integrativer Pädagogik

WINKLER Klemens Ludwig • Universitätslehrgang •
Blasorchesterleitung

Wir fühlten uns wie die Größten,
schließlich haben wir es
ans Mozarteum geschafft.

Schauspieljahrgang 1984–1988:
Elisabeth Kopp, Hella-Birgit Mascus,
Sibylla Meckel, Daniela Oberhammer,
Chun Mei Tan, Ruth Rieser,
Kaspar von Erffa, Heino Ferch,
Christian Gaul, Peter Weiß,
Olaf Baumann und Renatus Scheibe

Finn Sengelhoff und Frida Elianne Stroomer
in der Szene „Macbeth“ im Rahmen der
Regiearbeiten des Thomas Bernhard Instituts,
15. Jänner 2025





Anhang

Absolvent*innenkonzerte	256
Studienkonzerte	260
Curricularkommissionen	270

Magdalena Katzensteiner
beim Eröffnungskonzert des
Volksmusikfestivals „ORIGO“,
24. April 2025

Absolvent*innenkonzerte

Oktober 2024

7.10.2024

Caitlan RINALDY • Klavier

Klasse Andreas Weber

Chen CHENG • Klavier

Klasse Rolf Plagge

Chen-Yang WEN • Klavier

Klasse Rolf Plagge

8.10.2024

Constantin Emanuel ZIMMERMANN • Gesang

Klasse Juliane Banse

Berenike TÖLLE • Liedgestaltung

Klasse Pauliina Tukiainen

Kirill NOVOKHATKO • Barockgesang

Klasse Andreas Scholl

Jung Eun OH • Gesang

Klasse Ildiko Raimondi

11.10.2024

Thomas ZIEMNIAK • Fagott

Klasse Marco Postinghel

Giulia CADEI • Fagott

Klasse Marco Postinghel

Francesco QUARATA • Fagott

Klasse Marco Postinghel

14.10.2024

Naoya FUJIWARA • Klavier

Klasse Tünde Kurucz

Heeseong NOH • Klavier

Klasse Pavel Gillilov

Zikai ZHANG • Klavier

Klasse Gereon Kleiner

Alessandro VILLALVA • Klavier

Klasse Pietro De Maria

Shun OI • Klavier

Klasse Andreas Groethuysen

15.10.2024

Lyriel BENAMEUR-ANDERHUBER • Liedgestaltung

Klasse Pauliina Tukiainen

Yekang CHOI • Gesang

Klasse Michèle Crider

Tim Jonathan WINKELHÖFER • Gesang

Klasse Andreas Macco

Nina RUBAN • Gesang

Klasse Mario Antonio Diaz Varas

Jeconiah RETULLA • Gesang

Klasse Mario Antonio Diaz Varas

17.10.2024

Luis Angel CHOUSA NUNEZ • Gitarre

Klasse Marco-Antonio Diaz-Tamayo

Miguel GUIJO GONZALEZ • Gitarre

Klasse Laura Young

21.10.2024

Marianna Julia ZOLNACZ • Flöte

Klasse Michael Martin Kofler

Dániel BOLDIZSÁR • Trompete

Klasse Andreas Öttl

22.10.2024

Hanami SAKURAI • Barockoboe

Klasse Mayumi Hirasaki

23.10.2024

Alkim Berk ONOGLU • Violine

Klasse Esther Hoppe

Elena Luisa SCHWALBE • Violine

Klasse Esther Hoppe

Lea GLUBOCHANSKY • Violine

Klasse Hagai Shaham

Nathalia SOUSA OLIVEIRA • Violine

Klasse Wonji Kim

24.10.2024

Eimi WAKUI • Violine

Klasse Rainer Schmidt

Yiming LIU • Violine

Klasse Rainer Schmidt

25.10.2024

Bálint KOVÁCS • Blockflöte

Klasse Dorothee Oberlinger

Marita GEHRER • Blockflöte

Klasse Dorothee Oberlinger

28.10.2024

Benjamin DIOSZEGLI • Klavier

Klasse Cordelia Höfer-Teutsch

Viktoria KOROLIONOK • Klavier

Klasse Tünde Kurucz und Donald Sulzen

Shogo TSUKADA • Klavier

Klasse Connie Shih

29.10.2024

Ignacio GARCIA NUNEZ • Violoncello

Klasse Giovanni Gnocchi

Enrico MIGNANI • Violoncello

Klasse Giovanni Gnocchi

31.10.2024

Cuarteto Iberia • Kammermusik für Streichquartett

Marta Peño **ARCENILLAS**, Luis Rodríguez **LISBONA**,
Violine • Aurora Rus **TOME**, Viola • Arnold Rodríguez
ZURRON, Violoncello

Klasse Cibrán Sierra Vázquez

Jänner 2025

21.1.2025

Jelisaveta PESIC • Barockoboe

Klasse Alfredo Bernardini

Sakurai HANAMI • Barockoboe

Klasse Alfredo Bernardini

22.1.2025

Shun OI • Klavier

Klasse Andreas Groethuysen

Shinhee LEE • Klavier

Klasse Pietro De Maria

März 2025

10.3.2025

Maria Louisa GELADARI-HANICZ • Violine

Klasse Anneliese-Clara Gahl

Laura GFRENER • Violine

Klasse Klara Flieder-Pantillon

11.3.2025

Ana KNEZ • Posaune

Klasse Daniel Bonvin

13.3.2025

Félix MAREST • Orchesterdirigieren

Klasse Alexander Drčar

Dou HUANG • Orchesterdirigieren

Klasse Alexander Drčar

Pit DAHM • Schlagwerk

Klasse Martin Grubinger, Guido Marggrander,
Christian Lettner, Holger Brust

21.3.2025

Karyna KUSAIA • Oboe

Klasse Stefan Schilli

24.3.2025

Maurycy Karol HARTMANN • Klarinette

Klasse Andreas Schablas

Leona Marie RAJAKOWITSCH • Flöte

Klasse Paolo Taballione

Levke SCHULTE-OSTERMANN • Flöte

Klasse Michael Martin Kofler

25.3.2025

Leo FEICHTINGER • Komposition

Klasse Sarah Nemtsov

Ami MIZUNO • Gesang

Klasse Michèle Crider

26.3.2025

Juliane Sophie RITZMANN • Klavier

Klasse Jacques Rouvier

Absolvent*innenkonzerte

27.3.2025

Elisa Maria SCHOENLEIN JAURENA • Kontrabass

Klasse Christine Hoock

Vicente Andres SALAS RAMIREZ • Kontrabass

Klasse Christine Hoock

Juni 2025

3.6.2025

Anna BAUMGARTNER • Liedgestaltung

Klasse Pauliina Tukiainen

4.6.2025

Jiankun YU • Gitarre

Klasse Marco-Antonio Diaz-Tamayo

5.6.2025

Lucas BIEGEL • Blockflöte

Klasse Dorothee Oberlinger

6.6.2025

Clara Ute Charlotte STARZETZ • Blockflöte

Klasse Dorothee Oberlinger

Matija Christopher CHLUPACEK • Blockflöte

Klasse Dorothee Oberlinger

10.6.2025

Marta RODRIGUEZ OTERO • Viola

Klasse Thomas Riebl

11.6.2025

Ji Min LIM • Klavier

Klasse Gereon Kleiner

Soojung KIM und Minkyung KIM • Klavierduo

Klasse Andreas Groethuysen

**Wan Chen HSIEH • Klavierkammermusik und
Liedbegleitung**

Klasse Tünde Kurucz und Donald Sulzen

12.6.2025

Ignacio GARCIA NUNEZ • Barockcello

Klasse Marco Testori

Luis Carlos TRIVIÑO CANIZALEZ • Barockcello

Klasse Marco Testori

Jošt RUDMAN • Trompete

Klasse Andreas Öttl

Jongbeom PARK • Basstuba

Klasse Andreas Martin Hofmeir

13.6.2025

Chanhwi KIM • Chordirigieren

Klasse Jörn Andresen

16.6.2025

Aljaž STOŠIČ • Posaune

Klasse Daniel Bonvin

Edoardo SILVI • Flöte

Klasse Paolo Taballione

17.6.2025

Yuya MIZUNO • Violoncello

Klasse Clemens Hagen

20.6.2025

Olaia LAMATA EZCURDIA • Gesang

Klasse Mario Antonio Diaz Varas

23.6.2025

Diren DURAN • Flöte

Klasse Michael Martin Kofler

24.6.2025

Iván SANCHEZ ÀGUILA • Gesang

Klasse Mario Antonio Diaz Varas

Nora Johanna EDER • Barockvioline

Klasse Mayumi Hirasaki

Itamar HILDESHEIM • Liedgestaltung

Klasse Pauliina Tukiainen

Ludovica LANARO • Barockvioline

Klasse Mayumi Hirasaki

**Donata Valérie MEYER-KRANIXFELD •
Liedgestaltung**

Klasse Pauliina Tukiainen

25.6.2025

Martin SCHNEIDER • Historische Aufführungspraxis

Klasse Reinhard Goebel

Asuka TAGAMI • Klavier und Liedgestaltung

Klasse Andreas Groethuysen

Supawee SRISURICHAN • Klavier

Klasse Pavel Gililov

Nikolaos PAPPAS • Klavier

Klasse Rolf Plagge

26.6.2025

Bernice CHUA • Klavier und Liedgestaltung

Klasse Connie Shih

Juliane Sophie RITZMANN • Klavier

Klasse Jacques Rouvier

Yuki AMAKO • Klavier

Klasse Pavel Gililov

29.6.2025

Lotte KRÜGER • Harfe

Klasse Stephen Fitzpatrick

Clarissa KONZETT • Harfe

Klasse Stephen Fitzpatrick

Leto KRIŽANIČ ŽORŽ • Harfe

Klasse Stephen Fitzpatrick

Studienkonzerte

Oktober 2024

4.10.2024

Violine Klasse Lily Francis

5.10.2024

Gesang Klasse Mario Antonio Diaz Varas

6.10.2024

Klavier Klasse Stan Ford

12.10.2024

Blockflöte Klasse Dorothee Oberlinger

13.10.2024

Gesang Klasse Regina Prasser

14.10.2024

Flöte Klasse Michael Martin Kofler

Gitarre Klasse Laura Young

16.10.2024

Klavier Klasse Jacques Rouvier

17.10.2024

Klavier Klasse Connie Shih

Gesang Ad Libitum

21.10.2024

Gitarre Klasse Laura Young

Violine Klasse Anneliese-Clara Gahl

Klavier Klasse Pavel Gililov

23.10.2024

Klavier Klasse Pietro De Maria

24.10.2024

Klavier Klasse Gereon Kleiner

25.10.2024

Klavier Klasse Andreas Groethuysen

Klarinette Klasse Andreas Schablas

Violoncello Klasse Giovanni Gnocchi

Klavier Klasse Andreas Weber

28.10.2024

Kontrabass Klasse Takanari Koyama

Oboe Klasse Stefan Schilli

Gitarre Klasse Andrea De Vitis

Klavier Klasse Jingge Yan

Gitarre Klasse Marco-Antonio Diaz-Tamayo

29.10.2024

Violoncello Klasse Matthias Bartolomey

Violine Klasse Klara Flieder-Pantillon

Flöte Klasse Paolo Taballione

Flöte Klasse Michael Martin Kofler

30.10.2024

Klavier Klasse Rolf Plagge

Violoncello Klasse Giovanni Gnocchi

Klarinette Klasse Wenzel Fuchs

31.10.2024

Violoncello Klasse Clemens Hagen

November 2024

5.11.2024

Klavier Klasse Christoph Declara

Klavier Klasse Johannes Wilhelm

Klavier Klasse Eung-Gu Kim

6.11.2024

Violoncello Klasse Enrico Bronzi

Violine Klasse Wonji Kim

Kontrabass Klasse Christine Hooock

8.11.2024

Oboe Stefan Schilli

Violine Lily Francis

11.11.2024

Horn Klasse Radovan Vlatkovic

Gitarre Klasse Andrea De Vitis

Gitarre Klasse Laura Young

12.11.2024

Klavier Klasse Ya-Fei Chuang

14.11.2024

Viola Klasse William Coleman

Gitarre Klasse Maria Isabel Siewers De Pazur

18.11.2024

Blockflöte Klasse Dorothee Oberlinger

Traversflöte Klasse Marcello Gatti

Blockflöte Klasse Andrea Guttmann-Lunenburg

Violoncello Klasse Giovanni Gnocchi

Gesang Klasse Michele Crider

19.11.2024

Klavier Klasse Pavel Gililov

20.11.2024

Posaune Klasse Daniel Bonvin

Posaune Klasse Norbert Salvenmoser

Violine Klasse Klara Flieder-Pantillon

Klarinette Klasse Andreas Schablas

Gesang Klasse Christoph Strehl

Klavier Klasse Georg Steinschaden

21.11.2024

Saxophon Klasse Peter Gasteiger

Klarinette Klasse Dario Zingales

Jazz & Pop Klasse Andreas Tentschert

22.11.2024

Oboe Klasse Alexandra Hajdu

Violine Klasse Lukas Hagen

24.11.2024

Gesang Klasse Regina Prasser

25.11.2024

Violoncello Klasse Marcus Pouget

Flöte Klasse Paolo Taballione

Zither Klasse Harald Oberlechner

Klavier Klasse Andreas Groethuysen

Klavier Klasse Gereon Kleiner

Klavier Klasse Jacques Rouvier

26.11.2024

Violine Klasse Esther Hoppe

Klavier Klasse Johannes Wilhelm

Klavier Klasse Rolf Plagge

Klavier Klasse Jingge Yan

27.11.2024

Violine Klasse Rainer Schmidt

Violine Klasse Werner Neugebauer

Klarinette Klasse Wenzel Fuchs

Viola da Gamba Klasse Vittorio Ghielmi

Gesang Klasse Zoryana Kushpler

Violine Klasse Lavard Skou-Larsen

28.11.2024

Cembalo Klasse Florian Birsak-Hayer

Klavier Klasse Pietro De Maria

29.11.2024

Posaune Klasse Norbert Salvenmoser

Violine Klasse Christine-Maria Höller

Dezember 2024

2.12.2024

Harfe Klasse Stephen Fitzpatrick

Trompete Klasse Patrik Hofer

Viola Klasse German Tcakulov

Klavier Klasse Ya-Fei Chuang

3.12.2024

Gesang Klasse Andreas Macco

Violine Klasse Benjamin Schmid

Gitarre Klasse Laura Young

4.12.2024

Viola Klasse Thomas Riebl

Flöte Klasse Michael Martin Kofler

Liedgestaltung Klasse Pauliina Tukiainen

Violoncello Klasse Enrico Bronzi

Violine Klasse Wonji Kim

Blockflöte Klasse Dorothee Oberlinger

5.12.2024

Liedgestaltung Klasse Donald Sulzen

6.12.2024

Violine Klasse Michaela Girardi-Riegler

Gesang Klasse Kerstin Turnheim

Klarinette Klasse Andreas Schablas

Studienkonzerte

8.12.2024

Klavier Klasse Galina Vracheva Urech

9.12.2024

Violine Klasse Lavard Skou-Larsen

Violine Klasse Eva Maria Steinschaden-Vavtar

Gesang Klasse John Thomasson

Klavier Klasse Jingge Yan

Zither Klasse Harald Oberlechner

10.12.2024

Violine Klasse Lukas Hagen

Klavier Klasse Pavel Gililov

11.12.2024

Violine/Viola Klasse Christos Kanettis

Klavier Klasse Pietro De Maria

Trompete Klasse Andreas Öttl

Violine Klasse Thomas Reif

Klarinette Klasse Albert Osterhammer

Violine Klasse Klara Flieder-Pantillon

12.12.2024

Violoncello Klasse Matthias Bartolomey

Klavier Klasse Georg Steinschaden

Barockcello Klasse Marco Testori

13.12.2024

Klavier Klasse Tünde Kurucz

Violine Klasse Bozena Angelova

Viola Klasse Milan Milojicic

Violoncello Klasse Clemens Hagen

Klavier Klasse Jacques Rouvier

14.12.2024

Gitarre Klasse Andrea De Vitis

15.12.2024

Violine Klasse Hagai Shaham

16.12.2024

Horn Klasse Radovan Vlatkovic

Gesang Klasse Bernd Valentin

Viola Klasse São Soulez Larivière

Gitarre Klasse Laura Young

Gesang Klasse Ildiko Raimondi

Flöte Klasse Paolo Taballione

17.12.2024

Klavier Klasse Johannes Wilhelm

Klavier Klasse Gereon Kleiner

Violoncello Klasse Giovanni Gnocchi

Klavier Klasse Andreas Weber

18.12.2024

Violine Klasse Lily Francis

Klavier Klasse Rolf Plagge

Klavier Klasse Connie Shih

Klavier Klasse Lei Meng

Gesang Klasse Andreas Schmidt

Kontrabass Klasse Christine Hoock

Violine Klasse Esther Hoppe

19.12.2024

Violine Klasse Anneliese-Clara Gahl

Klavier Klasse Eung-Gu Kim

20.12.2024

Klarinette Klasse Dario Zingales

Violine Klasse Michaela Girardi-Riegler

Oboe Klasse Stefan Schilli

Klavier Klasse Ji Hye Jung

Klavier Klasse Andreas Groethuysen

Klarinette Klasse Wenzel Fuchs

21.12.2024

Violine Klasse Rainer Schmidt

Jänner 2025

8.1.2025

Klavier Klasse Georg Steinschaden

9.1.2025

Violine Klasse Benjamin Schmid

Gitarre Klasse Marco-Antonio Diaz-Tamayo

10.1.2025

Oboe Klasse Alexandra Hajdu

Flöte Klasse Britta Bauer

Gesang Klasse Katharina Rössner

11.1.2025

Klavier Klasse Stan Ford

12.1.2025

Kammermusik

13.1.2025

Violine Klasse Anneliese-Clara Gahl

Gitarre Klasse Konstantinos Tosidis

Gitarre Klasse Andrea De Vitis

Violine Klasse Thomas Reif

Orgel Klasse Hannfried Lucke

Klavier Klasse Pavel Gililov

Klavier Klasse Connie Shih

14.1.2025

Fagott Klasse Marco Postinghel

Gesang Klasse Stephan Genz

15.1.2025

Klavier Klasse Pietro De Maria

Violine Klasse Werner Neugebauer

Violine Klasse Lukas Hagen

16.1.2025

Gesang Klasse Juliane Banse

Violine Klasse Klara Flieder-Pantillon

Violoncello Klasse Enrico Bronzi

Gitarre Klasse Marco-Antonio Diaz-Tamayo

Gitarre Klasse Laura Young

17.1.2025

Oboe Klasse Stefan Schilli

Klavier Klasse Connie Shih

Gesang Klasse Mario Antonio Diaz Varas

Violine Klasse Christine-Maria Höller

Harfe Klasse Stephen Fitzpatrick

20.1.2025

Flöte Klasse Michael Martin Kofler

Violoncello Klasse Giovanni Gnocchi

Trompete Klasse Patrik Hofer

Violine Klasse Anneliese-Clara Gahl

Horn Klasse Matias Ignacio Pineira

Horn Klasse Radovan Vlatkovic

Blockflöte Klasse Dorothee Oberlinger

Violine Klasse Hagai Shaham

21.1.2025

Violine Klasse Bozena Angelova

Viola Klasse Milan Milojevic

Klavier Klasse Johannes Wilhelm

Viola Klasse Muriel Garnet Razavi

Violine Klasse Esther Hoppe

Horn Klasse Matias Ignacio Pineira

22.1.2025

Violine Klasse Lavard Skou-Larsen

Flöte Klasse Britta Bauer

Kontrabass Klasse Christine Hoock

Zither Klasse Harald Oberlechner

Klarinette Klasse Wenzel Fuchs

23.1.2025

Posaune Klasse Norbert Salvenmoser

Klavier Klasse Christoph Declara

Violoncello Klasse Clemens Hagen

Cembalo Klasse Florian Birsak-Hayer

Klavier Klasse Peter Lang

24.1.2025

Violine Klasse Lily Francis

Oboe Klasse Alexandra Hajdu

Klavier Klasse Lei Meng

Barockcello Klasse Marco Testori

Violine Klasse Eva Maria Steinschaden-Vavtar

25.1.2025

Violine Klasse Rainer Schmidt

26.1.2025

Klavier Klasse Tünde Kurucz

Barockvioline Klasse Elisa Citterio

27.1.2025

Blockflöte Klasse Andrea Guttmann-Lunenburg

Kammermusik Klasse Cibrán Sierra Vázquez

28.1.2025

Kammermusik Klasse Cibrán Sierra Vázquez

Klavier Klasse Andreas Weber

Violoncello Klasse Giovanni Gnocchi

Studienkonzerte

29.1.2025

Viola Klasse Thomas Riebl

Klavier Klasse Rolf Plagge

Klavier Klasse Gereon Kleiner

Klarinette Klasse Andreas Schablas

Klavier Klasse Eung-Gu Kim

30.1.2025

Saxophon Klasse Peter Gasteiger

Violoncello Klasse Marcus Pouget

Viola da Gamba Klasse Vittorio Ghielmi

31.1.2025

Klarinette Klasse Dario Zingales

Klavier Klasse Georg Steinschaden

Klarinette Klasse Andreas Schablas

Klavier Klasse Jingge Yan

Klavier Klasse Andreas Groethuysen

Flöte Klasse Paolo Taballione

März 2025

3.3.2025

Orgel Klasse Hannfried Lucke

6.3.2025

Violine Klasse Lavard Skou-Larsen

Harfe Klasse Stephen Fitzpatrick

Gitarre Klasse Andrea De Vitis

8.3.2025

Blockflöte Klasse Dorothee Oberlinger

9.3.2025

Klavier Klasse Galina Vracheva Urech

10.3.2025

Viola Klasse William Coleman

Flöte Klasse Michael Martin Kofler

11.3.2025

Violine Klasse Klara Flieder-Pantillon

Violoncello Klasse Giovanni Gnocchi

12.3.2025

Klavier Klasse Peter Lang

Violoncello Klasse Giovanni Gnocchi

Klavier Klasse Pietro De Maria

13.3.2025

Violoncello Klasse Clemens Hagen

14.3.2025

Violine Klasse Lukas Hagen

Flöte Klasse Paolo Taballione

15.3.2025

Klavier Klasse Pavel Gililov

17.3.2025

Klavier Klasse Johannes Wilhelm

Violoncello Klasse Enrico Bronzi

20.3.2025

Blockflöte Klasse Dorothee Oberlinger

21.3.2025

Violoncello Klasse Giovanni Gnocchi

22.3.2025

Klavier Klasse Stan Ford

Neue Musik Klasse Simone Fontanelli

24.3.2025

Violine Klasse Rainer Schmidt

Flöte Klasse Michael Martin Kofler

Klavier Klasse Jingge Yan

Klavier Klasse Andreas Weber

25.3.2025

Klavier Klasse Christoph Declara

Violine Klasse Klara Flieder-Pantillon

Gitarre Klasse Bozhana Pavlova

Klarinette Klasse Wenzel Fuchs

Klavier Klasse Jacques Rouvier

26.3.2025

Violine Klasse Thomas Reif

Harfe Klasse Stephen Fitzpatrick

Viola Klasse Sào Soulez Larivière

27.3.2025

Barockgesang Klasse Lisandro Abadie

28.3.2025

Violine Klasse Lily Francis

29.3.2025

Klavier Klasse Rolf Plagge

30.3.2025

Klavier Klasse Ya-Fei Chuang

Klavier Klasse Andreas Groethuysen

31.3.2025

Traversflöte Klasse Marcello Gatti

Klavier Klasse Gereon Kleiner

Klavier Klasse Lei Meng

Klarinette Klasse Andreas Schablas

April 2025

1.4.2025

Violoncello Klasse Matthias Bartolomey

Oboe Klasse Stefan Schilli

Violine Klasse Benjamin Schmid

2.4.2025

Violine Klasse Anneliese-Clara Gahl

Violine Klasse Thomas Reif

Gitarre Klasse Marco-Antonio Diaz-Tamayo

3.4.2025

Violine Klasse Benjamin Schmid

Posaune Klasse Norbert Salvenmoser

Blockflöte Klasse Dorothee Oberlinger

4.4.2025

Viola Klasse Milan Milojevic

Viola Klasse William Coleman

Klavier Klasse Andreas Weber

Liedgestaltung Klasse Pauliina Tukiainen

Viola da Gamba Klasse Vittorio Ghielmi

Violoncello Klasse Clemens Hagen

Klavier Klasse Connie Shih

Violine Klasse Michaela Girardi-Riegler

7.4.2025

Blockflöte Klasse Andrea Guttmann-Lunenburg

Flöte Klasse Bernhard Krabatsch

Zither Klasse Harald Oberlechner

Diatonische Harmonika Klasse Andreas Eßl

Volksmusikensemble Klasse Anton Gmachl

Hackbrett Heide Lore Wallisch-Schauer

8.4.2025

Viola da Gamba Klasse Vittorio Ghielmi

Klarinette Klasse Dario Zingales

Violine Klasse Eva Maria Steinschaden-Vavtar

Horn Klasse Matias Ignacio Pineira

9.4.2025

Klavier Klasse Johannes Wilhelm

Violine Klasse Wonji Kim

Kontrabass Klasse Christine Hoock

Musiktheorie Klasse David Paulig

Klavier Klasse Georg Steinschaden

Klavier Klasse Jacques Rouvier

10.4.2025

Saxophon Klasse Peter Gasteiger

Violine Klasse Werner Neugebauer

Violine Klasse Esther Hoppe

11.4.2025

Oboe Klasse Alexandra Hajdu

Klavier Klasse Eung-Gu Kim

Gitarre Klasse Marco-Antonio Diaz-Tamayo

Klavier Klasse Pavel Gililov

Gitarre Klasse Andrea De Vitis

13.4.2025

Barockvioline Klasse Elisa Citterio

14.4.2025

Barockcello Klasse Marco Testori

15.4.2025

Violoncello Klasse Enrico Bronzi

16.4.2025

Violoncello Klasse Enrico Bronzi

Studienkonzerte

17.4.2025

Klavier Klasse Johannes Wilhelm

28.4.2025

Violoncello Klasse Giovanni Gnocchi

Fagott Klasse Marco Postinghel

Klarinette Klasse Andreas Schablas

Klavier Klasse Gereon Kleiner

Violine Klasse Lily Francis

Klavier Klasse Ya-Fei Chuang

Klavier Klasse Pietro De Maria

Basstuba Klasse Andreas Hofmeir

29.4.2025

Violoncello Klasse Giovanni Gnocchi

Klavier Klasse Christoph Declara

Barockvioline Klasse Mayumi Hirasaki

30.4.2025

Violine Klasse Klara Flieder-Pantillon

Klavier Klasse Jingge Yan

Posaune Klasse Daniel Bonvin

Flöte Klasse Paolo Taballione

Klavier Klasse Andreas Groethuysen

Mai 2025

1.5.2025

Komposition Klasse Simone Fontanelli

2.5.2025

Violine Klasse Esther Hoppe

Blockflöte Klasse Dorothee Oberlinger

3.5.2025

Klavier Klasse Rolf Plagge

5.5.2025

Oboe Klasse Stefan Schilli

Violine Klasse Eva Maria Steinschaden-Vavtar

Klavier Klasse Andreas Weber

Violine Klasse Anneliese-Clara Gahl

6.5.2025

Violine Klasse Bozena Angelova

Gitarre Klasse Bozhana Pavlova

Gesang Klasse Katharina Rössner

7.5.2025

Kammermusik Klasse Pok Man Leung

Violoncello Klasse Marcus Pouget

Klavier Klasse Stan Ford

Klavier Klasse Johannes Wilhelm

Klavier Klasse Lei Meng

Klavier Klasse Georg Steinschaden

Gesang Klasse Regina Prasser

8.5.2025

Violine Klasse Christine-Maria Höller

Viola Klasse Thomas Riebl

12.5.2025

Flöte Klasse Bernhard Krabatsch

Klarinette Klasse Dario Zingales

Flöte Klasse Michael Martin Kofler

Viola Klasse Muriel Garnet Razavi

Violoncello Klasse Clemens Hagen

Violine Klasse Lavard Skou-Larsen

13.5.2025

Barockoboe Klasse Alfredo Bernardini

Klavier Klasse Eung-Gu Kim

Horn Klasse Matias Ignacio Pineira

14.5.2025

Viola Klasse William Coleman

Violine Klasse Thomas Alexander Reif

Violine Klasse Lukas Hagen

Flöte Klasse Britta Bauer

Klarinette Klasse Wenzel Fuchs

15.5.2025

Gitarre Klasse Andrea De Vitis

Violine Klasse Lavard Skou-Larsen

16.5.2025

Klavier Klasse Pietro De Maria

17.5.2025

Violine Klasse Rainer Schmidt

18.5.2025

Barockvioline Klasse Elisa Citterio

Klavier Klasse Galina Vracheva Urech

Klavier Klasse Connie Shih

19.5.2025

Violine Klasse Lily Francis

Gesang Klasse Kerstin Turnheim

Violine Klasse Thomas Alexander Reif

20.5.2025

Violine Klasse Benjamin Schmid

Violoncello Klasse Enrico Bronzi

Klavier Klasse Christoph Declara

Flöte Klasse Bernhard Krabatsch

Gesang Klasse Zoryana Kushpler

Violine Klasse Wonji Kim

Barockcello Klasse Marco Testori

Gesang Klasse Ildiko Raimondi

Violine Klasse Lukas Hagen

Klavier Klasse Pavel Gililov

21.5.2025

Harfe Klasse Stephen Fitzpatrick

Gesang Klasse Juliane Banse

22.5.2025

Violoncello Klasse Giovanni Gnocchi

Klavier Klasse Georg Steinschaden

23.5.2025

Cembalo Klasse Florian Birsak-Hayer

Viola Klasse William Coleman

25.5.2025

Klavier Klasse Ya-Fei Chuang

26.5.2025

Violoncello Klasse Giovanni Gnocchi

Kontrabass Klasse Takanari Koyama

Gesang Klasse Michele Crider

Viola Klasse German Tcakulov

Klarinette Klasse Andreas Schablas

27.5.2025

Violine Klasse Klara Flieder-Pantillon

Gesang Klasse Bernd Valentin

Violine Klasse Eva Maria Steinschaden-Vavtar

Klavier Klasse Rolf Plagge

Klavier Klasse Johannes Wilhelm

Klavier Klasse Jingge Yan

28.5.2025

Violine Klasse Esther Hoppe

Klarinette Klasse Albert Osterhammer

Gesang Klasse John Thomasson

Violine Klasse Michaela Girardi-Riegler

Klavier Klasse Gereon Kleiner

Gesang Klasse Andreas Macco

Kontrabass Klasse Christine Hoock

Flöte Klasse Paolo Taballione

29.5.2025

Klavier Klasse Ji Hye Jung

Gesang Klasse Stephan Genz

Horn Klasse Matias Ignacio Pineira

30.5.2025

Klavier Klasse Connie Shih

Gitarre Klasse Andrea De Vitis

Gesang Klasse Alessandro Misciasci

Klavier Klasse Peter Lang

Violine Klasse Bozena Angelova

31.5.2025

Klavier Klasse Andreas Groethuysen

Studienkonzerte

Juni 2025

1.6.2025

Harfe Klasse Katharina Teufel-Lieli

Klavier Klasse Stan Ford

Klavier Klasse Galina Vracheva Urech

Traversflöte Klasse Marcello Gatti

2.6.2025

Flöte Klasse Bernhard Krabatsch

Klavier Klasse Biliana Tzinlikova

Trompete Klasse Patrik Hofer

Gitarre Klasse Marco-Antonio Diaz-Tamayo

Gitarre Klasse Laura Young

Violine Klasse Esther Hoppe

Zither Klasse Harald Oberlechner

Diatonische Harmonika Klasse Andreas Eßl

Volksmusikensemble Klasse Anton Gmachl

Hackbrett Klasse Heidelore Wallisch-Schauer

3.6.2025

Blockflöte Klasse Dorothee Oberlinger

4.6.2025

Klavier Klasse Andrea Guttmann-Lunenburg

Violoncello Klasse Enrico Bronzi

Gitarre Klasse Marco-Antonio Diaz-Tamayo

5.6.2025

Saxophon Klasse Peter Gasteiger

Violine Klasse Klara Flieder-Pantillon

Violine Klasse Lily Francis

6.6.2025

Viola Klasse Thomas Riebl

Gesang Klasse Allison Oakes

Violoncello Klasse Clemens Hagen

7.6.2025

Komposition Klasse Simone Fontanelli

8.6.2025

Kammermusik Klasse Pok Man Leung

Klavier Klasse Jacques Rouvier

9.6.2025

Violoncello Klasse Giovanni Gnocchi

Horn Klasse Matias Ignacio Pineira

Violine Klasse Rainer Schmidt

10.6.2025

Oboe Klasse Stefan Schilli

11.6.2025

Barockvioline Klasse Elisa Citterio

Posaune Klasse Norbert Salvenmoser

Violine Klasse Hagai Shaham

Harfe Klasse Stephen Fitzpatrick

Violine Klasse Thomas Alexander Reif

12.6.2025

Violoncello Klasse Matthias Bartolomey

Klavier Klasse Biliana Tzinlikova

Violine Klasse Werner Neugebauer

13.6.2025

Violine Klasse Lavard Skou-Larsen

Klavier Klasse Georg Steinschaden

14.6.2025

Klavier Klasse Christoph Declara

Klavier Klasse Lei Meng

16.6.2025

Klavier Klasse Jingge Yan

Flöte Klasse Michael Martin Kofler

Violine Klasse Anneliese-Clara Gahl

Violine Klasse Lukas Hagen

17.6.2025

Klavier Klasse Andreas Weber

Klavier Klasse Eung-Gu Kim

18.6.2025

Violoncello Klasse Enrico Bronzi

Gesang Klasse Mario Antonio Diaz Varas

Violoncello Klasse Clemens Hagen

19.6.2025

Fagott Klasse Marco Postinghel

Gitarre Klasse Konstantinos Tosidis

20.6.2025

Violine Klasse Bozena Angelova

Oboe Klasse Stefan Schilli

Klarinette Klasse Andreas Schablas

21.6.2025

Klavier Klasse Rolf Plagge

22.6.2025

Klavier Klasse Pavel Gililov

Klavier Klasse Connie Shih

23.6.2025

Viola Klasse São Etienne Anne-Alexis

Soulez-Larivière

24.6.2025

Orgel Klasse Hannfried Lucke

25.6.2025

Violoncello Klasse Giovanni Gnocchi

Klarinette Klasse Dario Zingales

Trompete Klasse Andreas Öttl

Violoncello Klasse Marcus Pouget

Flöte Klasse Britta Bauer

Kontrabass Klasse Christine Hooch

Klarinette Klasse Wenzel Fuchs

27.6.2025

Violine Klasse Christine-Maria Höller

Kammermusik Klasse Cibrán Sierra Vázquez

28.6.2025

Klavier Klasse Ji Hye Jung

29.6.2025

Klavier Klasse Gereon Kleiner

30.6.2025

Klavier Klasse Andreas Groethuysen

Flöte Klasse Paolo Taballione

Violine Klasse Eva Maria Steinschaden-Vavtar

Curricularkommissionen

Bühnengestaltung

Universitätsprofessor*innen

Univ.-Prof. DI (FH) Henrik **AHR**, Vorsitzender

Univ.-Prof.ⁱⁿ Susanne **STEINMAßL**, BA MA

Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

Mag. Gerhard **MAYER**

Mag.^a Carola **REUTHER**

Studierende

Ella **HÖLLDAMPF**

Simon **HUBER**

Darstellende Kunst, Schauspiel und Regie

Universitätsprofessor*innen

Univ.-Prof.ⁱⁿ Carolina **BIGGE**

Univ.-Prof.ⁱⁿ Ulrike **HATZER**,

Stellvertretende Vorsitzende

Univ.-Prof. Kai **OHREM**, Vorsitzender

Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

Irina **BLAUL**, BA MA

Mirjam **KLEBEL**

Frank Max **MÜLLER**

Studierende

Nina **DALZABI**

Lisa **HAMPE**

Kevin **HUMMEL**

Dirigieren, Komposition und Musiktheorie

Universitätsprofessor*innen

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Juliane **BRANDES**, MA,

Stellvertretende Vorsitzende

Priv.-Doz. Dr. Alexander **DRČAR**

Univ.-Prof. Dr. Laure M. **HIENDL**

Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

Marco **DÖTTLINGER**, MA

Werner **LEMBERG**

David **PAULIG**, Vorsitzender

Studierende

Samule **FERRARI**

Malte **HÖFIG**

Roberto **ZADRA**

Gesang, Musiktheater, Lied und Oratorium

Universitätsprofessor*innen

Univ.-Prof. Mag. Kai **RÖHRIG**,

Stellvertretender Vorsitzender

Univ.-Prof. Christoph **STREHL**, Vorsitzender

Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

Mag.^a Chariklia **APOSTOLU**

Mag.^a Vyara **SHUPERLIEVA**

Studierende

Konstantin **IGL**, BA

Donata Valerie **MEYER-KRANIXFELD**, BA MA

Instrumental(Gesangs)– Pädagogik

Universitätsprofessor*innen

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Heike **HENNING**

Univ.-Prof. Dr. Martin **LOSERT**, Vorsitzender

Univ.-Prof. John **THOMASSON**, PhD

Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

Priv.-Doz.ⁱⁿ Britta **BAUER**, BA MA

Martin **OHRWALDER**

Regina **PRASSER**, MA, Stellvertretende Vorsitzende

Studierende

Lukas **DUREGGER**

Lena Maria **SCHUSTER**

Elementare Musik– und Tanzpädagogik

Universitätsprofessor*innen

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anna Maria **KALCHER**, Vorsitzende

Univ.-Prof.ⁱⁿ MMag.^a Anna **TOELLER**,
Stellvertretende Vorsitzende

Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

Dr.ⁱⁿ Yvonne **HARTINGER**

Andrea **OSTERTAG**, MA

Studierende

Caterina **MAYER**

Christine **PICHLER**

Instrumentalstudium

Universitätsprofessor*innen

Univ.-Prof. Matthias **BARTOLOMEY**, MA,

Stellvertretender Vorsitzender

Univ.-Prof. Andreas **GROETHUYSEN**

Univ.-Prof. Michael Martin **KOFLER**

Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

Priv.-Doz.ⁱⁿ Britta **BAUER**, BA MA, Vorsitzende

Priv.-Doz.ⁱⁿ Anneliese-Clara **GAHL**

Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Tünde **KURUCZ**, PhD

Studierende

Nargiz **ALIYEVA**

Karina **KHAFIAN**

Juan Antonio **RIQUELME BRIONES**

Lehramtsstudium mit den Unterrichts– fächern Musikerziehung und Instrumental– musikerziehung/ Standort Salzburg

Universitätsprofessor*innen

Univ.-Prof. Mag. Andreas **BERNHOFER**, PhD,
Vorsitzender

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Juliane **BRANDES**, MA

Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

Priv.-Doz. Mag. Markus **OBEREDER**

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Elisabeth **WIELAND**, MA,
Stellvertretende Vorsitzende

Studierende

Magdalena **BRUNNTHALER**

Andrea **LIENBACHER**

Curricularkommissionen

Lehramtsstudium mit den Unterrichts- fächern Musikerziehung und Instrumental- musikerziehung/ Standort Innsbruck

Universitätsprofessor*innen

Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Isabel **GABBE**

Univ.-Prof. Benjamin **KAMMERER**

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mag.^a Julia **WIENEKE**,
Dipl.-Mus.-Päd., Stellvertretende Vorsitzende

Universitätsdozent*innen sowie wissen- schaftliche und künstlerische Mitarbeiter*in- nen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

Mag. Reinhard **BLUM**, Vorsitzender

MMMag.^a Christine **KISIELEWSKY**, BA

Mag. Stefan **NEUNER**

Studierende

Eva **HASLER**

Isabella **STRICKER**

Peter **UNTERRAINER**

Lehramtsstudium mit den Unterrichtsfächern Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten und Werkerziehung

Universitätsprofessor*innen

Univ.-Prof.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth **FREISS**,
Stellvertretende. Vorsitzende

Univ.-Prof. Gregor **NEUERER**

Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Elisabeth **SCHMIRL**

Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

Ao.Univ.-Prof. MMag. Bernhard **GWIGNER**,
Vorsitzender

Mag. Erwin **NEUBACHER**

Agnes **URTHALER-JANSA**

Studierende

Melanie **FORSTHUBER**

Leonie Mirjam **LINDINGER**

Lea Daniela **WIEDNIG**

Wissenschaftliches Doktoratsstudium (PhD)

Universitätsprofessor*innen

Univ.-Prof. Mag. Andreas **BERNHOFER**, PhD

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Yvonne **WASSERLOOS**, MA

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mag.^a Julia **WIENEKE**,
Dipl.-Mus.-Päd., Stellvertretende Vorsitzende

Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

Ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **GRATZER**, Vorsitzender

Ao.Univ.-Prof. Dr. Thomas **NUSSBAUMER**

Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Birke **STURM**

Studierende

Eva Maria **SCHITTER**, MA

Mag.^a Helene **STARZER**

Interuniversitäres Doktoratsstudium

Universitätsprofessor*innen

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Lucia **D'ERRICO**

Univ.-Prof. Dr. Peter **DEUTSCHMANN**
(Universität Salzburg), Vorsitzender

Univ.-Prof. Dr. Werner **MICHLER**
(Universität Salzburg)

Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Katharina **ANZENGRUBER**,
PhD BA, Stellvertretende Vorsitzende

Ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **GRATZER**
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anita **MOSER** (Universität Salzburg)

Studierende

Nina Denise **AIGNER**

Jörg Richard **HOLZMANN**, BA MA

Christoph Sebastian **MUTH**, BA MA
(Universität Salzburg)

Künstlerisches Doktoratsstudium

Universitätsprofessor*innen

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Artemi Maria **GIOTI**, Vorsitzende

Univ.-Prof. Dr. Laure M. **HIENDL**

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Claudia **LEHMANN**

Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Anamarija **BATISTA**

Dr.ⁱⁿ Yvonne **HARTINGER**

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Petra **MUSIC**, MA

Studierende

Jörg **HOLZMANN**, MA

Andrea **JARNACH**, MA

Claudia **ROHRMOSER**, MA

Transdisziplinäre Künste

Universitätsprofessor*innen

Univ.-Prof. Dr. Paul **FEIGELFELD**, PhD

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Claudia **LEHMANN**, Vorsitzende

Univ.-Prof. Gregor **NEUERER**,
Stellvertretender Vorsitzender

Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

Univ.-Ass. Mag. DDr. Thomas **BALLHAUSEN**

Mag.^a Gertrud **FISCHBACHER**

Judith Philippa **FRANKE**, MA

Studierende

Melanie **EMATINGER**

Christine **PICHLER**

Josefa Mathilde **WIEDEMANN**





Anastasia Fedorenko
und Yonah Raupers
in der Opernproduktion
„Medusa/Giuditta“,
13. Juni 2025

Impressum

Herausgeberin

Susanne Prucher
Universität Mozarteum Salzburg
Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg
www.moz.ac.at

Redaktion

Susanne Prucher
Elisabeth Nutzenberger

Lektorat

Stefanie Kovacic, Hollitzer Verlag

Redaktionsschluss

1.10.2025

Für den Inhalt verantwortlich

Rektorat der Universität
Mozarteum Salzburg

Design

Matthieu Rynkiewicz

Satz

Gabriel Fischer

Hergestellt in der EU

© HOLLITZER Verlag, Wien 2026
Alle Rechte vorbehalten

Hollitzer Wissenschaftsverlag
Trautsongasse 6/6, A-1080 Wien
kontakt@hollitzer.at
www.hollitzer.at

ISSN 2617-2550

ISBN 978-3-99094-656-5

Abbildungsnachweis

Christian Schneider: S. 15/1, 17, 20, 22, 23, 24, 33, 44, 45/3, 49/2, 55, 60, 68/2, 72, 91/2, 102/2, 112, 119/2, 130/2, 138/2, 152/2, 171, 175, 193, 204/2, 209, 216

Michael Klimt: S. 4, 8, 31, 32, 34, 38, 40, 45/1, 45/2, 47, 49/1, 51, 52, 54, 56, 57, 58/1, 71, 73, 76, 77, 78, 81, 82, 83, 86/1, 87, 89, 90, 96/1, 102/1, 104, 106, 107, 110/111, 121, 126, 145, 147/2, 159, 166, 168/2, 182, 202, 207, 208, 213, 214, 220, 254

Abteilung Digitale Medien: S. 174 **Abteilung PR und Marketing:** S. 28

Johannes Aitzetmüller: S. 150/1 **Alumni-Netzwerk der Universität**

Mozarteum: S. 125/2 **Hubert Auer:** S. 167 **Stefan Bachmann:** S. 138/1, 139

Ute Brandhuber-Schmelzinger: S. 94 **Judith Buss:** S. 10, 61, 86/2, 130/1,

133, 181 **Zhengchang Cheng:** S. 168/1 **Asya Chzhan:** S. 184 **Department**

[Bildnerische] Innsbruck: S. 46, 48, 50, 74/2, 75, 97, 98, 99/1, 155, 156,

157/1, 158 **Department für Musikpädagogik Innsbruck:** S. 62, 103, 151

Department für Musikwissenschaft: S. 144 **Marianne Ewaldt:** S. 152/1

Annette Fauvel: S. 154/2 **Judith Földes:** S. 108 **Simone Fontanelli:**

S. 96/2, 163/2 **Foto Ratzer:** S. 224 **Foto Scheinast:** S. 122 **Philipp Gaiko:**

S. 125/1 **Sophie Gander:** S. 15/3 **Jakob Ganslmeier & Ana Zibelnik:**

S. 165 **Ray Garden:** S. 12 **Irina Gavrics:** S. 199 **Johannes Gellner:** S. 88

Sacha Gillen: S. 172 **Claudia Gruchmann-Bernau:** S. 169 **Bernhard**

Gwiggner: S. 153, 154/1 **Sarah Haslinger:** S. 143 **Jonas Hoffmann:** S. 74/1,

160, 161 **Anna Hofmüller:** S. 176 **Institut für Gleichstellung und Gender**

Studies: S. 70 **Internationale Sommerakademie:** S. 120 **Jugendzentrum**

Yoco: S. 147/1 **Sebastian Judtman:** S. 204/1 **Sohye Jung:** S. 99/2 **Anna**

Maria Kalcher: S. 148 **Maria Kalleitner-Huber:** S. 19 **Rachel Katstaller:**

S. 95 **Andreas Kolarik:** S. 118, 119/1 **Kunst-ARCHIV-Raum:** S. 16 **Land**

Salzburg Neumayr Hofer: S. 206/2 **Steffen Leiprecht:** S. 42/2 **Raphael**

Mittendorfer: S. 84, 178, 179 **Elisabeth Nutzenberger:** S. 105 **Toshio**

Oishi: S. 80 **Elsa Okazaki:** S. 6 **Saya Ota:** S. 206/1 **Paris Lodron Universität**

Salzburg: S. 18 **Susanne Prucher:** S. 177 **Caroline Reitbrecht:** S. 170

Roland Renner: S. 14 **Yukari Sassa:** S. 124 **Fabian Schober:** S. 58/2, 163/1

Eva-Maria Schitter: S. 53 **Calixto Schmutter:** S. 64/2, 66/1, 116 **Vera**

Schoenenberg: S. 150/2 **Manuela Schuster:** S. 162 **Rainer J. Schwob:**

S. 127 **Wolf Silveri:** Cover, S. 100, 135, 274/275 **Paulo Jamil Sieweck:** S. 35,

42/1, 85, 109, 136, 137 **Armin Smailovic:** S. 196 **Florian Stadlbauer:** S. 146

Hildegard Starlinger: S. 68/1 **Magdalena Stieb:** S. 92 **Christian Stimming:**

S. 15/2 **Annemone Taake:** S. 190 **Deborah Tchotov:** S. 64/1, 65, 66/2,

67, 253 **Florian Voggeneder:** S. 187 **Yvonne Wasserloos:** S. 69

Max Weisthoff: S. 91/1, 157/2

Universität Mozarteum Salzburg

Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg
www.moz.ac.at

HOLLITZER


ISBN 978-3-99094-656-5

